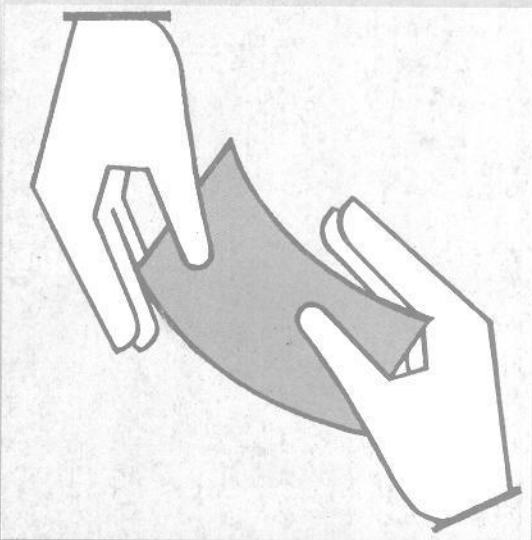


Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen

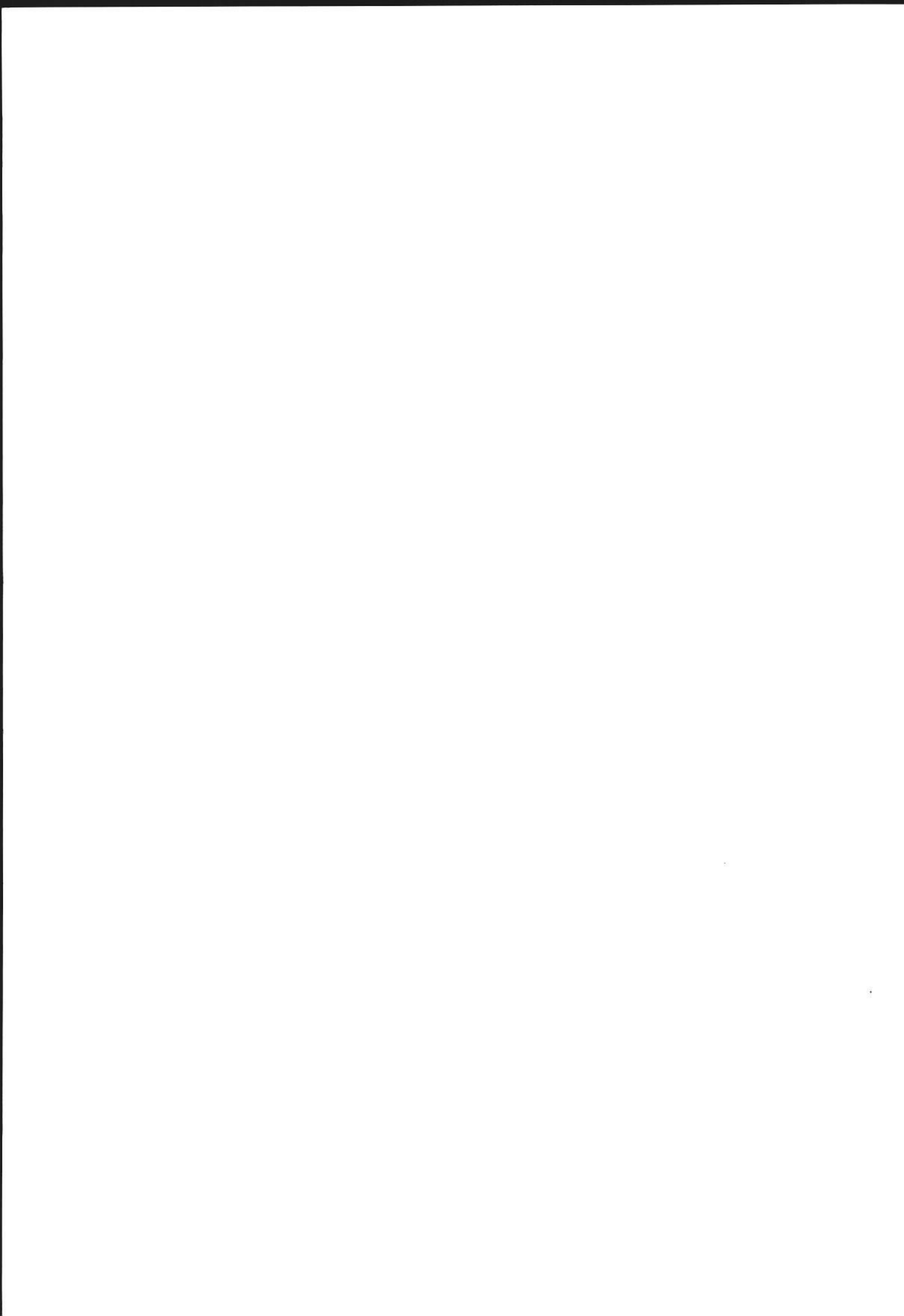


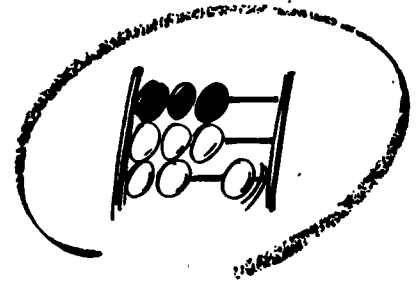
Fachserie **13**

Reihe 2
Sozialhilfe

1992

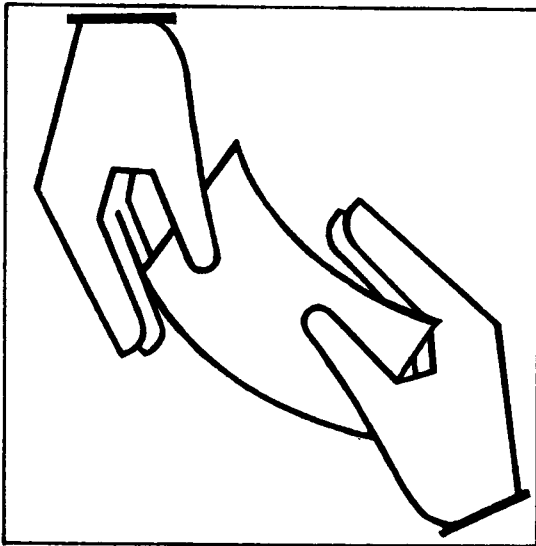
**METZLER
POESCHEL**





Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 2
Sozialhilfe

1992

Statistisches Bundesamt
BIBliothek + Dokumentation + Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Allgemeine Hinweise

Für Benutzer der amtlichen Statistik steht als Service-Einrichtung des Statistischen Bundesamtes das EDV-gestützte Statistische Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) zur Verfügung. Es enthält ausgewählte statistische Zeitreihen und bietet die Möglichkeit, eigene Auswertungen durchzuführen. Die Zeitreihen der Sozialhilfeempfänger enthalten alle wesentlichen Angaben nach einzelnen Hilfearten ab 1978 für das frühere Bundesgebiet..

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1994

Preis: DM 19,40

Bestellnummer: 2130200-92700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	7
Begriffliche und methodische Erläuterungen	7
Bemerkungen zur Statistik	10
Schaubilder	12

Tabellentteil

Zusammenfassende Übersicht: Sozialhilfe 1990, 1991 und 1992 für das frühere Bundesgebiet	17
--	----

Zeitreihen von 1963 - 1992 für das frühere Bundesgebiet

1.1 Ausgaben und Einnahmen	19
1.2 Ausgaben nach ausgewählten Hilfearten	20
1.3 Hilfeempfänger(innen)	21
1.4 Hilfeempfänger(innen) nach Hilfearten	22

Ergebnisse für Deutschland

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1992

2 Sozialhilfe (Gesamtübersicht)	24
3 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	24
4 Hilfe in besonderen Lebenslagen	
4.1 Außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen	26
4.2 Außerhalb von Einrichtungen	28
4.3 In Einrichtungen	30
5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von und in Einrichtungen	32

Empfänger(innen) von Sozialhilfe 1992

6 Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen und Hilfearten	
6.1 Außerhalb von und in Einrichtungen	
6.1.1 Insgesamt	36
6.1.2 Deutsche	38
6.1.3 Ausländer(innen)	40
6.2 Außerhalb von Einrichtungen	42
6.3 In Einrichtungen	
6.3.1 Zusammen	44
6.3.2 Am Jahresende	46
7 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	
7.1 Nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Ausländereigenschaft und Altersgruppen sowie am Jahresende	48
7.2 Nach Ausländereigenschaft und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie am Jahresende	48
8 Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	
8.1 Außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppe des Haushaltsvorstands und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils am Jahresende	
8.1.1 Insgesamt	49
8.1.2 Mit deutschem Haushaltsvorstand	49
8.1.3 Mit ausländischem Haushaltsvorstand	50
8.2 Nach Hauptursache der Hilfefewährung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	
8.2.1 Insgesamt	51
8.2.2 Mit deutschem Haushaltsvorstand	52
8.2.3 Mit ausländischem Haushaltsvorstand	53
8.3 Nach Art des angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommens	54

8.4	Nach Hauptursache der Hilfestellung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltsvorstands	
8.4.1	Insgesamt	56
8.4.2	Mit männlichem Haushaltsvorstand	57
8.4.3	Mit weiblichem Haushaltsvorstand	58
8.4.4	Mit deutschem Haushaltsvorstand	59
8.4.5	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	60
8.5	Nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils, Hauptursache der Hilfestellung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	61
9	Haushalte mit Kindern als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende	
9.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Altersgruppen der Kinder	
9.1.1	Zusammen	62
9.1.2	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	62

Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet

10	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen und Hilfearten	
10.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	64
10.2	Außerhalb von Einrichtungen	66
10.3	In Einrichtungen	68
11	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	
11.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppe des Haushaltsvorstands und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils am Jahresende	
11.1.1	Insgesamt	70
11.1.2	Mit deutschem Haushaltsvorstand	70
11.1.3	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	71
11.2	Nach Hauptursache der Hilfestellung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	72
11.3	Nach Hauptursache der Hilfestellung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltsvorstands	
11.3.1	Insgesamt	73
11.3.2	Mit männlichem Haushaltsvorstand	74
11.3.3	Mit weiblichem Haushaltsvorstand	75
11.4	Nach Art des angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommens	76
12	Haushalte mit Kindern als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende	
12.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Altersgruppen der Kinder	
12.1.1	Zusammen	78
12.1.2	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	78

Ergebnisse für die neuen Länder und Berlin-Ost

13	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen und Hilfearten	
13.1	Außerhalb von und in Einrichtungen	80
13.2	Außerhalb von Einrichtungen	82
13.3	In Einrichtungen	84
14	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	
14.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppe des Haushaltsvorstands und nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils am Jahresende	
14.1.1	Insgesamt	86
14.1.2	Mit deutschem Haushaltsvorstand	86
14.1.3	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	87
14.2	Nach Hauptursache der Hilfestellung und Typ des Haushalts oder Haushaltsteils	88
14.3	Nach Hauptursache der Hilfestellung und angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen sowie nach Personen- und Altersgruppe des Haushaltsvorstands	
14.3.1	Insgesamt	89
14.3.2	Mit männlichem Haushaltsvorstand	90
14.3.3	Mit weiblichem Haushaltsvorstand	91
14.4	Nach Art des angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommens	92

15	Haushalte mit Kindern als Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende	
15.1	Außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils sowie Altersgruppen der Kinder	
15.1.1	Zusammen	94
15.1.2	Mit ausländischem Haushaltsvorstand	94

Länderergebnisse

16	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Hilfearten und Ländern	
16.1	Hilfe außerhalb von Einrichtungen und/oder in Einrichtungen	96
16.2	Hilfe außerhalb von Einrichtungen	98
16.3	Hilfe in Einrichtungen	
16.3.1	Zusammen	100
16.3.2	Am Jahresende	102
17	Empfänger(innen) von Sozialhilfe nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
17.1	Insgesamt	104
17.2	Je 10 000 Einwohner	106
18	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
18.1	Insgesamt	108
18.2	Je 10 000 Einwohner	110
19	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
19.1	Insgesamt	112
19.2	Je 10 000 Einwohner	114
20	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe nach Altersgruppen, Geschlecht und Ländern	
20.1	Insgesamt	116
20.2	Je 10 000 Einwohner	118
21	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen, Stellung zum Haushaltsvorstand, Ausländereigenschaft und Ländern	120
22	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils, Ausländereigenschaft und Ländern	120
23	Haushalte von Empfänger(n/innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Typ des Haushalts oder Haushaltsteils und Ländern	
23.1	Im Laufe des Jahres	122
23.2	Am Jahresende	122
24	Leistungen nach Landesrecht	124

Anhang

Erhebungsunterlagen	125
---------------------------	-----

Gebietsstand

Neue Länder und Berlin-Ost:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie für Berlin-Ost.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Art.	=	Artikel
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz
HV	=	Haushaltsvorstand
LAG	=	Lastenausgleichsgesetz
Schwbg	=	Schwerbehindertengesetz
SGB	=	Sozialgesetzbuch

In den Tabellen "Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe" sind die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von einzelnen Beträgen geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.
Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer K I veröffentlicht.

Vorbemerkung

Rechtsgrundlagen der Leistungsgewährung

Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der jeweils gültigen Fassung sowie den Durchführungsverordnungen der Bundesregierung zu den §§ 22, 24, 47, 72, 76, 81 Abs. 1 Nr. 3 und 88 Abs. 2 Nr. 8 und den allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu § 125 BSHG erbracht. Neben dem Bundesrecht wird die Praxis der Sozialhilfegewährung bestimmt durch landesrechtliche Vorschriften: Ausführungsgesetze zum BSHG, Verordnungen zu diesen Ausführungsgesetzen sowie ministerielle Erlasse und Dienstweisungen.

Entsprechend den Bestimmungen des Einigungsvertrages gilt seit dem 1. Januar 1991 das Bundessozialhilfegesetz mit einigen Maßgaben auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Für die Gewährung von Sozialhilfe existiert seitdem im Bundesgebiet eine -weitgehend- einheitliche Rechtsgrundlage.

Die Sozialhilfe hat die Aufgabe, Menschen zu helfen, die sich in Nottagen befinden, die sie jedoch nicht mit eigener Kraft bewältigen können, und denen die erforderliche Hilfe auch nicht von anderer Seite, z.B. von nächstehenden Angehörigen oder von Sozialversicherungseinrichtungen, zuteil wird (Grundsatz des Nachrangs bzw. der Subsidiarität der Sozialhilfe).

Nach § 3 Abs. 1 BSHG richten sich "Art, Form und Maß der Sozialhilfe ... nach der Besonderheit des Einzelfalles, vor allem nach der Person des Hilfeempfängers, der Art seines Bedarfs und den örtlichen Verhältnissen" (Individualisierungsgrundsatz).

Nach § 1 Abs. 2 BSHG ist es Aufgabe der Sozialhilfe, "dem Empfänger der Hilfe die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht". Damit dient die Sozialhilfe der im Grundgesetz als "höchster Rechtswert" verankerten Menschenwürde. Der Sozialhilfe obliegt es, eine Hilfebedürftigkeit zu beseitigen, deren Fortbestehen die Menschenwürde verletzen würde. Die Leistungen der Sozialhilfe können sich daher nicht darauf beschränken, die physische Existenz der Hilfebedürftigen sicherzustellen, sondern müssen ihnen auch die Beteiligung am sozialen und kulturellen Leben ermöglichen.

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt ist gemäß § 11 BSHG "dem zu gewähren, der seinen notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus seinem Einkommen und Vermögen, beschaffen kann". Hilfeempfänger ist also grundsätzlich jede einzelne bedürftige Person. Dies gilt auch für in der Familiengemeinschaft lebende Minderjährige, deren Interessen als Hilfesuchende bzw. Hilfeempfänger von ihren gesetzlichen Vertretern wahrgenommen werden.

Die Zahlung der Hilfe zum Lebensunterhalt erfolgt allerdings i.d.R. haushaltsbezogen an die sogenannte "Bedarfs-" oder "Einsatzgemeinschaft", die gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 die nicht getrennt lebenden Ehegatten und die minderjährigen unverheirateten Kinder umfaßt. Dadurch wird bei der Hilfegewährung berücksichtigt, daß Familien im Regelfall "aus einem Topf wirtschaften", das zur Verfügung stehende Haushaltseinkommen also zur Deckung des Gesamtbedarfs verwenden.

Zum "notwendigen Lebensunterhalt", der durch die Hilfe zum Lebensunterhalt sichergestellt werden soll, gehören gemäß § 12 BSHG "besonders Ernährung, Unterkunft, Kleidung,

Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens". Diese schließen "in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben" ein. Im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt können außerdem gemäß §§ 13 bis 15 BSHG Krankenversicherungsbeiträge, die Kosten einer angemessenen Alterssicherung sowie Bestattungskosten übernommen werden. Da es das Ziel der Sozialhilfeleistungen ist, den Hilfeempfänger sobald als möglich unabhängig von der Sozialhilfe zu machen, sollen gemäß § 19 BSHG "für Hilfesuchende, die keine Arbeit finden können, ... nach Möglichkeit Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden". Arbeitsentwöhnten Hilfesuchenden sollen gemäß § 20 BSHG Tätigkeiten angeboten werden, durch welche sie wieder an Arbeit gewöhnt werden können oder ihre Bereitschaft zur Arbeit geprüft werden kann.

Hilfe zum Lebensunterhalt kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden (§ 21 BSHG).

Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt

Nach § 22 BSHG werden laufende Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach Regelsätzen bemessen - es sei denn, die Besonderheit des Einzelfalles gebietet eine andere Regelung. Nach § 1 der Regelsatzverordnung¹⁾ umfassen die Regelsätze "die laufenden Leistungen für Ernährung, hauswirtschaftlichen Bedarf einschließlich Haushaltsenergie sowie für persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Dazu gehören auch die laufenden Leistungen für die Beschaffung von Wäsche und Hausrat von geringem Anschaffungswert, für die Instandsetzung von Kleidung, Schuhen und Hausrat in kleinerem Umfang sowie für Körperpflege und für Reinigung".

Die Höhe der Regelsätze für den Haushaltsvorstand wird gemäß § 22 BSHG von den zuständigen Landesbehörden oder den von ihnen bestimmten Stellen unter Berücksichtigung der tatsächlichen Lebenshaltungskosten und der örtlichen Unterschiede festgesetzt. Neufestsetzungen erfolgen im allgemeinen zum Zeitpunkt von Rentenerhöhungen; falls notwendig können die Regelsätze auch zu anderen Zeitpunkten neu festgesetzt werden.

Die Regelsätze der sonstigen Haushaltsangehörigen sind prozentual an den Regelsatz des Haushaltsvorstandes bzw. eines Alleinstehenden, der auch die sogenannten Generalunkosten des Haushalts enthält, gebunden. Danach erhalten Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres 50 %, beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt, 55 %, vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres 65 %, vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres 90 % und vom Beginn des 19. Lebensjahres an 80 % des Regelsatzes des Haushaltsvorstandes.

Seit dem 1. Juli 1990 wird stufenweise das sogenannte "Statistikmodell" zur Bestimmung des Eckregelsatzes eingeführt. Die Bedarfsbemessung orientiert sich dabei für die Bereiche "Ernährung", "hauswirtschaftlicher Bedarf" (ohne Energie) und "persönliche Bedürfnisse" an den in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) des Statistischen Bundesamtes ausgewiesenen Ausgaben für den privaten Verbrauch unterer Einkommensgruppen von 1983 sowie für den im "hauswirtschaftlichen Bedarf" enthaltenen Teilbereich "Haus-

1) Verordnung zur Durchführung des § 22 des Bundessozialhilfegesetzes (Regelsatzverordnung) vom 20. Juli 1962 (BGBl. I S. 515) in der Fassung der VO vom 21. März 1990 (BGBl. I S. 562), zuletzt geändert durch Art. 1 der 3. ÄndVO vom 7. Oktober 1991 (BGBl. I S. 1971).

haltsenergie" an Verbrauchsdaten der Haushaltskundenbefragung der Vereinigung deutscher Elektrizitäts-Werke (VDEW) aus dem Jahre 1986.

Grundlage des neuen Bedarfsbemessungssystems ist die Ermittlung des regelsatzrelevanten durchschnittlichen Aufwandes eines Alleinlebenden bzw. dessen durchschnittlichen tatsächlichen Verbrauchs für Haushaltsenergie.

Bis zum 30. Juni 1990 wurde die Höhe der Regelsätze ausschließlich anhand des sogenannten "Warenkorbmodells" festgelegt.

Zusätzlich zu den gemäß diesen Regelsätzen bemessenen Leistungen werden Mehrbedarfszuschläge solchen Personen gewährt, bei denen aufgrund ihrer Lebenssituation ein erhöhter Bedarf besteht. Die laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt werden in diesen Fällen, wie aus der folgenden Aufstellung ersichtlich, teils um einen im BSHG festgelegten, teils um einen in das Ermessen des Sozialhilfeträgers gestellten Prozentsatz des maßgebenden Regelsatzes erhöht.

Der Mehrbedarfszuschlag beträgt, soweit nicht im Einzelfalle ein abweichender Bedarf besteht, bei

- Personen ab 60 Jahren 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 1 BSHG);
- Personen unter 60 Jahren, die erwerbsunfähig im Sinne der gesetzlichen Rentenversicherung sind 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 2 BSHG);
- werdenden Müttern von Beginn des sechsten Schwangerschaftsmonats an 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 3 BSHG);
- Tuberkulosekranken während der Dauer der Heilbehandlung 20 % (§ 23 Abs. 1 Ziffer 4 BSHG);
- Personen, die mit einem Kind unter 7 Jahren oder mit 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren zusammenleben und allein für deren Pflege und Erziehung sorgen, 20 %; bei 4 oder mehr Kindern erhöht sich der Mehrbedarf auf 40 % (§ 23 Abs. 2 BSHG);
- Behinderten, die das 15. Lebensjahr vollendet haben und denen Eingliederungshilfe nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 gewährt wird, 40 % (§ 23 Abs. 3 BSHG); dieser Mehrbedarfszuschlag kann auch nach Beendigung der Maßnahmen gemäß § 40 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 BSHG für eine angemessene Übergangszeit gewährt werden.

Erwerbstätigen sowie Kranken, Genesenen, Behinderten oder von einer Krankheit oder Behinderung Bedrohten, die einer kostenaufwendigen Ernährung bedürfen, wird ein Mehrbedarfszuschlag in angemessener Höhe gewährt (§ 23 Abs. 4 BSHG).

Erwerbstätigen Blinden sowie Behinderten, deren Behinderung so schwer ist, daß sie als Beschädigte die Pflegezulage nach Stufe III bis VI gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 des Bundesversorgungsgesetzes erhielten, wird ein Mehrbedarfszuschlag in Höhe des Erwerbseinkommens gewährt, wenn es 50 vom Hundert des Regelsatzes eines Haushaltsvorstandes monatlich nicht übersteigt; übersteigt es diesen Betrag, so beträgt der Mehrbedarf 50 vom Hundert des Regelsatzes eines Haushaltsvorstandes zuzüglich 25 vom Hundert des diesen Betrag übersteigenden Erwerbseinkommens. Diese Regelung gilt auch für Personen,

1. deren Sehschärfe auf dem besseren Auge nicht mehr als 1/50 beträgt,
2. bei denen andere, nicht nur vorübergehende Störungen des Sehvermögens von einem solchen Schweregrad vorliegen, daß sie einer Beeinträchtigung der Sehschärfe nach Nr.1 gleichzuachten sind.

Zusätzlich zu den nach diesen Regelsätzen und Mehrbedarfszuschlägen bemessenen laufenden Leistungen werden vom Sozialhilfeträger auch die Kosten der Unterkunft übernommen.

Die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen umfaßt die Kosten der Unterbringung und Verpflegung, die im allgemeinen in den Pflegesätzen der Einrichtungen enthalten sind; außerdem erhalten die Hilfeempfänger ein angemessenes Taschengeld - es sei denn, dessen bestimmungsmäßige Verwendung durch oder für den Hilfeempfänger wäre nicht möglich.

Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt beinhaltet außer den laufenden auch einmalige Leistungen. Diese umfassen die ihrer Natur nach nicht mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Leistungen, zum Beispiel zur Beschaffung und Instandhaltung von Hausrat, Kleidung, Wäsche und Schuhen. Erwähnt seien außerdem Beihilfen zur Beschaffung von Brennstoff und Weihnachtsbeihilfen; letztere werden erst ab Berichtsjahr 1986 - dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 12. April 1984 (Az. 5 C 95.80) folgend - in der Statistik voll als Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt erfaßt bzw. den Hilfearten zugerechnet, in deren Rahmen sie geleistet werden.

Einmalige Hilfen können zusätzlich zu laufender Hilfe zum Lebensunterhalt oder als eigenständige Leistungen gewährt werden. Letzteres ist dann der Fall, wenn der Hilfeempfänger "zwar keine laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt benötigt, den Lebensunterhalt jedoch aus eigenen Kräften und Mitteln nicht voll beschaffen kann" (§ 21 Abs. 2 BSHG).

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Die Sozialhilfe umfaßt außer der Hilfe zum Lebensunterhalt auch Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen. Hilfebedürftigkeit kann in verschiedenen Situationen gegeben sein, für die im BSHG spezielle Hilfearten vorgesehen sind, die im einzelnen regeln, in welcher Weise jeweils Hilfe zu gewähren ist.

Folgende Arten der Hilfe in besonderen Lebenslagen werden gemäß § 27 BSHG unterschieden:

1. Hilfe zum Aufbau oder Sicherung der Lebensgrundlage
2. Vorbeugende Gesundheitshilfe
3. Krankenhilfe, sonstige Hilfe²⁾
- 3a Hilfe zur Familienplanung
4. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen
5. Eingliederungshilfe für Behinderte
6. Blindenhilfe
7. Hilfe zur Pflege
8. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
9. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
10. Altenhilfe.

Abgesehen von diesen Hilfen können Leistungen der Sozialhilfe auch bei Vorliegen anderer besonderer Lebenslagen gewährt werden, soweit der Einsatz öffentlicher Mittel gerechtfertigt ist.

²⁾ Unter sonstiger Hilfe ist Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation zu verstehen.

Regelsätze*) für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz

(Stand: 1. Juli 1992)

Land	Haushalts- vorstände und Allein- stehende (Eckregel- satz)	Sonstige Haushaltsangehörige				
		bis zur Vollendung des 7. Lebens- jahres	bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres beim Zusam- menleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt	vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebens- jahres	vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebens- jahres	vom Beginn des 19. Lebens- jahres an
1	2	3	4	5	6	7
Baden-Württemberg.....	510	255	281	332	459	408
Bayern **)	492	246	271	320	443	394
Berlin-West	509	255	280	331	458	407
Berlin-Ost	494	247	272	321	445	395
Brandenburg	490	245	270	319	441	392
Bremen	511	256	281	332	460	409
Hamburg	509	255	280	331	458	407
Hessen	510	255	281	332	459	408
Mecklenburg-Vorpommern ..	486	243	267	316	437	389
Niedersachsen	509	255	280	331	458	407
Nordrhein-Westfalen	509	255	280	331	458	407
Rheinland-Pfalz	509	255	280	331	458	407
Saarland	509	255	280	331	458	407
Sachsen	486	243	267	316	437	389
Sachsen-Anhalt	490	245	270	319	441	392
Schleswig-Holstein	509	255	280	331	458	407
Thüringen	486	243	267	316	437	389
Rechn. Durchschnitt	501	251	276	326	451	401

*) In DM pro Monat.

**) Von der obersten Landessozialbehörde festgesetzte Mindestbeträge. Die Höhe der Regelsätze bestimmen die örtlichen Träger der Sozialhilfe.

Vorbeugende Gesundheitshilfe wendet den allgemeinen Grundsatz der vorbeugenden Hilfestellung gemäß § 6 BSHG auf den Bereich der Gesundheitshilfe an. Leistungen dieser Hilfeart sollen zur Vermeidung von Erkrankungen oder sonstigen Gesundheitsschäden gewährt werden. Zu den Maßnahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe gehören u.a. im Einzelfall erforderliche Maßnahmen der Erholung für Kinder, Jugendliche, alte Menschen und Mütter in Müttergenesungshäusern.

Krankenhilfe umfaßt alle Leistungen, die von den Krankenkassen bei Krankheit gewährt werden - einschließlich der Krankheitsverhütungsmaßnahmen - sowie Zahnbehandlung und Zahnersatz und Leistungen zur Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen.

Eingliederungshilfe für Behinderte wird außer Behinderten auch den von einer Behinderung bedrohten Personen gewährt, diesen jedoch nur dann, wenn Maßnahmen der Krankenhilfe oder der vorbeugenden Gesundheitshilfe nicht ausreichen, um die drohende Behinderung abzuwenden. Die Eingliederungshilfe umfaßt u.a. medizinische Maßnahmen, Hilfen zur schulischen und beruflichen Bildung, berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur sozialen Einglie-

derung. Behinderten, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt eingegliedert werden können, soll die Ausübung einer der Behinderung entsprechenden Tätigkeit in einer Werkstatt für Behinderte ermöglicht werden.

Anspruch auf Blindenhilfe haben Blinde sowie hochgradig Sehbehinderte. Die praktische Bedeutung der Blindenhilfe ist gering, weil die Länder aufgrund besonderer Landesgesetze das Blindengeld an Blinde außerhalb der Sozialhilfe ohne Rücksicht auf das Einkommen und Vermögen der Empfänger gewähren. Die Ländervorschriften lehnen sich weitgehend an die Bestimmungen des § 67 BSHG an; hierdurch ist eine gewisse Einheitlichkeit der Hilfestellung für Blinde gesichert. Leistungen der Blindenhilfe werden daher solchen Blinden gewährt, die die besonderen Voraussetzungen für die Leistungsgewährung nach Landesgesetzen nicht erfüllen.

Hilfe zur Pflege wird gemäß § 68 BSHG Personen gewährt, die infolge Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, daß sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können. Bei häuslicher Pflege erhält der Pflegebedürftige die Aufwendungen, die für Wartung und Pflege durch Pflegepersonen

entstanden sind. Ist aber ein Pflegebedürftiger, "der das 1. Lebensjahr vollendet hat, so hilflos, daß er für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem Umfang der Wartung und Pflege dauernd bedarf", so erhält er Pflegegeld. Es betrug bis zum 30.6.1992 351,- DM, ab 1.7.1992 366,- DM. Bei Bedarf an außergewöhnlicher Pflege ist das Pflegegeld angemessen zu erhöhen. Bei Hilfe in Einrichtungen (z.B. Pflegeheimen) werden die Kosten der Anstaltsunterbringung übernommen.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten umfaßt alle Maßnahmen, die zum Ziel haben, dem Hilfesuchenden die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern, wenn er hierzu aus eigener Kraft nicht imstande ist. Die Voraussetzungen für die Hilfegewährung liegen hauptsächlich bei Personengruppen vor, die häufig als Randgruppen der Gesellschaft bezeichnet werden. Es handelt sich dabei insbesondere um Obdachlose, Nichtseßhafte, aus Freiheitsentziehung Entlassene, Landfahrer sowie verhaltensgestörte junge Menschen.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Leistungen nach dem BSHG besteht bei der Altenhilfe kein Anspruch auf Hilfeleistungen. Diese Hilfeart ist dazu bestimmt, älteren Mitbürgern eine möglichst weitgehende selbständige Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu sichern, z.B. durch Hilfe bei der Beschaffung oder zur Erhaltung einer Wohnung, die den Bedürfnissen des alten Menschen entspricht, durch Hilfe in allen Fragen der Aufnahme in einer Einrichtung zur Betreuung alter Menschen und der Inanspruchnahme altersgerechter Dienste sowie durch Hilfe zum Besuch von Veranstaltungen oder Einrichtungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung oder den kulturellen Bedürfnissen alter Menschen dienen.

Hilfe in besonderen Lebenslagen kann sowohl außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen gewährt werden. Bei Hilfegewährung in Einrichtungen sind die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt regelmäßig dann eingeschlossen, wenn der Hilfeempfänger dort stationär, d.h. über Tag und Nacht untergebracht ist. Die Kosten der Hilfe zum Lebensunterhalt sind in diesen Fällen im Pflegesatz der Einrichtung enthalten. Bei Hilfeleistungen in teilstationären Einrichtungen ist die im Rahmen der Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährte Hilfe zum Lebensunterhalt auf die Leistungen beschränkt, die während des Aufenthalts des Sozialhilfeempfängers in der Einrichtung erbracht werden.

Bemerkungen zur Statistik

In Form einer jährlichen Totalerhebung werden der Aufwand für Sozialhilfe und die Empfänger von Sozialhilfeleistungen in getrennten Erhebungsteilen erfaßt - der Sozialhilfeaufwand aufgrund der während des Jahres vom Sozialhilfeträger durchgeführten Buchungen oder statistischen Aufzeichnungen, die Sozialhilfeempfänger mittels eines Individualzählblattes, durch welches die Hilfeempfänger haushaltsbezogen erfaßt werden.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe. Ihre Zuständigkeit für die Gewährung von Sozialhilfeleistungen ist in den §§ 97 bis 100 BSHG geregelt. In § 100 BSHG ist aufgeführt, für welche Personengruppen, Leistungsarten und Hilfearten der überörtliche Träger sachlich zuständig ist. Dabei haben die Länder die Möglichkeit, abweichende Zuständigkeitsregelungen zu treffen.

Nach § 96 BSHG sind örtliche Träger der Sozialhilfe die kreisfreien Städte und die Landkreise. Als überörtliche Träger haben die Länder teilweise staatliche Behörden (Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen), teilweise Selbstverwaltungskörperschaften (Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, Landeswohlfahrtsverbände in Baden-

Württemberg, Hessen und Sachsen, Bezirke in Bayern) bestimmt.

Entsprechend den in den einzelnen Ländern gültigen Bestimmungen können die Landkreise ihnen zugehörige Gemeinden oder Gemeindeverbände, die überörtlichen Träger wiederum die örtlichen Träger und diesen zugehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Durchführung von Aufgaben nach dem BSHG heranziehen (Delegationsfälle).

Nach den Erläuterungen zur Statistik soll jeder Träger die Aufwendungen und Hilfeempfänger entsprechend seiner sachlichen Zuständigkeit melden.

In der Statistik werden die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nicht nur nach persönlichen Merkmalen erfaßt, sondern auch nach ihrer Stellung im Haushalt. Dabei wird im Sinne des § 2 der Regelsatzverordnung zwischen dem Haushaltsvorstand bzw. dem alleinstehenden Hilfeempfänger und den sonstigen Haushaltsangehörigen unterschieden; letztere werden danach differenziert, ob sie Ehegatte des Haushaltsvorstandes, ob sie Kinder des Haushaltsvorstandes und/oder seines Ehegatten oder weder Ehegatte noch Kinder, sondern "Sonstige Personen" sind, die selbst laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten, im Sinne des § 16 BSHG zur Haushaltsgemeinschaft gehören und mit in die Bedarfsberechnung einbezogen werden. Die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt werden haushaltsbezogen erfaßt. Auf diese Weise wird neben der Zahl der Hilfeempfänger auch diejenige der Haushalte oder Haushaltsteile ermittelt. Erfaßt werden allerdings nur die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt; es kann daher vorkommen, daß zum Haushalt noch weitere Personen gehören, die selbst nicht Sozialhilfeempfänger sind und deshalb in der Empfängerstatistik nicht nachgewiesen werden.

Aufgrund dieser Kennzeichnung der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt werden bei den Hilfeempfängern außerhalb von Einrichtungen Haushaltstypen in der aus dem nachstehenden Schema ersichtlichen Weise gebildet.

Vergleiche der Sozialhilfehaushalte mit Ergebnissen der Haushalts- und Familienstatistik sind mit der Einschränkung möglich, daß im Haushalt lebende Personen, die nicht mit in die Bedarfsberechnung einbezogen sind, in der Sozialhilfe-statistik nicht erfaßt werden.

Weiterhin ist anzumerken, daß diejenigen Personen, denen nur einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wurden, nicht Bestandteil der jährlichen Statistik sind. Sie wurden jedoch im Jahr 1963 total und im Rahmen einer Zusatzstatistik zur Statistik der Sozialhilfe für den Zeitraum vom September 1981 bis August 1982 durch eine Stichprobe ermittelt.

Dagegen wird der Aufwand für einmalige Leistungen außerhalb von Einrichtungen in der jährlichen Statistik erfaßt und dargestellt, für einmalige Leistungen in Einrichtungen aber nur zusammen mit den dort gewährten laufenden Leistungen erfaßt.

In der Statistik werden Aufwand und Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen in der Gliederung nach Hilfearten und in der Unterscheidung nach Hilfegewährung außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen dargestellt. Bei der Gliederung nach Hilfearten ist folgendes zu beachten: Die Leistungen der Hilfe bei Schwangerschaft und Sterilisation sowie zur Familienplanung können nicht getrennt von den Leistungen der Krankenhilfe, sondern nur zusammen mit diesen erfaßt und dargestellt werden. Dagegen werden die Leistungen bei der Eingliederungshilfe für Behinderte und bei der Hilfe zur Pflege wegen der großen Bedeutung dieser Hilfearten noch weiter aufgegliedert; das gilt bei der letztgenannten Hilfeart allerdings nur für den Sozialhilfeaufwand.

Hilfeempfänger, die nur Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten, werden nicht im Haushaltszusammenhang, sondern einzeln erfaßt.

Bildung der Typen der Haushalte von Sozialhilfeempfängern

Bezeichnung des Typs des Haushalts (Haushaltsteiles)	Haushalts- vorstand	Ehegatte	Kind(er)	Sonstige Person(en)
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	1			
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände weiblich	1			
Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger männlich		1	1	1
Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger weiblich		1	1	1
Ehepaare ohne Kinder	1	1		
Ehepaare mit 1 Kind	1	1	1	
Ehepaare mit 2 Kindern	1	1	2	
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern	1	1	≥3	
Haushaltsvorstände männlich mit 1 Kind	1		1	
Haushaltsvorstände weiblich mit 1 Kind	1		1	
Haushaltsvorstände männlich mit 2 Kindern	1		2	
Haushaltsvorstände weiblich mit 2 Kindern	1		2	
Haushaltsvorstände männlich mit 3 und mehr Kindern	1		≥3	
Haushaltsvorstände weiblich mit 3 und mehr Kindern	1		≥3	
Sonstige Haushalte mit 2 Personen ohne Kind(er)	1	1		1 1 2
Sonstige Haushalte mit 2 Personen mit Kind(ern)		1	1 1 2	1
Sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen ohne Kind(er)	Alle übrigen Haushalte ohne Kinder, die in den vorherigen Definitionen nicht erfaßt sind.			
Sonstige Haushalte mit 3 und mehr Personen mit Kind(ern)	Alle übrigen Haushalte mit mindestens einem Kind, die in den vorherigen Definitionen nicht erfaßt sind.			

Neben den Hilfen nach dem BSHG werden Bedürftigen - in den Ländern in unterschiedlichem Umfang - Leistungen nach Landesrecht gewährt, z.B. Landesblindengeld oder Landespflegegeld. Wegen des Prinzips der Nachrangigkeit der Ansprüche auf Sozialhilfe tragen derartige Leistungen nach Landesrecht dazu bei, den Sozialhilfeaufwand zu vermindern.

Über die Ergebnisse der Jahresstatistik 1992 wurde in "Wirtschaft und Statistik", Heft 12/1993, S. 916 ff. ("Sozialhilfe und Kriegsofferfürsorge 1992, Ausgaben und Einnahmen") berichtet.

Die Ergebnisse über die Sozialhilfeempfänger werden in Heft 6/1994 "Wirtschaft und Statistik" dargestellt.

Schaubild 1

Deutschland
AUSGABEN DER SOZIALHILFE 1992

Hilfe außerhalb von Einrichtungen

Hilfe in Einrichtungen

HILFE IN BESONDEREN
LEBENSLAGEN

HILFE IN BESONDEREN
LEBENSLAGEN

HILFE ZUM
LEBENSUNTERHALT

Übrige Hilfearten

Übrige Hilfearten

Hilfe zur Pflege

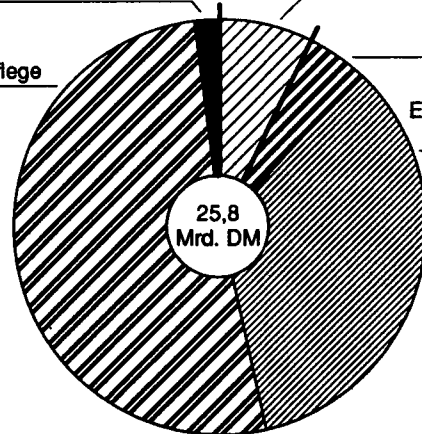
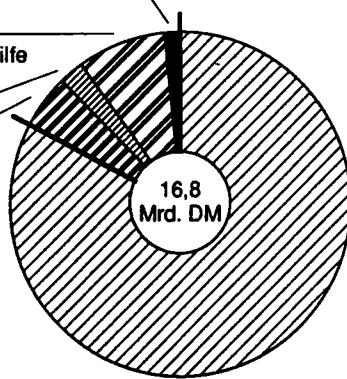
Hilfe zur Pflege

Eingliederungshilfe
für Behinderte

Krankenhilfe

Krankenhilfe

Eingliederungshilfe
für Behinderte

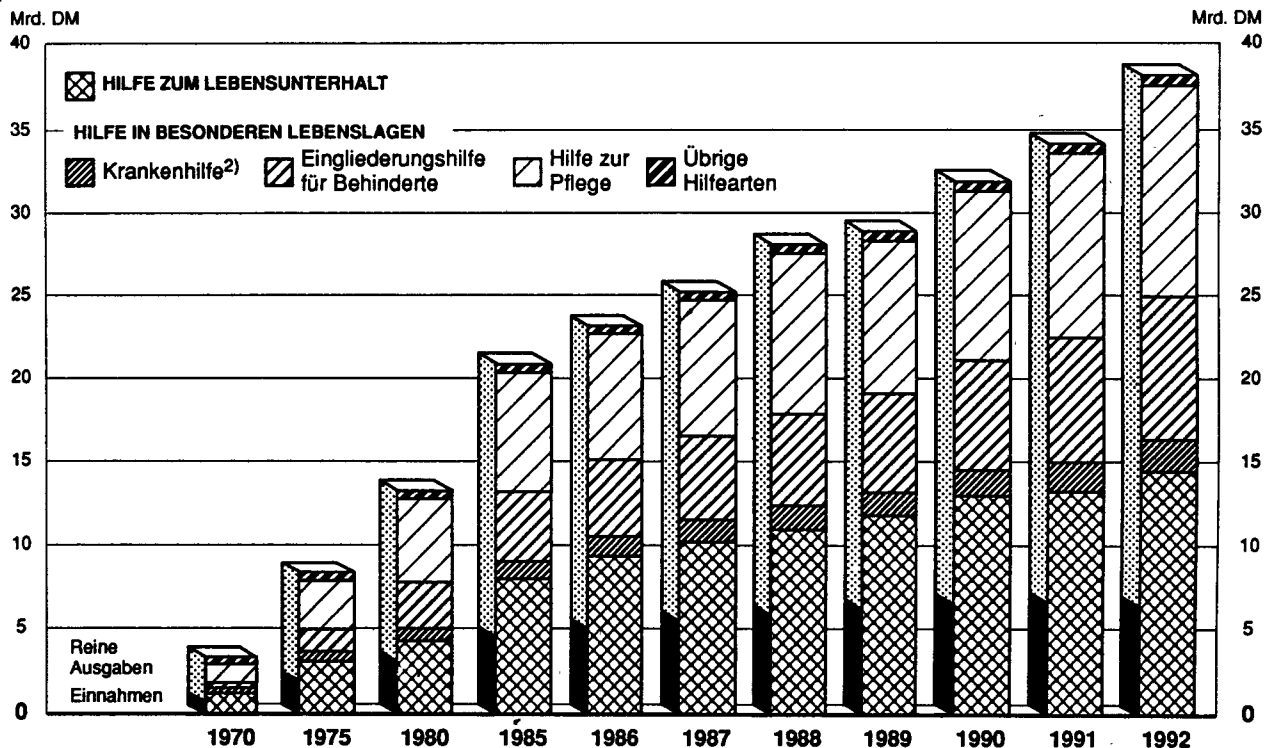


HILFE ZUM
LEBENSUNTERHALT

Statistisches Bundesamt 94 - 5 - 0257

Schaubild 2

Früheres Bundesgebiet
AUSGABEN¹⁾ UND EINNAHMEN DER SOZIALHILFE

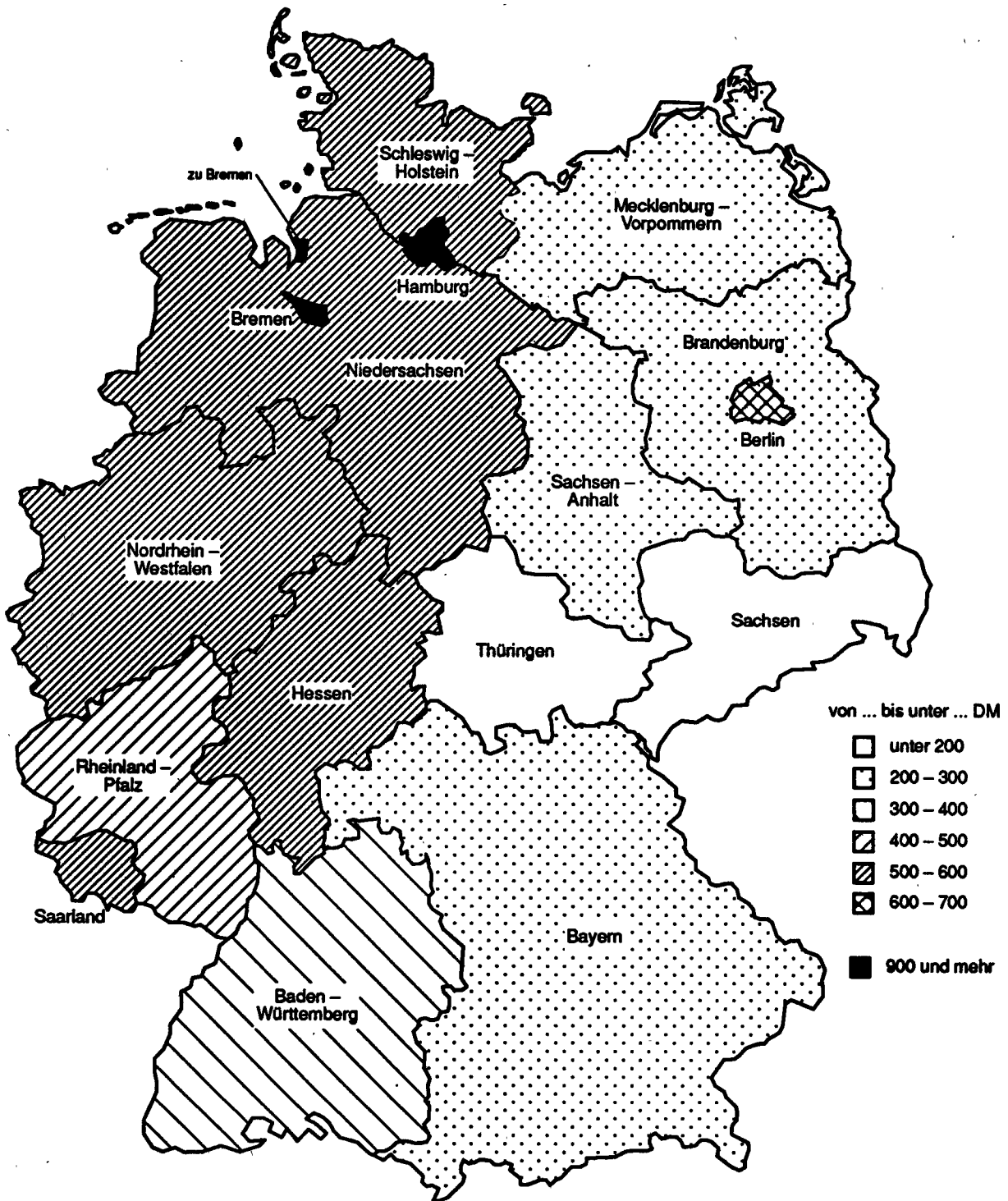


1) Ausgaben nach Hilfearten. - 2) Ab 1980 einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.

Statistisches Bundesamt 94 - 5 - 0258

Schaubild 3

Deutschland
REINE AUSGABEN DER SOZIALHILFE 1992
Je Einwohner¹⁾



1) Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres.

Schaubild 4

Deutschland
REINE AUSGABEN DER SOZIALHILFE 1992
Je Hilfeempfänger (in)

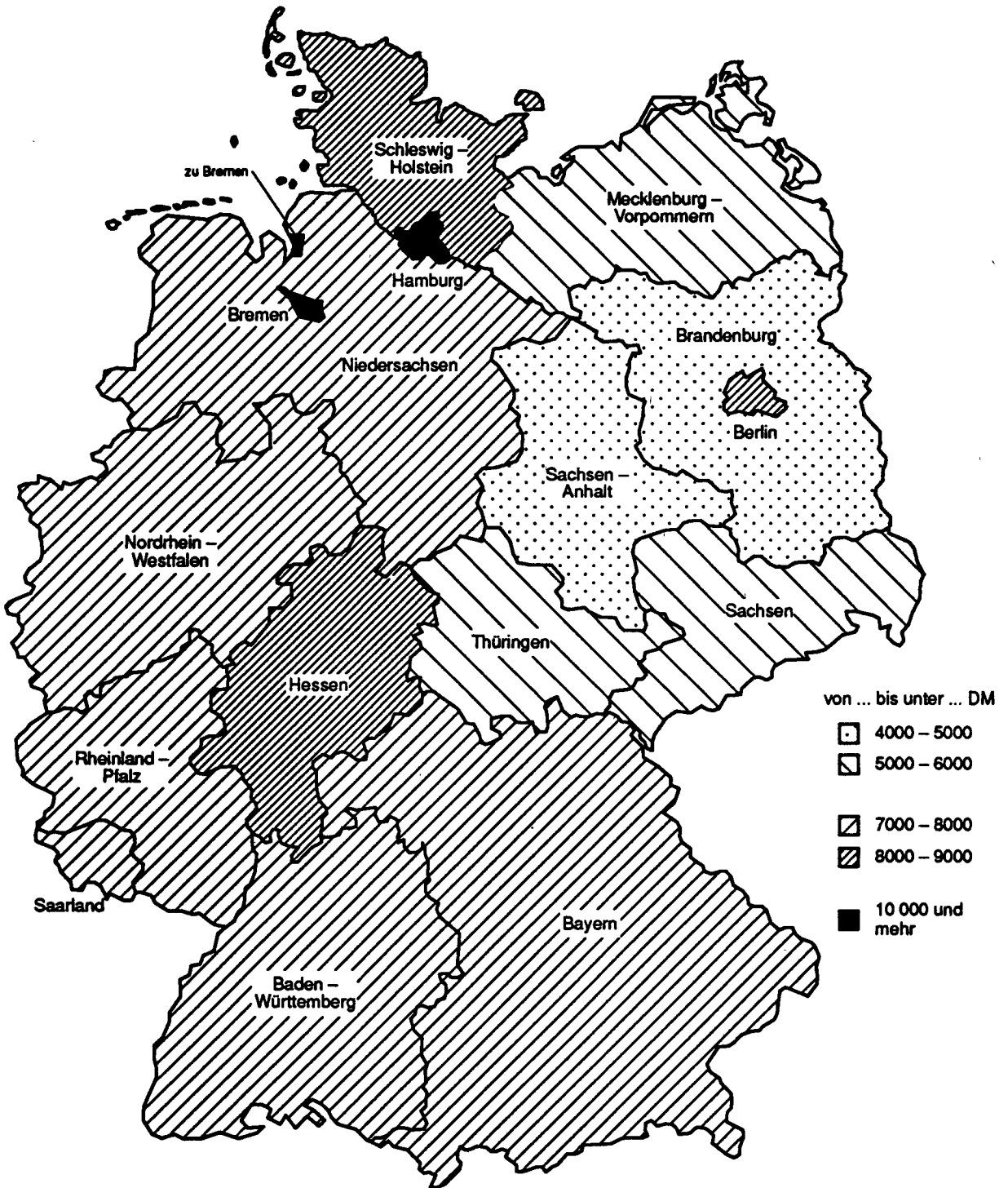
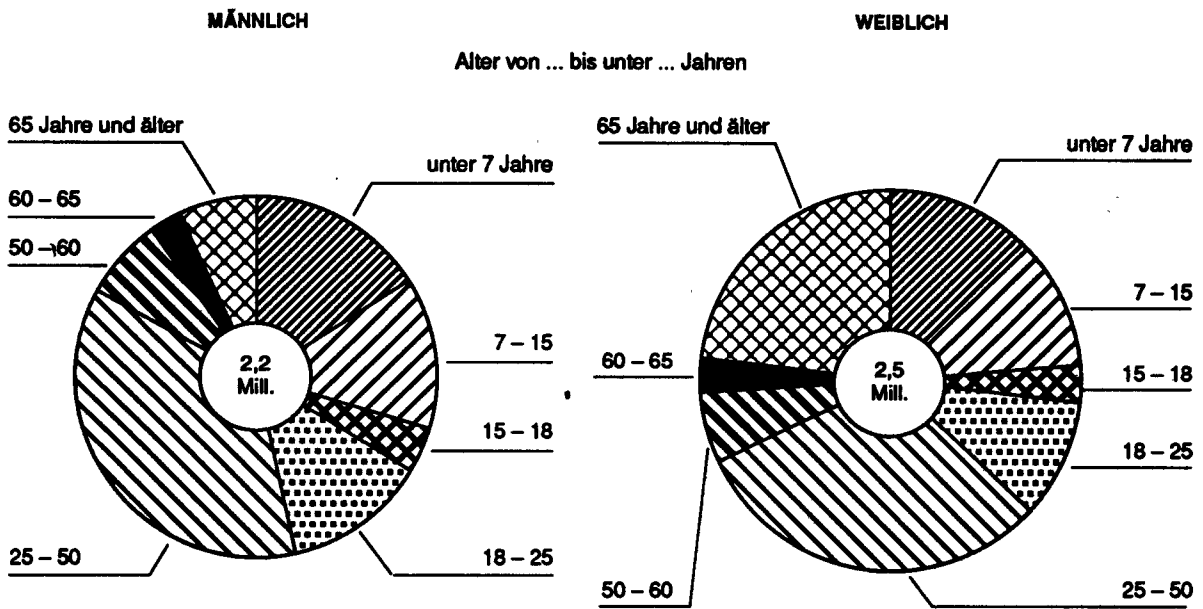


Schaubild 5

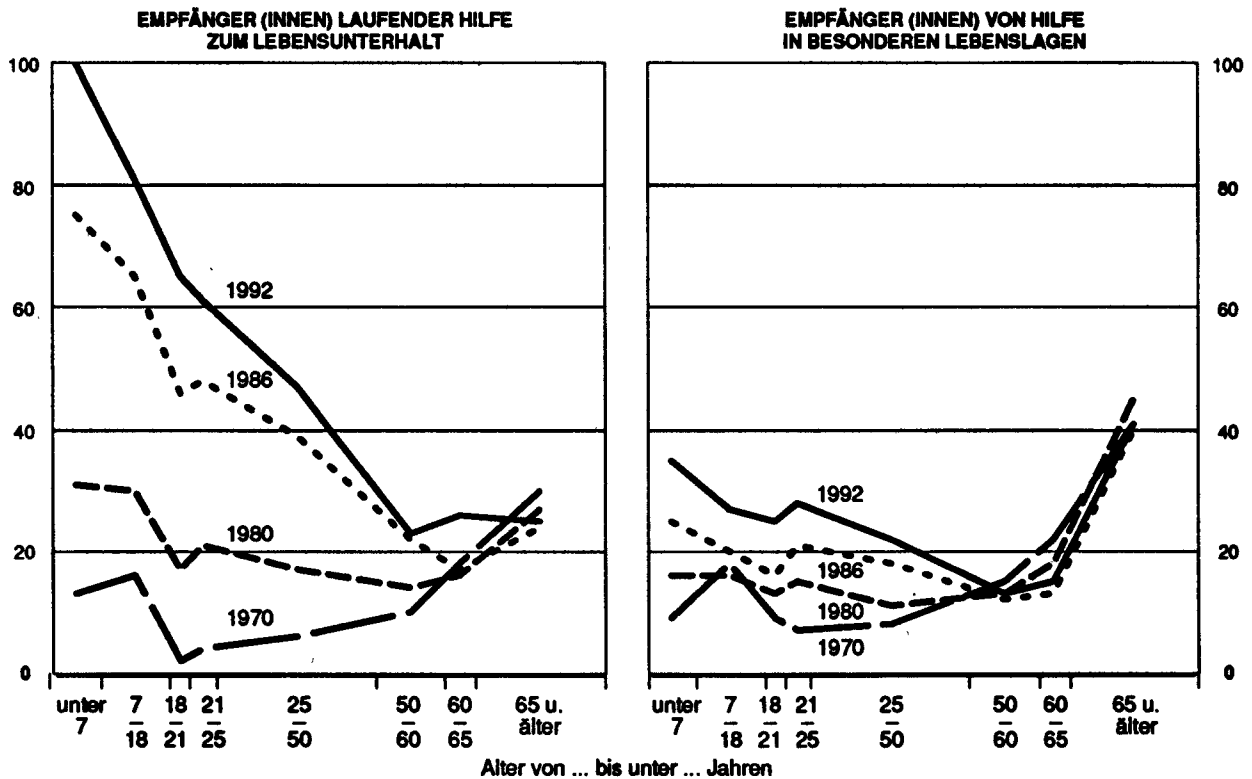
Deutschland
SOZIALHILFEEMPFÄNGER(INNEN) 1992 NACH ALTERSGRUPPEN



Statistisches Bundesamt 94 - 5 - 0393

Schaubild 6

Früheres Bundesgebiet
SOZIALHILFEEMPFÄNGER(INNEN) NACH HILFEARTEN UND ALTERSGRUPPEN
Je 1 000 Einwohner

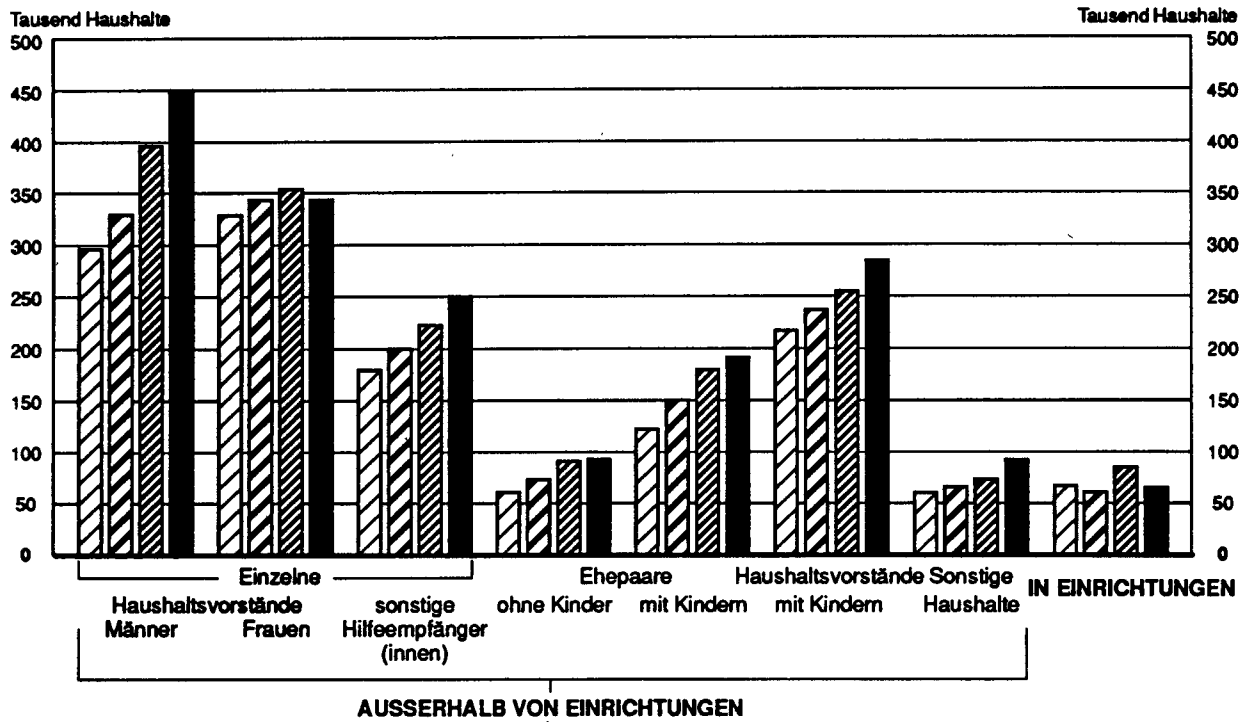


Statistisches Bundesamt 94 - 5 - 0394

Schaubild 7

Früheres Bundesgebiet
**HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(NINNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT
 NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS**

1986 1988 1990 1992

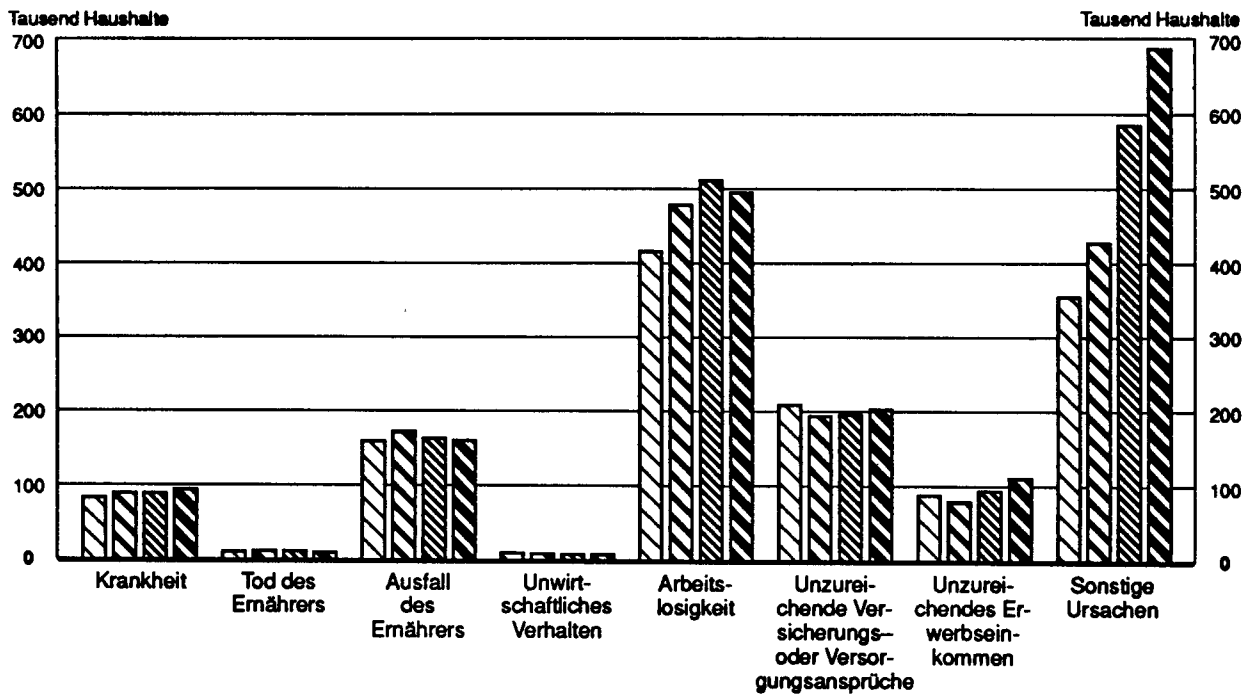


Statistisches Bundesamt 94 - 5 - 0395

Schaubild 8

Früheres Bundesgebiet
**HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(NINNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT
 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG**

1986 1988 1990 1992



Statistisches Bundesamt 94 - 5 - 0395

Früheres Bundesgebiet
Zusammenfassende Übersicht

Sozialhilfe
Ausgaben und Einnahmen in Mill. DM

Hilfeart	Insgesamt			Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen		
	1990	1991	1992	1990	1991	1992	1990	1991	1992
Ausgaben insgesamt	31 781.6	34 118.5	38 120.5	14 280.4	14 590.8	15 708.3	17 501.1	19 527.7	22 412.2
Hilfe zum Lebensunterhalt	12 976.3	13 265.3	14 327.0	11 834.5	12 056.5	13 026.5	1 141.8	1 208.8	1 300.4
Laufende Leistungen .....	.	.	.	10 031.1	10 230.1	10 988.2	.	.	.
Einmalige Leistungen .....	.	.	.	1 803.4	1 826.4	2 038.3	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	18 805.3	20 853.2	23 793.5	2 445.9	2 534.3	2 681.8	16 359.3	18 318.9	21 111.8
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	9.0	9.7	9.3	9.0	9.7	9.3	-	-	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	64.9	61.7	56.5	4.7	7.5	3.8	60.2	54.2	52.7
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 496.7	1 733.0	1 995.4	624.1	721.8	820.1	871.5	1 011.3	1 175.3
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	18.7	22.0	24.4	3.5	4.1	4.3	15.2	17.9	20.0
Eingliederungshilfe für Behinderte	6 566.5	7 481.8	8 529.4	280.0	326.9	383.6	6 286.5	7 154.8	8 145.8
Blindenhilfe	6.7	7.1	8.8	4.1	4.3	5.6	2.6	2.8	3.2
Hilfe zur Pflege	10 154.3	11 055.2	12 631.7	1 372.2	1 293.7	1 274.2	8 782.1	9 761.5	11 357.5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	75.0	85.2	89.4	73.4	84.1	89.1	1.6	1.1	0.3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	365.4	345.8	394.8	37.6	43.9	53.0	327.8	301.9	341.8
Altenhilfe	31.5	31.2	31.5	27.4	27.4	28.6	4.1	3.7	3.0
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	17.6	20.6	22.2	9.9	11.0	10.1	7.7	9.6	12.1
Einnahmen insgesamt	6 543.4	6 595.8	6 342.2	2 747.5	2 537.2	1 927.2	3 795.8	4 058.6	4 415.0
Reine Ausgaben insgesamt	25 238.2	27 522.7	31 778.3	11 532.9	12 053.6	13 781.1	13 705.3	15 469.1	17 997.2

Früheres Bundesgebiet
Zusammenfassende Übersicht
Sozialhilfe
Hilfeempfänger(innen)

Hilfeart	Insgesamt			Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen		
	1990	1991	1992	1990	1991	1992	1990	1991	1992
Insgesamt	3 753 743	3 738 174	4 032 989	3 105 949	3 102 680	3 383 678	699 105	684 671	701 066
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 889 866	2 857 147	3 151 092	2 781 140	2 779 481	3 071 430	110 399	79 443	81 434
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 510 426	1 543 861	1 629 526	921 313	952 342	1 024 865	623 523	629 814	644 714
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1 860	1 305	1 352	1 860	1 305	1 352	-	-	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	27 326	23 341	20 594	8 263	8 379	8 923	19 371	15 036	11 727
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung.....	618 414	650 968	737 247	549 650	592 402	674 326	94 818	88 718	95 166
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	6 762	5 995	6 996	4 438	3 714	4 011	3 360	3 288	3 877
Eingliederungshilfe für Behinderte	289 744	302 484	312 424	75 105	79 784	83 541	215 307	223 415	229 524
Blindenhilfe	2 028	2 182	1 921	1 455	1 643	1 640	574	539	283
Hilfe zur Pflege	545 942	543 247	527 777	269 065	255 749	232 179	277 215	287 870	296 080
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts .	13 701	13 496	13 359	13 536	13 348	13 218	166	152	148
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30 508	30 857	28 104	8 178	9 166	9 648	22 379	21 725	18 557
Altenhilfe	14 005	12 978	11 944	11 565	10 945	10 288	2 446	2 035	1 658
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	8 229	7 316	18 128	7 320	5 857	14 777	911	1 461	3 356

FRÜHERES BUNDESGBIET

ZEITREIHEN

SOZIALHILFE

1.1 AUSGABEN UND EINNAHMEN

JAHR	BRUTTOAUFWAND							EINNAHMEN	
	SOZIALHILFE INSGESAMT			HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT		HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN		MILL. DM	ANTEIL AN DEN AUSGABEN INSGESAMT IN %
	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	DM JE HILFE- EMPFÄNGER	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %		
1963	1 860.1	X	1 247.29	857.3	X	1 002.9	X	401.2	21.6
1964	1 942.8	4.4	1 370.41	821.5	-4.2	1 121.3	11.8	445.4	22.9
1965	2 106.3	8.4	1 500.68	833.8	1.5	1 272.5	13.5	464.2	22.0
1966	2 317.7	10.0	1 604.01	906.0	8.7	1 411.8	10.9	502.8	21.7
1967	2 550.4	10.0	1 666.17	975.2	7.6	1 575.2	11.6	554.8	21.8
1968	2 671.1	4.7	1 776.74	989.5	1.5	1 681.7	6.8	583.6	21.8
1969	2 859.4	7.0	1 933.22	1 038.5	5.0	1 820.9	8.3	616.4	21.6
1970	3 335.1	16.6	2 236.65	1 180.6	13.7	2 154.5	18.3	708.3	21.2
1971	4 017.1	20.4	2 594.76	1 434.7	21.5	2 582.4	19.9	858.5	21.4
1972	4 817.0	19.9	2 927.94	1 764.4	23.0	3 052.6	18.2	1 082.4	22.5
1973	5 655.9	17.4	3 268.76	2 072.6	17.5	3 583.3	17.4	1 243.6	22.0
1974	7 136.2	26.2	3 725.32	2 650.3	27.9	4 485.9	25.2	1 507.4	21.1
1975	8 405.1	17.8	4 101.57	3 024.7	14.1	5 380.3	19.9	1 806.2	21.5
1976	9 596.6	14.2	4 550.97	3 450.6	14.1	6 146.0	14.2	2 148.2	22.4
1977	10 452.5	8.9	4 829.65	3 708.5	7.5	6 744.0	9.7	2 386.9	22.8
1978	11 348.5	8.6	5 353.84	3 815.8	2.9	7 532.7	11.7	2 652.6	23.4
1979	12 128.8	6.9	5 788.58	3 920.9	2.8	8 207.9	9.0	2 839.5	23.4
1980	13 265.9	9.4	6 187.22	4 338.7	10.7	8 927.3	8.8	3 113.7	23.5
1981	14 782.6	11.4	7 095.47	4 795.4	10.5	9 967.2	11.9	3 385.9	22.9
1982	16 329.1	10.5	7 039.86	5 520.7	15.1	10 808.4	8.2	3 783.0	23.2
1983	17 569.5	7.6	7 210.21	6 122.8	10.9	11 446.7	5.9	4 119.4	23.4
1984	18 783.7	6.9	7 310.05	6 751.5	10.3	12 032.2	5.1	4 299.7	22.9
1985	20 845.6	11.0	7 408.69	8 024.6	18.9	12 821.0	6.6	4 553.9	21.8
1986	23 196.8	11.3	7 681.94	9 395.4	17.1	13 801.4	7.6	5 072.8	21.9
1987	25 199.0	8.6	8 034.62	10 269.6	9.3	14 929.4	8.2	5 504.7	21.8
1988	27 009.7	7.2	8 065.17	10 962.3	6.7	16 047.4	7.5	5 886.3	21.7
1989	28 774.5	6.5	7 935.38	11 810.7	7.7	16 963.8	5.7	6 186.1	21.5
1990	31 781.6	10.5	8 466.64	12 976.3	9.9	18 805.3	10.9	6 543.4	20.6
1991	34 118.5	7.4	9 127.05	13 265.3	2.2	20 853.2	10.9	6 595.8	19.3
1992	38 120.5	11.7	9 452.17	14 327.0	8.0	23 793.5	14.1	6 942.2	16.6

FRÜHERES BUNDESGBEIT

ZEITREIHEN
SOZIALHILFE

1.2 AUSGABEN NACH AUSGEWÄHLTEN HILFEARTEN

JAHR	KRANKENHILFE		EINGLIEDERUNGSHILFE		HILFE ZUR PFLEGE	
	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	MILL. DM	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %
1963	118.0	X	90.5	X	483.9	X
1964	145.2	23.1	112.3	24.1	545.9	12.8
1965	173.7	19.6	147.1	31.0	622.5	14.0
1966	207.6	19.5	175.9	19.6	674.7	8.4
1967	234.9	13.2	210.6	19.7	778.0	15.3
1968	245.8	4.6	238.8	13.4	849.0	9.1
1969	249.9	1.7	301.8	26.4	913.1	7.6
1970	272.1	8.9	378.5	25.4	1 106.6	21.2
1971	329.5	21.1	509.1	34.5	1 376.7	24.4
1972	380.8	15.6	663.5	30.3	1 621.3	17.8
1973	443.3	16.4	818.6	23.4	1 894.4	16.8
1974	524.2	18.3	1 068.0	30.5	2 418.4	27.7
1975	624.1	19.0	1 320.3	23.6	2 956.2	22.2
1976	678.1	8.7	1 584.8	20.0	3 414.5	15.5
1977	666.6	-1.7	1 861.2	17.4	3 772.6	10.5
1978	726.8	9.0	2 114.0	13.6	4 281.6	13.5
1979	752.3	3.5	2 420.4	14.5	4 614.1	7.8
1980	792.3	5.3	2 666.4	10.2	5 003.1	8.4
1981	871.6	10.0	3 040.9	14.0	5 581.2	11.6
1982	952.8	9.3	3 385.4	11.3	6 027.6	8.0
1983	992.7	4.2	3 650.5	7.8	6 385.7	5.9
1984	1 020.6	2.8	3 931.6	7.7	6 660.4	4.3
1985	1 062.5	4.1	4 150.6	5.6	7 151.6	7.4
1986	1 181.9	11.2	4 547.0	9.6	7 594.7	6.2
1987	1 323.1	11.9	4 944.9	8.8	8 163.1	7.5
1988	1 404.9	6.2	5 436.6	9.9	8 675.1	6.3
1989	1 381.2	-1.7	5 868.0	7.9	9 147.6	5.4
1990	1 495.7	8.3	6 566.5	11.9	10 154.3	11.0
1991	1 733.0	15.9	7 481.8	13.9	11 055.2	8.9
1992	1 995.4	15.1	8 529.4	14.0	12 631.7	14.3

FRÜHERES BUNDESGBIET

ZEITREIHEN

SOZIALHILFE

1.3 HILFEEMPFÄNGER(INNEN)

JAHR	INSGESAMT			MÄNNLICH		WEIBLICH		DARUNTER AUSLÄNDER(INNEN)		
	1000	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %	JE 1000 EINWOHNER
1963	1 491	X	32	X	X	X	X	X	X	X
1964	1 418	-4.9	24	539	20	879	29	19	X	X
1965	1 404	-1.0	24	528	19	876	28	18	-5.4	X
1966	1 445	2.9	24	546	19	899	29	18	1.5	X
1967	1 531	5.9	26	588	21	943	30	20	8.6	X
1968	1 503	-1.8	25	573	20	930	30	20	0.9	X
1969	1 479	-1.6	25	558	20	921	29	21	3.4	X
1970	1 491	0.8	25	557	19	934	29	20	-5.0	8
1971	1 548	3.8	25	571	20	977	31	22	11.6	7
1972	1 645	6.3	27	604	20	1 041	32	24	9.1	7
1973	1 730	5.2	28	636	21	1 094	34	27	10.2	7
1974	1 916	10.7	31	718	24	1 198	37	39	46.6	10
1975	2 049	7.0	33	781	26	1 268	39	45	15.2	12
1976	2 109	2.9	34	814	28	1 294	40	52	16.4	14
1977	2 164	2.6	35	845	29	1 319	41	57	9.4	15
1978	2 120	-2.1	35	832	28	1 288	40	75	30.4	19
1979	2 095	-1.2	34	825	28	1 270	40	109	45.8	26
1980	2 144	2.3	35	864	29	1 280	40	163	49.3	36
1981	2 083	-2.8	34	838	28	1 245	39	174	6.6	37
1982	2 320	11.3	38	964	33	1 355	42	204	17.3	44
1983	2 437	5.1	40	1 031	35	1 406	44	219	7.4	48
1984	2 570	5.5	42	1 094	37	1 475	46	235	7.6	53
1985	2 814	9.5	46	1 228	42	1 586	50	325	38.3	73
1986	3 020	7.3	49	1 326	45	1 694	53	397	22.0	85
1987	3 136	3.9	51	1 379	47	1 757	55	445	12.0	104
1988	3 349	6.8	54	1 487	50	1 862	58	563	26.6	131
1989	3 626	8.3	58	1 642	55	1 984	62	671	19.2	134
1990	3 754	3.5	59	1 727	56	2 027	62	813	21.2	149
1991	3 738	-0.4	58	1 715	55	2 023	61	937	15.2	158
1992	4 033	7.9	62	1 885	60	2 148	64	1 193	27.3	184

FRÜHERES BUNDESGBEBIET

ZEITREIHEN
SOZIALHILFE

1.4 HILFEEMPFAINGER(INNEN) NACH HILFEARTEN

JAHR	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT		DAR. AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN AM JAHRESENDE		HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN		KRANKEN- HILFE		EINGLIEDERUNGS- HILFE		HILFE ZUR PFLEGE	
	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER	1000	JE 1000 EINWOHNER
1963	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
1964	816	14	560	10	832	14	288	5	75	1	195	3
1965	760	13	522	9	862	15	304	5	84	1	209	4
1966	773	13	540	9	895	15	320	5	98	2	218	4
1967	835	14	544	9	925	15	343	6	101	2	226	4
1968	795	13	521	9	942	16	357	6	105	2	233	4
1969	759	12	510	8	946	16	347	6	109	2	239	4
1970	749	12	528	9	965	16	349	6	120	2	260	4
1971	803	13	582	9	979	16	360	6	120	2	289	5
1972	867	14	625	10	1 025	17	384	6	129	2	315	5
1973	918	15	676	11	1 064	17	400	6	135	2	335	5
1974	1 057	17	768	12	1 126	18	425	7	138	2	366	6
1975	1 190	19	852	14	1 147	19	433	7	128	2	402	7
1976	1 276	21	905	15	1 123	18	414	7	140	2	413	7
1977	1 362	22	948	15	1 098	18	390	6	154	3	425	7
1978	1 335	22	908	15	1 079	18	371	6	169	3	429	7
1979	1 311	21	852	14	1 080	18	364	6	180	3	442	7
1980	1 322	21	851	14	1 125	18	377	6	194	3	463	8
1981	1 291	21	847	14	1 080	18	353	6	191	3	451	7
1982	1 560	25	1 025	17	1 061	17	328	5	196	3	469	8
1983	1 726	28	1 141	19	1 018	17	297	5	194	3	461	8
1984	1 837	30	1 217	20	1 047	17	305	5	209	3	459	7
1985	2 063	34	1 398	23	1 108	18	343	6	224	4	467	8
1986	2 239	37	1 468	24	1 196	20	393	6	235	4	491	8
1987	2 332	38	1 552	25	1 256	21	432	7	246	4	507	8
1988	2 509	41	1 619	26	1 348	22	491	8	263	4	525	9
1989	2 774	45	1 737	28	1 404	23	526	8	277	4	535	9
1990	2 890	46	1 772	28	1 510	24	618	10	290	5	546	9
1991	2 857	45	1 819	28	1 544	24	651	10	302	5	543	8
1992	3 151	49	2 050	32	1 630	25	737	11	312	5	528	8

Deutschland

Lfd. Nr.	Land	Ausgaben							
		Hilfe zum Lebensunterhalt							
		insgesamt		zusammen		außerhalb von Einrichtungen		in	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Baden-Württemberg	4 256 838	100	1 453 566	34.1	1 420 505	33.4	33 061	0.8
2	Bayern	4 281 912	100	1 172 457	27.4	959 782	22.4	212 675	5.0
3	Berlin	2 854 599	100	1 307 714	45.8	968 645	33.9	339 069	11.9
4	Brandenburg	750 096	100	300 954	40.1	194 222	25.9	106 732	14.2
5	Bremen	762 463	100	365 039	47.9	348 866	45.8	16 173	2.1
6	Hamburg	2 000 105	100	856 811	42.8	853 088	42.7	3 724	0.2
7	Hessen	3 718 469	100	1 658 795	44.6	1 533 493	41.2	125 303	3.4
8	Mecklenburg-Vorpommern	605 164	100	99 190	16.4	85 609	14.1	13 581	2.2
9	Niedersachsen	4 731 976	100	1 700 508	35.9	1 598 384	33.8	102 124	2.2
10	Nordrhein-Westfalen	11 406 358	100	4 290 926	37.6	3 937 103	34.5	353 823	3.1
11	Rheinland-Pfalz	1 891 180	100	704 145	37.2	648 396	34.3	55 749	2.9
12	Saarland	698 454	100	332 442	47.6	289 935	41.5	42 507	6.1
13	Sachsen	1 160 139	100	212 330	18.3	149 043	12.8	63 287	5.5
14	Sachsen-Anhalt	991 376	100	346 485	34.9	154 806	15.6	191 679	19.3
15	Schleswig-Holstein	1 831 929	100	677 059	37.0	623 093	34.0	53 966	2.9
16	Thüringen	661 550	100	246 231	37.2	91 985	13.9	154 245	23.3
17	Deutschland	42 602 608	100	15 724 652	36.9	13 856 954	32.5	1 867 698	4.4
18	dagegen 1991	37 337 416	100	14 245 500	38.2	12 526 789	33.6	1 718 711	4.6
19	Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin-Ost ..	4 482 123	100	1 397 684	31.2	830 432	18.5	567 253	12.7
20	Früheres Bundesgebiet	38 120 485	100	14 326 968	37.6	13 026 523	34.2	1 300 445	3.4
21	dagegen 1991	34 118 504	100	13 265 324	38.9	12 056 502	35.3	1 208 822	3.5
22	1990	31 781 584	100	12 976 326	40.8	11 834 508	37.2	1 141 818	3.6

3 Hilfe zum Lebensunterhalt

Lfd. Nr.	Land	Ausgaben			
		insgesamt		laufende Leistungen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Baden-Württemberg	1 420 505	100	1 169 909	82.4
2	Bayern	959 782	100	762 847	79.5
3	Berlin 1)	968 645	100	789 716	81.5
4	Brandenburg	194 222	100	166 034	85.5
5	Bremen	348 866	100	260 213	74.6
6	Hamburg	853 088	100	689 265	80.8
7	Hessen	1 533 493	100	1 354 218	88.3
8	Mecklenburg-Vorpommern	85 609	100	67 962	79.4
9	Niedersachsen	1 598 384	100	1 354 266	84.7
10	Nordrhein-Westfalen	3 937 103	100	3 373 155	85.7
11	Rheinland-Pfalz	648 396	100	565 377	87.2
12	Saarland	289 935	100	244 797	84.4
13	Sachsen	149 043	100	116 388	78.1
14	Sachsen-Anhalt	154 806	100	122 776	79.3
15	Schleswig-Holstein	623 093	100	542 664	87.1
16	Thüringen	91 985	100	71 630	77.9
17	Deutschland	13 856 954	100	11 651 217	84.1
18	dagegen 1991	12 526 789	100	10 616 489	84.8
19	Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin-Ost ..	830 432	100	663 012	79.8
20	Früheres Bundesgebiet	13 026 523	100	10 988 205	84.4
21	dagegen 1991	12 056 502	100	10 230 110	84.9
22	1990	11 834 508	100	10 031 067	84.8

nahmen der Sozialhilfe

hilfe 1992
Übersicht

Ausgaben							Lfd. Nr.
Hilfe in besonderen Lebenslagen							
zusammen		außerhalb von		in			
1 000 DM	%	1 000 DM	%	Einrichtungen			
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
2 803 272	65.9	249 573	5.9	2 553 699	60.0		1
3 109 455	72.6	286 317	6.7	2 823 138	65.9		2
1 546 885	54.2	283 488	9.9	1 263 397	44.3		3
449 142	59.9	66 963	8.9	382 179	51.0		4
397 424	52.1	50 730	6.7	346 693	45.5		5
1 143 294	57.2	223 738	11.2	919 555	46.0		6
2 059 574	55.4	307 762	8.3	1 751 812	47.1		7
505 973	83.6	33 966	5.6	472 008	78.0		8
3 031 469	64.1	333 896	7.1	2 697 573	57.0		9
7 115 432	62.4	711 200	6.2	6 404 232	56.1		10
1 187 035	62.8	101 301	5.4	1 085 734	57.4		11
366 012	52.4	45 231	6.5	320 722	45.9		12
947 809	81.7	61 578	5.3	886 230	76.4		13
644 891	65.1	41 665	4.2	603 226	60.8		14
1 154 870	63.0	105 682	5.8	1 049 188	57.3		15
415 319	62.8	55 271	8.4	360 048	54.4		16
26 877 956	63.1	2 958 421	6.9	23 919 535	56.1		17
23 091 915	61.8	2 642 595	7.1	20 449 320	54.8		18
3 084 438	68.8	276 662	6.2	2 807 776	62.6		19
23 793 518	62.4	2 681 759	7.0	21 111 759	55.4		20
20 853 180	61.1	2 534 299	7.4	18 318 881	53.7		21
18 805 259	59.2	2 445 936	7.7	16 359 322	51.5		22

außerhalb von Einrichtungen 1992

Ausgaben							Lfd. Nr.
einmalige Leistungen							
zusammen		an Empfänger laufender Leistungen		an sonstige Empfänger			
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
250 595	17.6	204 805	14.4	45 790	3.2		1
196 935	20.5	146 610	15.3	50 325	5.2		2
178 929	18.5	156 335	16.1	22 594	2.3		3
28 188	14.5	21 133	10.9	7 055	3.6		4
88 653	25.4	83 066	23.8	5 586	1.6		5
163 823	19.2	158 809	18.6	5 014	0.6		6
179 275	11.7	153 624	10.0	25 651	1.7		7
17 647	20.6	15 087	17.6	2 561	3.0		8
244 118	15.3	215 515	13.5	28 603	1.8		9
563 947	14.3	528 237	13.4	35 711	0.9		10
83 019	12.8	65 278	10.1	17 741	2.7		11
45 138	15.6	36 499	12.6	8 639	3.0		12
32 656	21.9	24 350	16.3	8 306	5.6		13
32 030	20.7	28 169	18.2	3 861	2.5		14
80 429	12.9	65 575	10.5	14 854	2.4		15
20 356	22.1	15 410	16.8	4 946	5.4		16
2 205 737	15.9	1 918 501	13.8	287 236	2.1		17
1 910 300	15.2	1 660 371	13.3	249 929	2.0		18
167 419	20.2	133 630	16.1	33 790	4.1		19
2 038 318	15.6	1 784 871	13.7	253 446	1.9		20
1 826 392	15.1	1 594 315	13.2	232 077	1.9		21
1 803 440	15.2	1 557 713	13.2	245 928	2.1		22

Lfd. Nr.	Hilfeart	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	17 919	0.1	1 189	0.0	441	0.0
2	Beihilfen	5 767	0.0	228	0.0	368	0.0
3	Darlehen	12 153	0.0	961	0.0	74	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	57 405	0.2	6 032	0.2	1 165	0.0
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 092 585	7.8	217 619	7.8	182 463	5.9
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	25 325	0.1	2 832	0.1	3 563	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	9 321 634	34.7	955 933	34.1	1 305 478	42.0
8	davon:						
8	Arztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	660 186	2.5	13 274	0.5	67 422	2.2
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	552 999	2.1	21 781	0.8	85 921	2.8
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 220 695	4.5	175 693	6.3	361 138	11.6
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	412 837	1.5	65 705	2.3	57 724	1.9
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	2 898 862	10.7	588 538	21.0	616 524	19.8
13	Sonstige Eingliederungshilfe	3 586 056	13.3	90 932	3.2	116 750	3.8
14	Blindenhilfe	71 338	0.3	52	0.0	35	0.0
15	Hilfe zur Pflege	14 683 667	54.6	1 555 219	55.5	1 561 608	50.2
16	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1	1 029 765	3.8	114 982	4.1	113 304	3.6
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	13 653 902	50.8	1 440 237	51.4	1 448 304	46.6
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	92 776	0.3	921	0.0	3 338	0.1
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	397 778	1.5	56 839	2.0	40 086	1.3
20	Altenhilfe	94 489	0.4	1 100	0.0	1 933	0.1
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	23 039	0.1	5 536	0.2	9 346	0.3
22	Zusammen ...	26 877 956	100	2 803 272	100	3 109 455	100
23	dagegen 1991 ...	23 091 915	-	2 462 258	-	2 618 932	-

Lfd. Nr.	Hilfeart	Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	603	0.0	347	0.0	17	0.0
2	Beihilfen	183	0.0	201	0.0	12	0.0
3	Darlehen	420	0.0	147	0.0	5	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	18 543	0.3	1 712	0.1	1 561	0.4
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	541 043	7.6	69 403	5.8	42 026	11.5
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	8 234	0.1	1 449	0.1	174	0.0
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	2 369 912	33.3	505 279	42.6	141 557	38.7
8	davon:						
8	Arztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	278 530	3.9	38 734	3.3	1 574	0.4
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	157 686	2.2	42 024	3.5	12 118	3.3
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	180 168	2.3	63 287	5.3	37 332	10.2
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	15 031	0.2	5 954	0.5	18 537	5.1
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	528 681	7.4	239 048	20.1	47 548	13.0
13	Sonstige Eingliederungshilfe	1 229 836	17.3	116 232	9.8	24 449	6.7
14	Blindenhilfe	-	-	6 929	0.6	-	-
15	Hilfe zur Pflege	4 035 007	56.7	584 847	49.3	175 163	47.9
16	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1	339 345	4.8	41 545	3.5	18 830	5.1
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	3 695 663	51.9	543 301	45.8	156 333	42.7
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	10 713	0.2	2 028	0.2	1 759	0.5
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	119 805	1.7	12 433	1.0	3 509	1.0
20	Altenhilfe	10 353	0.1	2 009	0.2	241	0.1
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 218	0.0	599	0.1	5	0.0
22	Zusammen ...	7 115 432	100	1 187 035	100	366 012	100
23	dagegen 1991 ...	6 328 608	-	1 060 838	-	269 392	-

deren Lebenslagen 1992

gaben
und in Einrichtungen

Berlin		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersechsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
95	0.0	434	0.1	72	0.0	531	0.0	4 980	0.2	2 507	0.5	567	0.0	1
18	0.0	62	0.0	13	0.0	99	0.0	543	0.0	1 813	0.4	303	0.0	2
79	0.0	371	0.1	59	0.0	432	0.0	4 437	0.2	695	0.1	264	0.0	3
174	0.0	9	0.0	3 442	0.9	7 480	0.7	6 173	0.3	109	0.0	8 008	0.3	4
214 278	13.9	19 617	4.4	38 401	9.7	160 563	14.0	177 878	8.6	16 833	3.3	303 883	10.0	5
1 387	0.1	417	0.1	613	0.2	362	0.0	1 345	0.1	65	0.0	3 981	0.1	6
345 504	22.3	52 423	11.7	91 223	23.0	406 461	35.8	727 948	35.3	76 044	15.0	1 337 637	44.1	7
7 009	0.5	422	0.1	2 672	0.7	22 855	2.0	52 794	2.6	1 225	0.2	71 730	2.4	8
5 982	0.4	335	0.1	5 300	1.3	4 215	0.4	42 067	2.0	6 353	1.3	104 931	3.5	9
33 089	2.1	1 200	0.3	6 443	1.6	20 693	1.8	92 452	4.5	162	0.0	208 341	6.9	10
8 315	0.5	71	0.0	1 518	0.4	1 677	0.1	3 048	0.1	846	0.2	13 275	0.4	11
38 166	2.5	20 254	4.5	19 516	4.9	55 935	4.9	187 688	9.1	32 122	6.3	274 661	9.1	12
252 942	16.4	30 142	6.7	55 773	14.0	301 085	26.3	349 879	17.0	35 346	7.0	664 698	21.9	13
1 382	0.1	25 586	5.7	389	0.1	69	0.0	185	0.0	72	0.0	289	0.0	14
959 577	62.0	293 229	65.3	247 478	62.3	488 541	42.7	1 101 387	53.5	407 167	80.5	1 298 378	42.8	15
1 039	0.1	18 789	4.2	6 960	1.8	34 110	3.0	104 247	5.1	17 708	3.5	104 562	3.4	16
958 538	62.0	274 441	61.1	240 518	60.5	454 431	39.7	997 141	48.4	389 459	77.0	1 193 817	39.4	17
566	0.0	2 009	0.4	2 880	0.7	57 230	5.0	5 196	0.3	720	0.1	2 562	0.1	18
19 469	1.3	59	0.0	11 956	3.0	19 866	1.7	28 885	1.4	482	0.1	71 270	2.4	19
4 333	0.3	55 332	12.3	730	0.2	1 991	0.2	4 547	0.2	1 923	0.4	4 571	0.2	20
108	0.0	27	0.0	260	0.1	202	0.0	1 149	0.1	50	0.0	312	0.0	21
1 546 885	100	449 142	100	397 424	100	1 143 294	100	2 059 674	100	505 973	100	3 031 469	100	22
1 355 337	-	449 302	-	302 476	-	1 031 449	-	1 860 669	-	100 116	-	2 583 522	-	23

Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
								früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
1 634	0.2	2 417	0.4	524	0.0	1 560	0.4	9 306	0.0	8 613	0.3	1
596	0.1	312	0.0	341	0.0	678	0.2	2 305	0.0	3 462	0.1	2
1 038	0.1	2 106	0.3	184	0.0	882	0.2	7 001	0.0	5 151	0.2	3
576	0.1	52	0.0	2 245	0.2	124	0.0	56 517	0.2	889	0.0	4
15 555	1.6	17 731	2.7	66 226	5.7	9 057	2.2	1 995 374	8.4	97 211	3.2	5
160	0.0	123	0.0	478	0.0	142	0.0	24 355	0.1	970	0.0	6
318 874	33.6	195 522	30.3	379 363	32.8	112 475	27.1	8 529 410	35.8	792 224	25.7	7
712	0.1	781	0.1	2 979	0.3	97 472	23.5	556 399	2.3	103 787	3.4	8
1 744	0.2	24 357	3.8	37 888	3.3	288	0.1	519 393	2.2	33 606	1.1	9
11 884	1.3	8 983	1.3	40 432	3.5	7	0.0	1 196 700	5.0	23 995	0.8	10
215 868	22.8	53	0.0	5 210	0.5	4	0.0	195 809	0.8	217 028	7.0	11
87 252	9.2	32 298	5.0	108 148	9.4	12 496	3.0	2 701 560	11.4	187 302	6.1	12
1 414	0.1	129 650	20.1	184 708	16.0	2 219	0.5	3 359 549	14.1	226 507	7.3	13
8 608	0.9	-	-	21	0.0	27 711	6.7	8 807	0.0	62 531	2.0	14
800 065	83.3	425 541	36.0	687 771	59.6	262 687	63.2	12 631 715	53.1	2 051 952	66.5	15
32 721	3.5	22 742	3.5	37 284	3.2	21 598	5.2	915 267	3.8	114 498	3.7	16
567 344	59.9	402 799	62.5	650 487	56.3	241 090	58.0	11 716 448	49.2	1 937 454	62.8	17
343	0.0	88	0.0	2 311	0.2	132	0.0	89 440	0.4	3 335	0.1	18
1 218	0.1	120	0.0	11 655	1.0	127	0.0	394 822	1.7	2 956	0.1	19
454	0.0	3 020	0.5	685	0.1	1 265	0.3	31 531	0.1	62 958	2.0	20
322	0.0	278	0.0	3 590	0.3	38	0.0	22 241	0.1	788	0.0	21
947 809	100	644 891	100	1 154 870	100	415 319	100	23 793 518	100	3 084 438	100	22
824 213	-	581 481	-	1 028 187	-	236 133	-	20 853 180	-	2 238 796	-	23

Lfd. Nr.	Hilfeart	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	17 919	0.6	1 189	0.5	441	0.2
2	Beihilfen	5 767	0.2	228	0.1	368	0.1
3	Darlehen	12 153	0.4	961	0.4	74	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	4 538	0.2	845	0.3	209	0.1
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	874 661	29.6	83 817	33.6	62 308	21.8
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	5 141	0.2	445	0.2	410	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	395 147	13.4	15 185	6.1	70 113	24.5
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	40 994	1.4	2 370	0.9	6 864	2.4
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	119 746	4.0	2 987	1.2	37 093	13.0
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	33 427	1.1	2 228	0.9	11 073	3.9
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	4 063	0.1	215	0.1	121	0.0
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Eingliederungshilfe	196 916	6.7	7 384	3.0	14 962	5.2
14	Blindenhilfe	62 051	2.1	-	-	2	0.0
15	Hilfe zur Pflege	1 411 175	47.7	133 265	53.4	141 973	49.6
	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1	1 029 765	34.8	114 982	46.1	113 304	39.6
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	381 411	12.9	18 283	7.3	28 669	10.0
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	92 472	3.1	912	0.4	3 336	1.2
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	53 618	1.8	11 982	4.8	2 411	0.8
20	Altenhilfe	31 080	1.1	1 071	0.4	1 914	0.7
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	10 619	0.4	862	0.3	3 199	1.1
22	Zusammen ...	2 958 421	100	249 573	100	286 317	100
23	dagegen 1991 ...	2 642 595	-	235 774	-	282 169	-

Lfd. Nr.	Hilfeart	Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	603	0.1	347	0.3	17	0.0
2	Beihilfen	183	0.0	201	0.2	12	0.0
3	Darlehen	420	0.1	147	0.1	5	0.0
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	1 328	0.2	120	0.1	163	0.4
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	234 527	33.0	30 221	29.8	11 455	25.3
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1 280	0.2	157	0.2	25	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	55 693	7.8	13 686	13.5	12 683	28.0
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	11 999	1.7	1 833	1.8	1 185	2.6
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	24 823	3.5	4 918	4.9	10 596	23.4
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 943	0.4	1 592	1.6	261	0.6
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	365	0.1	47	0.0	2	0.0
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Eingliederungshilfe	15 564	2.2	5 296	5.2	639	1.4
14	Blindenhilfe	-	-	5 385	5.3	-	-
15	Hilfe zur Pflege	387 855	54.5	44 547	44.0	18 907	41.7
	davon:						
16	Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1	339 345	47.7	41 545	41.0	18 830	41.6
17	Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	48 510	6.8	3 002	3.0	77	0.2
18	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	10 562	1.5	2 022	2.0	1 759	3.9
19	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	8 236	1.2	2 695	2.7	36	0.1
20	Altenhilfe	9 900	1.4	1 943	1.9	241	0.5
21	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 217	0.2	177	0.2	5	0.0
22	Zusammen ...	711 200	100	101 301	100	45 291	100
23	dagegen 1991 ...	705 093	-	95 208	-	43 396	-

deren Lebenslagen 1992

gaben
Einrichtungen

Berlin		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
95	0.0	434	0.6	72	0.1	531	0.2	4 980	1.6	2 507	7.4	567	0.2	1
16	0.0	62	0.1	13	0.0	99	0.0	543	0.2	1 813	5.3	303	0.1	2
79	0.0	371	0.6	59	0.1	432	0.2	4 437	1.4	696	2.0	264	0.1	3
93	0.0	9	0.0	124	0.2	98	0.0	469	0.1	27	0.1	322	0.1	4
68 031	24.0	15 034	22.5	14 146	27.9	66 763	29.8	94 075	30.6	9 238	27.2	127 544	38.2	5
198	0.1	336	0.5	390	0.8	42	0.0	184	0.1	65	0.2	1 065	0.3	6
81 041	28.6	1 963	2.9	9 905	19.5	15 204	6.8	58 670	19.1	2 813	8.3	40 639	12.2	7
1 943	0.7	269	0.4	226	0.4	863	0.4	5 770	1.9	638	1.9	4 769	1.4	8
817	0.3	183	0.3	575	1.1	2 082	0.9	6 713	2.2	768	2.3	20 145	6.0	9
3 460	1.2	426	0.6	655	1.3	2 581	1.2	2 891	0.9	66	0.2	4 032	1.2	10
1 160	0.4	20	0.0	164	0.3	599	0.3	267	0.1	41	0.1	699	0.2	11
73 661	26.0	1 064	1.6	8 284	16.3	9 079	4.1	43 029	14.0	1 300	3.8	10 993	3.3	12
92	0.0	23 070	34.5	90	0.2	69	0.0	8	0.0	70	0.2	-	-	14
127 556	45.0	23 617	35.3	19 896	39.2	80 281	36.9	138 441	46.0	18 209	53.6	138 102	41.4	15
1 039	0.4	18 789	28.1	6 960	13.7	34 110	15.2	104 247	33.9	17 708	52.1	104 562	31.3	16
126 517	44.6	4 828	7.2	12 936	25.5	46 171	20.6	34 194	11.1	502	1.5	33 540	10.0	17
568	0.2	2 009	3.0	2 849	5.6	57 192	25.6	5 192	1.7	720	2.1	2 560	0.8	18
1 378	0.5	29	0.0	3 069	6.0	1 366	0.6	1 542	0.5	113	0.3	18 982	5.7	19
4 333	1.5	437	0.7	147	0.3	1 991	0.9	3 477	1.1	153	0.4	3 860	1.2	20
106	0.0	25	0.0	45	0.1	202	0.1	733	0.2	50	0.1	246	0.1	21
283 488	100	66 963	100	50 730	100	223 736	100	307 762	100	33 966	100	333 896	100	22
250 541	-	20 810	-	48 129	-	196 345	-	281 301	-	14 184	-	305 224	-	23

Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.		
früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost				
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
1 634	2.7	2 417	5.8	524	0.5	1 560	2.8	9 306	0.3	8 613	3.1	-	-	1
596	1.0	312	0.7	341	0.3	678	1.2	2 305	0.1	3 462	1.3	-	-	2
1 038	1.7	2 106	5.1	184	0.2	882	1.6	7 001	0.3	5 151	1.9	-	-	3
520	0.8	45	0.1	52	0.0	123	0.2	3 795	0.1	743	0.3	-	-	4
11 795	19.2	13 441	32.3	28 200	26.7	4 068	7.4	820 055	30.6	54 605	19.7	-	-	5
152	0.2	102	0.2	189	0.2	100	0.2	4 335	0.2	906	0.3	-	-	6
2 402	3.9	649	1.6	13 475	12.8	1 029	1.9	383 587	14.3	11 559	4.2	-	-	7
352	0.6	149	0.4	1 368	1.3	387	0.7	38 730	1.4	2 264	0.8	-	-	8
574	0.9	98	0.2	7 184	6.8	191	0.3	117 911	4.4	1 896	0.7	-	-	9
45	0.1	10	0.0	1 157	1.1	7	0.0	32 789	1.2	638	0.2	-	-	10
44	0.1	49	0.1	266	0.3	4	0.0	3 829	0.1	235	0.1	-	-	11
1 387	2.3	344	0.8	3 500	3.3	430	0.8	190 328	7.1	6 598	2.4	-	-	12
7 642	12.4	-	-	-	-	25 622	46.4	5 598	0.2	56 463	20.4	-	-	14
36 169	58.7	24 642	59.1	55 603	52.6	22 112	40.0	1 274 245	47.5	136 931	49.5	-	-	15
32 721	53.1	22 742	54.6	37 284	35.3	21 598	39.1	915 267	34.1	114 498	41.4	-	-	16
3 448	5.6	1 900	4.6	18 320	17.3	514	0.9	358 978	13.4	22 433	8.1	-	-	17
341	0.6	88	0.2	2 233	2.1	132	0.2	89 139	3.3	3 333	1.2	-	-	18
226	0.4	120	0.3	1 329	1.3	93	0.2	53 012	2.0	606	0.2	-	-	19
454	0.7	128	0.3	637	0.6	393	0.7	28 551	1.1	2 529	0.9	-	-	20
244	0.4	33	0.1	3 439	3.3	38	0.1	10 146	0.4	474	0.2	-	-	21
61 578	100	41 685	100	105 682	100	55 271	100	2 681 759	100	276 662	100	-	-	22
21 583	-	22 431	-	102 972	-	17 437	-	2 534 298	-	108 297	-	-	-	23

Lfd. Nr.	Hilfeart	Deutschland		Baden-Württemberg		Bayern	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-
2	Beihilfen	-	-	-	-	-	-
3	Darlehen	-	-	-	-	-	-
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	52 867	0.2	5 187	0.2	956	0.0
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 217 924	5.1	133 803	5.2	120 154	4.3
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	20 184	0.1	2 387	0.1	3 153	0.1
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	8 926 488	37.3	940 748	36.8	1 235 365	43.8
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	619 192	2.6	10 904	0.4	60 559	2.1
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	433 252	1.8	18 805	0.7	48 827	1.7
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 187 268	5.0	173 464	6.8	350 065	12.4
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	408 779	1.7	65 489	2.6	57 603	2.0
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	2 888 862	12.1	588 538	23.0	616 524	21.8
13	Sonstige Eingliederungshilfe	3 389 140	14.2	83 548	3.3	101 788	3.6
14	Blinderhilfe	9 287	0.0	52	0.0	33	0.0
15	Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	13 272 491	55.5	1 421 954	55.7	1 419 635	50.3
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	304	0.0	9	0.0	1	0.0
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ...	344 161	1.4	44 857	1.8	37 674	1.3
18	Altenhilfe	63 409	0.3	29	0.0	20	0.0
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	12 420	0.1	4 674	0.2	6 147	0.2
20	Zusammen ...	23 919 535	100	2 553 699	100	2 823 198	100
21	dagegen 1991 ...	20 499 320	-	2 226 485	-	2 336 763	-

Lfd. Nr.	Hilfeart	Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-
2	Beihilfen	-	-	-	-	-	-
3	Darlehen	-	-	-	-	-	-
4	Vorbeugende Gesundheitshilfe	17 216	0.3	1 592	0.1	1 398	0.4
5	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	306 516	4.8	39 182	3.6	30 572	9.5
6	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	6 953	0.1	1 292	0.1	149	0.0
7	Eingliederungshilfe für Behinderte	2 314 220	36.1	491 593	45.3	128 874	40.2
	davon:						
8	Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken ...	266 532	4.2	36 901	3.4	389	0.1
9	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	132 843	2.1	37 106	3.4	1 522	0.5
10	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	157 225	2.5	61 695	5.7	37 071	11.6
11	Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes	14 667	0.2	5 907	0.5	18 535	5.8
12	Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte ..	528 681	8.3	239 048	22.0	47 548	14.8
13	Sonstige Eingliederungshilfe	1 214 272	18.0	110 936	10.2	23 809	7.4
14	Blinderhilfe	-	-	1 544	0.1	-	-
15	Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	3 647 152	56.9	540 300	49.8	156 256	48.7
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	152	0.0	6	0.0	-	-
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ...	111 569	1.7	9 798	0.9	3 473	1.1
18	Altenhilfe	454	0.0	65	0.0	-	-
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1	0.0	421	0.0	0	0.0
20	Zusammen ...	6 404 232	100	1 085 734	100	320 722	100
21	dagegen 1991 ...	5 623 515	-	965 630	-	225 996	-

deren Lebenslagen 1992

gaben
richtungen

Berlin		Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
81	0.0	-	-	3 317	1.0	7 382	0.8	5 714	0.3	82	0.0	7 686	0.3	4
146 247	11.6	4 583	1.2	24 256	7.0	93 800	10.2	83 803	4.8	7 595	1.6	176 349	6.5	5
1 189	0.1	82	0.0	223	0.1	319	0.0	1 161	0.1	-	-	2 916	0.1	6
264 464	20.9	50 461	13.2	81 319	23.5	391 257	42.5	669 278	38.2	73 232	15.5	1 296 998	48.1	7
5 067	0.4	152	0.0	2 447	0.7	21 992	2.4	47 023	2.7	588	0.1	66 961	2.5	8
5 185	0.4	152	0.0	4 725	1.4	2 132	0.2	35 374	2.0	5 586	1.2	84 785	3.1	9
29 629	2.3	774	0.2	5 788	1.7	18 112	2.0	89 561	5.1	86	0.0	204 308	7.6	10
7 155	0.6	50	0.0	1 354	0.4	1 078	0.1	2 781	0.2	805	0.2	12 576	0.5	11
38 166	3.0	20 254	5.3	19 516	5.6	55 936	6.1	187 688	10.7	32 122	6.8	274 661	10.2	12
179 281	14.2	29 078	7.6	47 489	13.7	292 007	31.8	306 850	17.5	34 045	7.2	653 705	24.2	13
1 300	0.1	2 516	0.7	299	0.1	-	-	178	0.0	1	0.0	289	0.0	14
832 021	65.9	269 612	70.5	227 582	65.6	408 260	44.4	962 947	55.0	388 958	82.4	1 180 276	43.0	15
-	-	-	-	11	0.0	38	0.0	4	0.0	-	-	3	0.0	16
18 091	1.4	30	0.0	8 887	2.6	18 500	2.0	27 343	1.6	369	0.1	52 278	1.9	17
-	-	54 894	14.4	583	0.2	-	-	1 070	0.1	1 770	0.4	711	0.0	18
3	0.0	2	0.0	215	0.1	-	-	416	0.0	-	-	67	0.0	19
1 263 397	100	382 179	100	346 693	100	919 555	100	1 751 912	100	472 008	100	2 697 573	100	20
1 104 797	-	428 492	-	254 348	-	835 105	-	1 579 369	-	85 932	-	2 278 298	-	21

Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.		
früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost												
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
56	0.0	7	0.0	2 193	0.2	1	0.0	52 722	0.2	145	0.0	-	-	4
3 760	0.4	4 290	0.7	38 026	3.6	4 989	1.4	1 175 319	5.6	42 605	1.5	-	-	5
8	0.0	21	0.0	299	0.0	43	0.0	20 020	0.1	164	0.0	-	-	6
316 472	35.7	194 872	32.3	365 888	34.9	111 446	31.0	8 145 823	38.6	780 665	27.8	-	-	7
360	0.0	632	0.1	1 611	0.2	97 075	27.0	517 669	2.5	101 523	3.6	-	-	8
1 170	0.1	24 258	4.0	30 704	2.9	97	0.0	401 482	1.9	31 770	1.1	-	-	9
11 839	1.3	8 373	1.4	39 274	3.7	0	0.0	1 163 911	5.5	23 357	0.8	-	-	10
215 824	24.4	5	0.0	4 944	0.5	-	-	191 980	0.9	216 793	7.7	-	-	11
87 252	9.8	32 298	5.4	108 146	10.3	12 486	3.5	2 701 560	12.8	187 302	6.7	-	-	12
27	0.0	129 306	21.4	181 208	17.3	1 789	0.5	3 169 221	15.0	219 919	7.8	-	-	13
965	0.1	-	-	21	0.0	2 089	0.6	3 219	0.0	6 068	0.2	-	-	14
563 896	63.6	400 899	66.5	632 168	60.3	240 575	66.8	11 357 470	53.8	1 915 021	68.2	-	-	15
2	0.0	-	-	78	0.0	-	-	302	0.0	2	0.0	-	-	16
982	0.1	-	-	10 326	1.0	33	0.0	341 810	1.6	2 351	0.1	-	-	17
-	-	2 893	0.5	48	0.0	872	0.2	2 980	0.0	60 429	2.2	-	-	18
77	0.0	244	0.0	151	0.0	1	0.0	12 095	0.1	325	0.0	-	-	19
886 230	100	603 226	100	1 049 188	100	360 048	100	21 111 759	100	2 807 776	100	-	-	20
802 630	-	559 050	-	925 215	-	217 697	-	18 318 881	-	2 130 439	-	-	-	21

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
								Sozialhilfe außerhalb Mill.	
1	Ausgaben insgesamt	16 815.4	1 670.1	1 246.1	1 252.1	261.2	399.6	1 076.8	1 841.3
2	dagegen 1991	15 169.4	1 479.1	1 148.3	1 081.9	102.1	385.1	962.7	1 624.8
3	Einnahmen insgesamt	2 085.0	215.5	169.8	117.8	32.5	37.2	90.2	186.5
4	dagegen 1991	2 612.8	282.1	202.4	129.3	10.1	52.2	82.8	236.6
	davon (1992):								
5	Kostenbeitrag bzw. Aufwendersersatz	339.0	57.5	8.1	79.2	1.0	2.4	2.5	18.5
6	Kostenersatz	108.0	15.1	13.9	5.8	1.3	0.4	5.1	7.6
7	Leistungen Dritter	1 582.6	137.1	143.6	30.3	29.4	32.5	81.8	155.2
	und zwar:								
8	aufgrund übergelei- teter Ansprüche	270.6	23.7	17.4	9.2	0.3	4.9	7.5	13.6
9	aufgrund gesetzlich übergegangener An- sprüche gegen Arbeit- geber und Schadenser- satzpflichtige	15.1	0.5	2.1	0.2	0.1	-	-	0.2
10	aus Erstattungen anderer Soziallei- stungsträger	1 226.4	102.6	114.3	19.1	28.0	24.8	71.1	137.7
11	aus sonstigen Erstattungen	70.6	10.3	9.8	1.8	1.0	2.8	3.2	3.7
12	Tilgung von Darlehen	54.4	5.8	4.1	2.5	0.8	1.8	0.9	5.1
13	Zinsen von Darlehen	0.9	0.1	0.0	0.1	0.0	0.2	-	0.1
14	Reine Ausgaben insgesamt ..	14 730.4	1 454.6	1 076.3	1 134.4	228.7	362.4	986.6	1 654.7
15	dagegen 1991	12 556.6	1 197.0	945.9	952.5	92.0	332.9	880.0	1 388.2
								Sozialhilfe Mill.	
16	Ausgaben insgesamt	25 787.2	2 586.8	3 035.8	1 602.5	488.9	362.9	923.3	1 877.2
17	dagegen 1991	22 168.0	2 260.2	2 556.7	1 382.4	430.5	269.5	838.4	1 694.3
18	Einnahmen insgesamt	5 480.9	568.2	627.9	343.4	19.7	70.9	76.9	393.1
19	dagegen 1991	4 408.4	514.6	569.9	261.2	0.3	50.9	79.6	379.6
	davon (1992):								
20	Kostenbeitrag bzw. Aufwendersersatz	2 273.4	377.2	190.2	308.1	1.1	3.8	35.5	53.6
21	Kostenersatz	55.7	15.4	5.7	3.9	0.0	0.4	0.3	4.3
22	Leistungen Dritter	3 138.4	173.1	430.8	30.2	18.6	66.5	41.1	335.2
	und zwar:								
23	aufgrund übergelei- teter Ansprüche	433.6	37.7	72.7	4.1	14.5	0.9	3.4	51.0
24	aufgrund gesetzlich übergegangener An- sprüche gegen Arbeit- geber und Schadenser- satzpflichtige	12.9	0.2	2.7	1.9	0.0	-	-	0.1
25	aus Erstattungen anderer Soziallei- stungsträger	2 486.3	95.3	329.6	7.0	1.3	63.0	34.1	274.5
26	aus sonstigen Erstattungen	205.7	39.9	25.8	17.2	2.8	2.6	3.6	9.6
27	Tilgung von Darlehen	13.3	2.6	1.1	1.2	-	0.2	-	-
28	Zinsen von Darlehen	0.1	0.0	0.0	0.0	-	0.0	-	-
29	Reine Ausgaben insgesamt ..	20 306.3	2 018.5	2 407.9	1 259.1	469.2	292.0	846.4	1 484.1
30	dagegen 1991	17 759.6	1 745.6	1 986.8	1 121.2	430.3	218.6	758.9	1 314.7

außerhalb von und in Einrichtungen 1992

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.	
									früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost		
von Einrichtungen												
DM												
119.6	1 932.3	4 648.3	749.7	335.2	210.6	196.5	728.8	147.3	15 708.3	1 107.1	1	
79.9	1 780.4	4 577.4	663.5	303.9	110.1	109.2	679.9	81.2	14 590.8	578.6	2	
8.6	243.7	595.4	118.4	43.1	27.2	54.0	124.3	20.8	1 927.2	157.7	3	
20.6	354.1	880.5	131.3	56.3	7.7	12.1	136.4	18.1	2 537.2	75.6	4	
1.1	90.1	43.4	15.9	3.3	1.6	3.9	9.2	1.5	317.9	21.1	5	
0.1	18.2	26.0	4.7	1.4	0.3	1.8	6.1	0.2	104.0	4.0	6	
6.9	130.8	512.8	96.3	37.8	24.1	41.9	103.9	18.2	1 460.0	122.7	7	
0.2	27.7	110.7	11.8	8.2	0.9	20.9	11.8	1.7	246.3	24.3	8	
0.0	1.8	3.1	1.8	0.2	0.7	1.5	0.4	2.6	10.3	4.8	9	
6.7	94.8	387.1	81.2	24.8	22.3	19.5	78.7	13.7	1 134.5	91.9	10	
0.0	6.5	11.9	1.5	4.7	0.2	0.0	13.1	0.2	69.0	1.6	11	
0.5	4.6	12.9	1.5	0.6	1.2	6.5	4.9	0.9	44.4	10.0	12	
-	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	-	0.1	-	0.9	0.0	13	
111.0	1 688.6	4 052.9	631.3	292.1	183.4	142.5	604.5	126.5	13 781.1	949.4	14	
59.3	1 426.2	3 696.9	532.2	247.6	102.4	97.0	543.6	63.0	12 053.6	503.0	15	
in Einrichtungen												
DM												
485.6	2 799.7	6 758.1	1 141.5	363.2	949.5	794.9	1 103.2	514.3	22 412.2	3 375.0	16	
237.1	2 368.3	5 956.6	1 014.6	262.7	810.4	659.0	974.6	452.6	19 527.7	2 640.3	17	
153.9	439.2	1 494.4	208.3	58.5	315.4	330.1	246.8	134.2	4 415.0	1 065.9	18	
46.0	395.5	1 378.5	177.8	63.6	0.5	95.2	223.6	171.7	4 058.6	349.8	19	
96.1	346.7	445.3	103.3	5.0	50.4	98.2	91.7	67.2	1 849.3	424.1	20	
0.1	4.7	12.6	2.7	2.2	1.5	0.1	1.6	0.2	53.4	2.3	21	
57.7	87.0	1 032.3	101.4	51.1	263.4	231.7	151.3	66.8	2 498.9	639.5	22	
39.0	26.8	111.2	16.7	1.8	2.6	31.6	10.2	9.4	336.1	97.5	23	
0.0	2.2	3.8	0.5	0.0	0.0	0.0	1.2	0.0	12.8	0.1	24	
18.7	41.2	886.4	82.5	47.4	246.8	173.3	127.7	57.5	1 988.3	496.0	25	
-	16.7	30.9	1.6	2.0	14.0	26.8	12.2	-	161.8	43.9	26	
-	0.8	4.2	0.9	0.1	0.0	0.0	2.1	0.0	13.2	0.1	27	
-	0.0	0.0	0.0	-	-	-	0.0	0.0	0.1	0.0	28	
331.7	2 360.5	5 263.6	933.2	304.7	634.1	464.8	856.3	380.1	17 937.2	2 309.1	29	
191.1	1 972.8	4 578.1	836.9	193.0	809.9	563.8	751.1	280.9	15 469.1	2 230.5	30	

Lfd. Nr.	Ausgaben/Einnahmen	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
Sozialhilfe außerhalb von Mill.									
1	Ausgaben insgesamt	42 602.6	4 256.8	4 281.9	2 854.6	750.1	762.5	2 000.1	3 718.5
2	dagegen 1991	37 337.4	3 739.3	3 705.0	2 464.3	532.6	654.6	1 801.2	3 319.1
3	Einnahmen insgesamt	7 565.9	783.8	797.7	461.1	52.1	108.1	167.1	579.6
4	dagegen 1991	7 021.2	796.7	772.3	390.6	10.4	103.1	162.3	616.2
davon (1992):									
5	Kostenbeitrag bzw. Aufwändungsersatz	2 612.4	434.6	198.4	387.3	2.1	6.2	37.9	72.1
6	Kostenersatz	163.7	30.5	19.7	9.6	1.3	0.7	5.4	11.9
7	Leistungen Dritter	4 721.1	310.2	574.4	60.4	48.0	98.9	122.9	490.4
und zwar:									
8	aufgrund übergeleiteter Ansprüche	704.1	61.4	90.0	13.2	14.8	5.8	10.9	64.7
9	aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber und Schadensersatzpflichtige	28.0	0.7	4.9	2.1	0.1	-	-	0.3
10	aus Erstattungen anderer Sozialleistungsträger	3 712.6	197.9	443.9	26.1	29.3	87.7	105.2	412.2
11	aus sonstigen Erstattungen	276.3	50.2	35.6	18.9	3.8	5.4	6.8	13.2
12	Tilgung von Darlehen	67.7	8.3	5.2	3.6	0.8	2.0	0.9	5.1
13	Zinsen von Darlehen	1.0	0.1	0.0	0.1	0.0	0.2	-	0.1
14	Reine Ausgaben insgesamt ..	35 036.7	3 473.1	3 484.2	2 393.5	697.9	654.4	1 833.0	3 138.8
15	dagegen 1991	30 316.2	2 942.6	2 932.6	2 073.7	522.2	551.5	1 638.8	2 702.9
Pro									
16	Ausgaben insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
17	dagegen 1991	100	100	100	100	100	100	100	100
18	Einnahmen insgesamt	17.8	18.4	18.6	16.2	7.0	14.2	8.4	15.6
19	dagegen 1991	18.8	21.3	20.8	15.8	1.9	15.7	9.0	18.6
davon (1992):									
20	Kostenbeitrag bzw. Aufwändungsersatz	6.1	10.2	4.6	13.6	0.3	0.8	1.9	1.9
21	Kostenersatz	0.4	0.7	0.5	0.3	0.2	0.1	0.3	0.3
22	Leistungen Dritter	11.1	7.3	13.4	2.1	6.4	13.0	6.1	13.2
und zwar:									
23	aufgrund übergeleiteter Ansprüche	1.7	1.4	2.1	0.5	2.0	0.8	0.5	1.7
24	aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber und Schadensersatzpflichtige	0.1	0.0	0.1	0.1	0.0	-	-	0.0
25	aus Erstattungen anderer Sozialleistungsträger	8.7	4.6	10.4	0.9	3.9	11.5	5.3	11.1
26	aus sonstigen Erstattungen	0.6	1.2	0.8	0.7	0.5	0.7	0.3	0.4
27	Tilgung von Darlehen	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.3	0.0	0.1
28	Zinsen von Darlehen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-	0.0
29	Reine Ausgaben insgesamt ..	82.2	81.6	81.4	83.8	93.0	85.8	91.6	84.4
30	dagegen 1991	81.2	78.7	79.2	84.2	98.1	84.3	91.0	81.4

außerhalb von und in Einrichtungen 1992

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Neuerrichtlich		Lfd. Nr.	
									früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost		
und in Einrichtungen												
DM												
605.2	4 732.0	11 406.4	1 891.2	698.5	1 160.1	991.4	1 831.9	661.6	38 120.5	4 482.1	1	
317.0	4 148.7	10 534.0	1 678.1	566.6	920.5	768.2	1 654.5	533.8	34 118.5	3 218.9	2	
162.5	682.9	2 089.8	326.7	101.6	342.6	384.1	371.1	155.0	6 342.2	1 223.7	3	
66.6	749.7	2 259.0	309.1	119.9	8.2	107.3	359.9	189.9	6 595.8	425.4	4	
97.1	436.8	488.7	119.2	8.3	52.0	102.1	100.9	68.7	2 167.2	445.2	5	
0.2	22.9	38.6	7.3	3.7	1.8	1.9	7.8	0.4	157.5	6.3	6	
64.7	217.8	1 545.1	187.7	89.0	287.5	273.7	255.2	85.0	3 958.9	762.1	7	
39.2	54.6	221.9	28.6	10.0	3.5	52.5	22.0	11.1	582.3	121.8	8	
0.0	4.0	6.9	2.4	0.2	0.7	1.5	1.6	2.6	23.0	5.0	9	
25.5	136.0	1 273.5	163.7	72.1	269.1	192.8	206.3	71.2	3 122.8	589.8	10	
0.0	23.3	42.9	3.1	6.6	14.2	26.8	25.3	0.2	230.8	45.5	11	
0.5	5.4	17.1	2.4	0.6	1.2	6.5	7.1	0.9	57.6	10.1	12	
-	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	-	0.1	0.0	1.0	0.0	13	
442.7	4 049.1	9 316.6	1 564.5	596.8	817.6	607.3	1 460.8	506.5	31 778.3	3 258.4	14	
250.4	3 399.0	8 275.0	1 369.0	446.7	912.3	660.9	1 294.6	343.9	27 522.7	2 793.5	15	
zent												
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	16	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	17	
26.9	14.4	18.3	17.3	14.5	29.5	38.7	20.3	23.4	16.6	27.3	18	
21.0	18.1	21.4	18.4	21.2	0.9	14.0	21.8	35.6	19.3	13.2	19	
16.0	9.2	4.3	6.3	1.2	4.5	10.3	5.5	10.4	5.7	9.9	20	
0.0	0.5	0.3	0.4	0.5	0.2	0.2	0.4	0.1	0.4	0.1	21	
10.7	4.6	13.5	10.5	12.7	24.8	27.6	13.9	12.9	10.4	17.0	22	
6.5	1.2	1.9	1.5	1.4	0.3	5.3	1.2	1.7	1.5	2.7	23	
0.0	0.1	0.1	0.1	0.0	0.1	0.1	0.1	0.4	0.1	0.1	24	
4.2	2.9	11.2	8.7	10.3	23.2	19.4	11.3	10.8	8.2	13.2	25	
0.0	0.5	0.4	0.2	0.9	1.2	2.7	1.4	0.0	0.6	1.0	26	
0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.7	0.4	0.1	0.2	0.2	27	
-	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-	0.0	0.0	0.0	0.0	28	
73.1	85.6	81.7	82.7	85.5	70.5	61.3	79.7	76.6	83.4	72.7	29	
79.0	81.9	78.6	81.6	78.8	99.1	86.0	78.2	64.4	80.7	86.8	30	

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 191 607	349 469	166 498	136 802	89 468	100 578	179 791
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 738 699	301 771	141 787	118 743	79 087	87 906	152 453
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	873 424	102 489	50 650	39 786	26 259	36 939	76 534
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 294	-	-	-	-	220	125
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	8 535	2 617	1 576	1 001	270	237	510
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	430 929	56 916	25 755	21 787	16 080	24 742	50 892
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	204 546	34 108	16 336	11 291	6 393	7 069	15 634
9	UND ZWAR: AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	21 060	3 418	1 838	624	303	383	1 146
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	34 279	26 833	5 833	1 228	385	-	-
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	27 246	2 330	7 429	7 941	4 432	3 241	1 873
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 906	-	-	30	99	502	689
13	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	64 048	-	-	19	88	1 149	7 555
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	71 306	1 925	1 581	1 716	1 258	2 174	5 843
15	BLINDENHILFE	4 071	79	64	52	29	44	83
16	HILFE ZUR PFLEGE	205 349	7 137	5 990	5 036	3 206	4 017	7 293
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	3 657	127	72	41	20	16	48
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	23 072	562	314	297	163	810	2 290
19	ALTENHILFE	2 367	-	-	-	-	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	11 933	2 397	1 214	859	458	355	720
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 526 429	320 683	149 281	125 526	79 912	91 729	166 333
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 900 526	288 817	133 669	113 704	72 287	81 790	145 722
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	996 117	83 323	39 621	31 823	20 115	25 504	50 417
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 286	-	-	-	-	236	162
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	12 851	2 398	1 419	1 031	265	190	485
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	345 046	53 247	24 113	20 323	12 795	16 209	30 975
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	7 675	-	-	18	189	1 028	2 102
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	140 990	19 522	8 796	6 069	4 048	4 887	10 929
29	UND ZWAR: AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	13 476	2 189	1 015	387	194	267	690
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	18 901	15 021	2 979	662	239	-	-
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	15 903	1 289	4 092	4 110	2 802	2 291	1 319
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 500	-	-	19	61	352	516
33	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	46 846	-	-	14	52	732	5 433
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	56 096	1 267	909	1 009	804	1 567	4 194
35	BLINDENHILFE	7 909	91	41	45	32	27	80
36	HILFE ZUR PFLEGE	469 367	6 608	4 395	3 818	2 604	2 995	5 787
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	11 519	125	59	38	22	20	64
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	7 380	535	349	267	193	594	965
39	ALTENHILFE	11 265	-	-	-	-	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	16 276	2 091	1 027	718	401	411	918
INSGE								
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	4 718 036	670 152	315 779	262 328	169 380	192 307	346 124
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 639 225	590 588	275 456	232 447	151 374	169 696	298 175
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 869 541	185 812	90 271	71 609	46 374	62 443	126 951
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	2 580	-	-	-	-	456	287
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	21 386	5 015	2 995	2 032	535	427	995
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	775 975	110 163	49 868	42 110	28 875	40 951	81 867
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	7 675	-	-	18	189	1 028	2 102
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	345 536	53 630	25 132	17 360	10 441	11 956	26 563
49	UND ZWAR: AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	34 536	5 607	2 853	1 011	497	650	1 836
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	53 180	41 854	8 812	1 890	624	-	-
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	43 149	3 619	11 521	12 051	7 234	5 532	3 192
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	6 406	-	-	49	160	854	1 205
53	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	110 894	-	-	33	140	1 881	12 988
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	127 402	3 192	2 490	2 725	2 062	3 741	10 037
55	BLINDENHILFE	11 980	170	105	97	61	71	173
56	HILFE ZUR PFLEGE	674 716	13 745	10 385	8 854	5 810	7 012	13 080
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	15 476	252	131	79	42	36	112
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	30 452	1 097	663	564	356	1 404	3 255
59	ALTENHILFE	13 632	-	-	-	-	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	28 209	4 488	2 241	1 577	859	766	1 638

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							
LICH													
797 317	158 700	61 397	40 905	27 317	83 365	15,9	13,8	4,1	4,6	44,6	10,0	6,9	1
643 242	110 966	40 348	24 589	12 900	24 907	17,4	15,0	4,5	5,1	45,8	8,7	3,6	2
335 485	72 431	29 721	21 232	17 463	64 435	11,7	10,4	3,0	4,2	47,2	11,7	11,8	3
	729	130	26	25	24	-	-	-	17,0	65,0	12,1	4,9	4
	1 765	233	107	68	57	94	30,7	30,2	3,2	2,8	26,7	4,0	5
189 944	25 943	8 440	4 590	2 508	3 332	13,2	11,0	3,7	5,7	55,9	8,0	2,4	6
87 709	16 521	4 461	1 655	1 187	2 182	16,7	13,5	3,1	3,5	50,5	10,3	2,5	7
9 673	2 073	635	370	240	357	16,2	11,7	1,4	1,8	51,4	12,9	4,6	8
-	-	-	-	-	-	78,3	20,6	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	8,6	58,4	16,3	11,9	6,9	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
2 297	289	-	-	-	-	-	0,8	2,5	12,9	76,4	7,4	-	12
48 057	6 077	1 103	-	-	-	-	0,0	0,1	1,8	88,8	11,2	-	13
39 190	10 378	3 134	1 302	965	1 840	2,7	4,6	1,8	3,0	63,2	18,9	5,8	14
743	462	297	358	354	1 436	1,9	2,8	0,7	1,1	20,5	18,6	54,2	15
44 774	26 816	16 378	14 598	13 373	56 731	3,5	5,4	1,6	2,0	25,4	21,0	41,2	16
764	661	388	289	285	946	3,5	3,1	0,5	0,4	22,2	28,7	41,6	17
13 132	4 144	835	311	102	112	2,4	2,6	0,7	3,5	66,8	21,6	2,3	18
109	278	285	379	333	983	-	-	-	-	4,6	23,8	71,6	19
3 899	852	269	186	139	585	20,1	17,4	3,8	3,0	38,7	9,4	7,6	20
LICH													
780 338	153 101	75 704	73 038	74 221	436 563	12,7	10,9	3,2	3,6	37,5	9,1	23,1	21
673 812	120 447	56 705	47 630	38 738	127 205	15,2	13,0	3,8	4,3	43,1	9,3	11,2	22
239 747	55 760	29 572	34 741	43 638	341 856	8,4	7,2	2,0	2,6	29,1	8,6	42,2	23
649	115	33	17	8	66	-	-	-	18,4	63,1	11,5	7,1	24
4 780	687	351	298	281	666	18,7	19,1	2,1	1,5	41,0	8,1	9,7	25
132 526	21 197	8 901	7 000	4 925	12 835	15,4	12,9	3,7	4,7	47,4	8,7	7,2	26
4 320	18	-	-	-	-	-	0,2	2,5	13,4	83,7	0,2	-	27
59 451	11 490	3 668	2 187	2 035	7 908	13,8	10,5	2,9	3,5	49,9	10,8	8,6	28
4 527	1 207	559	453	417	1 571	16,2	10,4	1,4	2,0	38,7	13,1	18,1	29
-	-	-	-	-	-	79,5	19,3	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	8,1	51,6	17,6	14,4	8,3	-	-	31
1 403	149	-	-	-	-	-	0,8	2,4	14,1	76,8	6,0	-	32
35 538	4 353	724	-	-	-	-	0,0	0,1	1,6	87,5	10,8	-	33
26 396	7 492	2 673	1 758	1 641	6 386	2,3	3,4	1,4	2,8	54,5	18,1	17,4	34
644	577	416	601	745	4 610	1,2	1,1	0,4	0,3	9,2	12,6	75,3	35
37 372	22 047	16 102	23 940	34 252	309 447	1,4	1,7	0,6	0,6	9,2	8,1	78,3	36
1 101	830	643	940	1 203	6 474	1,1	0,8	0,2	10,1	12,8	74,8	37	
3 359	495	151	127	99	245	7,2	8,3	2,6	8,0	58,6	8,8	6,4	38
107	260	547	1 219	1 684	7 448	-	-	-	-	0,9	7,2	91,9	39
4 248	973	528	529	618	3 814	12,8	10,7	2,5	2,5	31,7	9,2	30,5	40
SAMT													
1 577 655	311 801	137 101	113 943	101 538	519 928	14,2	12,3	3,6	4,1	40,8	9,5	15,6	41
1 317 054	231 413	97 053	72 219	51 638	152 112	16,2	14,0	4,2	4,7	44,4	9,0	7,6	42
575 232	128 191	59 293	55 973	61 101	406 291	9,9	8,7	2,5	3,3	37,6	10,0	28,0	43
1 378	245	59	42	23	90	-	-	-	17,7	64,5	11,8	6,0	44
6 545	920	458	366	338	760	23,4	23,5	2,5	2,0	35,3	6,4	6,8	45
322 470	47 140	17 341	11 590	7 433	16 167	14,2	11,9	3,7	5,3	52,1	8,3	4,5	46
4 320	18	-	-	-	-	-	0,2	2,5	13,4	83,7	0,2	-	47
147 160	28 011	8 129	3 842	3 222	10 090	15,5	12,3	3,0	3,5	50,3	10,5	5,0	48
14 200	3 280	1 194	823	657	1 928	16,2	11,2	1,4	1,9	46,4	13,0	9,9	49
-	-	-	-	-	-	78,7	20,1	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	8,4	54,6	16,8	12,8	7,4	-	-	51
3 700	438	-	-	-	-	-	0,8	2,5	13,3	76,6	6,8	-	52
83 595	10 430	1 827	-	-	-	-	0,0	0,1	1,7	87,1	11,1	-	53
65 586	17 870	5 807	3 060	2 606	8 226	2,5	4,1	1,6	2,9	59,4	18,6	10,9	54
1 387	1 039	713	959	1 099	6 106	1,4	1,7	0,5	0,6	13,0	14,6	68,1	55
82 146	48 863	32 480	38 538	47 625	366 178	2,0	2,9	0,9	1,0	14,1	12,1	67,0	56
1 865	1 491	1 031	1 229	1 488	7 420	1,7	1,4	0,3	0,2	13,0	16,6	66,8	57
16 491	4 639	986	438	201	358	3,6	4,0	1,2	4,6	64,8	18,5	3,3	58
8 216	538	832	1 598	2 017	8 431	-	-	-	-	1,6	10,0	88,4	59
8 147	1 825	797	715	757	4 399	15,9	13,5	3,0	2,7	34,7	9,3	20,8	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 443 242	243 468	116 760	93 237	55 082	47 435	78 570
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 033 503	202 590	95 083	77 822	46 548	37 520	56 623
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	531 444	53 181	28 059	20 985	11 802	13 042	28 179
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	948	-	-	-	-	126	81
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	5 628	2 005	1 394	877	167	40	86
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	110 464	11 177	5 323	4 784	2 782	2 245	4 648
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	895	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	194 696	31 994	15 068	10 304	5 771	6 402	14 727
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	18 965	3 149	1 674	534	239	288	949
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	32 174	25 234	5 449	1 140	351	-	-
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	24 885	2 167	6 777	7 238	4 013	2 933	1 757
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 426	-	-	24	67	407	616
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	62 933	-	-	18	82	1 093	7 265
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	69 301	1 796	1 476	1 589	1 176	2 047	5 573
15	BLINDENHILFE	4 040	75	59	50	29	44	90
16	HILFE ZUR PFLEGE	198 728	6 437	5 417	4 496	2 820	3 635	6 776
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	3 412	112	68	39	17	11	41
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	21 201	348	206	190	105	658	2 059
19	ALTENHILFE	2 239	-	-	-	-	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	9 180	1 880	933	604	295	209	460
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 995 429	222 468	104 316	86 514	54 125	60 713	115 191
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 400 676	195 803	90 969	76 658	47 928	52 786	98 092
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	766 790	38 432	19 544	15 200	9 587	12 327	26 927
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 022	-	-	-	-	142	128
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	10 668	1 809	1 274	918	190	86	275
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	132 674	10 859	5 418	4 935	3 145	4 179	9 166
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	2 865	-	-	6	45	371	717
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	135 332	18 251	8 110	5 498	3 657	4 502	10 432
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	12 189	1 972	909	327	153	209	594
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	17 778	14 142	2 792	621	223	-	-
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	14 459	1 183	3 741	3 692	2 521	2 084	1 238
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 292	-	-	14	56	327	484
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	46 239	-	-	14	50	716	5 279
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	54 911	1 174	842	946	747	1 479	4 029
35	BLINDENHILFE	7 898	90	41	45	32	25	79
36	HILFE ZUR PFLEGE	463 317	6 069	3 949	3 396	2 315	2 688	5 439
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	11 234	112	50	33	19	17	55
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	5 806	332	245	174	127	449	778
39	ALTENHILFE	11 103	-	-	-	-	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	13 807	1 610	817	488	271	299	731
INSGE								
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	3 438 671	465 936	221 076	179 751	109 207	108 148	193 761
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	2 434 179	398 393	186 052	154 480	94 476	90 306	154 715
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 298 234	91 613	47 603	36 185	21 389	25 369	55 106
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 970	-	-	-	-	268	209
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	16 296	3 814	2 668	1 795	357	126	361
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	243 138	22 036	10 741	9 719	5 927	6 424	13 814
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	2 865	-	-	6	45	371	717
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	330 027	50 245	23 178	15 802	9 428	10 904	25 159
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	31 154	5 121	2 583	861	392	497	1 543
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	49 952	39 376	8 241	1 761	574	-	-
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	39 344	3 350	10 518	10 930	6 534	5 017	2 995
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	5 718	-	-	38	123	734	1 100
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	109 172	-	-	32	132	1 809	12 544
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	124 212	2 970	2 318	2 535	1 923	3 526	9 602
55	BLINDENHILFE	11 938	165	100	95	61	58	169
56	HILFE ZUR PFLEGE	662 045	12 508	9 366	7 892	5 135	6 323	12 215
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	14 646	224	118	72	36	28	96
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	27 007	680	451	364	232	1 107	2 837
59	ALTENHILFE	13 942	-	-	-	-	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	22 987	3 490	1 750	1 092	566	508	1 191

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
LICH													
482 611	133 772	52 473	35 284	24 438	80 112	16,9	14,6	3,8	3,3	38,9	12,9	9,7	1
345 229	87 606	32 131	19 541	10 435	22 375	19,6	16,7	4,5	3,6	38,9	11,6	5,1	2
187 754	63 788	26 690	19 137	16 141	62 706	10,0	9,2	2,2	2,5	40,6	17,0	18,4	3
545	116	24	24	13	19	-	-	-	13,3	66,0	14,8	5,9	4
598	179	91	55	51	85	35,6	40,4	3,0	0,7	12,2	4,8	3,4	5
48 447	18 392	5 900	2 954	1 540	2 272	10,1	9,1	2,5	2,0	48,1	22,0	6,1	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
85 009	16 218	4 353	1 588	1 137	2 124	16,4	13,0	3,0	3,3	51,2	10,6	2,5	8
8 705	1 964	584	340	214	325	16,6	11,6	1,3	1,5	50,9	13,4	4,6	9
-	-	-	-	-	-	78,4	20,5	1,1	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	8,7	56,3	16,1	11,8	7,1	-	-	11
2 064	248	-	-	-	-	-	0,7	2,0	11,9	78,2	7,2	-	12
47 346	6 034	1 095	-	-	-	-	0,0	0,1	1,7	86,8	11,3	-	13
38 287	10 255	3 083	1 264	941	1 814	2,6	4,4	1,7	3,0	63,3	19,2	5,8	14
736	457	295	357	353	1 495	1,9	2,7	0,7	1,1	20,4	18,6	54,6	15
43 425	26 204	16 040	14 253	13 089	56 136	3,2	5,0	1,4	1,8	25,3	21,3	42,0	16
687	623	366	267	269	912	3,3	3,1	0,5	0,3	21,3	28,0	42,4	17
12 315	4 027	812	284	95	102	1,6	1,9	0,5	3,1	67,8	22,8	2,3	18
103	265	273	351	299	948	-	-	-	-	4,6	24,0	71,4	19
2 927	774	234	168	124	572	20,5	16,7	3,2	2,3	36,9	11,0	3,4	20
LICH													
587 491	130 707	66 359	66 287	70 120	431 138	11,1	9,6	2,7	3,0	35,2	9,9	28,4	21
491 045	99 317	47 998	41 513	35 224	123 943	14,0	12,0	3,4	3,8	42,1	10,5	14,3	22
157 997	47 961	26 299	32 000	41 774	338 742	5,0	4,5	1,3	1,6	24,1	9,7	53,8	23
539	99	28	14	8	64	-	-	-	13,9	65,3	12,4	8,4	24
3 972	612	326	284	271	651	17,0	20,5	1,8	0,8	39,8	8,8	11,3	25
55 551	14 161	5 979	4 630	3 433	11 218	8,2	7,8	2,4	3,1	48,8	15,2	14,5	26
1 716	10	-	-	-	-	-	0,2	1,6	12,8	84,9	0,3	-	27
58 095	11 276	3 605	2 110	1 980	7 816	13,5	10,1	2,7	3,3	50,6	11,0	8,8	28
4 071	1 119	521	402	387	1 525	16,2	10,1	1,3	1,7	38,3	13,5	19,0	29
-	-	-	-	-	-	78,5	19,2	1,3	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	8,2	51,4	17,4	14,4	8,6	-	-	31
1 273	138	-	-	-	-	-	0,6	2,4	14,3	76,7	6,0	-	32
35 137	4 322	721	-	-	-	-	0,0	0,1	1,5	87,4	10,9	-	33
25 961	7 398	2 649	1 731	1 615	6 340	2,1	3,3	1,4	2,7	54,6	18,3	17,6	34
639	577	416	601	744	4 609	1,1	1,1	0,4	0,3	9,1	12,6	75,4	35
36 316	21 645	15 658	23 667	33 962	308 013	1,3	1,6	0,5	0,6	9,0	8,1	78,9	36
1 005	806	626	920	1 177	6 414	1,0	0,7	0,2	0,2	9,4	12,7	75,8	37
2 724	420	125	116	87	229	5,7	7,2	2,2	7,7	60,3	9,4	7,4	38
105	251	537	1 180	1 647	7 363	-	-	-	-	0,9	7,1	92,0	39
3 309	886	497	503	604	3 792	11,7	9,5	2,0	2,2	29,3	10,0	35,5	40
SAMT													
1 070 102	264 479	118 832	101 571	94 558	511 250	13,5	11,7	3,2	3,1	36,8	11,1	20,6	41
836 274	186 923	80 129	61 054	45 659	145 718	16,4	14,0	3,9	3,7	40,7	11,0	10,4	42
345 751	111 729	52 989	51 137	57 915	401 448	7,1	6,5	1,6	2,0	30,9	12,7	39,3	43
1 084	215	52	38	21	83	-	-	-	13,6	65,6	13,6	7,2	44
4 570	791	417	339	322	736	23,4	27,4	2,2	0,8	30,3	7,4	8,6	45
109 998	32 553	11 879	7 584	4 973	13 490	9,1	8,4	2,4	2,6	48,5	18,3	10,7	46
1 716	10	-	-	-	-	-	0,2	1,6	12,9	84,9	0,3	-	47
143 104	27 494	7 958	3 698	3 117	9 940	15,2	11,8	2,9	3,3	51,0	10,7	5,1	48
12 776	3 083	1 105	742	601	1 850	16,4	11,1	1,3	1,6	46,0	13,4	10,2	49
-	-	-	-	-	-	78,8	20,0	1,1	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	8,5	54,5	16,6	12,8	7,6	-	-	51
3 337	386	-	-	-	-	-	0,7	2,2	12,8	77,6	6,8	-	52
82 483	10 356	1 816	-	-	-	-	0,0	0,1	1,7	87,0	11,1	-	53
64 248	17 653	5 732	2 995	2 556	8 154	2,4	3,9	1,5	2,8	59,5	18,8	11,0	54
1 375	1 034	711	958	1 097	6 104	1,4	1,6	0,5	0,6	12,9	14,6	68,3	55
79 741	47 849	31 898	37 920	47 051	364 148	1,9	2,6	0,8	1,0	13,9	12,0	67,8	56
1 692	1 429	992	1 187	1 446	7 325	1,5	1,3	0,2	0,2	12,2	16,5	68,0	57
15 039	4 447	937	400	182	331	2,5	3,0	0,9	4,1	66,2	19,9	3,4	58
208	516	810	1 531	1 946	8 331	-	-	-	-	1,6	9,9	88,5	59
6 236	1 860	731	671	728	4 364	15,2	12,4	2,5	2,2	32,3	10,4	25,1	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MÄNN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	748 365	106 001	49 738	43 565	34 386	53 143	101 221
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	705 196	99 181	46 704	40 921	32 539	50 386	95 830
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	341 980	49 308	22 591	18 801	14 457	23 897	48 355
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	346	-	-	-	-	94	44
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	2 907	612	182	124	103	197	424
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	320 465	45 739	20 432	17 003	13 298	22 497	46 244
7	HILFE FÜR WERDENDE MÜETTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	9 851	2 114	1 268	987	622	667	907
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	2 095	269	164	90	64	95	197
10	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	2 105	1 599	384	88	34	-	-
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	2 361	163	652	703	419	308	116
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	480	-	-	6	32	95	73
13	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	1 115	-	-	1	6	56	290
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	2 005	129	105	127	82	127	270
15	BLINDENHILFE	31	4	5	2	-	-	3
16	HILFE ZUR PFLEGE	6 621	700	573	540	386	382	517
17	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	245	15	4	2	3	5	7
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 871	214	108	107	58	152	231
19	ALTENHILFE	128	-	-	-	-	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 753	517	281	255	163	146	260
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	531 000	98 215	44 965	39 012	25 787	31 016	51 142
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	499 850	93 014	42 700	37 046	24 359	29 004	47 630
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	229 327	44 891	20 077	16 623	10 528	13 177	23 490
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	264	-	-	-	-	94	34
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	2 183	589	145	113	75	104	210
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	212 372	42 388	18 695	15 388	9 650	12 030	21 809
27	HILFE FÜR WERDENDE MÜETTER UND WÖCHNERINNEN	4 810	-	-	12	144	657	1 385
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	5 658	1 271	686	571	391	385	497
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	1 287	217	106	60	41	58	96
30	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	1 123	879	187	41	16	-	-
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	1 444	106	351	418	281	207	81
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	208	-	-	5	5	25	32
33	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	807	-	-	-	2	16	154
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	1 185	93	67	63	57	88	165
35	BLINDENHILFE	11	1	-	-	-	2	1
36	HILFE ZUR PFLEGE	6 050	539	446	422	289	307	348
37	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	285	13	9	5	3	3	9
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 574	203	104	93	66	145	187
39	ALTENHILFE	162	-	-	-	-	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 469	481	210	230	130	112	187
INSGE								
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 279 365	204 216	94 703	82 577	60 173	84 159	152 363
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 205 046	192 195	89 404	77 967	56 898	79 390	143 460
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	571 307	94 199	42 668	35 424	24 985	37 074	71 845
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	610	-	-	-	-	188	78
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	5 090	1 201	327	237	178	301	634
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	532 837	88 127	39 127	32 391	22 948	34 527	68 053
47	HILFE FÜR WERDENDE MÜETTER UND WÖCHNERINNEN	4 810	-	-	12	144	657	1 385
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	15 509	3 385	1 954	1 558	1 013	1 052	1 404
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	3 382	486	270	150	105	153	293
50	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	3 228	2 478	571	129	50	-	-
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	3 805	269	1 003	1 121	700	515	197
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	688	-	-	11	37	120	105
53	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	1 722	-	-	1	8	72	444
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	3 190	222	172	190	139	215	435
55	BLINDENHILFE	42	5	5	2	-	2	4
56	HILFE ZUR PFLEGE	12 671	1 239	1 019	962	675	689	865
57	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	530	28	13	7	6	8	16
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	3 445	417	212	200	124	297	418
59	ALTENHILFE	290	-	-	-	-	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	5 222	998	491	485	293	258	447

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	
ZAHL						%							
LICH													
314 706	24 928	8 924	5 621	2 879	3 253	14,2	12,5	4,6	7,1	55,6	4,5	1,6	1
298 019	23 360	8 217	5 048	2 465	2 532	14,1	12,4	4,6	7,1	55,8	4,5	1,4	2
147 731	8 663	3 031	2 095	1 322	1 729	14,4	12,1	4,2	7,0	57,3	3,4	1,5	3
184	14	2	1	2	5	-	-	-	27,2	55,9	4,6	2,3	4
1 167	54	16	13	6	9	21,1	10,5	3,5	6,8	54,7	2,4	1,0	5
141 497	7 551	2 540	1 636	968	1 060	14,3	11,7	4,1	7,0	58,6	3,1	1,1	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
2 700	303	108	67	50	58	21,5	22,9	6,3	6,8	36,6	4,2	1,8	8
968	109	51	30	26	32	12,8	12,1	3,1	4,5	55,6	7,6	4,2	9
-	-	-	-	-	-	76,0	22,4	1,6	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	6,9	57,4	17,7	13,0	4,9	-	-	11
239	41	-	-	-	-	-	1,3	6,7	19,8	63,8	8,5	-	12
711	43	8	-	-	-	-	0,1	0,5	5,0	89,8	4,6	-	13
903	123	51	38	24	26	6,4	11,6	4,1	6,3	58,5	8,7	4,4	14
7	5	2	1	1	1	12,9	22,6	-	-	32,3	22,6	9,7	15
1 348	612	338	345	294	595	10,6	16,8	5,8	5,8	28,2	14,3	18,5	16
77	38	22	22	16	34	6,1	2,4	1,2	2,0	34,3	24,5	29,4	17
817	117	23	27	7	10	11,4	11,5	3,1	8,1	56,0	7,5	2,4	18
6	13	12	28	34	35	-	-	-	-	4,7	19,5	75,8	19
972	78	35	18	15	13	18,8	19,5	5,9	5,3	44,8	4,1	1,7	20
LICH													
192 847	22 394	9 345	6 751	4 101	5 425	18,5	15,8	4,9	5,8	45,9	6,0	3,1	21
182 767	21 130	8 707	6 117	3 514	3 862	18,6	16,0	4,9	5,8	46,1	6,0	2,7	22
81 750	7 799	3 273	2 741	1 864	3 114	19,6	16,0	4,6	5,7	45,9	4,8	3,4	23
110	16	5	3	-	2	-	-	-	35,6	54,5	8,0	1,9	24
808	75	25	14	10	15	27,0	11,8	3,4	4,8	46,6	4,6	1,8	25
76 975	7 036	2 922	2 370	1 492	1 617	20,0	16,0	4,5	5,7	46,5	4,7	2,6	26
2 604	8	-	-	-	-	-	0,2	3,0	13,7	82,9	0,2	-	27
1 356	214	63	77	55	92	22,5	22,2	6,9	6,8	32,8	4,9	4,0	28
456	88	38	51	30	46	16,9	12,9	3,2	4,5	42,9	9,8	9,9	29
-	-	-	-	-	-	78,3	20,3	1,4	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	7,3	53,3	19,5	14,3	5,6	-	-	31
130	11	-	-	-	-	-	2,4	2,4	12,0	77,9	5,3	-	32
401	31	3	-	-	-	-	-	0,3	2,6	91,4	5,6	-	33
435	94	24	27	26	46	7,8	11,0	4,8	7,4	50,6	10,0	8,4	34
5	-	-	-	1	1	9,1	-	-	18,2	54,5	-	18,2	35
1 056	402	244	273	290	1 434	8,9	14,3	4,8	5,1	23,2	10,7	39,0	36
96	24	17	20	26	60	4,6	4,9	1,1	1,1	36,8	14,4	37,2	37
635	75	26	11	12	17	12,9	12,5	4,2	9,2	52,2	6,4	2,5	38
2	9	10	39	37	65	-	-	-	-	1,2	11,7	87,0	39
939	87	31	26	14	22	19,5	17,8	5,3	4,5	45,6	4,8	2,5	40
SAMT													
507 553	47 322	18 269	12 372	6 980	8 678	16,0	13,9	4,7	6,6	51,6	5,1	2,2	41
480 780	44 490	16 924	11 165	5 979	6 394	15,9	13,9	4,7	6,6	51,8	5,1	2,0	42
229 481	16 462	6 304	4 836	3 186	4 843	16,5	13,7	4,4	6,5	52,7	4,0	2,3	43
294	30	7	4	2	7	-	-	-	30,8	61,0	6,1	2,1	44
1 975	129	41	27	16	24	23,6	11,1	3,5	5,9	51,3	3,3	1,3	45
218 472	14 587	5 462	4 006	2 480	2 677	16,5	13,4	4,3	6,5	53,8	3,8	1,7	46
2 604	8	-	-	-	-	-	0,2	3,0	13,7	82,9	0,2	-	47
4 056	517	171	144	105	150	21,8	22,6	6,5	6,8	36,2	4,4	2,6	48
1 424	197	89	81	56	78	14,4	12,4	3,1	4,5	50,8	8,5	6,4	49
-	-	-	-	-	-	76,8	21,7	1,5	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	7,1	55,8	18,4	13,5	5,2	-	-	51
363	52	-	-	-	-	-	1,6	5,4	17,4	68,0	7,6	-	52
1 112	74	11	-	-	-	-	0,1	0,5	4,2	90,4	4,9	-	53
1 338	217	75	65	50	72	7,0	11,3	4,4	6,7	55,6	9,2	5,9	54
12	5	2	1	2	2	11,9	16,7	-	4,8	38,1	16,7	11,9	55
2 405	1 014	582	618	574	2 029	9,8	15,6	5,3	5,4	25,8	12,6	26,4	56
173	62	39	42	42	94	5,3	3,8	1,1	1,5	35,7	19,1	33,6	57
1 452	192	49	38	19	27	12,1	12,0	3,6	8,6	54,3	7,0	2,4	58
8	22	22	67	71	100	-	-	-	-	2,8	15,2	82,1	59
1 911	165	66	44	29	35	19,1	18,7	5,6	4,9	45,2	4,4	2,1	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MAENN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 848 432	329 778	154 023	126 747	82 219	90 048	155 538	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 684 215	298 145	139 815	117 129	77 689	84 947	146 242	
3	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	1 071 065	208 935	99 018	83 688	53 701	48 822	80 402	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	559 752	84 045	39 099	30 561	19 890	27 865	55 080	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 294	-	-	-	-	220	125	
6	VORBEUGENDE GESUNDEHITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	4 497	1 046	429	299	149	216	483	
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	386 936	53 085	24 480	20 849	15 354	22 778	46 156	
8	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	49 729	22 213	8 022	4 274	1 284	846	1 284	
	UND ZWAR:								
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	7 845	2 959	1 469	414	171	122	240	
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	21 951	17 727	3 508	602	114	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	6 741	522	2 448	2 688	715	276	92	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 359	-	-	4	19	140	193	
14	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	12 431	1 209	746	660	299	337	776	
16	BLINDENHILFE	3 498	70	51	39	17	38	80	
17	HILFE ZUR PFLEGE	102 667	6 734	5 575	4 574	2 830	3 516	6 203	
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	3 588	125	69	40	18	15	42	
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	7 148	288	143	150	75	280	654	
20	ALTENHILFE	1 745	-	-	-	-	-	-	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	9 236	1 739	810	733	404	273	560	
WEIB									
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 037 349	305 894	140 900	118 590	75 078	85 096	151 578	
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 826 304	285 170	131 845	112 199	71 452	80 689	143 614	
24	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE	1 267 837	199 486	93 075	80 104	49 630	48 966	90 288	
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	559 069	69 884	32 072	25 650	15 716	19 292	36 227	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 286	-	-	-	-	236	162	
27	VORBEUGENDE GESUNDEHITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	5 142	997	355	300	113	158	341	
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	315 075	49 863	22 986	19 424	12 181	15 087	28 437	
29	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	4 601	-	-	13	114	639	1 242	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	37 234	12 679	4 045	2 028	791	665	950	
	UND ZWAR:								
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	6 776	1 940	799	306	121	122	205	
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	11 832	9 828	1 651	289	64	-	-	
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	3 358	271	1 272	1 116	414	206	79	
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	727	-	-	5	8	73	109	
35	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	14 928	755	401	357	205	291	582	
37	BLINDENHILFE	6 154	76	31	33	27	21	70	
38	HILFE ZUR PFLEGE	174 067	5 367	4 090	3 439	2 307	2 627	5 014	
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	11 417	122	55	33	20	19	61	
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	3 643	249	173	119	100	179	361	
41	ALTENHILFE	9 074	-	-	-	-	-	-	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	12 835	1 640	745	630	365	366	819	
INSGE									
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	3 885 781	635 672	294 923	245 337	157 297	175 144	307 116	
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 510 519	583 315	271 660	229 328	149 141	165 636	289 856	
45	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE	2 338 302	408 421	192 093	163 792	103 331	97 788	170 690	
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 118 821	153 929	71 171	56 211	35 606	47 157	91 307	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	2 580	-	-	-	-	456	287	
48	VORBEUGENDE GESUNDEHITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	9 639	2 043	784	599	262	374	824	
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	702 011	102 948	47 466	40 273	27 535	37 865	74 593	
50	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	4 601	-	-	13	114	639	1 242	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	86 963	34 892	12 067	6 302	2 075	1 511	2 234	
	UND ZWAR:								
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	14 621	4 899	2 288	720	292	244	445	
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	33 783	27 555	5 159	891	178	-	-	
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	10 099	793	3 720	3 804	1 129	482	171	
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 086	-	-	9	27	213	302	
56	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	27 359	1 964	1 147	1 017	504	628	1 358	
58	BLINDENHILFE	9 652	146	82	72	44	59	150	
59	HILFE ZUR PFLEGE	276 734	12 101	9 685	8 013	5 137	6 143	11 217	
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	15 005	247	124	73	38	34	103	
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	10 791	537	316	269	175	459	1 015	
62	ALTENHILFE	10 819	-	-	-	-	-	-	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	22 071	3 379	1 555	1 363	769	639	1 379	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
									MAENN
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	368 523	23 628	13 527	10 843	7 758	11 416	26 296	
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	258 193	10 031	6 594	6 398	4 964	7 555	18 380	
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	55 383	3 790	2 035	1 643	1 410	2 932	6 286	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	332 853	21 530	12 305	9 810	6 757	9 736	22 893	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	4 052	1 575	1 152	703	121	21	27	
7	KRANKENHILFE,								
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,								
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	60 073	6 784	1 931	1 432	1 065	2 535	5 971	
8	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	155 200	11 928	8 340	7 034	5 118	6 240	14 395	
	UND ZHAR:								
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	13 269	461	375	211	133	261	907	
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	12 345	9 121	2 327	626	271	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	20 518	1 808	4 982	5 259	3 719	2 988	1 782	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND								
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 551	-	-	26	80	362	497	
14	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	64 048	-	-	19	88	1 149	7 555	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	58 930	719	835	1 057	961	1 838	5 072	
16	BLINDENHILFE	573	9	13	13	12	6	13	
17	HILFE ZUR PFLEGE	102 803	403	417	467	377	506	1 094	
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	71	2	3	1	2	1	6	
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	16 018	274	171	147	88	530	1 638	
20	ALTENHILFE	624	-	-	-	-	-	-	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 699	658	404	126	54	82	160	
									WEIB
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	516 475	18 008	9 260	7 674	5 432	7 989	17 751	
23	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE	385 654	7 797	4 348	4 173	3 344	4 496	10 855	
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	75 129	3 788	1 878	1 531	846	1 128	2 179	
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	458 358	15 893	8 141	6 718	4 904	7 332	16 643	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	7 751	1 407	1 064	734	152	32	146	
28	KRANKENHILFE,								
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,								
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	46 277	5 727	1 645	1 382	1 027	1 962	4 359	
29	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	3 967	-	-	6	102	496	1 108	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	104 049	6 871	4 769	4 048	3 262	4 234	10 008	
	UND ZHAR:								
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	6 738	252	218	82	73	145	486	
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	7 081	5 204	1 329	373	175	-	-	
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	12 547	1 018	2 822	2 994	2 388	2 085	1 240	
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND								
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 774	-	-	14	53	280	407	
35	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	46 846	-	-	14	52	732	5 433	
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	41 193	512	509	653	600	1 278	3 615	
37	BLINDENHILFE	1 757	15	10	12	6	6	10	
38	HILFE ZUR PFLEGE	295 686	1 242	306	379	297	369	778	
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	107	3	4	5	2	1	3	
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	3 744	286	176	148	93	415	605	
41	ALTENHILFE	2 191	-	-	-	-	-	-	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	3 445	451	282	88	36	45	99	
									INSGE
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	884 998	41 636	22 787	18 517	13 190	19 405	44 047	
44	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE	643 847	17 828	10 942	10 571	8 308	12 051	29 235	
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	130 512	7 578	3 913	3 174	2 256	4 120	8 465	
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	791 211	37 423	20 446	16 528	11 661	17 068	39 536	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	11 803	2 982	2 216	1 437	273	53	173	
49	KRANKENHILFE,								
	HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION,								
	HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	106 350	12 511	3 576	2 814	2 092	4 497	10 330	
50	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	3 967	-	-	6	102	496	1 108	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	259 249	18 799	13 109	11 082	8 380	10 474	24 403	
	UND ZHAR:								
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	20 007	713	593	293	206	406	1 393	
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	19 426	14 325	3 656	999	446	-	-	
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	33 065	2 826	7 804	8 253	6 107	5 053	3 022	
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND								
	ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	4 325	-	-	40	133	642	904	
56	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	110 894	-	-	33	140	1 881	12 988	
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	100 123	1 231	1 344	1 710	1 561	3 116	8 687	
58	BLINDENHILFE	2 330	24	23	25	18	12	23	
59	HILFE ZUR PFLEGE	398 469	1 645	723	846	674	875	1 872	
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	178	5	7	6	4	2	9	
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	19 762	560	347	295	181	945	2 243	
62	ALTENHILFE	2 815	-	-	-	-	-	-	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	6 144	1 109	686	214	90	127	259	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							
LICH													
141 670	40 833	17 192	12 918	11 269	51 173	6,4	6,6	2,1	3,1	45,6	15,7	20,4	1
101 394	30 863	13 573	10 350	9 000	39 091	3,9	5,0	1,9	2,9	48,4	17,2	22,6	2
18 924	3 834	2 292	1 991	1 817	8 369	6,8	6,6	2,5	5,4	45,5	11,1	22,0	3
131 381	38 072	15 357	11 240	9 714	44 058	6,5	6,6	2,0	2,9	48,3	16,1	19,5	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
222	65	48	31	32	55	38,9	45,8	3,0	0,5	6,1	2,8	2,9	6
28 674	6 285	2 138	1 272	732	1 254	11,3	5,6	1,8	4,2	57,7	14,0	5,4	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
81 606	14 661	3 640	982	544	712	7,7	9,9	3,3	4,0	61,9	11,8	1,4	9
8 426	1 588	413	210	128	156	3,5	4,4	1,0	2,0	70,3	15,1	3,7	10
-	-	-	-	-	-	73,9	23,9	2,2	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	8,8	49,9	18,1	14,5	8,7	-	-	12
1 458	128	-	-	-	-	-	1,0	3,1	14,2	76,6	5,0	-	13
48 057	6 077	1 103	-	-	-	-	0,0	0,1	1,8	86,8	11,2	-	14
35 009	9 130	2 528	786	428	567	1,2	3,2	1,6	3,1	68,0	19,8	3,0	15
89	32	19	35	32	300	1,6	4,5	2,1	1,0	17,8	8,9	64,0	16
14 743	15 562	9 615	9 161	8 582	41 866	0,4	0,9	0,4	0,5	15,4	24,5	58,0	17
33	5	3	3	12	12	2,8	5,6	2,8	1,4	54,9	11,3	21,1	18
9 101	3 123	619	205	64	58	1,7	2,0	0,5	3,3	67,0	23,4	2,0	19
52	62	51	75	80	324	-	-	-	-	8,3	18,1	79,6	20
601	140	52	43	35	344	24,4	19,6	2,0	3,0	28,2	7,1	15,6	21
LICH													
92 906	24 978	14 180	19 152	28 064	271 081	3,5	3,3	1,1	1,5	21,4	7,6	61,6	22
64 181	19 670	11 329	15 673	23 200	216 588	2,0	2,2	0,9	1,2	19,5	8,0	86,2	23
9 213	2 163	1 767	3 001	4 758	42 877	5,0	4,5	1,1	1,5	15,2	5,2	67,4	24
87 516	23 378	12 737	16 587	23 932	234 577	3,5	3,2	1,1	1,6	22,7	7,9	60,0	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
2 849	369	202	202	172	422	18,2	23,2	2,0	0,4	38,6	7,4	10,3	27
17 586	3 300	1 580	1 505	1 252	4 952	12,4	6,5	2,2	4,2	47,4	10,5	16,7	28
2 247	8	-	-	-	-	0,2	2,6	12,5	84,6	0,2	-	-	29
54 504	9 544	2 721	998	772	2 318	6,6	8,5	3,1	4,1	62,0	11,8	3,9	30
3 564	723	290	185	169	551	3,7	4,5	1,1	2,2	60,1	15,0	13,4	31
-	-	-	-	-	-	73,5	24,0	2,5	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	8,1	46,4	19,0	16,6	9,9	-	-	33
929	91	-	-	-	-	-	0,8	3,0	15,8	75,3	5,1	-	34
35 538	4 353	724	-	-	-	-	0,0	0,1	1,6	87,5	10,8	-	35
22 751	6 057	1 977	833	616	1 792	1,2	2,8	1,5	3,1	64,0	19,5	7,9	36
48	41	33	62	136	1 378	0,9	1,3	0,3	0,3	3,3	4,2	89,7	37
10 599	10 781	8 585	14 220	21 867	226 243	0,4	0,2	0,1	0,1	3,8	6,5	88,7	38
20	9	3	6	7	44	2,8	8,4	1,9	0,9	21,5	11,2	53,3	39
1 664	222	46	23	23	43	7,6	8,7	2,5	11,1	60,6	7,2	2,4	40
26	39	112	202	308	1 504	-	-	-	-	1,2	6,9	91,9	41
386	89	51	77	140	1 701	13,1	10,7	1,0	1,3	14,1	4,1	55,7	42
SAMT													
234 576	65 811	31 372	32 070	39 333	322 254	4,7	4,7	1,5	2,2	31,5	11,0	44,5	43
165 575	50 533	24 902	26 023	32 200	255 679	2,8	3,3	1,3	1,9	30,3	11,7	48,8	44
28 137	5 937	4 059	4 992	6 575	51 246	5,8	5,4	1,7	3,2	28,0	7,7	48,1	45
218 897	61 450	28 094	27 827	33 646	278 635	4,7	4,7	1,5	2,2	32,7	11,3	43,0	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
3 071	434	250	233	204	477	25,3	30,9	2,3	0,4	27,5	5,8	7,7	48
46 260	9 585	3 718	2 777	1 984	6 206	11,8	6,0	2,0	4,2	53,2	12,5	10,3	49
2 247	8	-	-	-	-	0,2	2,6	12,5	84,6	0,2	-	-	50
136 110	24 205	6 361	1 980	1 316	3 030	7,3	9,3	3,2	4,0	61,9	11,8	2,4	51
11 990	2 311	703	395	297	707	3,6	4,4	1,0	2,0	66,9	15,1	7,0	52
-	-	-	-	-	-	73,7	24,0	2,3	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	8,5	48,6	18,5	15,3	9,1	-	-	54
2 397	219	-	-	-	-	-	0,9	3,1	14,8	78,1	5,1	-	55
83 595	10 430	1 827	-	-	-	-	0,0	0,1	1,7	87,1	11,1	-	56
57 760	15 187	4 505	1 619	1 044	2 359	1,2	3,1	1,6	3,1	66,4	19,7	5,0	57
137	73	52	97	168	1 678	1,0	2,1	0,8	0,5	6,9	5,4	83,4	58
25 342	26 343	18 200	23 381	30 459	268 109	0,4	0,4	0,2	0,2	6,8	11,2	80,8	59
53	14	6	9	7	56	2,8	7,3	2,2	1,1	34,8	11,2	40,4	60
10 765	3 345	865	228	87	101	2,9	3,2	0,9	4,8	65,8	20,3	2,1	61
78	101	163	277	368	1 828	-	-	-	-	2,8	9,4	87,9	62
987	229	103	120	175	2 045	18,1	14,6	1,5	2,1	20,3	5,4	38,1	63

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
								MAENN
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	258 193	10 031	6 594	6 398	4 964	7 555	18 380
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	258 193	10 031	6 594	6 398	4 964	7 555	18 380
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	40 279	2 607	1 404	1 140	771	2 087	4 400
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	233 011	8 799	5 869	5 735	4 509	6 487	16 128
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	252	71	36	27	7	8	11
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	21 083	1 483	668	454	337	1 126	2 519
8	HILFE FÜR WERDENDE MÜETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	123 281	6 238	4 486	4 821	3 841	4 749	11 971
	UND ZWAR:							
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	9 311	279	173	131	83	183	627
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	5 865	4 385	914	374	192	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	14 306	1 249	2 936	3 644	2 804	2 169	1 444
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 027	-	-	12	44	274	393
14	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	57 170	-	-	9	64	914	6 548
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	49 630	418	539	786	786	1 493	4 246
16	BLINDENHILFE	393	4	5	9	4	3	9
17	HILFE ZUR PFLEGE	84 811	288	334	372	301	399	898
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	27	-	2	-	1	1	-
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	8 114	202	124	106	62	286	909
20	ALTENHILFE	353	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 157	591	316	36	22	69	136
								WEIB
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	385 654	7 797	4 348	4 173	3 344	4 496	10 855
23	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE	385 654	7 797	4 348	4 173	3 344	4 496	10 855
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	58 951	2 569	1 279	1 042	609	772	1 500
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	340 242	6 606	3 667	3 582	2 983	4 101	10 194
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	419	73	36	20	5	2	16
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	14 375	1 435	556	434	229	426	991
29	HILFE FÜR WERDENDE MÜETTER UND WOECHNERINNEN	192	-	-	2	9	41	49
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	83 922	3 650	2 585	2 752	2 465	3 191	8 295
	UND ZWAR:							
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	4 791	169	98	53	53	90	340
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	3 387	2 546	496	228	117	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	8 807	685	1 724	2 065	1 811	1 549	979
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 404	-	-	9	46	218	319
35	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	41 889	-	-	11	40	567	4 681
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	34 762	315	341	461	469	1 005	3 024
37	BLINDENHILFE	1 161	11	6	6	4	3	8
38	HILFE ZUR PFLEGE	242 511	908	227	295	238	306	866
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	60	-	2	5	1	1	1
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	2 251	218	130	108	69	211	322
41	ALTENHILFE	1 003	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 872	393	216	25	8	35	83
								INSGE
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	643 847	17 828	10 942	10 571	8 308	12 051	29 235
44	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE	643 847	17 828	10 942	10 571	8 308	12 051	29 235
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	99 230	5 176	2 683	2 182	1 380	2 859	5 900
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	573 253	15 405	9 536	9 317	7 492	10 588	26 322
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	671	144	72	47	12	10	27
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	35 458	2 918	1 224	888	566	1 552	3 510
50	HILFE FÜR WERDENDE MÜETTER UND WOECHNERINNEN	192	-	-	2	9	41	49
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	207 203	9 888	7 071	7 573	6 306	7 940	20 266
	UND ZWAR:							
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FÜR BEHINDERTE	14 102	448	271	184	136	273	967
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	9 252	6 931	1 410	602	309	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	23 113	1 934	4 720	5 709	4 615	3 718	2 417
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 431	-	-	21	90	492	712
56	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FÜR BEHINDERTE	99 059	-	-	20	104	1 481	11 229
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	84 392	733	880	1 247	1 235	2 498	7 270
58	BLINDENHILFE	1 554	15	11	15	8	6	17
59	HILFE ZUR PFLEGE	327 322	1 196	561	667	539	705	1 564
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	87	-	4	5	2	2	1
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	10 365	420	254	214	131	497	1 231
62	ALTENHILFE	1 356	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	5 029	984	532	61	30	104	219

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	
ZAHL						%							
LICH													
101 394	30 863	13 573	10 350	9 000	39 091	3,9	5,0	1,9	2,9	46,4	17,2	22,6	1
101 394	30 863	13 573	10 350	9 000	39 091	3,9	5,0	1,9	2,9	46,4	17,2	22,6	2
13 273	2 994	1 843	1 596	1 467	6 697	6,5	8,3	1,9	5,2	43,9	12,0	24,2	3
94 588	28 672	12 068	9 007	7 752	33 367	3,8	5,0	1,9	2,8	47,5	17,5	21,5	4
53	13	5	4	9	8	28,2	25,0	2,8	3,2	25,4	7,1	8,3	5
10 079	1 974	850	563	349	681	7,0	5,3	1,8	5,3	59,8	13,4	7,6	7
69 462	12 790	3 172	810	432	509	5,1	7,5	3,1	3,9	66,1	12,9	1,4	8
5 995	1 162	302	151	97	128	3,0	3,3	0,9	2,0	71,1	15,7	4,0	9
-	-	-	-	-	-	74,8	22,0	3,3	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	8,7	46,4	18,6	15,2	10,1	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 192	112	-	-	-	-	-	0,6	2,2	13,5	78,2	5,5	-	13
43 056	5 578	1 001	-	-	-	-	0,0	0,1	1,6	88,8	11,5	-	14
29 669	8 060	2 245	671	346	391	0,8	2,7	1,5	3,0	68,3	20,9	2,8	15
75	24	14	30	22	194	1,0	3,6	1,0	0,8	21,4	9,7	82,8	16
12 916	13 773	8 335	7 887	7 161	32 147	0,3	0,8	0,4	0,5	18,3	26,1	55,6	17
9	1	3	3	-	7	-	7,4	3,7	3,7	33,3	14,8	37,0	18
4 411	1 472	342	119	44	37	2,5	2,8	0,8	3,5	65,6	22,4	2,5	19
21	42	30	39	26	195	-	-	-	-	5,9	20,4	73,7	20
462	118	44	41	30	292	27,4	16,3	1,0	3,2	27,7	7,5	16,8	21
LICH													
64 181	19 670	11 329	15 673	23 200	216 588	2,0	2,2	0,9	1,2	19,5	8,0	66,2	22
64 181	19 670	11 329	15 673	23 200	216 588	2,0	2,2	0,9	1,2	19,5	8,0	66,2	23
6 213	1 630	1 398	2 488	4 084	35 367	4,4	3,9	1,0	1,3	13,1	5,1	71,1	24
60 900	18 486	10 188	13 557	19 639	186 339	1,9	2,1	0,9	1,2	20,9	8,4	64,5	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
173	19	9	17	5	44	17,4	13,4	1,2	0,5	45,1	6,7	15,8	27
4 256	1 031	619	736	674	2 988	10,0	6,9	1,6	3,0	36,5	11,5	30,6	28
88	3	-	-	-	-	-	1,0	4,7	21,4	71,4	1,6	-	29
47 338	8 431	2 380	809	579	1 447	4,3	6,4	2,9	3,8	68,3	12,9	3,4	30
2 581	544	206	136	112	409	3,5	3,2	1,1	1,9	61,0	15,7	13,7	31
-	-	-	-	-	-	75,2	21,4	3,5	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	7,8	43,0	20,6	17,6	11,0	-	-	33
737	75	-	-	-	-	-	0,6	3,3	15,5	75,2	5,9	-	34
31 946	3 984	660	-	-	-	-	0,0	0,1	1,4	87,4	11,1	-	35
19 749	5 401	1 774	691	479	1 059	0,9	2,3	1,3	2,9	65,5	20,6	6,4	36
34	29	23	40	82	915	0,9	1,0	0,3	0,3	3,6	4,5	89,3	37
9 451	9 645	7 581	12 457	18 737	182 000	0,4	0,2	0,1	0,1	4,2	7,1	87,9	38
11	5	-	4	3	27	-	11,7	1,7	1,7	20,0	8,3	56,7	39
959	142	32	19	13	28	9,7	10,6	3,1	9,4	56,9	7,7	2,7	40
7	23	26	50	87	810	-	-	-	-	0,7	4,9	94,4	41
302	82	49	74	126	1 479	13,7	8,4	0,3	1,2	13,4	4,6	58,5	42
SAMT													
165 575	50 533	24 902	26 023	32 200	255 679	2,8	3,3	1,3	1,9	30,3	11,7	48,8	43
165 575	50 533	24 902	26 023	32 200	255 679	2,8	3,3	1,3	1,9	30,3	11,7	48,8	44
19 486	4 624	3 241	4 084	5 551	42 064	5,2	4,9	1,4	2,9	25,6	7,9	52,1	45
155 488	47 158	22 286	22 564	27 391	219 706	2,7	3,3	1,3	1,8	31,7	12,1	47,0	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
226	32	14	21	14	52	21,5	17,7	1,8	1,5	37,7	6,9	13,0	48
14 335	3 005	1 469	1 299	1 023	3 669	8,2	6,0	1,6	4,4	50,3	12,6	16,9	49
88	3	-	-	-	-	-	1,0	4,7	21,4	71,4	1,6	-	50
116 800	21 221	5 552	1 619	1 011	1 956	4,8	7,1	3,0	3,8	66,2	12,9	2,2	51
8 576	1 706	508	287	209	537	3,2	3,2	1,0	1,9	67,7	15,7	7,3	52
-	-	-	-	-	-	74,9	21,7	3,3	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	8,4	45,1	20,0	16,1	10,5	-	-	54
1 929	187	-	-	-	-	-	0,6	2,6	14,3	77,0	5,5	-	55
75 002	9 582	1 661	-	-	-	-	0,0	0,1	1,5	87,1	11,3	-	56
49 412	13 461	4 019	1 362	825	1 450	0,9	2,5	1,5	3,0	67,2	20,7	4,3	57
109	53	37	70	104	1 109	1,0	1,7	0,5	0,4	8,1	5,8	82,6	58
22 367	23 418	15 916	20 344	25 898	214 147	0,4	0,4	0,2	0,2	7,3	12,0	79,6	59
20	6	3	7	3	34	-	10,3	2,3	2,3	24,1	10,3	50,6	60
5 370	1 614	374	136	67	65	4,1	4,5	1,3	4,8	63,7	19,2	2,5	61
26	65	56	89	113	1 005	-	-	-	-	2,1	8,9	89,0	62
784	200	93	115	156	1 771	19,6	11,8	0,6	2,1	19,5	5,8	40,6	63

7 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1992
7.1 NACH STELLUNG ZUM HV, AUSLAENDEREIGENSCHAFT UND ALTERSGRUPPEN
SOWIE AM JAHRESENDE

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	EMPFÄNGER(INNEN)					DARUNTER AUSLAENDER(INNEN)				
	INSGESAMT	DAVON				ZUSAMMEN	DAVON			
		HAUSHALTS- VORSTAND	EHEGATTE/ EHEGATTIN	KIND	SONSTIGE PERSON		HAUSHALTS- VORSTAND	EHEGATTE/ EHEGATTIN	KIND	SONSTIGE PERSON
UNTER 7	583 315	-	-	570 154	13 161	186 630	-	-	180 442	6 188
7 - 11	271 680	-	-	263 584	8 076	86 620	-	-	83 457	3 163
11 - 15	229 328	-	-	219 723	9 605	75 709	-	-	72 083	3 626
15 - 21	314 777	79 505	13 479	165 298	56 496	131 035	43 312	8 868	55 587	23 268
21 UND ÄLTER	2 111 439	1 527 187	334 896	21 996	227 360	680 383	443 790	145 429	6 418	84 746
INSGESAMT ...	3 510 519	1 606 692	348 375	1 240 755	314 697	1 160 377	487 102	154 297	397 987	120 991
DARUNTER AM JAHRESENDE										
UNTER 7	408 421	-	-	400 474	7 947	130 143	-	-	126 833	3 310
7 - 11	192 093	-	-	186 758	5 335	60 558	-	-	58 895	1 663
11 - 15	163 792	-	-	157 150	6 642	53 466	-	-	51 469	1 997
15 - 21	201 119	50 563	8 847	108 287	33 422	84 934	27 886	6 015	37 309	13 724
21 UND ÄLTER	1 373 477	1 009 947	217 333	14 095	132 102	429 093	281 919	98 696	3 900	44 578
ZUSAMMEN ...	2 338 902	1 060 510	226 180	866 764	185 448	758 194	309 805	104 711	278 406	65 272

7 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1992
7.2 NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT UND TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
SOWIE AM JAHRESENDE

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	MAENN- LICH	WEIB- LICH	DARUNTER AUSLAENDER(INNEN)			DARUNTER (SP.1) AM JAHRESENDE				
				ZUSAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZUSAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	DAR. (SP7) AUS- LAENDER (INNEN)	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUDE											
MAENNER	525 471	525 471	-	243 198	243 198	-	300 651	300 651	-	-	143 688
FRAUEN	373 686	-	373 686	44 218	-	44 218	268 810	-	268 810	-	28 654
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER											
MAENNLICH	143 163	143 163	-	47 227	47 227	-	83 245	83 245	-	-	25 671
WEIBLICH	119 438	-	119 438	29 677	-	29 677	77 396	-	77 396	-	17 149
EHEPAARE OHNE KINDER	207 738	103 869	103 869	65 295	33 297	31 998	137 573	68 828	68 745		42 796
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	942 233	479 212	463 021	478 175	247 337	230 838	621 862	315 994	305 868		338 373
MIT 1 KIND	228 471	115 732	112 739	102 325	53 150	49 175	141 531	71 531	70 000		66 831
MIT 2 KINDERN	303 572	155 038	148 534	142 511	74 362	68 149	191 277	97 616	93 661		96 009
MIT 3 UND MEHR KINDERN	410 190	208 442	201 748	233 339	119 825	113 514	289 054	146 847	142 207		175 533
HAUSHALTSVORSTAEUDE MIT KIND(ERN)											
MAENNER MIT KIND(ERN)	39 571	27 994	11 577	14 684	10 513	4 171	25 369	17 923	7 446		9 312
MIT 1 KIND	16 760	13 015	3 745	5 586	4 531	1 055	10 389	8 101	2 288		3 423
MIT 2 KINDERN	12 261	8 501	3 760	4 222	3 026	1 196	7 881	5 491	2 390		2 658
MIT 3 UND MEHR KINDERN	10 550	6 478	4 072	4 876	2 956	1 920	7 099	4 331	2 768		3 231
FRAUEN MIT KIND(ERN)	858 647	271 090	587 557	112 536	37 066	75 470	634 386	200 128	434 258		79 596
MIT 1 KIND	360 764	92 242	268 522	37 935	9 602	28 333	259 100	65 720	193 380		25 805
MIT 2 KINDERN	297 987	100 901	197 086	37 427	12 635	24 792	221 998	74 878	147 120		26 383
MIT 3 UND MEHR KINDERN	199 896	77 947	121 949	37 174	14 829	22 345	153 288	59 530	93 758		27 408
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN											
OHNE KINDER	100 768	40 978	59 790	30 551	12 648	17 903	63 536	25 751	37 785		16 586
MIT KIND(ERN)	49 994	22 565	27 429	17 045	8 258	8 787	30 200	13 409	16 791		8 972
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR											
PERSONEN	170 864	79 289	91 575	77 324	36 196	41 128	109 767	51 134	58 633		47 557
OHNE KINDER	28 940	13 149	15 791	17 492	7 913	9 579	16 307	7 411	8 896		8 813
MIT KIND(ERN)	141 924	66 140	75 784	60 132	28 283	31 549	93 460	43 723	49 737		38 744
INSGESAMT ...	3 510 519	1 684 215	1 826 304	1 160 377	675 395	484 982	2 338 902	1 071 065	1 267 837		758 194

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1992
 8.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
 SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
 8.1.1 INSGESAMT

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE	
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER		
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUNDE												
MAENNER	525 471	5 892	39 325	89 023	306 894	51 829	14 195	7 751	3 768	6 794	300 651	
FRAUEN	373 686	1 375	17 040	29 563	115 852	58 945	30 722	27 775	24 143	68 271	268 810	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄUNGER												
MAENNLICH	143 163	30 917	21 007	23 536	56 876	5 863	1 700	1 091	660	1 513	83 144	
WEIBLICH	119 438	28 674	17 802	14 402	29 932	6 787	4 101	3 995	3 714	10 031	77 293	
EHEPAARE OHNE KINDER	103 869	61	1 535	6 194	32 967	23 742	16 179	11 063	5 483	6 645	69 017	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	222 058	81	2 703	17 159	179 860	17 823	2 992	1 031	252	157	144 412	
MIT 1 KIND	76 157	67	2 074	10 483	52 273	8 542	1 786	650	172	100	47 386	
MIT 2 KINDERN	75 893	13	522	4 971	64 677	4 744	691	189	47	39	47 977	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	70 008	1	107	1 695	62 910	4 537	515	192	33	18	49 049	
HAUSHALTSVORSTAEUNDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	14 781	30	188	875	11 590	1 659	260	108	32	39	9 506	
MIT 1 KIND	8 380	20	144	648	6 254	991	192	76	21	34	5 254	
MIT 2 KINDERN	4 087	6	33	179	3 372	426	38	22	9	2	2 861	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 314	4	11	48	1 964	242	30	10	2	3	1 591	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	324 971	400	8 891	41 668	261 271	11 031	1 001	313	153	243	240 542	
MIT 1 KIND	180 382	377	8 003	32 312	129 898	8 378	819	266	134	195	130 460	
MIT 2 KINDERN	99 329	16	812	7 920	88 407	1 958	131	33	14	38	74 848	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	45 260	7	76	1 436	42 966	695	51	14	5	10	35 234	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	50 384	11 103	4 106	7 072	18 950	3 790	1 867	1 521	855	1 120	31 966	
OHNE KINDER	24 997	1 683	1 531	2 798	10 367	3 464	1 780	1 479	830	1 065	15 270	
MIT KIND(ERN)	25 387	9 420	2 575	4 274	8 583	326	87	42	25	55	16 696	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR												
PERSONEN	51 796	3 583	1 966	5 724	35 473	3 181	918	484	215	252	32 424	
OHNE KINDER	8 420	368	193	551	5 165	1 120	481	280	132	130	4 779	
MIT KIND(ERN)	43 376	3 215	1 773	5 173	30 308	2 061	437	204	83	122	27 645	
INSGESAMT ...	1 929 617	82 116	114 563	235 216	1 049 665	184 650	73 935	55 132	39 275	95 065	1 257 765	

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1992
 8.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
 SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
 8.1.2 MIT DEUTSCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUNDE											
MAENNER	282 273	563	11 165	27 684	168 885	45 902	12 371	6 496	3 124	6 083	156 963
FRAUEN	329 468	678	12 284	22 319	96 771	54 255	28 116	25 557	22 806	66 682	240 158
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄUNGER											
MAENNLICH	96 947	24 003	12 013	12 708	38 332	4 971	1 370	823	505	1 222	57 495
WEIBLICH	89 779	24 196	11 860	9 500	22 305	4 758	2 800	2 842	2 727	8 791	60 168
EHEPAARE OHNE KINDER	71 404	22	587	2 131	18 036	18 618	12 829	8 882	4 441	5 858	47 612
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	111 598	25	1 321	8 332	89 676	9 871	1 607	538	140	88	67 498
MIT 1 KIND	41 447	22	1 094	5 444	27 732	5 502	1 096	389	100	68	24 631
MIT 2 KINDERN	39 517	3	202	2 314	33 974	2 566	331	85	26	16	23 386
MIT 3 UND MEHR KINDERN	30 634	-	25	574	27 970	1 803	180	64	14	4	19 481
HAUSHALTSVORSTAEUNDE MIT KIND(ERN)											
MAENNER MIT KIND(ERN)	9 370	18	105	513	7 358	1 094	176	59	17	30	6 060
MIT 1 KIND	5 501	10	88	388	4 057	707	141	47	14	29	3 464
MIT 2 KINDERN	2 616	5	12	95	2 200	271	20	9	3	1	1 718
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 253	3	5	20	1 091	116	15	3	-	-	878
FRAUEN MIT KIND(ERN)	284 572	270	7 655	37 195	228 904	9 201	753	254	123	217	211 951
MIT 1 KIND	160 973	259	7 004	29 189	116 087	7 262	660	225	111	176	117 143
MIT 2 KINDERN	86 462	8	614	6 902	77 290	1 507	77	21	11	32	65 663
MIT 3 UND MEHR KINDERN	37 137	3	37	1 104	35 527	432	16	8	1	9	29 145
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	35 086	9 417	2 914	4 565	11 881	2 681	1 214	1 006	542	866	23 802
OHNE KINDER	16 489	1 242	938	1 533	6 736	2 534	1 175	985	529	827	10 764
MIT KIND(ERN)	18 587	8 175	1 976	3 032	5 145	147	39	21	13	39	12 838
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR											
PERSONEN	28 254	2 790	1 327	3 511	17 839	1 806	508	247	98	128	18 777
OHNE KINDER	3 449	261	73	197	1 639	679	301	162	68	69	2 271
MIT KIND(ERN)	24 805	2 529	1 254	3 314	16 200	1 127	207	85	30	59	16 506
INSGESAMT ...	1 337 751	61 982	61 231	128 458	699 987	153 157	61 744	46 704	34 523	89 965	890 282

1) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄUNGER(S/IN) MASSGEBEND.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1992
 8.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
 SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
 8.1.3 MIT AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE	
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER		
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE												
MAENNER	243 198	5 329	28 160	61 339	138 009	5 927	1 824	1 255	644	711	143 688	
FRAUEN	44 218	697	4 756	7 244	19 081	4 690	2 606	2 218	1 337	1 589	28 654	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄENGER												
MAENNLICH	47 216	6 914	8 994	10 828	18 544	892	330	268	155	291	25 649	
WEIBLICH	29 659	4 478	5 942	4 902	7 627	2 029	1 301	1 153	987	1 240	17 125	
EHEPAARE OHNE KINDER	32 465	39	948	4 063	14 931	5 124	3 350	2 181	1 042	787	21 405	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	110 460	56	1 382	8 827	90 184	7 952	1 385	493	112	69	76 914	
MIT 1 KIND	34 710	45	980	5 049	24 541	3 040	690	261	72	32	22 755	
MIT 2 KINDERN	36 376	10	320	2 657	30 703	2 178	360	104	21	23	24 591	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	39 374	1	82	1 121	34 940	2 734	335	128	19	14	29 588	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	5 411	12	83	362	4 232	565	84	49	15	9	3 446	
MIT 1 KIND	2 879	10	56	250	2 187	284	51	29	7	5	1 790	
MIT 2 KINDERN	1 471	1	21	84	1 172	155	18	13	6	1	943	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 061	1	6	28	873	126	15	7	2	3	713	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	40 399	130	1 236	4 473	32 367	1 830	248	59	30	26	28 591	
MIT 1 KIND	19 409	118	999	3 123	13 811	1 116	159	41	23	19	13 317	
MIT 2 KINDERN	12 867	8	198	1 018	11 117	451	54	12	3	6	9 185	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 123	4	39	332	7 439	263	35	6	4	1	6 089	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	15 298	1 686	1 192	2 507	7 069	1 109	653	515	313	254	8 364	
OHNE KINDER	8 498	441	593	1 265	3 631	930	605	494	301	238	4 506	
MIT KIND(ERN)	6 800	1 245	599	1 242	3 438	179	48	21	12	16	3 858	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	23 542	793	639	2 213	17 634	1 375	410	237	117	124	13 647	
OHNE KINDER	4 971	107	120	354	3 526	441	180	118	64	61	2 508	
MIT KIND(ERN)	18 571	686	519	1 859	14 108	934	230	119	53	63	11 139	
INSGESAMT ...	591 866	20 134	53 332	106 758	349 678	31 493	12 191	8 428	4 752	5 100	367 483	

1) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN
ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄENGER(S/IN) MASSGEBEND.

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTS- TEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								SONSTIGE URSACHEN
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHE- RUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERBES- EIN- KOMMEN		
ANZAHL										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUDE										
MAENNER	525 471	24 332	217	932	4 338	217 084	21 521	12 784	244 263	
FRAUEN	373 686	28 257	5 920	28 327	1 199	94 182	108 681	21 091	86 029	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MAENNLICH	143 163	13 513	513	11 991	1 014	46 540	2 356	6 660	60 576	
WEIBLICH	119 438	12 560	953	15 220	335	21 613	8 614	6 627	53 516	
EHEPAARE OHNE KINDER	103 869	5 036	-	337	320	35 365	22 403	5 875	34 533	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	222 058	4 339	-	1 668	854	101 415	5 104	27 001	81 677	
MIT 1 KIND	76 157	1 773	-	548	288	36 201	2 630	9 147	25 570	
MIT 2 KINDERN	75 893	1 444	-	567	306	36 031	1 387	9 376	26 782	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	70 008	1 122	-	553	260	29 183	1 087	8 478	29 325	
HAUSHALTSVORSTAEUDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	14 781	369	58	1 012	44	5 958	427	1 244	5 689	
MIT 1 KIND	8 380	263	28	457	32	3 586	284	607	3 123	
MIT 2 KINDERN	4 087	77	23	338	9	1 616	104	409	1 511	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 314	29	7	217	3	756	39	228	1 036	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	324 971	3 261	2 565	89 055	619	67 724	4 899	37 427	119 421	
MIT 1 KIND	180 382	2 240	1 167	42 154	348	40 308	3 036	20 888	70 241	
MIT 2 KINDERN	99 329	752	864	31 630	177	19 385	1 254	12 201	33 086	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	45 260	269	534	15 271	94	8 031	609	4 338	16 114	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	50 384	1 035	290	9 037	154	9 235	2 142	2 709	25 782	
OHNE KINDER	24 997	856	126	1 964	111	7 252	1 935	1 796	10 957	
MIT KIND(ERN)	25 387	179	164	7 073	43	1 983	207	913	14 825	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR										
PERSONEN	51 796	571	112	4 920	170	13 488	1 005	4 621	26 909	
OHNE KINDER	8 420	148	24	555	14	1 685	410	453	5 131	
MIT KIND(ERN)	43 376	423	88	4 365	156	11 803	595	4 168	21 778	
ZUSAMMEN ...	1 929 617	93 273	10 628	162 499	9 047	612 604	177 152	126 039	738 375	
IN EINRICHTUNGEN	107 268	7 129	184	472	198	4 347	57 135	1 205	36 598	
INSGESAMT 1) ...	2 034 773	100 177	10 806	162 784	9 235	616 454	234 069	127 080	774 168	
PROZENT										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUDE										
MAENNER	100	4,6	0,0	0,2	0,8	41,3	4,1	2,4	46,5	
FRAUEN	100	7,6	1,6	7,6	0,3	25,2	29,1	5,6	23,0	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MAENNLICH	100	9,4	0,4	8,4	0,7	32,5	1,6	4,7	42,3	
WEIBLICH	100	10,5	0,8	12,7	0,3	18,1	7,2	5,5	44,8	
EHEPAARE OHNE KINDER	100	4,8	-	0,3	0,3	34,0	21,6	5,7	33,2	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	2,0	-	0,8	0,4	45,7	2,3	12,2	36,8	
MIT 1 KIND	100	2,3	-	0,7	0,4	47,5	3,5	12,0	33,6	
MIT 2 KINDERN	100	1,9	-	0,7	0,4	47,5	1,8	12,4	35,3	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,6	-	0,8	0,4	41,7	1,6	12,1	41,9	
HAUSHALTSVORSTAEUDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	100	2,5	0,4	6,8	0,3	40,3	2,9	8,4	38,4	
MIT 1 KIND	100	3,1	0,3	5,5	0,4	42,8	3,4	7,2	37,3	
MIT 2 KINDERN	100	1,9	0,6	8,3	0,2	39,5	2,5	10,0	37,0	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,3	0,3	9,4	0,1	32,7	1,7	9,9	44,7	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	1,0	0,8	27,4	0,2	20,8	1,5	11,5	36,7	
MIT 1 KIND	100	1,2	0,6	23,4	0,2	22,3	1,7	11,6	38,9	
MIT 2 KINDERN	100	0,8	0,9	31,8	0,2	19,5	1,3	12,3	33,3	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,6	1,2	33,7	0,2	17,7	1,3	9,6	35,6	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	2,1	0,6	17,9	0,3	18,3	4,3	5,4	51,2	
OHNE KINDER	100	3,4	0,5	7,9	0,4	29,0	7,7	7,2	43,8	
MIT KIND(ERN)	100	0,7	0,6	27,9	0,2	7,8	0,8	3,8	58,4	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR										
PERSONEN	100	1,1	0,2	9,5	0,3	26,0	1,9	8,9	52,0	
OHNE KINDER	100	1,8	0,3	6,6	0,2	20,0	4,9	5,4	60,9	
MIT KIND(ERN)	100	1,0	0,2	10,1	0,4	27,2	1,4	9,6	50,2	
ZUSAMMEN ...	100	4,8	0,6	8,4	0,5	31,7	9,2	6,5	38,3	
IN EINRICHTUNGEN	100	6,6	0,2	0,4	0,2	4,1	53,3	1,1	34,1	
INSGESAMT 1) ...	100	4,9	0,5	8,0	0,5	30,3	11,5	6,2	38,0	

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTS- TEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								SONSTIGE URSACHEN
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHE- RUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EINKOMMEN		
ANZAHL										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUDE										
MAENNER	282 273	22 301	192	772	4 057	179 900	18 926	8 951	47 174	
FRAUEN	329 468	26 972	5 587	27 053	1 139	85 622	104 806	19 495	58 794	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MAENNLICH	95 947	12 675	448	11 225	940	37 643	2 118	5 782	25 116	
WEIBLICH	89 779	11 863	809	14 229	307	17 554	7 974	5 901	31 142	
EHEPAARE OHNE KINDER	71 404	4 217	-	290	286	27 864	18 799	4 231	15 717	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	111 598	2 937	-	1 388	705	71 204	3 193	17 332	14 839	
MIT 1 KIND	41 447	1 311	-	451	233	25 869	1 744	6 072	5 767	
MIT 2 KINDERN	39 517	983	-	477	251	25 768	866	6 006	5 166	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	30 634	643	-	460	221	19 567	583	5 254	3 906	
HAUSHALTSVORSTAEUDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	9 370	295	46	891	42	4 649	328	958	2 161	
MIT 1 KIND	5 501	219	21	407	31	2 853	220	481	1 269	
MIT 2 KINDERN	2 616	57	19	299	8	1 254	81	318	580	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 253	19	6	185	3	542	27	159	312	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	284 572	2 894	2 074	82 271	583	62 206	4 430	34 488	95 626	
MIT 1 KIND	180 973	2 008	969	39 214	330	37 169	2 756	19 446	59 081	
MIT 2 KINDERN	86 462	660	703	29 283	168	17 772	1 135	11 161	25 580	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	37 137	226	402	13 774	85	7 265	539	3 881	10 965	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	35 086	938	251	8 289	148	7 687	1 891	2 353	13 529	
OHNE KINDER	16 499	780	112	1 840	107	6 181	1 702	1 549	4 228	
MIT KIND(ERN)	18 587	158	139	6 449	41	1 506	189	804	9 301	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	28 254	435	78	4 294	150	10 856	820	3 730	7 891	
OHNE KINDER	3 449	114	11	493	12	1 246	343	329	901	
MIT KIND(ERN)	24 805	321	67	3 801	138	9 610	477	3 401	6 990	
ZUSAMMEN ...	1 337 751	85 527	9 485	150 702	8 357	505 185	163 285	103 221	311 989	
IN EINRICHTUNGEN	79 093	6 871	181	376	191	2 953	56 816	1 062	10 643	
INSGESAMT 1) ...	1 415 444	92 193	9 660	150 912	8 538	507 781	219 897	104 159	322 304	
PROZENT										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUDE										
MAENNER	100	7,9	0,1	0,3	1,4	63,7	6,7	3,2	16,7	
FRAUEN	100	8,2	1,7	8,2	0,3	26,0	31,8	5,9	17,8	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER										
MAENNLICH	100	13,2	0,5	11,7	1,0	39,2	2,2	6,0	26,2	
WEIBLICH	100	13,2	0,9	15,8	0,3	19,6	8,9	6,6	34,7	
EHEPAARE OHNE KINDER	100	5,9	-	0,4	0,4	39,0	26,3	5,9	22,0	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	2,6	-	1,2	0,6	63,8	2,9	15,5	13,3	
MIT 1 KIND	100	3,2	-	1,1	0,6	62,4	4,2	14,7	13,9	
MIT 2 KINDERN	100	2,5	-	1,2	0,6	65,2	2,2	15,2	13,1	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	2,1	-	1,5	0,7	63,9	1,9	17,2	12,8	
HAUSHALTSVORSTAEUDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	100	3,1	0,5	9,5	0,4	49,6	3,5	10,2	23,1	
MIT 1 KIND	100	4,0	0,4	7,4	0,6	51,9	4,0	8,7	23,1	
MIT 2 KINDERN	100	2,2	0,7	11,4	0,3	47,9	3,1	12,2	22,2	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,5	0,5	14,8	0,2	43,3	2,2	12,7	24,9	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	1,0	0,7	28,9	0,2	21,9	1,6	12,1	33,6	
MIT 1 KIND	100	1,2	0,6	24,4	0,2	23,1	1,7	12,1	36,7	
MIT 2 KINDERN	100	0,8	0,8	33,9	0,2	20,6	1,3	12,9	29,6	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,6	1,1	37,1	0,2	19,6	1,5	10,5	29,5	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	2,7	0,7	23,6	0,4	21,9	5,4	6,7	38,6	
OHNE KINDER	100	4,7	0,7	11,2	0,6	37,5	10,3	9,4	25,6	
MIT KIND(ERN)	100	0,9	0,7	34,7	0,2	8,1	1,0	4,3	50,0	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	100	1,5	0,3	15,2	0,5	38,4	2,9	13,2	27,9	
OHNE KINDER	100	3,3	0,3	14,3	0,3	36,1	9,9	9,5	26,1	
MIT KIND(ERN)	100	1,3	0,3	15,3	0,6	38,7	1,9	13,7	28,2	
ZUSAMMEN ...	100	6,4	0,7	11,3	0,6	37,8	12,2	7,7	23,3	
IN EINRICHTUNGEN	100	8,7	0,2	0,5	0,2	3,7	71,8	1,3	13,5	
INSGESAMT 1) ...	100	6,5	0,7	10,7	0,6	35,9	15,5	7,4	22,8	

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTS- TEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG								
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHE- RUNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EIN- KOMMEN	SONSTIGE URSACHEN	
ANZAHL										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUNDE										
MAENNER	243 198	2 031	25	160	281	37 184	2 595	3 833	197 089	
FRAUEN	44 218	1 285	333	1 274	60	8 560	3 875	1 596	27 235	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄUNGER										
MAENNLICH	47 216	838	65	766	74	8 897	238	878	35 460	
WEIBLICH	29 659	697	144	991	28	4 059	640	726	22 374	
EHEPAARE OHNE KINDER	32 465	819	-	47	34	7 501	3 604	1 644	18 816	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	110 460	1 402	-	280	149	30 211	1 911	9 669	66 838	
MIT 1 KIND	34 710	462	-	97	55	10 332	886	3 075	19 803	
MIT 2 KINDERN	36 376	461	-	90	55	10 263	521	3 370	21 616	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	39 374	479	-	93	39	9 616	504	3 224	25 419	
HAUSHALTSVORSTAEUNDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	5 411	74	12	121	2	1 309	99	286	3 508	
MIT 1 KIND	2 879	44	7	50	1	733	64	126	1 854	
MIT 2 KINDERN	1 471	20	4	39	1	362	23	91	931	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 061	10	1	32	-	214	12	69	723	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	40 399	367	491	6 784	36	5 518	469	2 939	23 795	
MIT 1 KIND	19 409	232	198	2 940	18	3 139	280	1 442	11 180	
MIT 2 KINDERN	12 967	92	161	2 347	9	1 613	119	1 040	7 486	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 123	43	132	1 497	9	766	70	457	5 149	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN OHNE KINDER	15 298	97	39	748	6	1 548	251	356	12 253	
OHNE KINDER	8 498	76	14	124	4	1 071	233	247	6 729	
MIT KIND(ERN)	6 800	21	25	624	2	477	18	109	5 524	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	23 542	136	34	626	20	2 632	185	891	19 018	
OHNE KINDER	4 971	34	13	52	2	439	67	124	4 230	
MIT KIND(ERN)	18 571	102	21	564	18	2 193	118	767	14 788	
ZUSAMMEN ...	591 866	7 746	1 143	11 797	690	107 419	13 867	22 818	426 386	
IN EINRICHTUNGEN	28 175	258	3	96	7	1 394	319	143	25 955	
INSGESAMT 1) ...	619 329	7 984	1 146	11 872	697	108 673	14 172	22 921	451 864	
PROZENT										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUNDE										
MAENNER	100	0,8	0,0	0,1	0,1	15,3	1,1	1,6	81,0	
FRAUEN	100	2,9	0,8	2,9	0,1	19,4	8,8	3,6	61,6	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄUNGER										
MAENNLICH	100	1,8	0,1	1,6	0,2	18,8	0,5	1,9	75,1	
WEIBLICH	100	2,4	0,5	3,3	0,1	13,7	2,2	2,4	75,4	
EHEPAARE OHNE KINDER	100	2,5	-	0,1	0,1	23,1	11,1	5,1	58,0	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	1,3	-	0,3	0,1	27,4	1,7	8,8	60,5	
MIT 1 KIND	100	1,3	-	0,3	0,2	29,8	2,6	8,9	57,1	
MIT 2 KINDERN	100	1,3	-	0,2	0,2	28,2	1,4	9,3	59,4	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,2	-	0,2	0,1	24,4	1,3	8,2	64,6	
HAUSHALTSVORSTAEUNDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	100	1,4	0,2	2,2	0,0	24,2	1,8	5,3	64,8	
MIT 1 KIND	100	1,5	0,2	1,7	0,0	25,5	2,2	4,4	64,4	
MIT 2 KINDERN	100	1,4	0,3	2,7	0,1	24,6	1,6	6,2	63,3	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,9	0,1	3,0	-	20,2	1,1	6,5	68,1	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	0,9	1,2	16,8	0,1	13,7	1,2	7,3	58,9	
MIT 1 KIND	100	1,2	1,0	15,1	0,1	16,2	1,4	7,4	57,5	
MIT 2 KINDERN	100	0,7	1,3	18,2	0,1	12,5	0,9	8,1	58,2	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,5	1,6	18,4	0,1	9,4	0,9	5,6	63,4	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN OHNE KINDER	100	0,6	0,3	4,9	0,0	10,1	1,6	2,3	80,1	
OHNE KINDER	100	0,9	0,2	1,5	0,0	12,6	2,7	2,9	79,2	
MIT KIND(ERN)	100	0,3	0,4	9,2	0,0	7,0	0,3	1,6	81,2	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	100	0,6	0,1	2,7	0,1	11,2	0,8	3,8	80,8	
OHNE KINDER	100	0,7	0,3	1,2	0,0	8,8	1,3	2,5	85,1	
MIT KIND(ERN)	100	0,5	0,1	3,0	0,1	11,8	0,6	4,1	79,6	
ZUSAMMEN ...	100	1,3	0,2	2,0	0,1	18,1	2,3	3,9	72,0	
IN EINRICHTUNGEN	100	0,9	0,0	0,3	0,0	4,9	1,1	0,5	92,1	
INSGESAMT 1) ...	100	1,3	0,2	1,9	0,1	17,5	2,3	3,7	73,0	

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTS- TEILE INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFÄN- GER(INNEN) INSGESAMT	DAVON	
			OHNE	MIT ANGERECHNETEM ²⁾		OHNE	MIT ANGERECHNETEM
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
AN							
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE							
1	MAENNER	525 471	271 086	254 385	525 471	271 086	254 385
2	FRAUEN	373 686	74 026	299 660	373 686	74 026	299 660
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER							
3	MAENNLICH	143 163	69 476	73 687	143 163	69 476	73 687
4	WEIBLICH	119 438	44 439	74 999	119 438	44 439	74 999
5	EHEPAARE OHNE KINDER	103 869	22 022	81 847	207 738	44 044	163 694
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	222 058	25 967	196 091	942 233	110 032	832 201
7	MIT 1 KIND	76 157	8 951	67 206	228 471	26 853	201 618
8	MIT 2 KINDERN	75 893	9 245	66 648	303 572	36 980	266 592
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN	70 008	7 771	62 237	410 190	46 199	363 991
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)							
10	MAENNER MIT KIND(ERN)	14 781	1 843	12 938	39 571	5 003	34 568
11	MIT 1 KIND	8 380	1 056	7 324	16 760	2 112	14 648
12	MIT 2 KINDERN	4 087	465	3 622	12 261	1 395	10 866
13	MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 314	322	1 992	10 550	1 496	9 054
14	FRAUEN MIT KIND(ERN)	324 971	11 295	313 676	858 847	31 201	827 446
15	MIT 1 KIND	180 382	5 725	174 657	360 764	11 450	349 314
16	MIT 2 KINDERN	99 329	3 661	95 668	297 987	10 983	287 004
17	MIT 3 UND MEHR KINDERN	45 260	1 909	43 351	199 896	8 768	191 128
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	50 384	11 821	38 563	100 768	23 642	77 126
19	OHNE KINDER	24 957	8 379	16 578	49 994	16 758	33 236
20	MIT KIND(ERN)	25 387	3 442	21 945	50 774	6 884	43 890
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
22	PERSONEN	51 796	10 958	40 838	199 804	40 633	159 171
23	OHNE KINDER	8 420	3 678	4 742	28 940	12 745	16 195
23	MIT KIND(ERN)	43 376	7 280	36 096	170 864	27 888	142 976
24	ZUSAMMEN ...	1 929 617	542 933	1 386 684	3 510 519	713 582	2 796 937
25	IN EINRICHTUNGEN	107 268	34 328	72 940	130 523	49 437	81 086
26	INSGESAMT 3) ...	2 034 773	576 635	1 458 138	3 638 124	762 501	2 875 623
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
PRO							
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE							
27	MAENNER	100	51,6	48,4	100	51,6	48,4
28	FRAUEN	100	19,8	80,2	100	19,8	80,2
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER							
29	MAENNLICH	100	48,5	51,5	100	48,5	51,5
30	WEIBLICH	100	37,2	62,8	100	37,2	62,8
31	EHEPAARE OHNE KINDER	100	21,2	78,8	100	21,2	78,8
32	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	11,7	88,3	100	11,7	88,3
33	MIT 1 KIND	100	11,8	88,2	100	11,8	88,2
34	MIT 2 KINDERN	100	12,2	87,8	100	12,2	87,8
35	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	11,1	88,9	100	11,3	88,7
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)							
36	MAENNER MIT KIND(ERN)	100	12,5	87,5	100	12,6	87,4
37	MIT 1 KIND	100	12,6	87,4	100	12,6	87,4
38	MIT 2 KINDERN	100	11,4	88,6	100	11,4	88,6
39	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	13,9	86,1	100	14,2	85,8
40	FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	3,5	96,5	100	3,6	96,4
41	MIT 1 KIND	100	3,2	96,8	100	3,2	96,8
42	MIT 2 KINDERN	100	3,7	96,3	100	3,7	96,3
43	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	4,2	95,8	100	4,4	95,6
44	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	23,5	76,5	100	23,5	76,5
45	OHNE KINDER	100	33,5	66,5	100	33,5	66,5
46	MIT KIND(ERN)	100	13,6	86,4	100	13,6	86,4
47	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
48	PERSONEN	100	21,2	78,8	100	20,3	79,7
49	OHNE KINDER	100	43,7	56,3	100	44,0	56,0
49	MIT KIND(ERN)	100	16,8	83,2	100	16,3	83,7
50	ZUSAMMEN ...	100	28,1	71,9	100	20,3	79,7
51	IN EINRICHTUNGEN	100	32,0	68,0	100	37,9	62,1
52	INSGESAMT 3) ...	100	28,3	71,7	100	21,0	79,0

*1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZÄHLT.

2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

3) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT											LFD. NR.
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEZUEGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL- RENTEN- U. HANDWERKERVER- SICHERUNG, ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZUEGEN	ARBEITS- LOSENGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SON- STIGEN EIN- KÜNFTE	
24 708	1 965	26 716	407	234	55 766	1 682	4 052	6 807	192 844	18 065	1
31 978	1 956	128 743	2 651	1 113	36 071	7 665	25 031	15 133	229 186	24 878	2
13 071	295	4 236	79	47	7 668	237	8 940	44 488	22 729	14 818	3
11 980	267	12 066	196	197	3 922	547	10 940	44 691	21 238	14 692	4
10 597	863	30 638	294	162	23 851	1 972	2 409	2 343	59 660	6 349	5
45 025	2 090	9 162	353	145	73 128	708	8 738	173 247	131 042	36 646	6
15 040	751	4 408	135	54	24 838	346	2 529	60 112	43 249	12 252	7
15 320	666	2 534	120	50	26 310	211	3 005	59 735	43 891	11 980	8
14 665	673	2 220	98	41	21 980	151	3 204	59 400	43 902	12 614	9
2 123	101	833	23	15	3 278	48	1 681	11 306	8 415	2 527	10
1 065	57	514	15	8	1 915	30	896	6 229	4 670	1 356	11
684	26	224	2	4	898	12	532	3 232	2 410	735	12
374	18	95	6	3	465	6	253	1 785	1 335	396	13
65 351	1 976	9 984	832	352	42 489	896	132 399	300 465	223 562	90 164	14
35 465	1 219	5 785	465	175	23 609	511	70 556	166 676	123 340	50 091	15
21 883	534	2 806	226	133	13 424	260	43 344	92 178	69 497	26 972	16
8 003	223	1 393	141	44	5 456	115	18 499	41 611	30 725	13 101	17
4 811	223	3 552	66	54	4 680	218	6 128	26 411	14 677	6 985	18
3 294	163	3 154	52	43	4 088	181	1 870	5 398	9 286	2 662	19
1 517	60	398	14	11	592	37	4 258	21 013	5 391	4 323	20
8 181	342	2 023	129	29	9 457	147	6 090	36 269	20 223	7 840	21
1 034	42	690	14	4	1 134	44	690	3 198	2 878	1 101	22
7 147	300	1 333	115	25	8 323	103	5 410	33 071	17 545	6 799	23
217 825	10 078	227 953	5 030	2 348	260 310	14 110	206 408	661 160	923 576	223 164	24
1 807	271	62 638	538	1 405	2 301	6 269	2 898	3 770	20 748	2 910	25
219 408	10 340	290 338	5 561	3 749	262 380	20 355	209 122	664 085	943 497	225 903	26
ZENT 4)											
9,7	0,8	10,5	0,2	0,1	21,9	0,7	1,6	2,7	75,8	7,1	27
10,7	0,7	43,0	0,9	0,4	12,0	2,6	8,4	5,1	76,5	8,3	28
17,7	0,4	5,7	0,1	0,1	10,4	0,3	12,1	60,4	30,8	20,1	29
16,0	0,4	16,1	0,3	0,3	5,2	0,7	14,6	59,6	28,3	19,6	30
12,9	1,1	37,4	0,4	0,2	29,1	2,4	2,9	2,9	72,9	7,8	31
23,0	1,1	4,7	0,2	0,1	37,3	0,4	4,5	88,4	66,8	18,8	32
22,4	1,1	6,6	0,2	0,1	37,0	0,5	3,8	89,4	64,4	18,2	33
23,0	1,0	3,8	0,2	0,1	39,5	0,3	4,5	89,6	65,9	18,0	34
23,6	1,1	3,6	0,2	0,1	35,3	0,2	5,1	85,8	70,5	20,3	35
16,4	0,8	6,4	0,2	0,1	25,3	0,4	13,0	87,4	65,0	19,5	36
14,5	0,8	7,0	0,2	0,1	26,1	0,4	12,2	85,0	63,8	19,1	37
18,9	0,7	6,2	0,1	0,1	24,8	0,3	14,7	90,9	66,5	20,3	38
18,8	0,9	4,8	0,3	0,2	23,3	0,3	12,7	89,6	67,0	19,9	39
20,8	0,6	3,2	0,3	0,1	13,5	0,3	42,2	95,8	71,3	28,7	40
20,3	0,7	3,3	0,3	0,1	13,5	0,3	40,4	95,4	70,6	28,7	41
22,9	0,6	2,9	0,2	0,1	14,0	0,3	45,3	96,4	72,6	28,2	42
18,5	0,5	3,2	0,3	0,1	12,6	0,3	42,7	96,0	70,9	30,2	43
12,5	0,6	9,2	0,2	0,1	12,1	0,6	15,9	68,5	39,1	18,1	44
19,8	1,0	19,0	0,3	0,3	24,6	1,1	11,3	32,5	55,9	16,0	45
6,9	0,3	1,8	0,1	0,1	2,7	0,2	19,4	95,8	24,6	19,7	46
20,0	0,8	5,0	0,3	0,1	23,2	0,4	14,9	88,8	49,5	19,2	47
21,8	0,9	14,6	0,3	0,1	23,9	0,9	14,3	67,4	56,5	23,2	48
19,8	0,8	3,7	0,3	0,1	23,1	0,3	15,0	91,6	49,6	18,7	49
15,7	0,7	16,4	0,4	0,2	18,8	1,0	14,9	47,7	66,6	16,1	50
2,5	0,4	85,9	0,7	1,9	3,2	8,6	4,0	5,2	28,4	4,0	51
15,0	0,7	19,9	0,4	0,3	18,0	1,4	14,3	45,5	64,7	15,5	52

4) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1992
 8.4 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
 GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV *)
 8.4.1 INSGESAMT

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE
UNTER 18	621	83 128	55	27 988	449	3 154	8	740	109	51 246
18 - 21	9 066	108 851	51	5 014	8 273	27 522	12	687	730	75 628
21 - 25	27 514	214 787	346	12 457	24 792	55 791	68	1 065	2 308	145 474
25 - 50	179 485	892 515	3 988	93 495	157 630	244 336	749	12 497	17 118	542 187
50 - 60	36 738	153 253	345	12 137	32 397	43 287	471	22 190	3 525	75 639
60 - 65	7 428	70 198	42	3 579	6 073	8 399	284	26 365	1 029	31 855
65 UND AELTER	1 528	249 661	32	3 255	895	3 456	228	168 705	373	74 245
INSGESAMT ...	262 380	1 772 393	4 859	157 925	230 509	385 945	1 820	232 249	25 192	996 274
DAVON										
DEUTSCHE	226 162	1 189 282	4 431	146 481	200 388	307 393	1 477	218 420	19 866	516 988
AUSLAENDER	36 218	583 111	428	11 444	30 121	78 552	343	13 829	5 326	479 286
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	262 380	1 195 758	4 859	148 803	230 509	211 643	1 820	232 249	25 192	603 063
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	17 037	202 371	888	17 914	8 321	14 678	93	2 632	7 735	167 147
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	1 870	8 470	60	393	1 133	946	39	449	638	6 682
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	5 568	284 770	102	4 101	2 736	5 864	1 596	221 600	1 134	53 205
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	376	5 185	24	169	213	190	84	3 209	55	1 617
LAG-BEZUEGEN	200	3 549	6	72	121	125	53	2 533	20	819
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	262 380	-	4 859	-	230 509	-	1 820	-	25 192	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	401	19 954	5	269	245	292	100	15 476	51	3 917
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	27 728	181 394	1 492	49 834	23 632	21 631	123	12 105	2 481	97 824
KINDERGELD	129 681	534 404	4 107	123 868	111 482	82 463	713	12 535	13 379	315 538
WOHNGELD	155 890	787 607	3 561	97 464	136 341	169 182	1 128	139 774	14 860	381 187
SONSTIGEN EINKUENFTEN	31 958	193 945	1 111	35 880	25 988	29 379	155	11 234	4 704	117 452
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	576 635	-	9 122	-	174 302	-	-	-	393 211

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS
AELTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERTHALT 1992
 8.4 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
 GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV *)
 8.4.2 MIT MÄNNLICHEM HV

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE
UNTER 18	296	45 010	26	13 965	218	1 768	3	341	49	28 936
18 - 21	4 258	63 452	8	* 1 265	3 925	15 764	6	251	319	46 172
21 - 25	14 176	128 044	20	423	13 029	35 336	33	347	1 094	91 938
25 - 50	111 700	493 479	328	2 059	100 663	171 549	466	5 600	10 243	314 271
50 - 60	25 286	80 175	37	304	22 456	29 887	341	11 315	2 452	38 669
60 - 65	5 436	32 616	10	88	4 443	5 842	186	11 529	797	15 157
65 UND ÄLTER	1 037	58 552	2	95	628	1 878	123	34 244	284	22 335
INSGESAMT ...	162 189	901 328	431	18 199	145 362	262 024	1 158	63 627	15 238	557 478
DAVON										
DEUTSCHE	132 864	459 931	379	16 730	120 608	200 055	876	55 225	11 001	187 821
AUSLAENDER	29 325	441 497	52	1 469	24 754	61 969	282	8 402	4 237	369 657
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	162 189	478 594	431	17 269	145 362	128 163	1 158	63 627	15 238	269 535
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	10 369	83 957	61	722	5 815	8 180	60	1 329	4 433	73 726
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	1 125	4 286	8	26	730	536	24	203	363	3 521
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	3 592	82 862	14	336	1 807	3 134	1 044	60 629	727	18 763
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	167	1 061	1	8	111	80	38	708	17	265
LAG-BEZUEGEN	89	735	1	2	52	78	27	456	9	199
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	162 189	-	431	-	145 362	-	1 158	-	15 238	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	221	5 733	1	27	137	157	53	4 231	30	1 318
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	4 936	21 905	60	2 909	4 341	4 253	33	1 853	502	12 890
KINDERGELD	74 133	167 182	348	16 295	65 672	39 321	466	6 014	7 647	105 552
WOHNGELD	95 572	321 557	304	5 015	85 984	106 202	719	38 496	8 585	171 844
SONSTIGEN EINKUENFTEN	18 074	61 232	89	3 972	15 515	14 159	88	3 617	2 382	39 484
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	422 734	-	930	-	133 861	-	-	-	287 943

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS
ÄLTESTEN HILFEMPFAEGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT	HAUSHALTE OHNE
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18	325	38 118	29	14 023	231	1 386	5	399	60	22 310
18 - 21	4 808	45 399	43	3 749	4 348	11 758	6	436	411	29 456
21 - 25	13 338	86 743	326	12 034	11 763	20 455	35	718	1 214	53 536
25 - 50	67 785	399 036	3 660	91 436	56 967	72 787	283	6 897	6 875	227 916
50 - 60	11 452	73 078	308	11 833	9 941	13 400	130	10 875	1 073	36 970
60 - 65	1 992	37 582	32	3 491	1 630	2 557	98	14 836	232	16 698
65 UND ÄLTER	491	191 109	30	3 160	267	1 578	105	134 461	89	51 910
INSGESAMT ...	100 191	871 065	4 428	139 726	85 147	123 921	662	168 622	9 954	438 796
DAVON										
DEUTSCHE	93 298	729 451	4 052	129 751	79 780	107 338	601	163 195	8 865	329 167
AUSLAENDER	6 893	141 614	376	9 975	5 367	16 583	61	5 427	1 089	109 629
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	100 191	717 164	4 428	131 534	85 147	83 480	662	168 622	9 954	333 528
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	6 668	118 414	827	17 192	2 506	6 498	33	1 303	3 302	93 421
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	745	4 184	52	367	403	410	15	246	275	3 161
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	1 976	201 908	88	3 765	929	2 730	552	160 971	407	34 442
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	209	4 124	23	161	102	110	46	2 501	38	1 352
LAG-BEZUEGEN	111	2 814	5	70	69	47	26	2 077	11	620
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	100 191	-	4 428	-	85 147	-	662	-	9 954	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	180	14 221	4	242	108	135	47	11 245	21	2 599
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	22 792	159 489	1 432	46 925	19 291	17 378	90	10 252	1 979	84 934
KINDERGELD	55 548	367 222	3 759	107 573	45 810	43 142	247	6 521	5 732	209 986
WOHNGELD	60 318	466 050	3 257	92 449	50 357	62 980	409	101 278	6 295	209 343
SONSTIGEN EINKUENFTEN	13 884	132 713	1 022	31 908	10 473	15 220	67	7 617	2 322	77 968
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	153 901	-	8 192	-	40 441	-	-	-	105 268

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1982
 8.4 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
 GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV *)
 8.4.4 MIT DEUTSHEM HV

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE
UNTER 18	513	61 958	54	26 390	365	2 076	6	695	88	32 797
18 - 21	8 045	53 634	48	4 339	7 388	19 828	10	581	599	28 886
21 - 25	24 277	105 058	317	11 104	22 006	41 421	54	941	1 900	51 592
25 - 50	153 888	552 789	3 614	86 420	136 471	195 404	586	10 968	13 217	259 997
50 - 60	31 710	126 067	327	11 634	28 146	38 603	377	19 211	2 860	56 619
60 - 65	6 445	58 752	40	3 477	5 275	7 279	248	23 353	882	24 643
65 UND AELTER	1 284	231 024	31	3 117	797	2 782	196	162 671	320	62 454
INSGESAMT ...	226 162	1 189 282	4 431	146 481	200 388	307 393	1 477	218 420	19 866	516 988
DAVON										
DEUTSCHE	226 162	1 189 282	4 431	146 481	200 388	307 393	1 477	218 420	19 866	516 988
AUSLAENDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	226 162	940 158	4 431	138 935	200 388	168 115	1 477	218 420	19 866	414 688
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	13 733	160 170	808	16 814	6 895	11 659	68	2 187	5 962	129 510
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	1 579	7 182	51	353	978	788	33	399	517	5 642
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	4 732	266 268	99	3 905	2 405	5 280	1 283	208 510	945	48 573
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	352	4 916	23	152	208	174	73	3 051	48	1 539
LAG-BEZUEGEN	187	3 425	6	71	116	105	48	2 471	17	778
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	226 162	-	4 431	-	200 388	-	1 477	-	19 866	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	354	18 371	5	259	221	251	85	14 351	43	3 510
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	26 728	171 569	1 404	47 839	22 866	20 412	119	11 540	2 339	91 778
KINDERGELD	108 602	435 999	3 741	115 267	93 942	65 969	542	10 153	10 377	244 610
WOHNGELD	132 711	608 227	3 247	91 221	116 917	133 042	911	130 617	11 636	253 347
SONSTIGEN EINKUENFTEN	26 357	159 053	1 029	33 760	21 544	23 974	125	10 056	3 659	91 263
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	249 124	-	7 546	-	139 278	-	-	-	102 300

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEMESSENEN ODER DES/DER JEWEILS
AELTESTEN HILFEMPFAEGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1992
 8.4 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
 GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV *)
 8.4.5 MIT AUSLÄNDISCHEM HV

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
			HAUSHALTE MIT ARBEITSLÖSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLÖSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLÖSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLÖSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLÖSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLÖSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLÖSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLÖSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18	108	21 170	1	1 598	84	1 078	2	45	21	18 449
18 - 21	1 021	55 217	3	675	885	7 694	2	106	131	46 742
21 - 25	3 237	109 729	29	1 353	2 786	14 370	14	124	408	93 882
25 - 50	25 597	339 726	374	7 075	21 159	48 932	163	1 529	3 901	282 190
50 - 60	5 028	27 186	18	503	4 251	4 684	94	2 979	665	19 020
60 - 65	983	11 446	2	102	798	1 120	36	3 012	147	7 212
65 UND ÄLTER	244	18 637	1	138	158	674	32	6 034	53	11 791
INSGESAMT ...	36 218	583 111	428	11 444	30 121	78 552	343	13 829	5 326	479 286
DAVON										
DEUTSCHE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLÄNDER	36 218	583 111	428	11 444	30 121	78 552	343	13 829	5 326	479 286
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	36 218	255 600	428	9 868	30 121	43 528	343	13 829	5 326	188 375
UND ZWAR MIT										
EINKÜNFTE AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	3 304	42 201	80	1 100	1 426	3 019	25	445	1 773	37 637
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUGEN	291	1 288	9	40	155	158	6	50	121	1 040
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	836	18 502	3	196	331	584	313	13 090	189	4 632
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	24	269	1	17	5	16	11	158	7	78
LAG-BEZUGEN	13	124	-	1	5	20	5	62	3	41
ARBEITSLÖSENGELD ODER -HILFE	36 218	-	428	-	30 121	-	343	-	5 326	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	47	1 583	-	10	24	41	15	1 125	8	407
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	1 000	9 825	88	1 995	766	1 219	4	565	142	6 046
KINDERGELD	21 079	98 405	366	8 601	17 540	16 494	171	2 382	3 002	70 928
WOHNGELD	23 179	179 380	314	6 243	19 424	36 140	217	9 157	3 224	127 840
SONSTIGEN EINKÜNFTE ...	5 601	34 892	82	2 120	4 444	5 405	30	1 178	1 045	26 189
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	327 511	-	1 576	-	35 024	-	-	-	290 911

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEMESSENEN ODER DES/DER JEWEILS
ÄLTESTEN HILFEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

8 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1982
 8.5 NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS, HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG
 UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN *)

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE
HAUSHALTE										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	55 766	469 705	29	903	51 686	165 398	223	21 298	3 828	282 106
FRAUEN	36 071	337 615	499	27 828	32 258	61 824	276	108 405	3 038	139 458
SONSTIGE EINZELNE HILFEMPFAENGER										
MAENNLICH	7 668	135 495	35	11 956	7 187	39 353	21	2 335	425	81 851
WEIBLICH	3 922	115 516	65	15 155	3 469	18 144	26	8 588	362	73 629
EHEPAARE OHNE KINDER	23 851	80 018	79	258	20 615	14 750	425	21 978	2 732	43 032
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	73 128	148 930	506	1 162	63 896	37 519	468	4 636	8 258	105 613
MIT 1 KIND	24 838	51 319	147	401	21 875	14 326	197	2 433	2 619	34 159
MIT 2 KINDERN	26 310	49 583	170	397	23 152	12 879	149	1 238	2 839	35 069
MIT 3 UND MEHR KINDERN	21 980	48 028	189	364	18 869	10 314	122	965	2 800	36 385
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	3 278	11 503	52	960	2 865	3 093	17	410	344	7 040
MIT 1 KIND	1 915	6 465	17	440	1 693	1 893	10	274	195	3 858
MIT 2 KINDERN	898	3 189	16	322	782	834	5	99	95	1 934
MIT 3 UND MEHR KINDERN	465	1 849	19	198	390	366	2	37	54	1 248
FRAUEN MIT KIND(ERN)	42 489	282 482	3 125	85 930	35 093	32 631	189	4 710	4 082	159 211
MIT 1 KIND	23 609	156 773	1 517	40 637	19 532	20 776	117	2 919	2 443	92 441
MIT 2 KINDERN	13 424	85 905	1 131	30 499	11 049	8 336	49	1 205	1 196	45 865
MIT 3 UND MEHR KINDERN	5 456	39 804	477	14 794	4 512	3 519	23	586	444	20 905
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	4 680	45 704	118	8 919	3 960	5 275	69	2 073	533	29 437
OHNE KINDER	4 088	20 909	81	1 883	3 506	3 746	61	1 874	440	13 406
MIT KIND(ERN)	592	24 795	37	7 036	454	1 529	8	199	93	16 031
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	9 457	42 339	338	4 582	7 843	5 645	66	939	1 210	31 173
OHNE KINDER	1 134	7 286	23	532	938	747	16	394	157	5 613
MIT KIND(ERN)	8 323	35 053	315	4 050	6 905	4 898	50	545	1 053	25 560
ZUSAMMEN ...	260 310	1 669 307	4 846	157 653	228 872	383 732	1 780	175 372	24 812	952 550
IN EINRICHTUNGEN	2 301	104 967	21	451	1 829	2 518	44	57 091	407	44 907
INSGESAMT 1) ...	262 380	1 772 339	4 869	157 925	230 509	385 945	1 820	232 249	25 192	996 274
EMPFÄNGER(INNEN)										
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	55 766	469 705	29	903	51 686	165 398	223	21 298	3 828	282 106
FRAUEN	36 071	337 615	499	27 828	32 258	61 824	276	108 405	3 038	139 458
SONSTIGE EINZELNE HILFEMPFAENGER										
MAENNLICH	7 668	135 495	35	11 956	7 187	39 353	21	2 335	425	81 851
WEIBLICH	3 922	115 516	65	15 155	3 469	18 144	26	8 588	362	73 629
EHEPAARE OHNE KINDER	47 702	160 036	158	516	41 230	29 500	850	43 956	5 464	86 064
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	304 627	637 606	2 195	4 860	265 170	153 982	1 893	17 732	35 369	461 032
MIT 1 KIND	74 514	153 957	441	1 203	65 625	42 978	591	7 289	7 857	102 477
MIT 2 KINDERN	105 240	198 332	680	1 588	92 608	51 518	596	4 952	11 356	140 276
MIT 3 UND MEHR KINDERN	124 873	285 317	1 074	2 069	106 937	59 488	706	5 481	16 156	218 279
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	8 593	30 978	166	2 715	7 476	7 914	45	1 010	906	19 339
MIT 1 KIND	3 830	12 930	34	880	3 386	3 786	20	548	390	7 716
MIT 2 KINDERN	2 694	9 567	48	966	2 346	2 502	15	297	285	5 802
MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 069	8 481	84	869	1 744	1 626	10	165	231	5 821
FRAUEN MIT KIND(ERN)	111 122	747 525	8 500	237 433	91 751	82 132	480	12 085	10 391	415 876
MIT 1 KIND	47 218	313 546	3 034	81 274	39 064	41 552	234	5 838	4 886	184 882
MIT 2 KINDERN	40 272	257 715	3 393	91 497	33 147	25 008	147	3 615	3 585	137 595
MIT 3 UND MEHR KINDERN	23 632	176 264	2 073	64 662	19 540	15 572	99	2 632	1 920	93 398
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	9 360	91 408	236	17 838	7 920	10 550	138	4 146	1 066	58 874
OHNE KINDER	8 176	41 818	162	3 769	7 012	7 492	122	3 748	880	26 812
MIT KIND(ERN)	1 184	49 590	74	14 072	908	3 058	16	398	186	32 062
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	37 563	162 241	1 404	15 984	30 942	22 054	276	3 489	4 941	120 704
OHNE KINDER	3 829	25 111	83	1 752	3 140	2 525	52	1 249	554	19 585
MIT KIND(ERN)	33 734	137 130	1 321	14 242	27 802	19 529	224	2 240	4 387	101 119
ZUSAMMEN ...	622 394	2 888 125	13 287	335 198	539 089	590 951	4 228	223 044	65 790	1 738 932
IN EINRICHTUNGEN	4 905	125 607	48	715	4 014	4 181	65	57 658	778	63 053
INSGESAMT 1) ...	627 123	3 012 102	13 327	335 746	542 957	594 861	4 291	280 538	66 548	1 800 957

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WÜRDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZÄHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WÜRDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZÄHLT.

9 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFÄNGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1992

9.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER

HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER *)

9.1.1 ZUSAMMEN

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
				EHEPAARE MIT KIND(ERN)	144 625	133 349	321 393	22 524	26 014	23 769	66 145	19 891	131 167	31 883	162 125	19 043
MIT 1 KIND	47 466	39 059	39 059	7 385	7 741	4 889	7 288	1 527	10 416	13	18 517	4
MIT 2 KINDERN	48 053	45 683	91 366	6 615	8 076	8 178	21 766	5 628	33 962	7 141	42 043	3 307
MIT 3 UND MEHR KINDERN	49 106	48 607	190 968	8 524	10 197	10 902	37 091	12 736	86 789	24 729	101 565	15 732
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	9 520	7 679	14 096	488	657	682	2 348	891	7 299	1 731	4 392	805
MIT 1 KIND	5 258	3 710	3 710	264	305	295	726	264	1 851	5	1 119	1
MIT 2 KINDERN	2 666	2 421	4 842	130	188	205	815	299	2 551	654	1 312	241
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 596	1 548	5 544	94	164	182	807	328	2 897	1 072	1 961	563
FRAUEN MIT KIND(ERN)	240 700	220 991	377 143	24 885	31 783	28 425	81 907	25 095	157 770	27 478	42 971	5 367
MIT 1 KIND	130 551	114 485	114 485	13 987	17 960	13 582	28 634	6 674	33 621	27	10 645	3
MIT 2 KINDERN	74 896	71 738	143 476	6 567	8 681	9 337	31 908	10 502	64 833	11 648	14 701	1 623
MIT 3 UND MEHR KINDERN	35 253	34 768	119 182	4 131	5 142	5 506	21 365	7 919	59 316	15 803	17 625	3 741
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	16 739	15 314	21 895	2 135	2 204	1 644	3 375	1 110	9 720	1 707	3 964	196
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	27 691	25 899	58 069	4 749	5 342	4 274	11 298	3 412	23 539	5 455	22 472	2 699
ZUSAMMEN ...	439 275	403 232	792 596	54 581	66 000	58 794	165 073	50 399	329 495	68 254	235 924	28 110
EINZELNE KINDER	39 886	24 263	23 778	1 074	1 255	1 213	3 920	1 457	14 838	21	2 508	6
INSGESAMT ...	479 161	427 495	816 374	55 655	67 255	60 007	168 993	51 856	344 333	68 275	238 432	28 116

9 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFÄNGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1992

9.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER

HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER *)

9.1.2 MIT AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
				EHEPAARE MIT KIND(ERN)	77 052	72 358	186 239	13 022	14 593	13 761	38 767	11 695	75 102	19 299	160 302	18 843
MIT 1 KIND	22 818	19 541	19 541	4 281	4 055	2 515	3 659	732	4 293	6	18 140	4
MIT 2 KINDERN	24 628	23 494	46 988	3 569	4 298	4 477	11 624	2 998	16 654	3 368	41 475	3 253
MIT 3 UND MEHR KINDERN	29 606	29 323	119 710	5 172	6 240	6 769	23 484	7 965	54 155	15 925	100 687	15 586
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	3 466	2 760	5 497	191	261	260	833	314	2 825	813	4 316	787
MIT 1 KIND	1 800	1 226	1 226	90	104	94	221	89	627	1	1 098	1
MIT 2 KINDERN	950	840	1 680	48	74	75	255	85	894	249	1 293	236
MIT 3 UND MEHR KINDERN	716	694	2 591	53	83	91	357	140	1 304	563	1 925	550
FRAUEN MIT KIND(ERN)	29 410	26 523	51 620	2 957	3 721	3 385	9 926	3 107	22 986	5 538	42 229	5 270
MIT 1 KIND	13 750	11 628	11 628	1 565	1 794	1 315	2 648	591	3 706	9	10 410	2
MIT 2 KINDERN	9 472	8 863	17 726	796	1 059	1 141	3 643	1 210	8 162	1 715	14 429	1 593
MIT 3 UND MEHR KINDERN	6 188	6 032	22 266	596	868	929	3 635	1 306	11 118	3 814	17 390	3 675
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	3 939	3 520	4 324	623	599	455	852	231	1 362	202	3 891	195
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	11 193	10 478	25 755	1 714	2 025	1 886	5 260	1 566	10 606	2 698	22 147	2 649
ZUSAMMEN ...	125 060	115 639	279 436	18 507	21 199	19 747	55 638	16 913	112 881	28 550	232 885	27 744
EINZELNE KINDER	5 751	2 732	2 614	280	239	172	399	120	1 395	9	2 503	6
INSGESAMT ...	130 811	118 371	276 049	18 787	21 438	19 919	56 037	17 033	114 276	28 559	235 388	27 750

Früheres Bundesgebiet

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
AN								
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 884 569	298 536	144 566	119 163	78 841	86 444	151 505
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 498 245	255 016	122 425	103 431	70 003	75 819	128 102
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	783 713	96 085	47 157	36 684	24 129	33 521	69 123
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	755	-	-	-	-	153	72
5	VORBEUGENDE GESUNDEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	8 090	2 552	1 549	989	255	215	456
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	407 767	54 641	24 907	21 068	15 517	23 303	47 002
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	185 060	32 253	15 498	10 514	5 806	6 139	13 780
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	20 516	3 368	1 802	605	288	355	1 076
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	32 901	25 685	5 672	1 180	364	-	-
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	26 672	2 290	7 259	7 755	4 310	3 188	1 870
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 861	-	-	30	96	498	680
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	57 687	-	-	17	50	753	6 504
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	58 911	1 280	1 083	1 171	849	1 673	4 923
15	BLINDENHILFE	769	30	15	13	6	13	44
16	HILFE ZUR PFLEGE	165 505	5 425	4 453	3 896	2 370	3 173	5 979
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	3 450	123	72	40	17	15	43
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	21 725	410	243	209	113	759	2 178
19	ALTENHILFE	2 007	-	-	-	-	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	7 982	1 922	962	625	339	237	392
WEIB								
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 148 420	272 825	129 288	109 294	70 141	76 825	137 900
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 652 847	244 186	115 503	99 270	63 715	68 605	120 317
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	845 813	77 989	36 905	29 331	18 436	22 821	45 442
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	597	-	-	-	-	156	45
25	VORBEUGENDE GESUNDEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	12 504	2 348	1 400	1 014	254	163	451
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	329 480	51 132	23 294	19 675	12 362	15 000	28 854
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	6 996	-	-	17	168	908	1 897
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	127 364	18 314	8 197	5 458	3 620	4 330	9 727
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	13 055	2 131	993	369	182	249	652
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	18 054	14 338	2 872	621	223	-	-
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	15 436	1 257	3 958	3 944	2 711	2 251	1 315
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 466	-	-	19	56	343	508
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	42 747	-	-	14	31	493	4 760
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	47 095	813	563	604	508	1 274	3 564
35	BLINDENHILFE	1 152	22	6	6	5	10	32
36	HILFE ZUR PFLEGE	362 272	5 134	3 333	2 783	1 921	2 427	4 834
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	9 809	122	57	38	22	19	56
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	6 379	408	244	203	142	556	887
39	ALTENHILFE	9 937	-	-	-	-	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	10 146	1 627	830	527	296	217	466
INSGE								
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	4 032 989	571 361	273 834	228 457	148 982	163 269	289 405
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 151 092	499 202	237 928	202 701	133 718	144 424	248 419
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 629 526	174 074	84 062	66 015	42 565	56 342	114 565
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 352	-	-	-	-	309	117
45	VORBEUGENDE GESUNDEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	20 594	4 900	2 949	2 003	509	378	907
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	737 247	105 773	48 201	40 743	27 879	38 303	75 856
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	6 996	-	-	17	168	908	1 897
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	312 424	50 567	23 695	15 972	9 426	10 469	23 507
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	33 571	5 499	2 795	974	470	604	1 728
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	50 955	40 023	8 544	1 801	587	-	-
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	42 108	3 547	11 217	11 699	7 021	5 439	3 185
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	6 327	-	-	49	152	831	1 188
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	100 434	-	-	31	81	1 246	11 264
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	106 006	2 093	1 646	1 775	1 357	2 947	8 487
55	BLINDENHILFE	1 921	52	21	19	11	23	76
56	HILFE ZUR PFLEGE	527 777	10 559	7 786	6 479	4 291	5 600	10 813
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	13 359	245	129	78	39	34	99
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	28 104	818	487	412	255	1 315	3 065
59	ALTENHILFE	11 944	-	-	-	-	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	18 128	3 549	1 792	1 152	635	454	858

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

NACH ALTERSGRUPPEN UND HILFEARTEN *)
UND IN EINRICHTUNGEN

FRÜHERES
BUNDESGBIET

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	
ZAHL						%							
LICH													
686 530	138 503	55 109	37 039	24 048	64 285	15,8	14,0	4,2	4,6	44,5	10,3	6,7	1
551 754	98 371	37 436	23 236	12 126	20 528	17,0	15,1	4,7	5,1	45,4	9,1	3,7	2
305 003	63 647	26 013	18 563	14 840	48 948	12,9	10,7	3,1	4,3	47,7	11,4	10,5	3
401	72	18	14	8	17	-	-	-	20,3	62,6	11,9	5,2	4
1 552	206	100	67	57	93	31,5	31,4	3,2	2,7	24,8	3,8	2,7	5
178 063	24 987	8 142	4 464	2 448	3 225	13,4	11,3	3,8	5,7	55,2	8,1	2,5	6
78 749	13 818	3 603	1 804	1 155	2 141	17,4	14,1	3,1	3,3	50,0	9,4	2,6	7
9 416	2 036	627	363	233	348	16,4	11,7	1,4	1,7	51,1	13,0	4,6	8
-	-	-	-	-	-	78,1	20,8	1,1	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	8,6	56,3	16,2	12,0	7,0	-	-	10
2 279	288	-	-	-	-	-	0,8	2,5	12,6	76,6	7,5	-	11
43 917	5 448	998	-	-	-	-	0,0	0,1	1,3	87,4	11,2	-	12
33 491	8 090	2 345	1 258	940	1 808	2,2	3,8	1,4	2,8	65,2	17,7	6,8	13
211	84	61	66	56	170	3,9	3,6	0,8	1,7	33,2	18,9	38,0	14
37 158	22 381	14 131	12 446	11 186	43 108	3,3	4,9	1,4	1,9	26,1	22,1	40,3	15
729	625	369	280	271	866	3,6	3,2	0,5	0,4	22,4	28,8	41,1	16
12 440	4 053	820	302	97	101	1,9	2,1	0,5	3,5	67,3	22,4	2,3	17
88	242	256	337	304	780	-	-	-	-	4,4	24,8	70,8	18
2 383	488	179	128	94	233	24,1	19,9	4,2	3,0	34,8	8,4	5,7	19
20													
LICH													
683 060	135 229	68 433	65 177	62 583	337 685	12,7	11,1	3,3	3,6	38,2	9,5	21,7	21
590 525	109 188	53 596	45 507	35 907	106 528	14,8	13,0	3,9	4,2	43,0	9,8	11,4	22
219 334	48 236	25 095	28 616	34 335	259 273	9,2	7,8	2,2	2,7	31,3	8,7	38,1	23
286	51	16	8	5	30	-	-	-	26,1	55,4	11,2	7,2	24
4 631	662	348	295	280	658	18,8	19,3	2,0	1,3	40,6	8,1	9,9	25
126 277	20 489	8 651	6 760	4 763	12 243	15,5	13,0	3,8	4,6	47,1	8,8	7,2	26
3 989	17	-	-	-	-	-	0,2	2,4	13,0	84,1	0,2	-	27
53 646	9 478	2 772	2 098	1 979	7 745	14,4	10,7	2,8	3,4	49,8	9,6	9,3	28
4 391	1 175	546	433	410	1 524	16,3	10,4	1,4	1,9	38,6	13,2	18,1	29
-	-	-	-	-	-	79,4	19,3	1,2	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	8,1	51,2	17,6	14,6	8,5	-	-	31
1 391	149	-	-	-	-	-	0,8	2,3	13,9	77,0	6,0	-	32
32 806	3 962	681	-	-	-	-	0,0	0,1	1,2	87,9	10,9	-	33
22 700	5 708	1 812	1 689	1 592	6 268	1,7	2,5	1,1	2,7	55,8	16,0	20,9	34
143	95	70	79	75	609	1,9	1,0	0,4	0,9	15,2	14,3	66,2	35
31 223	18 150	13 294	18 848	26 162	234 163	1,4	1,7	0,5	0,7	10,0	8,7	77,1	36
1 052	761	597	846	1 056	5 283	1,2	1,0	0,2	0,2	11,2	13,7	72,5	37
2 922	450	134	118	86	229	6,4	7,0	2,2	8,7	59,7	9,2	6,8	38
96	228	509	1 146	1 539	6 419	-	-	-	-	1,0	7,4	91,6	39
2 909	542	328	319	360	1 725	16,0	13,4	2,9	2,1	33,3	8,6	23,7	40
SAMT													
1 369 590	273 732	123 542	102 216	86 631	401 970	14,2	12,5	3,7	4,0	41,1	9,9	14,6	41
1 142 279	207 558	91 031	68 742	48 033	127 056	15,8	14,0	4,2	4,6	44,1	9,5	7,7	42
524 337	111 883	51 108	47 179	49 176	308 221	10,7	9,2	2,6	3,5	39,2	10,0	24,8	43
687	123	34	22	13	47	-	-	-	22,9	59,5	11,6	6,1	44
6 183	867	448	362	337	751	23,8	24,0	2,5	1,8	34,4	6,4	7,0	45
304 340	45 456	16 793	11 224	7 211	15 468	14,3	12,1	3,8	5,2	51,6	8,4	4,6	46
3 989	17	-	-	-	-	-	0,2	2,4	13,0	84,1	0,2	-	47
132 396	23 296	6 375	3 702	3 134	9 886	16,2	12,7	3,0	3,4	49,9	9,5	5,4	48
13 807	3 210	1 173	796	643	1 872	16,4	11,2	1,4	1,8	46,3	13,1	9,9	49
-	-	-	-	-	-	78,5	20,3	1,2	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	8,4	54,4	16,7	12,9	7,6	-	-	51
3 670	437	-	-	-	-	-	0,8	2,4	13,1	76,8	6,9	-	52
76 723	9 410	1 679	-	-	-	-	0,0	0,1	1,2	87,6	11,0	-	53
56 191	13 798	4 157	2 947	2 532	8 076	2,0	3,2	1,3	2,8	61,0	16,9	12,8	54
354	179	131	145	131	779	2,7	2,1	0,6	1,2	22,4	18,1	54,9	55
68 381	40 531	27 425	31 293	37 348	277 271	2,0	2,7	0,8	1,1	15,0	12,9	65,5	56
1 781	1 386	866	1 126	1 327	6 149	1,8	1,5	0,3	0,3	14,1	17,8	64,4	57
15 362	4 503	954	420	183	330	2,9	3,2	0,9	4,7	65,6	19,4	3,3	58
184	470	765	1 483	1 843	7 199	-	-	-	-	1,5	10,3	88,1	59
5 292	1 030	507	447	454	1 958	19,6	16,2	3,5	2,5	33,9	8,5	15,8	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
			AN					
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 607 652	281 694	133 707	110 688	72 797	78 412	132 757
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 464 569	252 488	121 096	102 391	69 027	74 064	124 687
3	DARUNTER HILFEEMPAENGER AM JAHRESENDE	930 289	176 661	86 220	73 571	47 808	42 006	67 407
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	521 281	79 802	36 772	28 632	18 679	26 003	51 128
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	755	-	-	-	-	153	72
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	4 115	982	402	287	136	196	438
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	370 658	51 440	23 872	20 324	14 943	21 747	43 428
8	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	47 801	21 660	7 740	4 071	1 165	761	1 154
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	7 427	2 913	1 439	403	161	99	179
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	21 671	17 517	3 456	588	110	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	6 572	508	2 377	2 634	689	272	92
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 333	-	-	4	17	132	188
14	BESCHAETFIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	11 372	923	607	530	219	287	712
16	BLINDENHILFE	681	28	15	13	4	12	39
17	HILFE ZUR PFLEGE	89 057	5 211	4 326	3 554	2 249	2 989	5 509
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	3 396	121	69	39	16	14	39
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	6 497	197	122	112	61	251	593
20	ALTENHILFE	1 664	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	6 164	1 291	628	579	313	162	262
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 776 026	260 442	122 173	103 640	66 206	71 339	125 519
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 606 861	241 621	114 301	98 275	63 215	67 872	118 920
24	DARUNTER HILFEEMPAENGERINNEN AM JAHRESENDE	1 119 261	168 704	81 090	70 487	44 040	40 135	73 892
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	503 594	66 290	30 211	24 082	14 708	17 519	33 189
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	597	-	-	-	-	156	45
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	4 808	948	336	284	103	132	308
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	303 688	48 341	22 384	18 956	11 859	14 075	26 732
29	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	4 011	-	-	12	96	542	1 062
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	35 740	12 280	3 839	1 858	689	600	873
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	6 491	1 887	780	292	112	107	175
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	11 667	9 705	1 623	279	60	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	3 203	255	1 224	1 062	389	195	78
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	709	-	-	5	7	66	103
35	BESCHAETFIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	14 044	545	295	261	142	259	542
37	BLINDENHILFE	959	19	6	4	4	8	27
38	HILFE ZUR PFLEGE	143 122	4 173	3 218	2 649	1 836	2 276	4 475
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	9 822	119	53	33	20	18	55
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	3 151	189	120	99	75	159	312
41	ALTENHILFE	8 624	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	8 613	1 196	595	481	281	184	387
INSGE								
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	3 383 678	542 136	255 880	214 328	139 003	149 751	258 276
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 071 430	494 109	235 397	200 666	132 242	141 936	243 607
45	DARUNTER HILFEEMPAENGER(INNEN) AM JAHRESENDE	2 049 550	345 365	167 310	144 058	91 848	82 141	141 299
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 024 865	146 092	66 983	52 714	33 387	43 522	84 317
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 352	-	-	-	-	309	117
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	8 923	1 930	738	571	239	328	746
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	674 326	99 781	46 256	39 280	26 802	35 822	70 160
50	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	4 011	-	-	12	96	542	1 062
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	83 541	33 940	11 579	5 929	1 854	1 361	2 027
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	13 918	4 800	2 219	695	273	206	354
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	33 338	27 222	5 079	867	170	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	9 775	763	3 601	3 696	1 078	467	170
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 042	-	-	9	24	198	291
56	BESCHAETFIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	25 416	1 468	892	791	361	546	1 254
58	BLINDENHILFE	1 640	47	21	17	8	20	66
59	HILFE ZUR PFLEGE	232 179	9 384	7 544	6 203	4 085	5 265	9 984
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	13 218	240	122	72	36	32	94
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	9 648	396	242	211	136	410	905
62	ALTENHILFE	10 288	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	14 777	2 487	1 223	1 060	594	346	649

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	
ZAHL						%							
LICH													
577 487	107 158	41 797	26 832	15 330	28 993	17,5	15,2	4,5	4,9	44,2	9,3	4,4	1
540 804	95 731	35 677	21 696	10 841	16 067	17,2	15,3	4,7	5,1	45,4	9,0	3,3	2
310 066	65 174	26 198	15 890	7 987	11 301	19,0	17,2	5,1	4,5	40,6	9,8	3,8	3
198 472	33 782	13 949	9 551	7 154	17 357	15,3	12,5	3,6	5,0	47,9	9,2	6,5	4
401	72	18	14	8	17	-	-	-	-	20,3	62,6	11,9	5
1 377	144	54	36	25	38	23,9	16,7	3,3	4,8	44,1	4,8	2,4	6
159 961	20 590	6 660	3 546	1 908	2 239	13,9	11,9	4,0	5,9	54,9	7,4	2,1	7
5 851	1 820	808	667	638	1 466	45,3	24,7	2,4	1,6	14,7	5,5	5,8	8
1 070	470	218	161	111	203	39,2	24,8	2,2	1,3	18,8	9,3	6,4	10
-	-	-	-	-	-	80,8	18,7	0,5	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	7,7	76,2	10,5	4,1	1,4	-	-	12
832	160	-	-	-	-	-	0,3	1,3	9,9	76,5	12,0	-	13
3 989	1 211	592	506	532	1 264	8,1	10,0	1,9	2,5	41,3	15,9	20,2	14
187	73	55	60	51	144	4,1	4,1	0,6	1,8	33,2	18,8	37,4	16
27 177	10 069	6 079	4 951	4 269	12 674	5,9	8,8	2,5	3,4	36,7	18,1	24,6	17
705	621	366	279	271	856	3,6	3,2	0,5	0,4	21,9	29,1	41,4	18
3 749	1 008	214	104	38	48	3,0	3,6	0,9	3,9	66,8	18,8	2,9	19
56	207	225	289	259	628	-	-	-	-	3,4	26,0	70,7	20
1 964	431	158	113	83	180	20,9	19,6	5,1	2,6	36,1	9,6	6,1	21
LICH													
613 514	117 104	58 154	51 349	42 965	143 621	14,7	12,7	3,7	4,0	41,6	9,9	13,4	22
584 786	107 843	52 413	43 588	33 170	80 857	15,0	13,2	3,9	4,2	43,8	10,0	9,8	23
394 440	82 011	41 024	33 943	26 711	62 784	15,1	13,5	3,9	3,6	41,8	11,0	11,0	24
150 943	30 808	15 631	16 324	16 990	86 889	13,2	10,8	2,9	3,5	36,6	9,2	23,9	25
286	51	16	8	5	30	-	-	-	-	26,1	55,4	11,2	26
1 811	297	148	95	108	238	19,7	12,9	2,1	2,7	44,1	9,3	9,2	27
117 190	18 503	7 618	5 769	3 877	8 364	15,9	13,6	3,9	4,6	47,4	8,6	5,9	28
2 298	11	-	-	-	-	-	0,3	2,4	13,5	83,5	0,3	-	29
4 813	1 889	941	1 164	1 250	5 544	34,4	15,9	1,9	1,7	15,9	7,9	22,3	30
882	473	268	260	249	1 006	29,1	16,5	1,7	1,6	16,3	11,4	23,3	31
-	-	-	-	-	-	83,2	16,3	0,5	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	8,0	71,4	12,1	6,1	2,4	-	-	33
470	58	-	-	-	-	-	0,7	1,0	9,3	80,8	8,2	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
3 492	1 372	681	907	1 009	4 549	3,9	3,9	1,0	1,8	28,7	14,6	46,0	36
135	87	54	70	64	471	2,0	1,0	0,4	0,8	16,9	15,7	63,1	37
24 182	9 846	6 422	8 185	10 132	65 728	2,9	4,1	1,3	1,6	20,0	11,4	58,7	38
1 035	755	594	841	1 050	5 249	1,2	0,9	0,2	0,2	11,1	13,7	72,7	39
1 486	251	95	100	73	192	6,0	7,0	2,4	5,0	57,1	11,0	11,6	40
76	207	423	989	1 310	5 619	-	-	-	-	0,9	7,3	91,8	41
2 617	509	313	304	339	1 407	13,9	12,5	3,3	2,1	34,9	9,5	23,8	42
SAMT													
1 191 001	224 262	99 951	78 181	58 295	172 614	16,0	13,9	4,1	4,4	42,8	9,6	9,1	43
1 125 590	203 574	88 090	65 284	44 011	96 924	16,1	14,2	4,3	4,6	44,6	9,5	6,7	44
704 506	147 185	67 222	49 833	34 698	74 085	16,9	15,2	4,5	4,0	41,3	10,5	7,7	45
349 415	64 590	29 580	25 875	24 144	104 246	14,3	11,7	3,3	4,2	42,3	9,2	15,1	46
687	123	34	22	13	47	-	-	-	-	22,9	59,5	11,6	47
3 188	441	202	131	133	276	21,6	14,7	2,7	3,7	44,1	7,2	6,1	48
277 151	39 093	14 278	9 315	5 785	10 603	14,8	12,7	4,0	5,3	51,5	7,9	3,8	49
2 288	11	-	-	-	-	-	0,3	2,4	13,5	83,5	0,3	-	50
10 654	3 709	1 749	1 831	1 888	7 010	40,6	21,0	2,2	1,6	15,2	6,5	12,8	51
1 952	943	486	421	360	1 209	34,5	20,9	2,0	1,5	16,6	10,3	14,3	52
-	-	-	-	-	-	81,7	17,8	0,5	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	7,8	74,6	11,0	4,8	1,7	-	-	54
1 302	218	-	-	-	-	-	0,4	1,2	9,7	78,0	10,7	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
7 481	2 583	1 273	1 413	1 541	5 813	5,8	6,6	1,4	2,1	34,4	15,2	34,5	57
322	160	119	130	115	615	2,9	2,3	0,5	1,2	23,7	17,0	52,4	58
51 359	19 915	12 501	13 136	14 401	78 402	4,0	5,9	1,8	2,3	26,4	14,0	45,6	59
1 740	1 376	960	1 120	1 321	6 105	1,8	1,5	0,3	0,2	13,9	17,7	64,7	60
5 235	1 259	309	204	111	240	4,0	4,7	1,4	4,2	63,6	16,3	5,8	61
132	414	648	1 278	1 569	6 247	-	-	-	-	1,3	10,3	88,4	62
4 581	940	471	417	422	1 587	16,8	15,4	4,0	2,3	35,4	9,5	16,4	63

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
MAENN								
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	301 699	20 705	11 886	9 244	6 535	8 889	20 692
2	DARUNTER HILFEEMPAENGER AM JAHRESENDE	203 019	8 057	5 318	5 108	3 955	5 569	14 022
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	34 559	2 689	1 382	1 069	986	1 788	3 490
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	281 385	19 326	11 125	8 628	5 832	8 168	19 391
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	3 989	1 574	1 152	703	119	19	18
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	53 122	6 142	1 690	1 237	911	2 125	4 796
8	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	137 625	10 626	7 784	6 460	4 650	5 394	12 665
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	13 143	457	369	203	128	256	898
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	11 247	8 183	2 218	592	254	-	-
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	20 113	1 782	4 883	5 127	3 623	2 919	1 779
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 532	-	-	26	79	356	493
14	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	57 687	-	-	17	50	753	6 504
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	47 590	360	476	642	632	1 387	4 214
16	BLINDENHILFE	88	2	-	-	2	1	5
17	HILFE ZUR PFLEGE	76 568	214	128	147	122	189	474
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	56	2	3	1	1	1	4
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	15 322	213	121	97	52	508	1 587
20	ALTENHILFE	345	-	-	-	-	-	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 820	631	334	46	26	75	130
WEIB								
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	399 367	15 548	7 943	6 368	4 518	6 814	15 313
23	DARUNTER HILFEEMPAENGERINNEN AM JAHRESENDE	285 809	6 078	3 340	3 126	2 588	3 567	8 892
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	46 875	2 704	1 254	1 017	511	759	1 465
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	363 329	14 123	7 271	5 787	4 224	6 413	14 665
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	7 738	1 406	1 064	733	151	31	145
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	42 044	5 123	1 424	1 202	915	1 763	3 921
29	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	3 877	-	-	6	98	473	1 083
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	91 899	6 062	4 376	3 607	2 936	3 742	8 880
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	6 602	247	215	78	70	142	478
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	6 399	4 644	1 250	342	163	-	-
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	12 235	1 002	2 736	2 882	2 322	2 056	1 237
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 758	-	-	14	49	278	405
35	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	42 747	-	-	14	31	493	4 760
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	33 073	268	279	344	367	1 017	3 024
37	BLINDENHILFE	195	3	-	2	2	2	5
38	HILFE ZUR PFLEGE	219 512	962	115	134	85	152	364
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	92	3	4	5	2	1	1
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	3 235	219	124	104	67	397	576
41	ALTENHILFE	1 313	-	-	-	-	-	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 536	431	235	46	15	33	79
INSGE								
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	701 066	36 253	19 829	15 612	11 053	15 703	36 005
44	DARUNTER HILFEEMPAENGER(INNEN) AM JAHRESENDE	488 828	14 135	8 658	8 234	6 543	9 136	22 914
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	81 434	5 393	2 646	2 086	1 497	2 547	4 955
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	644 714	33 449	18 396	14 415	10 056	14 581	34 056
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	11 727	2 980	2 216	1 436	270	50	163
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	95 166	11 265	3 114	2 439	1 826	3 888	8 717
50	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	3 877	-	-	6	98	473	1 083
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	229 524	16 688	12 160	10 087	7 586	9 136	21 545
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	19 745	704	584	281	198	398	1 376
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	17 646	12 827	3 468	934	417	-	-
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	32 348	2 784	7 619	8 009	5 945	4 975	3 016
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	4 290	-	-	40	128	634	898
56	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	100 434	-	-	31	81	1 246	11 264
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	80 663	628	755	986	999	2 404	7 238
58	BLINDENHILFE	283	5	-	2	4	3	10
59	HILFE ZUR PFLEGE	296 080	1 176	243	281	207	341	838
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	148	5	7	6	3	2	5
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	18 557	432	245	201	119	905	2 163
62	ALTENHILFE	1 658	-	-	-	-	-	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	3 356	1 062	569	92	41	108	209

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	
ZAHL						%							
LICH													
119 744	33 935	14 301	10 776	9 065	35 927	6,9	7,0	2,2	2,9	46,5	16,0	18,5	1
83 299	24 650	10 980	8 438	7 085	26 538	4,0	5,1	1,9	2,7	47,9	17,6	20,7	2
11 302	2 726	1 784	1 552	1 292	4 489	7,8	7,1	2,9	5,2	42,8	13,1	21,2	3
114 648	31 946	12 858	9 460	7 954	32 049	6,9	7,0	2,1	2,9	47,6	15,9	17,6	4
178	61	47	31	32	55	39,5	46,5	3,0	0,5	4,9	2,7	3,0	5
25 104	5 987	2 026	1 214	698	1 192	11,6	5,5	1,7	4,0	56,3	15,1	5,8	7
73 068	12 028	2 803	946	519	682	7,7	10,3	3,4	3,9	62,3	10,8	1,6	8
8 365	1 577	412	206	123	149	3,5	4,4	1,0	1,9	70,5	15,1	3,6	9
-	-	-	-	-	-	72,8	25,0	2,3	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	8,9	49,8	18,0	14,5	8,8	-	-	11
1 450	128	-	-	-	-	-	1,0	3,1	14,1	76,7	5,1	-	12
43 917	5 448	998	-	-	-	-	0,0	0,1	1,3	87,4	11,2	-	13
29 536	6 884	1 753	754	408	544	0,8	2,3	1,3	2,9	70,9	18,1	3,6	14
24	11	6	6	5	26	2,3	-	2,3	1,1	33,0	19,3	42,0	15
10 008	12 326	8 060	7 501	6 924	30 475	0,3	0,4	0,2	0,2	13,7	26,6	58,6	16
25	4	3	1	-	11	3,6	7,1	1,8	1,8	51,8	12,5	21,4	17
8 751	3 073	609	199	59	53	1,4	1,4	0,3	3,3	67,5	24,0	2,0	18
32	35	31	50	45	152	-	-	-	-	9,3	19,1	71,6	19
420	57	21	16	11	53	34,7	20,9	1,4	4,1	30,2	4,3	4,4	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
LICH													
80 260	19 859	11 060	14 523	20 252	196 909	3,9	3,6	1,1	1,7	23,9	7,7	58,0	22
53 404	15 038	8 494	11 542	16 249	153 491	2,1	2,3	0,9	1,2	21,8	8,2	63,4	23
6 029	1 390	1 212	1 953	2 760	25 821	5,8	4,8	1,1	1,6	16,0	5,6	65,1	24
76 970	18 817	10 051	12 823	17 826	174 359	3,9	3,6	1,2	1,8	25,2	7,9	56,4	25
2 842	369	202	202	172	421	18,2	23,2	2,0	0,4	38,6	7,4	10,3	26
16 003	3 099	1 463	1 375	1 157	4 599	12,2	6,2	2,2	4,2	47,4	10,9	17,0	27
2 209	8	-	-	-	-	-	0,2	2,5	12,2	84,9	0,2	-	28
48 943	7 616	1 846	937	734	2 220	6,6	8,7	3,2	4,1	62,9	10,3	4,2	29
3 518	711	282	175	164	522	3,7	4,4	1,1	2,2	60,5	15,0	13,0	30
-	-	-	-	-	-	72,6	24,9	2,5	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	8,2	45,9	19,0	16,8	10,1	-	-	32
921	91	-	-	-	-	-	0,8	2,8	15,8	75,4	5,2	-	33
32 806	3 962	681	-	-	-	-	0,0	0,1	1,2	87,9	10,9	-	34
19 218	4 337	1 132	782	583	1 722	0,8	1,9	1,1	3,1	67,3	16,5	9,3	35
8	8	6	9	11	139	1,5	1,0	1,0	1,0	6,7	7,2	81,5	36
7 063	8 320	6 885	10 869	16 062	168 701	0,4	0,1	0,0	0,1	3,4	6,9	89,0	37
18	7	3	5	6	37	3,3	9,8	2,2	1,1	20,7	10,9	52,2	38
1 442	199	39	18	13	37	6,8	7,0	2,1	12,3	62,4	7,4	2,1	39
20	21	85	157	229	800	-	-	-	-	1,5	8,1	90,3	40
293	33	17	15	21	318	28,1	18,3	1,0	2,1	24,2	3,3	23,0	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
SAMT													
200 004	53 794	25 361	25 299	29 317	232 836	5,2	5,1	1,6	2,2	33,7	11,3	41,0	43
136 703	39 698	19 474	19 980	23 334	180 029	2,9	3,5	1,3	1,9	32,7	12,1	45,7	44
17 331	4 116	2 996	3 505	4 052	30 310	6,6	5,8	1,8	3,1	27,4	8,7	46,5	45
191 618	50 763	22 909	22 283	25 780	206 408	5,2	5,1	1,6	2,3	35,0	11,4	39,5	46
3 020	430	249	233	204	476	25,4	31,1	2,3	0,4	27,1	5,8	7,8	47
41 107	9 086	3 489	2 589	1 855	5 791	11,8	5,8	1,9	4,1	52,4	13,2	10,8	48
2 209	8	-	-	-	-	-	0,2	2,5	12,2	84,9	0,2	-	49
122 011	19 644	4 649	1 883	1 253	2 902	7,3	9,7	3,3	4,0	62,5	10,6	2,6	50
11 883	2 288	694	381	287	671	3,6	4,4	1,0	2,0	67,2	15,1	6,8	51
-	-	-	-	-	-	72,7	24,9	2,4	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	8,6	48,3	18,4	15,4	9,3	-	-	53
2 371	219	-	-	-	-	-	0,9	3,0	14,8	76,2	5,1	-	54
76 723	9 410	1 679	-	-	-	-	0,0	0,1	1,2	87,6	11,0	-	55
48 754	11 221	2 885	1 536	991	2 266	0,8	2,2	1,2	3,0	69,4	17,5	5,9	56
32	19	12	15	16	165	1,8	0,7	1,4	1,1	14,8	11,0	69,3	57
17 071	20 645	14 945	18 170	22 986	199 176	0,4	0,2	0,1	0,1	6,0	12,0	81,2	58
43	11	6	6	6	48	3,4	8,8	2,0	1,4	32,4	11,5	40,5	59
10 193	3 272	648	217	72	90	2,3	2,4	0,6	4,9	66,6	21,1	2,0	60
52	56	117	207	274	952	-	-	-	-	3,1	10,4	86,4	61
713	90	38	31	32	371	31,6	19,7	1,2	3,2	27,5	3,8	12,9	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	63

FRUEHERES BUNDESGBEIT 11.1 11 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1992
 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
 SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
 11.1.1 INSGESAMT

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE	
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER		
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE												
MAENNER	451 265	5 226	32 514	74 934	262 482	45 418	13 117	7 383	3 685	6 506		256 569
FRAUEN	343 698	1 181	13 584	25 289	105 211	53 631	29 241	27 124	23 492	64 945		250 119
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER												
MAENNLICH	135 866	29 867	19 607	22 149	53 720	5 635	1 655	1 084	654	1 495		79 182
WEIBLICH	115 484	27 780	16 659	13 651	29 095	6 649	4 061	3 963	3 690	9 936		74 914
EHEPAARE OHNE KINDER	94 000	48	1 256	5 218	28 610	21 169	15 227	10 613	5 351	6 508		62 662
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	191 934	62	1 996	13 649	155 558	16 417	2 865	993	241	153		125 399
MIT 1 KIND	65 823	49	1 503	8 334	45 501	7 833	1 713	628	164	98		40 890
MIT 2 KINDERN	64 812	12	402	3 901	55 242	4 341	652	181	44	37		41 191
MIT 3 UND MEHR KINDERN	61 299	1	91	1 414	54 815	4 243	500	184	33	18		43 318
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	12 716	28	154	701	9 933	1 486	244	103	31	36		8 224
MIT 1 KIND	7 213	19	115	515	5 363	896	181	73	20	31		4 529
MIT 2 KINDERN	3 508	5	28	146	2 889	375	34	20	9	2		2 290
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 995	4	11	40	1 681	215	29	10	2	3		1 405
FRAUEN MIT KIND(ERN)	271 982	274	5 432	30 623	223 942	10 080	946	306	145	234		202 166
MIT 1 KIND	152 564	255	4 813	23 797	114 678	7 666	775	262	128	190		110 940
MIT 2 KINDERN	82 960	12	557	5 769	74 630	1 788	125	31	12	36		62 769
MIT 3 UND MEHR KINDERN	36 458	7	62	1 057	34 634	626	46	13	5	8		28 457
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN												
OHNE KINDER	47 144	10 747	3 659	6 556	17 562	3 388	1 796	1 491	843	1 102		29 836
MIT KIND(ERN)	22 508	1 633	1 238	2 434	9 114	3 064	1 711	1 449	818	1 047		13 632
OHNE KINDER	24 636	9 114	2 421	4 122	8 448	324	85	42	25	55		16 144
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR												
PERSONEN	45 651	3 412	1 342	4 307	31 790	2 984	880	477	210	249		28 287
OHNE KINDER	8 102	352	178	514	5 001	1 065	459	276	129	128		4 564
MIT KIND(ERN)	37 549	3 060	1 164	3 793	26 789	1 919	421	201	81	121		23 723
INSGESAMT ...	1 709 740	78 625	96 203	197 077	917 903	166 857	70 032	53 537	38 342	91 164		1 117 358

11 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1992
 11.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
 SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
 11.1.2 MIT DEUTSCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE	
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER		
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE												
MAENNER	234 916	432	7 983	21 540	138 830	39 799	11 336	6 149	3 050	5 817		131 354
FRAUEN	302 486	551	9 155	18 647	87 771	49 098	26 709	24 961	22 186	63 408		223 540
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER												
MAENNLICH	89 150	23 068	10 666	11 425	35 396	4 745	1 327	818	499	1 206		53 969
WEIBLICH	85 957	23 349	10 730	8 767	21 497	4 624	2 767	2 815	2 704	8 704		57 889
EHEPAARE OHNE KINDER	64 118	12	405	1 683	15 269	16 235	11 973	8 483	4 325	5 733		43 154
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	86 909	13	689	5 401	69 983	8 602	1 499	505	132	85		52 631
MIT 1 KIND	33 458	10	582	3 684	22 751	4 866	1 033	371	94	67		19 897
MIT 2 KINDERN	30 467	3	97	1 388	26 359	2 207	298	77	24	14		18 168
MIT 3 UND MEHR KINDERN	22 984	-	10	329	20 873	1 529	168	57	14	4		14 566
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	7 694	16	75	368	6 026	947	164	55	16	27		5 013
MIT 1 KIND	4 541	9	61	288	3 341	625	133	45	13	26		2 874
MIT 2 KINDERN	2 151	4	9	68	1 814	229	16	7	3	1		1 423
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 002	3	5	12	871	93	15	3	-	-		716
FRAUEN MIT KIND(ERN)	232 862	150	4 238	26 310	192 600	8 290	703	247	116	208		174 564
MIT 1 KIND	133 900	142	3 852	20 793	101 418	6 577	620	221	106	171		98 177
MIT 2 KINDERN	70 437	5	362	4 783	63 813	1 344	72	19	9	30		53 867
MIT 3 UND MEHR KINDERN	28 525	3	24	734	27 369	369	11	7	1	7		22 520
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN												
OHNE KINDER	32 001	9 077	2 486	4 077	10 568	2 287	1 147	981	530	848		21 594
MIT KIND(ERN)	14 136	1 195	664	1 192	5 547	2 142	1 110	960	517	809		9 285
OHNE KINDER	17 865	7 882	1 822	2 885	5 021	145	37	21	13	39		12 309
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR												
PERSONEN	22 349	2 625	712	2 121	14 320	1 633	472	242	97	127		14 825
OHNE KINDER	3 183	245	65	166	1 499	635	280	158	67	68		2 059
MIT KIND(ERN)	19 166	2 380	647	1 955	12 821	998	192	84	30	59		12 726
INSGESAMT ...	1 158 442	59 293	47 119	100 339	592 260	136 260	58 097	45 256	33 655	86 163		778 533

1) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

11 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERTHALT 1982
11.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
11.1.3 MIT AUSLÄNDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE	
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER		
EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄENDE												
MÄNNER	216 349	4 794	24 551	53 394	123 652	5 619	1 781	1 234	636	689	125 215	
FRAUEN	41 212	630	4 429	6 642	17 440	4 533	2 532	2 183	1 306	1 537	26 579	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER												
MÄNNLICH	46 716	6 799	8 941	10 724	18 324	890	328	266	155	289	25 213	
WEIBLICH	29 527	4 431	5 929	4 884	7 598	2 025	1 294	1 148	986	1 232	17 025	
EHEPAARE OHNE KINDER	29 882	36	851	3 535	13 341	4 934	3 254	2 130	1 026	775	19 508	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	105 025	49	1 307	8 248	85 575	7 815	1 366	488	109	68	72 768	
MIT 1 KIND	32 365	39	921	4 650	22 750	2 967	680	257	70	31	20 893	
MIT 2 KINDERN	34 345	9	305	2 513	28 883	2 134	354	104	20	23	23 023	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	38 315	1	81	1 085	33 942	2 714	332	127	19	14	28 752	
HAUSHALTSVORSTÄENDE MIT KIND(ERN)												
MÄNNER MIT KIND(ERN)	5 022	12	79	333	3 907	539	80	48	15	9	3 211	
MIT 1 KIND	2 672	10	54	227	2 022	271	48	28	7	5	1 655	
MIT 2 KINDERN	1 357	1	19	78	1 075	146	18	13	6	1	867	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	993	1	6	28	810	122	14	7	2	3	689	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	39 120	124	1 194	4 313	31 342	1 790	243	59	29	26	27 602	
MIT 1 KIND	18 664	113	961	3 004	13 260	1 088	155	41	22	19	12 763	
MIT 2 KINDERN	12 523	7	195	986	10 817	444	53	12	3	6	8 902	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	7 933	4	38	323	7 265	257	35	6	4	1	5 937	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	15 143	1 670	1 173	2 479	6 994	1 101	649	510	313	254	8 242	
OHNE KINDER	8 372	438	574	1 242	3 567	922	601	489	301	238	4 407	
MIT KIND(ERN)	6 771	1 232	599	1 237	3 427	179	48	21	12	16	3 835	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	23 302	787	630	2 186	17 470	1 351	408	235	113	122	13 462	
OHNE KINDER	4 919	107	113	348	3 502	430	179	118	62	60	2 465	
MIT KIND(ERN)	18 383	680	517	1 838	13 968	921	229	117	51	62	10 997	
INSGESAMT ...	551 298	19 332	49 084	96 738	325 643	30 597	11 935	8 281	4 687	5 001	338 825	

1) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN
ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTS- TEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG								
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHER- UNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EIN- KOMMEN	SONSTIGE URSACHEN	
										ANZAHL
AUSSEERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	451 265	23 289	196	916	3 702	177 551	20 611	11 905	213 095	
FRAUEN	343 698	26 858	5 555	28 149	1 077	78 759	105 019	19 925	78 356	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPPFAENGER										
MAENNLICH	135 866	13 401	503	11 860	940	41 846	2 307	6 467	58 542	
WEIBLICH	115 484	12 489	930	15 106	315	19 657	8 530	6 456	52 001	
EHEPAARE OHNE KINDER	94 000	4 867	-	331	283	30 311	21 563	5 254	31 391	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	191 934	4 137	-	1 647	779	83 581	4 786	21 558	75 446	
MIT 1 KIND	65 823	1 632	-	545	269	30 176	2 467	7 558	23 116	
MIT 2 KINDERN	64 812	1 384	-	557	274	29 403	1 304	7 489	24 401	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	61 299	1 061	-	545	236	24 002	1 015	6 511	27 929	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	12 716	346	47	994	39	4 739	387	1 064	5 100	
MIT 1 KIND	7 213	253	25	450	27	2 855	263	540	2 800	
MIT 2 KINDERN	3 508	69	16	336	9	1 291	90	342	1 355	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 995	24	6	208	3	593	34	182	945	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	271 982	2 742	2 330	87 580	554	39 663	4 148	32 262	102 703	
MIT 1 KIND	152 564	1 944	1 087	41 582	312	26 254	2 653	18 549	60 183	
MIT 2 KINDERN	82 960	601	787	31 137	159	9 981	1 040	10 362	28 893	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	36 458	197	456	14 861	83	3 428	455	3 351	13 627	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN										
OHNE KINDER	47 144	995	282	8 986	133	7 288	2 027	2 483	24 950	
MIT KIND(ERN)	22 508	823	120	1 950	91	5 484	1 835	1 615	10 590	
MIT KIND(ERN)	24 636	172	162	7 036	42	1 804	192	868	14 360	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR										
PERSONEN	45 651	525	102	4 870	154	9 654	937	3 465	25 944	
OHNE KINDER	8 102	141	24	549	13	1 512	399	426	5 038	
MIT KIND(ERN)	37 549	384	78	4 321	141	8 142	538	3 039	20 906	
ZUSAMMEN ...	1 709 740	89 649	9 945	160 439	7 976	493 049	170 315	110 839	667 528	
IN EINRICHTUNGEN	66 123	5 854	180	455	145	3 039	33 788	1 076	21 586	
INSGESAMT 1) ...	1 773 874	95 282	10 120	160 708	8 112	495 645	203 894	111 776	688 337	
PROZENT										
AUSSEERHALB VON EINRICHTUNGEN										
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE										
MAENNER	100	5,2	0,0	0,2	0,8	39,3	4,6	2,6	47,2	
FRAUEN	100	7,8	1,6	8,2	0,3	22,9	30,6	5,8	22,8	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPPFAENGER										
MAENNLICH	100	9,9	0,4	8,7	0,7	30,8	1,7	4,8	43,1	
WEIBLICH	100	10,8	0,8	13,1	0,3	17,0	7,4	5,6	45,0	
EHEPAARE OHNE KINDER	100	5,2	-	0,4	0,3	32,2	22,9	5,6	33,4	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	2,2	-	0,9	0,4	43,5	2,5	11,2	39,3	
MIT 1 KIND	100	2,6	-	0,8	0,4	45,8	3,7	11,5	35,1	
MIT 2 KINDERN	100	2,1	-	0,9	0,4	45,4	2,0	11,6	37,6	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,7	-	0,9	0,4	39,2	1,7	10,6	45,6	
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)										
MAENNER MIT KIND(ERN)	100	2,7	0,4	7,8	0,3	37,3	3,0	8,4	40,1	
MIT 1 KIND	100	3,5	0,3	6,2	0,4	39,6	3,6	7,5	38,8	
MIT 2 KINDERN	100	2,0	0,5	9,6	0,3	36,8	2,6	9,7	38,6	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,2	0,3	10,4	0,2	29,7	1,7	9,1	47,4	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	1,0	0,9	32,2	0,2	14,6	1,5	11,9	37,8	
MIT 1 KIND	100	1,3	0,7	27,3	0,2	17,2	1,7	12,2	39,4	
MIT 2 KINDERN	100	0,7	0,9	37,5	0,2	12,0	1,3	12,5	34,8	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,5	1,3	40,8	0,2	9,4	1,2	9,2	37,4	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN										
OHNE KINDER	100	2,1	0,6	19,1	0,3	15,5	4,3	5,3	52,9	
MIT KIND(ERN)	100	3,7	0,5	8,7	0,4	24,4	8,2	7,2	47,0	
MIT KIND(ERN)	100	0,7	0,7	28,6	0,2	7,3	0,8	3,5	58,3	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR										
PERSONEN	100	1,2	0,2	10,7	0,3	21,1	2,1	7,6	56,8	
OHNE KINDER	100	1,7	0,3	6,8	0,2	18,7	4,9	5,3	62,2	
MIT KIND(ERN)	100	1,0	0,2	11,5	0,4	21,7	1,4	8,1	55,7	
ZUSAMMEN ...	100	5,2	0,6	9,4	0,5	28,8	10,0	6,5	39,0	
IN EINRICHTUNGEN	100	8,9	0,3	0,7	0,2	4,6	51,1	1,6	32,6	
INSGESAMT 1) ...	100	5,4	0,6	9,1	0,5	27,9	11,5	6,3	38,8	

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSEERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSEERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRÜCHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
			HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18	480	79 342	51	27 709	328	2 875	8	679	93	48 079
18 - 21	5 922	92 360	47	4 905	5 237	22 435	12	534	626	64 486
21 - 25	19 692	181 450	297	12 171	17 283	45 285	61	782	2 051	123 212
25 - 50	135 991	795 394	3 630	92 589	116 167	204 879	699	10 539	15 435	487 387
50 - 60	30 558	139 916	328	12 059	26 549	37 467	439	19 925	3 242	70 465
60 - 65	6 700	66 031	42	3 558	5 398	7 649	270	24 824	990	30 000
65 UND ÄLTER	1 452	218 588	32	3 230	830	3 263	226	144 896	364	67 197
INSGESAMT ...	200 795	1 573 079	4 487	156 221	171 792	323 853	1 715	202 179	22 801	890 826
DAVON										
DEUTSCHE	165 715	1 040 832	4 059	144 790	142 749	247 892	1 373	188 508	17 534	459 642
AUSLAENDER	35 080	532 247	428	11 431	29 043	75 961	342	13 671	5 267	431 184
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	200 795	1 099 313	4 487	147 236	171 792	191 127	1 715	202 179	22 801	558 771
UND ZWAR MIT										
EINKUNFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	14 859	186 316	875	17 826	7 239	13 727	92	2 562	6 653	152 201
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUGEN	1 618	7 115	56	378	948	823	33	387	581	5 527
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	4 882	251 486	97	4 066	2 196	5 286	1 513	193 054	1 076	49 080
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	158	4 073	22	134	31	81	66	2 699	39	1 159
LAG-BEZUGEN	81	3 223	-	23	17	69	52	2 410	12	721
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	200 795	-	4 487	-	171 792	-	1 715	-	22 801	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	310	18 214	5	264	169	197	96	14 349	40	3 404
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	12 671	158 425	1 301	49 040	9 181	15 503	116	11 577	2 079	82 305
KINDERGELD	90 637	484 132	3 754	122 404	74 621	68 225	653	11 390	11 609	282 113
WOHNUNGSGELD	132 150	743 854	3 388	96 754	113 758	159 763	1 090	123 784	13 914	363 553
SONSTIGEN EINKUNFTEN	26 887	181 278	1 059	35 585	21 364	26 736	145	10 902	4 319	108 055
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	473 766	-	8 985	-	132 726	-	-	-	332 055

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEMPFAEGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

11 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1992
11.3 NACH HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG UND ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH
GENOMMENEM EINKOMMEN SOWIE NACH PERSONEN- UND ALTERSGRUPPE DES HV *)
11.3.2 MIT MÄNNLICHEM HV

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE
ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18	244	42 786	24	13 816	173	1 606	3	317	44	27 047
18 - 21	3 142	54 501	8	1 253	2 842	13 121	6	210	286	39 917
21 - 25	11 350	108 819	20	421	10 285	29 353	30	272	1 015	78 773
25 - 50	92 588	430 614	315	2 033	82 483	144 598	449	4 645	9 341	279 338
50 - 60	21 746	72 287	35	298	19 110	25 931	323	10 194	2 278	35 864
60 - 65	4 873	30 565	10	88	3 922	5 281	174	10 887	767	14 309
65 UND ÄLTER	982	52 267	2	95	582	1 759	122	29 826	276	20 587
INSGESAMT ...	134 925	791 839	414	18 004	119 397	221 649	1 107	56 351	14 007	495 835
DAVON										
DEUTSCHE	106 470	395 257	362	16 537	95 465	161 700	826	48 016	9 817	169 004
AUSLAENDER	28 455	396 582	52	1 467	23 932	59 949	281	8 335	4 190	326 831
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	134 925	450 689	414	17 097	119 397	119 528	1 107	56 351	14 007	257 713
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	9 236	77 494	60	719	5 271	7 634	59	1 290	3 846	67 851
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	985	3 730	6	24	630	488	23	175	326	3 043
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	3 294	74 578	14	335	1 569	2 853	1 004	53 766	707	17 624
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	62	841	1	6	20	39	29	615	12	181
LAG-BEZUEGEN	43	628	-	-	11	49	27	410	5	169
ARBEITLOSENGELD ODER -HILFE	134 925	-	414	-	119 397	-	1 107	-	14 007	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHER- RUNGEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	181	5 241	1	26	104	117	50	3 889	26	1 209
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	3 389	20 039	55	2 849	2 886	3 582	32	1 798	416	11 810
KINDERGELD	61 219	154 887	332	16 130	53 616	34 974	444	5 716	6 827	98 067
WOHNGELD	86 331	308 643	298	4 951	77 222	101 402	705	34 928	8 106	167 362
SONSTIGEN EINKUENFTEN	16 598	58 232	86	3 942	14 201	13 226	86	3 532	2 225	37 532
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	341 150	-	907	-	102 121	-	-	-	238 122

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS
ÄLTESTEN HILFEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
			HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE	HAUSHALTE MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	HAUSHALTE OHNE
UNTER 18	236	36 556	27	13 893	155	1 269	5	362	49	21 032
18 - 21	2 780	37 859	39	3 652	2 395	9 314	6	324	340	24 569
21 - 25	8 342	72 631	277	11 750	6 998	15 932	31	510	1 036	44 439
25 - 50	43 403	364 780	3 375	90 556	33 684	60 281	250	5 894	6 094	208 048
50 - 60	8 812	67 629	293	11 761	7 439	11 536	116	9 731	964	34 601
60 - 65	1 827	35 466	32	3 470	1 476	2 368	96	13 937	223	15 691
65 UND ÄLTER	470	166 319	30	3 135	248	1 504	104	115 070	88	46 610
INSGESAMT ...	65 870	781 240	4 073	138 217	52 395	102 204	608	145 828	8 794	394 991
DAVON										
DEUTSCHE	59 245	645 575	3 637	128 253	47 284	86 192	547	140 492	7 717	290 638
AUSLAENDER	6 625	135 665	376	9 964	5 111	16 012	61	5 336	1 077	104 353
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	65 870	648 624	4 073	130 139	52 395	71 599	608	145 828	8 794	301 058
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	5 623	108 822	815	17 107	1 968	6 093	33	1 272	2 807	84 350
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	633	3 385	50	354	318	335	10	212	255	2 484
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	1 588	176 908	83	3 731	627	2 433	509	139 288	369	31 456
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	96	3 232	21	128	11	42	37	2 084	27	978
LAG-BEZUEGEN	38	2 595	-	23	6	20	25	2 000	7	552
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	65 870	-	4 073	-	52 395	-	608	-	8 794	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	129	12 973	4	238	65	80	46	10 460	14	2 195
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	9 282	138 386	1 246	46 191	6 295	11 921	84	9 779	1 657	70 495
KINDERGELD	29 418	329 245	3 422	106 274	21 005	33 251	209	5 674	4 782	184 046
WOHNGELD	45 819	435 211	3 090	91 803	36 536	58 361	385	88 856	5 808	196 191
SONSTIGEN EINKUENFTEN ...	10 289	123 046	973	31 643	7 163	13 510	59	7 370	2 094	70 523
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	132 616	-	8 078	-	30 605	-	-	-	93 933

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZÄHLT.

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTS- TEILE INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFÄN- GER(INNEN) INSGESAMT	DAVON	
			OHNE EINKOMMEN	MIT ANGERECHNETEM ²⁾		OHNE EINKOMMEN	MIT ANGERECHNETEM
AN							
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE						
2	MAENNER	451 265	213 848	237 417	451 265	213 848	237 417
2	FRAUEN	343 698	59 855	283 843	343 698	59 855	283 843
3	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄENGER						
4	MAENNLICH	135 866	64 396	71 470	135 866	64 396	71 470
4	WEIBLICH	115 484	42 463	73 021	115 484	42 463	73 021
5	EHEPAARE OHNE KINDER	94 000	18 232	75 768	188 000	36 464	151 536
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	191 934	21 943	169 991	817 069	94 020	723 049
7	MIT 1 KIND	65 823	7 336	58 487	197 469	22 008	175 461
8	MIT 2 KINDERN	64 812	7 719	57 093	259 248	30 876	228 372
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN	61 299	6 888	54 411	360 352	41 136	319 216
10	HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)						
11	MAENNER MIT KIND(ERN)	12 716	1 424	11 292	34 067	3 874	30 193
12	MIT 1 KIND	7 213	820	6 393	14 426	1 640	12 786
13	MIT 2 KINDERN	3 508	348	3 160	10 524	1 044	9 480
14	MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 995	256	1 739	9 117	1 190	7 927
15	FRAUEN MIT KIND(ERN)	271 982	9 922	262 060	714 981	27 630	687 351
16	MIT 1 KIND	152 564	4 899	147 665	305 128	9 798	295 330
17	MIT 2 KINDERN	82 960	3 301	79 659	248 880	9 903	238 977
18	MIT 3 UND MEHR KINDERN	36 458	1 722	34 736	160 973	7 929	153 044
19	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	47 144	11 170	35 974	94 288	22 340	71 948
20	OHNE KINDER	22 508	7 787	14 721	45 016	15 574	29 442
20	MIT KIND(ERN)	24 636	3 383	21 253	49 272	6 766	42 506
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
22	PERSONEN	45 651	10 694	34 957	176 712	39 588	137 124
23	OHNE KINDER	8 102	3 607	4 495	27 859	12 500	15 359
23	MIT KIND(ERN)	37 549	7 087	30 462	148 853	27 088	121 765
24	ZUSAMMEN ...	1 709 740	453 947	1 255 793	3 071 430	604 478	2 466 952
25	IN EINRICHTUNGEN	66 123	20 422	45 701	81 445	29 930	51 515
26	INSGESAMT 3) ...	1 773 874	473 766	1 300 108	3 149 991	633 897	2 516 094
PRO							
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN							
27	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE						
28	MAENNER	100	47,4	52,6	100	47,4	52,6
28	FRAUEN	100	17,4	82,6	100	17,4	82,6
29	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄENGER						
30	MAENNLICH	100	47,4	52,6	100	47,4	52,6
30	WEIBLICH	100	36,8	63,2	100	36,8	63,2
31	EHEPAARE OHNE KINDER	100	19,4	80,6	100	19,4	80,6
32	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	11,4	88,6	100	11,5	88,5
33	MIT 1 KIND	100	11,1	88,9	100	11,1	88,9
34	MIT 2 KINDERN	100	11,9	88,1	100	11,9	88,1
35	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	11,2	88,8	100	11,4	88,6
36	HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)						
37	MAENNER MIT KIND(ERN)	100	11,2	88,8	100	11,4	88,6
38	MIT 1 KIND	100	11,4	88,6	100	11,4	88,6
39	MIT 2 KINDERN	100	9,9	90,1	100	9,9	90,1
40	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	12,8	87,2	100	13,1	86,9
41	FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	3,6	96,4	100	3,9	96,1
42	MIT 1 KIND	100	3,2	96,8	100	3,2	96,8
43	MIT 2 KINDERN	100	4,0	96,0	100	4,0	96,0
43	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	4,7	95,3	100	4,9	95,1
44	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	23,7	76,3	100	23,7	76,3
45	OHNE KINDER	100	34,6	65,4	100	34,6	65,4
46	MIT KIND(ERN)	100	13,7	86,3	100	13,7	86,3
47	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR						
48	PERSONEN	100	23,4	76,6	100	22,4	77,6
49	OHNE KINDER	100	44,5	55,5	100	44,9	55,1
49	MIT KIND(ERN)	100	18,9	81,1	100	18,2	81,8
50	ZUSAMMEN ...	100	26,6	73,4	100	19,7	80,3
51	IN EINRICHTUNGEN	100	30,9	69,1	100	36,7	63,3
52	INSGESAMT 3) ...	100	26,7	73,3	100	20,1	79,9

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.
1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZAEHLT.

2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.
3) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT											LFD. NR.
EINKUNFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEZUEGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL-, RENTEN- U. HANDWERKERVER- SICHERUNG, ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZUEGEN	ARBEITS- LOSENGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SON- STIGEN EIN- KUNFTEN	
23 749	1 702	25 712	367	207	45 742	1 495	3 846	6 335	185 857	17 301	1
30 726	1 733	124 594	2 426	1 076	30 083	6 886	24 352	14 089	221 988	23 661	2
12 843	276	4 165	74	46	6 915	232	8 589	43 488	22 179	14 643	3
11 775	251	11 952	191	194	3 393	532	10 595	43 624	20 781	14 484	4
9 804	763	29 616	253	143	20 190	1 767	2 367	2 190	57 366	5 888	5
38 198	1 771	8 547	87	62	58 611	610	5 784	147 335	120 716	33 690	6
13 055	652	4 159	46	28	20 200	300	1 993	51 531	40 058	11 266	7
12 920	564	2 352	26	16	20 944	182	1 927	50 220	40 139	10 855	8
12 223	556	2 036	15	18	17 467	128	1 864	45 584	40 519	11 569	9
1 910	84	758	16	9	2 497	36	1 280	9 782	7 838	2 309	10
982	49	475	11	7	1 466	25	687	5 391	4 369	1 283	11
607	21	198	2	1	687	8	407	2 848	2 236	658	12
321	14	85	3	1	344	3	186	1 543	1 233	367	13
59 644	1 508	8 891	308	151	22 042	722	101 306	249 721	202 772	80 473	14
32 914	980	5 314	167	79	14 107	434	55 434	140 307	113 422	44 974	15
19 855	385	2 444	98	55	6 037	207	33 041	76 345	62 382	24 176	16
6 875	133	1 133	43	17	1 858	81	12 831	33 069	26 968	11 323	17
4 488	193	3 358	48	51	3 392	194	5 713	25 443	13 786	6 692	18
3 026	141	2 980	37	40	2 887	158	1 741	5 099	8 546	2 491	19
1 462	52	378	11	11	505	36	3 972	20 344	5 240	4 201	20
6 622	262	1 826	30	11	6 345	129	4 657	30 571	17 813	6 693	21
973	34	662	8	3	998	42	603	2 998	2 582	1 058	22
5 649	228	1 164	22	8	5 347	87	4 054	27 573	15 221	5 635	23
199 759	8 543	219 419	3 790	1 950	199 210	12 603	168 489	572 578	871 096	205 834	24
1 614	198	37 192	448	1 358	1 773	5 944	2 773	2 959	5 715	2 486	25
201 175	8 733	256 368	4 231	3 304	200 795	18 524	171 096	574 769	876 004	208 165	26
ZENT 4)											
10,0	0,7	10,8	0,2	0,1	19,3	0,6	1,6	2,7	78,3	7,3	27
10,8	0,6	43,9	0,9	0,4	10,6	2,4	8,6	5,0	78,2	8,3	28
18,0	0,4	5,8	0,1	0,1	9,7	0,3	12,0	60,8	31,0	20,5	29
16,1	0,3	16,4	0,3	0,3	4,6	0,7	14,5	59,7	28,5	19,8	30
12,9	1,0	39,1	0,3	0,2	26,6	2,3	3,1	2,9	75,7	7,8	31
22,5	1,0	5,0	0,1	0,0	34,5	0,4	3,4	86,7	71,0	19,8	32
22,3	1,1	7,1	0,1	0,0	34,5	0,5	3,4	88,1	68,5	19,3	33
22,6	1,0	4,1	0,0	0,0	36,7	0,3	3,4	88,0	70,3	19,0	34
22,5	1,0	3,7	0,0	0,0	32,1	0,2	3,4	83,8	74,5	21,3	35
16,9	0,7	6,7	0,1	0,1	22,1	0,3	11,3	86,6	69,4	20,4	36
15,4	0,9	7,4	0,2	0,1	22,9	0,4	10,7	84,3	68,3	20,1	37
19,2	0,7	6,3	0,1	0,0	21,7	0,3	12,9	90,1	70,8	20,9	38
18,5	0,8	4,9	0,2	0,1	19,8	0,2	10,7	88,7	70,9	21,1	39
22,8	0,6	3,4	0,1	0,1	8,4	0,3	38,7	95,3	77,4	30,7	40
22,3	0,7	3,6	0,1	0,1	9,6	0,3	37,5	95,0	76,8	30,5	41
24,9	0,5	3,1	0,1	0,1	7,6	0,3	41,5	95,8	78,3	30,3	42
19,8	0,4	3,3	0,1	0,0	5,5	0,2	36,9	95,2	77,6	32,6	43
12,5	0,5	9,3	0,1	0,1	9,4	0,5	15,9	70,7	38,3	18,6	44
20,6	1,0	20,2	0,3	0,3	19,6	1,1	11,8	34,6	58,1	16,9	45
6,9	0,2	1,8	0,1	0,1	2,4	0,2	18,7	95,7	24,7	19,8	46
18,9	0,7	5,2	0,1	0,0	18,2	0,4	13,3	87,5	51,0	19,1	47
21,6	0,8	14,7	0,2	0,1	22,2	0,9	13,4	66,7	57,7	23,5	48
18,5	0,7	3,8	0,1	0,0	17,6	0,3	13,3	90,5	50,0	18,5	49
15,9	0,7	17,5	0,3	0,2	15,9	1,0	13,4	45,6	69,4	16,4	50
3,5	0,4	81,4	1,0	3,0	3,9	13,0	6,1	6,5	12,5	5,4	51
15,5	0,7	19,7	0,3	0,3	15,4	1,4	13,2	44,2	67,4	16,0	52

4) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

12 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFAENGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1992
12.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER *)
12.1.1 ZUSAMMEN

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	125 612	115 393	281 133	18 766	22 032	20 977	58 204	17 526	115 129	28 499	155 509	18 461
MIT 1 KIND	40 970	33 354	33 354	6 070	6 357	4 190	6 318	1 341	9 065	13	17 058	4
MIT 2 KINDERN	41 267	39 134	78 268	5 444	6 807	7 096	18 842	4 879	29 044	6 156	39 398	3 090
MIT 3 UND MEHR KINDERN	43 375	42 905	169 511	7 252	8 868	9 691	33 044	11 306	77 020	22 330	99 053	15 367
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN) MAENNER MIT KIND(ERN)	8 238	6 606	12 234	402	548	585	2 041	777	6 357	1 524	4 149	763
MIT 1 KIND	4 533	3 154	3 154	214	245	246	606	228	1 610	5	1 034	1
MIT 2 KINDERN	2 295	2 087	4 174	103	164	175	713	262	2 189	568	1 208	221
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 410	1 365	4 906	85	139	164	722	287	2 558	951	1 907	541
FRAUEN MIT KIND(ERN)	202 325	184 396	312 236	18 023	23 798	24 004	69 073	21 204	133 013	23 121	41 646	5 223
MIT 1 KIND	111 031	96 446	96 446	10 305	13 289	11 798	25 008	5 857	30 162	27	10 177	3
MIT 2 KINDERN	62 818	59 922	119 844	4 775	6 614	7 818	26 916	8 918	54 875	9 928	14 238	1 574
MIT 3 UND MEHR KINDERN	28 476	28 028	95 946	2 943	3 895	4 388	17 149	6 429	47 976	13 166	17 231	3 646
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	16 187	14 791	21 143	1 996	2 085	1 579	3 276	1 075	9 469	1 663	3 934	195
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	23 769	22 131	51 139	3 434	4 041	3 755	10 114	3 096	21 615	5 084	22 275	2 677
ZUSAMMEN ...	376 131	343 317	677 885	42 621	52 504	50 900	142 708	43 678	285 583	59 891	227 513	27 319
EINZELNE KINDER	38 476	23 371	22 886	1 002	1 163	1 119	3 739	1 392	14 451	20	2 465	5
INSGESAMT ...	414 607	366 688	700 771	43 623	53 667	52 019	146 447	45 070	300 034	59 911	229 978	27 324

12 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFAENGER LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1992
12.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER *)
12.1.2 AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U. MEHR
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	72 906	68 457	178 604	12 356	13 966	13 220	37 206	11 201	71 969	18 686	153 752	18 264
MIT 1 KIND	21 056	17 959	17 959	3 926	3 765	2 367	3 322	662	3 911	6	16 707	4
MIT 2 KINDERN	23 060	21 981	43 962	3 393	4 100	4 238	10 955	2 782	15 350	3 144	38 850	3 037
MIT 3 UND MEHR KINDERN	28 790	28 517	116 683	5 037	6 101	6 615	22 929	7 757	52 708	15 536	98 195	15 223
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN) MAENNER MIT KIND(ERN)	3 231	2 580	5 192	180	250	245	792	300	2 656	769	4 077	745
MIT 1 KIND	1 665	1 135	1 135	84	97	87	206	84	576	1	1 015	1
MIT 2 KINDERN	874	774	1 548	44	72	70	240	79	816	227	1 191	216
MIT 3 UND MEHR KINDERN	692	671	2 509	52	81	88	346	137	1 264	541	1 871	528
FRAUEN MIT KIND(ERN)	28 421	25 623	50 089	2 826	3 581	3 279	9 644	3 024	22 345	5 390	40 920	5 128
MIT 1 KIND	13 196	11 139	11 139	1 469	1 702	1 265	2 554	572	3 568	9	9 947	2
MIT 2 KINDERN	9 189	8 597	17 194	771	1 029	1 109	3 540	1 173	7 908	1 664	13 971	1 546
MIT 3 UND MEHR KINDERN	6 036	5 887	21 756	586	850	905	3 550	1 279	10 869	3 717	17 002	3 580
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	3 916	3 497	4 290	619	591	454	847	228	1 350	201	3 862	194
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	11 051	10 355	25 517	1 682	2 002	1 873	5 207	1 552	10 525	2 676	21 954	2 629
ZUSAMMEN ...	119 525	110 512	263 692	17 663	20 390	19 071	53 696	16 305	108 845	27 722	224 565	26 960
EINZELNE KINDER	5 668	2 688	2 570	272	234	170	391	117	1 378	8	2 460	5
INSGESAMT ...	125 193	113 200	266 262	17 935	20 624	19 241	54 087	16 422	110 223	27 730	227 025	26 965

Neue Länder und Berlin-Ost

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS					
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25
								AN
								MAENN
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	307 038	50 933	21 932	17 639	10 627	14 134	28 286
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	240 454	46 755	19 362	15 312	9 084	12 087	24 351
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	89 711	6 404	3 493	3 102	2 130	3 418	7 411
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	539	-	-	-	-	67	53
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	445	65	27	12	15	22	54
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	23 162	2 275	848	719	563	1 439	3 890
7	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	19 486	1 855	838	777	587	930	1 854
9	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	544	50	36	19	15	28	70
10	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	1 378	1 148	161	48	21	-	-
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	574	40	170	186	122	53	3
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	45	-	-	-	3	14	9
13	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	6 361	-	-	2	38	396	1 051
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	12 395	645	498	545	409	501	920
15	BLINDENHILFE	3 302	49	49	39	23	31	49
16	HILFE ZUR PFLEGE	39 844	1 712	1 537	1 340	836	844	1 314
17	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	207	4	-	1	3	1	5
18	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 347	152	71	88	50	51	112
19	ALTENHILFE	360	-	-	-	-	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	3 951	475	252	234	119	118	328
								WEIB
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	378 009	47 858	20 013	16 232	9 771	14 904	28 433
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	247 679	44 631	18 166	14 434	8 572	13 185	25 405
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	150 304	5 334	2 716	2 492	1 679	2 683	4 975
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	689	-	-	-	-	80	117
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	347	50	19	17	11	27	34
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	15 566	2 115	819	648	433	1 209	2 121
27	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	679	-	-	1	21	120	205
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	13 626	1 208	599	611	428	557	1 202
29	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	421	58	22	18	12	18	38
30	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	847	683	107	41	16	-	-
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	467	32	134	166	91	40	4
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	34	-	-	-	5	9	8
33	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	4 099	-	-	-	21	239	673
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	9 001	454	346	405	296	293	630
35	BLINDENHILFE	6 757	69	35	39	27	17	48
36	HILFE ZUR PFLEGE	107 095	1 474	1 062	1 035	683	568	953
37	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1 610	3	2	-	-	1	8
38	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 001	127	105	64	51	38	78
39	ALTENHILFE	1 328	-	-	-	-	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	6 130	464	197	191	105	194	452
								INSGE
41	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	685 047	98 791	41 945	33 871	20 398	29 038	56 719
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	488 133	91 386	37 528	29 746	17 656	25 272	49 756
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	240 015	11 738	6 209	5 594	3 809	6 101	12 386
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 228	-	-	-	-	147	170
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	792	115	46	29	26	49	88
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	38 728	4 390	1 667	1 367	996	2 648	6 011
47	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	679	-	-	1	21	120	205
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	33 112	3 063	1 437	1 388	1 015	1 487	3 056
49	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	965	108	58	37	27	46	108
50	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	2 225	1 831	268	89	37	-	-
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	1 041	72	304	352	213	93	7
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	79	-	-	-	8	23	17
53	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	10 460	-	-	2	59	635	1 724
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	21 396	1 099	844	950	705	794	1 550
55	BLINDENHILFE	10 059	118	84	78	50	48	97
56	HILFE ZUR PFLEGE	146 939	3 186	2 599	2 375	1 519	1 412	2 267
57	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1 817	7	2	1	3	2	13
58	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	2 348	279	176	152	101	89	190
59	ALTENHILFE	1 688	-	-	-	-	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	10 081	939	449	425	224	312	780

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAEHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN

25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND ÄLTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND ÄLTER	LFD. NR.
ZAHL						%							
LICH													
110 787	20 197	6 288	3 866	3 269	19 080	16,6	12,9	3,5	4,6	45,3	8,6	8,5	1
91 488	12 595	2 913	1 354	774	4 379	19,4	14,4	3,8	5,0	48,2	6,4	2,7	2
30 482	8 784	3 708	2 669	2 623	15 487	7,1	7,4	2,4	3,8	42,2	13,9	23,2	3
328	58	8	11	7	7	-	-	-	12,4	70,7	12,2	4,6	4
213	28	7	1	-	1	14,6	8,8	3,4	4,9	60,0	7,9	0,4	5
11 881	956	298	126	60	107	9,8	6,8	2,4	6,2	68,1	5,4	1,3	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
8 960	2 703	858	51	32	41	9,5	8,3	3,0	4,8	55,5	18,3	0,6	8
257	38	8	7	7	9	9,2	10,1	2,8	5,1	60,1	8,5	4,2	9
-	-	-	-	-	-	83,3	15,2	1,5	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	7,0	62,0	21,3	9,2	0,5	-	-	11
18	1	-	-	-	-	-	-	6,7	31,1	60,0	2,2	-	12
4 140	629	105	-	-	-	-	0,0	0,6	6,2	81,6	11,5	-	13
5 699	2 288	789	44	25	32	5,2	8,4	3,3	4,0	53,4	24,8	0,8	14
532	378	236	292	298	1 326	1,5	2,7	0,7	0,9	17,6	18,6	58,0	15
7 616	4 435	2 247	2 153	2 187	13 623	4,3	7,2	2,1	2,1	22,4	16,8	45,1	16
35	36	19	9	14	80	1,9	0,5	1,4	0,5	19,3	26,6	49,8	17
692	91	15	9	5	11	11,3	11,8	3,7	3,8	59,7	7,9	1,9	18
21	36	29	42	29	203	-	-	-	-	5,8	18,1	76,1	19
1 516	364	90	58	45	352	12,0	12,3	3,0	3,0	46,7	11,5	11,5	20
LICH													
97 278	17 872	7 271	7 861	11 638	98 878	12,7	9,6	2,6	3,9	33,3	6,7	31,3	21
83 287	11 259	3 109	2 123	2 831	20 677	18,0	13,2	3,5	5,3	43,9	5,8	10,3	22
20 413	7 524	4 477	6 125	9 303	82 583	3,5	3,5	1,1	1,8	16,9	8,0	65,2	23
363	64	17	9	3	36	-	-	-	11,6	69,7	11,8	7,0	24
149	25	3	3	1	8	14,4	10,4	3,2	7,8	52,7	8,1	3,5	25
6 249	728	250	240	162	592	13,6	9,4	2,8	7,8	53,8	6,3	6,4	26
331	1	-	-	-	-	-	0,1	3,1	17,7	78,9	0,1	-	27
5 805	2 012	896	89	56	163	8,9	8,9	3,1	4,1	51,4	21,3	2,3	28
136	32	13	20	7	47	13,8	9,5	2,9	4,3	41,3	10,7	17,6	29
-	-	-	-	-	-	80,6	17,5	1,9	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	6,9	64,2	19,5	8,6	0,9	-	-	31
12	-	-	-	-	-	-	-	14,7	26,5	58,8	-	-	32
2 732	391	43	-	-	-	-	-	0,5	5,8	83,1	10,6	-	33
3 696	1 784	861	69	49	118	5,0	8,3	3,3	3,3	48,1	29,4	2,6	34
501	482	346	522	670	4 001	1,0	1,1	0,4	0,3	8,1	12,3	76,9	35
6 149	3 897	2 808	5 092	8 090	75 294	1,4	2,0	0,6	0,5	6,6	6,3	82,6	36
49	69	46	94	147	1 191	0,2	0,1	-	0,1	3,5	7,1	88,9	37
437	45	17	9	13	17	12,7	16,9	5,1	3,8	51,4	6,2	3,9	38
11	32	38	73	145	1 029	-	-	-	-	0,8	5,3	93,9	39
1 339	431	200	210	258	2 089	7,6	6,3	1,7	3,2	29,2	10,3	41,7	40
SAMT													
208 065	38 069	13 559	11 727	14 907	117 958	14,4	11,1	3,0	4,2	38,7	7,5	21,1	41
174 775	23 854	6 022	3 477	3 605	25 056	18,7	13,8	3,6	5,2	46,0	6,1	6,6	42
50 895	16 308	8 185	8 794	11 926	98 070	4,9	4,9	1,6	2,5	26,4	10,2	49,5	43
691	122	25	20	10	43	-	-	-	12,0	70,1	12,0	5,9	44
362	53	10	4	1	9	14,5	9,5	3,3	6,2	58,8	8,0	1,8	45
18 130	1 684	548	366	222	699	11,3	7,8	2,6	6,8	62,3	5,8	3,3	46
331	1	-	-	-	-	-	0,1	3,1	17,7	78,9	0,1	-	47
14 765	4 715	1 754	140	88	204	9,3	8,5	3,1	4,5	53,8	19,5	1,3	48
393	70	21	27	14	56	11,2	9,8	2,8	4,8	51,9	9,4	10,1	49
-	-	-	-	-	-	82,3	16,0	1,7	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	6,9	63,0	20,5	8,9	0,7	-	-	51
30	1	-	-	-	-	-	-	10,1	29,1	59,5	1,3	-	52
6 872	1 020	148	-	-	-	-	0,0	0,6	6,1	82,2	11,2	-	53
9 395	4 072	1 650	113	74	150	5,1	8,4	3,3	3,7	51,2	26,7	1,6	54
1 033	860	582	814	968	5 327	1,2	1,6	0,5	0,5	11,2	14,3	70,7	55
13 765	8 332	5 055	7 245	10 277	88 907	2,2	3,4	1,0	1,0	10,9	9,1	72,4	56
84	105	65	103	161	1 271	0,4	0,2	0,2	0,1	5,3	9,4	84,5	57
1 129	136	32	18	18	26	11,9	14,0	4,3	3,8	56,2	7,2	2,7	58
32	68	67	115	174	1 232	-	-	-	-	1,9	8,0	90,1	59
2 855	795	290	268	303	2 441	9,3	8,7	2,2	3,1	36,1	10,8	29,9	60

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MAENN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	240 780	48 084	20 316	16 059	9 422	11 636	22 781	
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	219 646	45 657	18 719	14 738	8 662	10 883	21 555	
3	DARUNTER HILFEEMPPFAENGER AM JAHRESENDE	140 776	32 274	12 798	10 117	5 893	6 816	12 995	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	38 471	4 243	2 327	1 929	1 211	1 862	3 952	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	539	-	-	-	-	67	53	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	382	64	27	12	13	20	45	
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	16 278	1 645	608	525	411	1 031	2 728	
8	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	1 928	553	282	203	119	85	130	
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	418	46	30	11	10	23	61	
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	280	210	52	14	4	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	169	14	71	54	26	4	-	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	26	-	-	-	2	8	5	
14	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	1 059	286	139	130	80	50	64	
16	BLINDENHILFE	2 817	42	36	26	13	26	41	
17	HILFE ZUR PFLEGE	13 610	1 523	1 249	1 020	581	527	694	
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	192	4	-	1	2	1	3	
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	651	91	21	38	14	29	61	
20	ALTENHILFE	81	-	-	-	-	-	-	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	3 072	448	182	154	91	111	298	
WEIB									
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	261 323	45 452	18 727	14 950	8 872	13 757	26 059	
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	219 443	43 549	17 544	13 924	8 237	12 817	24 694	
24	DARUNTER HILFEEMPPFAENGERINNEN AM JAHRESENDE	148 576	30 782	11 985	9 617	5 590	8 831	16 396	
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	55 485	3 594	1 861	1 568	1 008	1 773	3 038	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	689	-	-	-	-	80	117	
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	334	49	19	16	10	26	33	
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	11 407	1 522	602	468	322	1 012	1 705	
29	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	590	-	-	1	18	97	180	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	1 494	399	206	170	102	65	77	
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	285	53	19	14	9	15	30	
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	165	123	28	10	4	-	-	
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	155	16	48	54	25	11	1	
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	18	-	-	-	1	7	6	
35	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	884	210	116	96	63	32	40	
37	BLINDENHILFE	5 195	57	25	29	23	13	43	
38	HILFE ZUR PFLEGE	30 945	1 194	872	790	471	351	539	
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1 595	3	2	-	-	1	6	
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	492	60	53	20	25	20	49	
41	ALTENHILFE	450	-	-	-	-	-	-	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	4 222	444	150	149	84	182	432	
INSGE									
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	502 103	93 536	39 043	31 009	18 294	25 393	48 840	
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	439 089	89 206	36 263	28 662	16 899	23 700	46 249	
45	DARUNTER HILFEEMPPFAENGER(INNEN) AM JAHRESENDE	289 352	63 056	24 783	19 734	11 483	15 647	29 391	
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	93 956	7 837	4 188	3 497	2 219	3 635	6 990	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	1 228	-	-	-	-	147	170	
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	716	113	46	28	23	46	78	
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	27 685	3 167	1 210	993	733	2 043	4 433	
50	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	590	-	-	1	18	97	180	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1) UND ZWAR:	3 422	952	488	373	221	150	207	
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	703	99	49	25	19	38	91	
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	445	333	80	24	8	-	-	
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	324	30	119	108	51	15	1	
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	44	-	-	-	3	15	11	
56	BESCHAEFFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	1 943	496	255	226	143	82	104	
58	BLINDENHILFE	8 012	99	61	55	36	39	84	
59	HILFE ZUR PFLEGE	44 555	2 717	2 121	1 810	1 052	878	1 233	
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	1 787	7	2	1	2	2	9	
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	1 143	151	74	58	39	49	110	
62	ALTENHILFE	531	-	-	-	-	-	-	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	7 294	892	332	303	175	293	730	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN,
WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAELHUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND AELTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND AELTER	
ZAHL						%							
LICH													
89 133	13 316	3 402	1 725	1 067	3 839	20,0	15,1	3,9	4,8	46,5	6,9	2,8	1
83 874	11 489	2 406	915	249	499	20,8	15,2	3,9	5,0	48,0	6,3	0,8	2
49 690	7 438	1 663	602	177	313	22,9	16,3	4,2	4,8	44,5	6,5	0,8	3
13 844	2 661	1 209	890	864	3 479	11,0	11,1	3,1	4,8	46,3	10,1	13,6	4
328	58	8	11	7	7	-	-	-	12,4	70,7	12,2	4,6	5
169	24	6	1	-	1	16,8	10,2	3,4	5,2	56,0	7,9	0,5	6
8 345	660	186	68	26	45	10,1	7,0	2,5	6,3	68,0	5,2	0,9	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
432	70	21	15	7	11	28,7	25,2	6,2	4,4	29,1	4,7	1,7	9
196	27	7	3	2	2	11,0	9,8	2,4	5,5	61,5	8,1	1,7	10
-	-	-	-	-	-	75,0	23,6	1,4	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	8,3	74,0	15,4	2,4	-	-	-	12
10	1	-	-	-	-	-	-	7,7	30,8	57,7	3,8	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
228	42	14	12	5	9	27,0	25,4	7,6	4,7	27,6	5,3	2,5	15
467	357	223	253	271	1 052	1,5	2,2	0,5	0,9	18,0	20,6	56,3	16
2 881	1 199	692	493	519	2 232	11,2	16,7	4,3	3,9	26,3	13,9	23,8	17
27	35	19	7	14	79	2,1	0,5	1,0	0,5	15,6	28,1	52,1	18
342	41	5	3	-	6	14,0	9,1	2,2	4,5	61,9	7,1	1,4	19
1	9	9	17	14	31	-	-	-	-	1,2	22,2	76,5	20
1 335	281	59	31	21	61	14,6	10,9	3,0	3,6	53,2	11,1	3,7	21
LICH													
84 791	12 762	4 153	3 245	3 831	24 724	17,4	12,9	3,4	5,3	42,4	6,5	12,2	22
80 107	10 488	2 554	1 075	833	3 621	19,8	14,3	3,8	5,8	47,8	5,9	2,5	23
52 739	7 099	1 586	806	609	2 536	20,7	14,5	3,8	5,9	46,5	5,8	2,7	24
9 947	2 966	1 791	2 369	3 198	22 372	6,5	6,2	1,8	3,2	23,4	8,6	50,4	25
363	64	17	9	3	36	-	-	-	11,6	69,7	11,8	7,0	26
142	25	3	3	1	7	14,7	10,5	3,0	7,8	52,4	8,4	3,3	27
4 698	527	139	110	67	241	13,3	9,4	2,8	8,9	56,1	5,8	3,7	28
293	1	-	-	-	-	-	0,2	3,1	16,4	80,2	0,2	-	29
259	84	21	28	18	65	26,7	25,2	6,8	4,4	22,5	7,0	7,4	30
90	20	5	10	2	18	18,6	11,6	3,2	5,3	42,1	8,8	10,5	31
-	-	-	-	-	-	74,5	23,0	2,4	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	10,3	65,8	16,1	7,1	0,6	-	-	33
4	-	-	-	-	-	-	-	5,6	38,9	55,6	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
165	64	16	18	16	48	23,8	24,0	7,1	3,6	23,2	9,0	9,3	36
461	449	319	469	545	2 762	1,1	1,0	0,4	0,3	9,7	14,8	72,7	37
2 613	1 436	1 108	1 541	2 285	17 745	3,9	5,4	1,5	1,1	10,2	8,2	69,7	38
47	67	46	93	146	1 184	0,2	0,1	-	0,1	3,3	7,1	89,2	39
215	22	10	4	3	11	12,2	14,8	5,1	4,1	53,7	6,5	3,7	40
5	14	12	28	66	325	-	-	-	-	1,1	5,8	93,1	41
1 246	376	166	148	139	706	10,5	7,1	2,0	4,3	39,7	12,8	23,5	42
SAMT													
173 924	26 078	7 555	4 970	4 898	28 563	18,6	14,0	3,6	5,1	44,4	6,7	7,7	43
163 981	21 977	4 960	1 990	1 082	4 120	20,3	14,8	3,8	5,4	47,9	6,1	1,6	44
102 429	14 537	3 249	1 408	786	2 849	21,8	15,4	4,0	5,4	45,6	6,1	1,7	45
23 791	5 627	3 000	3 259	4 062	25 851	8,3	8,2	2,4	3,9	32,8	9,2	35,3	46
691	122	25	20	10	43	-	-	-	12,0	70,1	12,0	5,9	47
311	49	9	4	1	8	15,8	10,3	3,2	6,4	54,3	8,1	1,8	48
13 043	1 187	319	178	93	286	11,4	8,0	2,6	7,4	63,1	5,4	2,0	49
293	1	-	-	-	-	-	0,2	3,1	16,4	80,2	0,2	-	50
691	154	42	43	25	76	27,8	25,2	6,5	4,4	26,2	5,7	4,2	51
286	47	12	13	4	20	14,1	10,5	2,7	5,4	53,6	8,4	5,3	52
-	-	-	-	-	-	74,8	23,4	1,8	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	9,3	70,1	15,7	4,6	0,3	-	-	54
14	1	-	-	-	-	-	-	6,8	34,1	56,8	2,3	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
393	106	30	30	21	57	25,5	24,8	7,4	4,2	25,6	7,0	5,6	57
928	806	542	732	816	3 814	1,2	1,4	0,4	0,5	12,6	16,8	66,9	58
5 494	2 635	1 800	2 034	2 804	19 977	6,1	8,8	2,4	2,0	15,1	10,0	55,7	59
74	102	65	100	160	1 263	0,4	0,2	0,1	0,1	4,6	9,3	85,2	60
557	63	15	7	3	17	13,2	11,5	3,4	4,3	58,4	6,8	2,4	61
6	23	21	45	80	356	-	-	-	-	1,1	8,3	90,6	62
2 581	657	225	179	160	767	12,2	8,7	2,4	4,0	45,4	12,1	15,2	63

LFD. NR.	HILFEART	INSGESAMT	ALTER VON ... BIS						AN
			UNTER 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	
MAENN									
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	66 824	2 923	1 641	1 599	1 223	2 527	5 604	
2	DARUNTER HILFEEMPFAENGER AM JAHRESENDE	55 174	1 974	1 276	1 290	1 009	1 986	4 358	
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	20 824	1 101	643	574	424	1 204	2 796	
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	51 468	2 204	1 180	1 182	925	1 568	3 502	
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	63	1	-	-	2	2	9	
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	6 951	642	241	195	154	410	1 175	
8	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	17 575	1 302	556	574	468	846	1 730	
	UND ZWAR:								
10	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	126	4	6	8	5	5	9	
11	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	1 098	938	109	34	17	-	-	
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	405	26	99	132	96	49	3	
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	19	-	-	-	1	6	4	
14	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	6 361	-	-	2	38	396	1 051	
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	11 340	359	359	415	329	451	858	
16	BLINDENHILFE	485	7	13	13	10	5	8	
17	HILFE ZUR PFLEGE	26 295	189	289	320	255	317	620	
18	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	15	-	-	-	1	-	2	
19	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	696	61	50	50	36	22	51	
20	ALTENHILFE	279	-	-	-	-	-	-	
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	879	27	70	80	28	7	30	
WEIB									
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	117 108	2 460	1 317	1 306	914	1 175	2 438	
23	DARUNTER HILFEEMPFAENGERINNEN AM JAHRESENDE	99 845	1 719	1 008	1 047	756	929	1 963	
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	29 254	1 084	624	514	335	369	714	
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	95 029	1 770	870	931	580	919	1 978	
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	13	1	-	1	1	1	1	
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	4 233	604	221	180	112	199	438	
29	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	90	-	-	-	4	23	25	
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	12 150	809	393	441	326	492	1 128	
	UND ZWAR:								
31	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	136	5	3	4	3	3	8	
32	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	682	560	79	31	12	-	-	
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	312	16	86	112	66	29	3	
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	16	-	-	-	4	2	2	
35	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	4 099	-	-	-	21	239	673	
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	8 120	244	230	309	233	261	591	
37	BLINDENHILFE	1 562	12	10	10	4	4	5	
38	HILFE ZUR PFLEGE	76 154	280	191	245	212	217	414	
39	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	15	-	-	-	-	-	2	
40	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	509	67	52	44	26	18	29	
41	ALTENHILFE	878	-	-	-	-	-	-	
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	1 909	20	47	42	21	12	20	
INSGE									
43	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	183 932	5 383	2 958	2 905	2 137	3 702	8 042	
44	DARUNTER HILFEEMPFAENGER(INNEN) AM JAHRESENDE	155 019	3 693	2 284	2 397	1 765	2 915	6 321	
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	49 078	2 185	1 267	1 088	759	1 573	3 510	
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	146 497	3 974	2 050	2 113	1 605	2 487	5 480	
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENSGRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-	
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVERSCHICKUNG)	76	2	-	1	3	3	10	
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	11 184	1 246	462	375	266	609	1 613	
50	HILFE FUER WERDENDE MUETTER UND WOECHNERINNEN	90	-	-	-	4	23	25	
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	29 725	2 111	949	1 015	794	1 338	2 858	
	UND ZWAR:								
52	AERZTL. BEHANDLUNG U. KOERPERERSATZSTUECKE FUER BEHINDERTE	262	9	9	12	8	8	17	
53	HEILPAEDAGOGISCHE MASSNAHMEN FUER KINDER	1 780	1 498	188	65	29	-	-	
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	717	42	185	244	162	78	6	
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	35	-	-	-	5	8	6	
56	BESCHAEFTIGUNG IN EINER WERKSTATT FUER BEHINDERTE	10 460	-	-	2	59	635	1 724	
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	19 460	603	589	724	562	712	1 449	
58	BLINDENHILFE	2 047	19	23	23	14	9	13	
59	HILFE ZUR PFLEGE	102 389	469	480	565	467	534	1 034	
60	HILFE ZUR WEITERFUEHRUNG DES HAUSHALTS	30	-	-	-	1	-	4	
61	HILFE ZUR UEBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN ..	1 205	128	102	94	62	40	80	
62	ALTENHILFE	1 157	-	-	-	-	-	-	
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 788	47	117	122	49	19	50	

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZAHLT.

1) OHNE MEHRFACHZAEHLUNGEN.

UNTER ... JAHREN													LFD. NR.
25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 UND AELTER	UNTER 7	7 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 50	50 - 65	65 UND AELTER	
ZAHL						%							
LICH													
21 926	6 898	2 891	2 142	2 204	15 246	4,4	4,8	1,8	3,8	41,2	14,6	29,3	1
18 095	6 213	2 593	1 912	1 915	12 553	3,6	4,7	1,8	3,6	40,7	16,0	29,7	2
7 522	1 108	508	439	525	3 880	5,3	5,8	2,0	5,8	50,0	7,8	23,3	3
16 733	6 126	2 499	1 780	1 760	12 009	4,3	4,6	1,8	3,0	39,3	16,8	30,2	4
44	4	1	-	-	-	1,6	-	3,2	3,2	84,1	7,9	-	5
3 570	298	112	58	34	62	9,2	6,3	2,2	5,9	68,3	5,9	2,2	7
8 538	2 633	837	36	25	30	7,4	6,4	2,7	4,8	58,4	19,7	0,5	8
61	11	1	4	5	7	3,2	11,1	4,0	4,0	55,6	9,5	12,7	10
-	-	-	-	-	-	85,4	13,0	1,5	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	6,4	57,0	23,7	12,1	0,7	-	-	12
8	-	-	-	-	-	-	-	5,3	31,6	63,2	-	-	13
4 140	629	105	-	-	-	-	0,0	0,6	6,2	81,6	11,5	-	14
5 473	2 246	775	32	20	23	3,2	6,8	2,9	4,0	55,8	26,6	0,7	15
65	21	13	29	27	274	1,4	5,4	2,1	1,0	15,1	7,0	68,0	16
4 735	3 236	1 555	1 660	1 668	11 391	0,7	2,3	1,0	1,2	20,4	18,3	56,1	17
8	1	-	2	-	1	-	-	6,7	-	66,7	6,7	20,0	18
350	50	10	6	5	5	8,8	14,4	5,2	3,2	57,6	8,6	2,3	19
20	27	20	25	15	172	-	-	-	-	7,2	16,8	76,0	20
181	83	31	27	24	291	3,1	17,1	3,2	0,8	24,0	13,0	38,9	21
LICH													
12 646	5 119	3 120	4 629	7 812	74 172	2,1	2,2	0,8	1,0	12,9	7,0	74,0	22
10 777	4 632	2 835	4 131	6 951	63 097	1,7	2,1	0,8	0,9	12,8	7,5	74,3	23
3 184	773	555	1 048	1 998	17 056	3,8	4,0	1,2	1,3	13,8	4,7	71,1	24
10 546	4 561	2 686	3 764	6 106	60 218	1,9	1,9	0,7	1,0	13,2	7,6	73,8	25
7	-	-	-	-	-	1	7,7	7,7	7,7	61,5	-	7,7	26
1 583	201	117	130	95	353	14,3	9,5	2,6	4,7	47,7	7,5	13,7	28
38	-	-	-	-	-	-	-	4,4	25,6	70,0	-	-	29
5 561	1 928	875	61	38	98	6,7	6,9	2,7	4,0	55,1	23,1	1,6	30
46	12	8	10	5	29	3,7	5,1	2,2	2,2	39,7	14,7	32,4	31
-	-	-	-	-	-	82,1	16,1	1,8	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	5,1	63,5	21,2	9,3	1,0	-	-	33
8	-	-	-	-	-	-	-	25,0	12,5	62,5	-	-	34
2 732	391	43	-	-	-	-	-	0,5	5,8	83,1	10,6	-	35
3 533	1 720	845	51	33	70	3,0	6,6	2,9	3,2	50,8	31,6	1,9	36
40	33	27	53	125	1 299	0,8	1,3	0,3	0,3	2,9	3,8	90,7	37
3 536	2 461	1 700	3 551	5 805	57 542	0,4	0,6	0,3	0,3	5,2	5,5	87,8	38
2	2	-	1	7	-	-	-	-	-	28,7	13,3	60,0	39
222	23	7	5	10	6	13,2	18,9	5,1	3,5	49,3	5,9	4,1	40
6	18	26	45	79	704	-	-	-	-	0,7	5,0	94,3	41
93	56	34	62	119	1 383	1,0	4,7	1,1	0,6	5,9	4,7	81,9	42
SAMT													
34 572	12 017	6 011	6 771	10 016	89 418	2,9	3,2	1,2	2,0	23,2	9,8	57,7	43
28 872	10 845	5 428	6 043	8 866	75 650	2,4	3,0	1,1	1,9	22,7	10,5	58,4	44
10 806	1 881	1 063	1 487	2 523	20 936	4,5	4,8	1,5	3,2	29,2	6,0	50,8	45
27 279	10 687	5 185	5 544	7 866	72 227	2,7	2,8	1,1	1,7	22,4	10,8	58,5	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
51	4	1	-	-	1	2,6	1,3	3,9	3,9	80,3	6,6	1,3	48
5 153	499	229	188	129	415	11,1	7,5	2,4	5,4	60,5	6,5	6,5	49
38	-	-	-	-	-	-	-	4,4	25,6	70,0	-	-	50
14 099	4 561	1 712	97	63	128	7,1	6,6	2,7	4,5	57,0	21,1	1,0	51
107	23	9	14	10	36	3,4	8,0	3,1	3,1	47,3	12,2	22,9	52
-	-	-	-	-	-	84,2	14,2	1,6	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	5,9	59,8	22,6	10,9	0,8	-	-	54
16	-	-	-	-	-	-	-	14,3	22,9	62,9	-	-	55
6 872	1 020	148	-	-	-	-	0,0	0,6	6,1	82,2	11,2	-	56
9 006	3 966	1 620	83	53	93	3,1	6,7	2,9	3,7	53,7	28,7	1,2	57
105	54	40	82	152	1 513	0,9	2,2	0,7	0,4	5,8	4,6	86,3	58
8 271	5 697	3 255	5 211	7 473	68 933	0,5	1,0	0,5	0,5	9,1	8,7	79,7	59
10	3	-	3	1	8	-	-	3,3	-	46,7	10,0	40,0	60
572	73	17	11	15	11	10,6	16,3	5,1	3,3	54,1	7,5	3,1	61
26	45	46	70	94	876	-	-	-	-	2,2	7,9	89,9	62
274	139	65	89	143	1 674	1,7	8,6	1,8	0,7	11,6	7,3	68,4	63

14 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1992
 NEUE LÄNDER UND 14.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
 BERLIN-OST SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
 14.1.1 INSGESAMT

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUDE											
MAENNER	74 206	666	6 811	14 089	44 412	6 411	1 078	368	83	288	44 082
FRAUEN	29 988	194	3 456	4 274	10 641	5 314	1 481	651	651	3 326	18 691
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPPFAENGER											
MAENNLICH	7 297	1 050	1 400	1 387	3 156	228	45	7	6	18	3 962
WEIBLICH	3 954	894	1 143	751	837	138	40	32	24	95	2 379
EHEPAARE OHNE KINDER	9 869	13	279	976	4 357	2 573	952	450	132	137	6 355
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	30 124	19	707	3 510	24 302	1 406	127	38	11	4	19 013
MIT 1 KIND	10 334	18	571	2 159	6 772	709	73	22	8	2	6 496
MIT 2 KINDERN	11 081	1	120	1 070	9 435	403	39	8	3	2	6 786
MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 709	-	16	281	8 095	294	15	8	-	-	5 731
HAUSHALTSVORSTAEUDE MIT KIND(ERN)											
MAENNER MIT KIND(ERN)	2 065	2	34	174	1 657	173	16	5	1	3	1 282
MIT 1 KIND	1 167	1	29	133	891	95	11	3	1	3	725
MIT 2 KINDERN	579	1	5	33	483	51	4	2	-	-	371
MIT 3 UND MEHR KINDERN	319	-	-	8	283	27	1	-	-	-	186
FRAUEN MIT KIND(ERN)	52 989	126	3 459	11 045	37 329	951	55	7	8	9	38 376
MIT 1 KIND	27 818	122	3 190	8 515	15 220	712	44	4	6	5	19 520
MIT 2 KINDERN	16 369	4	255	2 151	13 777	170	6	2	2	2	12 079
MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 802	-	14	379	8 332	69	5	1	-	2	6 777
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN											
OHNE KINDER	3 240	356	447	516	1 388	402	71	30	12	18	2 130
MIT KIND(ERN)	2 489	50	293	364	1 253	400	69	30	12	18	1 578
MIT KIND(ERN)	751	306	154	152	135	2	2	-	-	-	552
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR											
PERSONEN	6 145	171	624	1 417	3 683	197	38	7	5	3	4 137
OHNE KINDER	318	16	15	37	164	55	22	4	3	2	215
MIT KIND(ERN)	5 827	155	609	1 380	3 519	142	16	3	2	1	3 922
INSGESAMT ...	219 877	3 491	18 360	38 139	131 762	17 793	3 903	1 595	933	3 901	140 407

14 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT 1992
 14.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH ALTERSGRUPPE DES HV UND NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS
 SOWIE NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS AM JAHRESENDE
 14.1.2 MIT DEUTSCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND ÄLTER	
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEUDE											
MAENNER	47 357	131	3 202	6 144	30 055	6 103	1 035	347	74	266	25 609
FRAUEN	26 982	127	3 129	3 672	9 000	5 157	1 407	596	620	3 274	16 616
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPPFAENGER											
MAENNLICH	6 797	935	1 347	1 283	2 936	226	43	5	6	16	3 526
WEIBLICH	3 822	847	1 130	733	808	134	33	27	23	87	2 279
EHEPAARE OHNE KINDER	7 286	10	182	448	2 767	2 383	856	399	116	125	4 458
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	24 689	12	632	2 931	19 633	1 269	108	33	8	3	14 867
MIT 1 KIND	7 989	12	512	1 760	4 981	636	63	18	6	1	4 734
MIT 2 KINDERN	9 050	-	105	926	7 615	359	33	8	2	2	5 218
MIT 3 UND MEHR KINDERN	7 650	-	15	245	7 037	274	12	7	-	-	4 915
HAUSHALTSVORSTAEUDE MIT KIND(ERN)											
MAENNER MIT KIND(ERN)	1 676	2	30	145	1 332	147	12	4	1	3	1 047
MIT 1 KIND	960	1	27	110	726	82	8	2	1	3	590
MIT 2 KINDERN	465	1	3	27	386	42	4	2	-	-	295
MIT 3 UND MEHR KINDERN	251	-	-	8	220	23	-	-	-	-	162
FRAUEN MIT KIND(ERN)	51 710	120	3 417	10 885	36 304	911	50	7	7	9	37 387
MIT 1 KIND	27 073	117	3 152	8 396	14 669	685	40	4	5	5	18 966
MIT 2 KINDERN	16 025	3	252	2 119	13 477	163	5	2	2	2	11 796
MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 612	-	13	370	8 158	63	5	1	-	2	6 625
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN											
OHNE KINDER	3 085	340	428	488	1 313	394	67	25	12	18	2 008
MIT KIND(ERN)	2 363	47	274	341	1 189	392	65	25	12	18	1 479
MIT KIND(ERN)	722	293	154	147	124	2	2	-	-	-	529
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR											
PERSONEN	5 905	165	615	1 390	3 519	173	36	5	1	1	3 952
OHNE KINDER	266	16	8	31	140	44	21	4	1	1	172
MIT KIND(ERN)	5 639	149	607	1 359	3 379	129	15	1	-	-	3 780
INSGESAMT ...	179 309	2 689	14 112	28 119	107 727	16 897	3 647	1 448	868	3 802	111 749

1) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	INSGESAMT	DAVON MIT HV 1) IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN									DARUNTER HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE AM JAHRESENDE	
		UNTER 18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 UND AELTER		
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAENDE												
MAENNER	26 849	535	3 609	7 945	14 357	308	43	21	9	22	18 473	
FRAUEN	3 006	67	327	602	1 641	157	74	55	31	52	2 075	
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER												
MAENNLICH	500	115	53	104	220	2	2	2	-	2	436	
WEIBLICH	132	47	13	18	29	4	7	5	1	8	100	
EHEPAARE OHNE KINDER	2 583	3	97	528	1 590	190	96	51	16	12	1 897	
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	5 435	7	75	579	4 609	137	19	5	3	1	4 146	
MIT 1 KIND	2 345	6	59	399	1 791	73	10	4	2	1	1 762	
MIT 2 KINDERN	2 031	1	15	144	1 820	44	6	-	1	-	1 568	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 059	-	1	36	998	20	3	1	-	-	816	
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN)												
MAENNER MIT KIND(ERN)	389	-	4	29	325	26	4	1	-	-	235	
MIT 1 KIND	207	-	2	23	165	13	3	1	-	-	135	
MIT 2 KINDERN	114	-	2	6	97	9	-	-	-	-	76	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	68	-	-	-	63	4	1	-	-	-	24	
FRAUEN MIT KIND(ERN)	1 279	6	42	160	1 025	40	5	-	1	-	989	
MIT 1 KIND	745	5	38	119	551	27	4	-	1	-	554	
MIT 2 KINDERN	344	1	3	32	300	7	1	-	-	-	283	
MIT 3 UND MEHR KINDERN	190	-	1	9	174	6	-	-	-	-	152	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	155	16	19	28	75	8	4	5	-	-	122	
OHNE KINDER	126	3	19	23	64	8	4	5	-	-	99	
MIT KIND(ERN)	29	13	-	5	11	-	-	-	-	-	23	
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	240	6	9	27	164	24	2	2	4	2	185	
OHNE KINDER	52	-	7	6	24	11	1	-	2	1	43	
MIT KIND(ERN)	188	6	2	21	140	13	1	2	2	1	142	
INSGESAMT ...	40 568	802	4 248	10 020	24 035	896	256	147	65	99	28 658	

1) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN
ODER DES/DER JEWEILS AELTESTEN HILFEEMPFÄNGER(S/IN) MASSGEBEND.

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTS- TEILE INSGESAMT	HAUPTURSACHE DER HILFEGEWÄHRUNG							
		KRANK- HEIT	TOD DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	AUSFALL DES/DER ERNAEH- RER(S/IN)	UNWIRT- SCHAFT- LICHES VER- HALTEN	ARBEITS- LOSIG- KEIT	UNZU- REICHEN- DE VER- SICHER- UNGS- ODER VERSOR- GUNGSAN- SPRUECHE	UNZU- REICHEN- DES ERWERBS- EIN- KOMMEN	SONSTIGE URSACHEN
ANZAHL									
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN									
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE									
MAENNER	74 206	1 043	21	16	636	39 533	910	879	31 168
FRAUEN	29 988	1 399	365	178	122	15 423	3 662	1 166	7 673
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄENGER									
MAENNLICH	7 297	112	10	131	74	4 694	49	193	2 034
WEIBLICH	3 954	71	23	114	20	1 956	84	171	1 515
EHEPAARE OHNE KINDER	9 869	169	-	6	37	5 054	840	621	3 142
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	30 124	202	-	21	75	17 834	318	5 443	6 231
MIT 1 KIND	10 334	81	-	3	19	6 025	163	1 589	2 454
MIT 2 KINDERN	11 081	60	-	10	32	6 628	83	1 887	2 381
MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 709	61	-	8	24	5 181	72	1 967	1 396
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)									
MAENNER MIT KIND(ERN)	2 065	23	11	18	5	1 219	40	180	569
MIT 1 KIND	1 167	10	3	7	5	731	21	67	323
MIT 2 KINDERN	579	8	7	2	-	325	14	67	156
MIT 3 UND MEHR KINDERN	319	5	1	9	-	163	5	46	90
FRAUEN MIT KIND(ERN)	52 989	519	235	1 475	65	28 061	751	5 165	16 718
MIT 1 KIND	27 818	296	80	572	36	14 054	383	2 339	10 058
MIT 2 KINDERN	16 369	151	77	493	18	9 404	214	1 839	4 173
MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 802	72	78	410	11	4 603	154	987	2 487
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN OHNE KINDER	3 240	40	8	51	21	1 947	115	226	832
MIT KIND(ERN)	2 489	33	6	14	20	1 768	100	181	367
MIT KIND(ERN)	751	7	2	37	1	179	15	45	465
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	6 145	46	10	50	16	3 834	68	1 156	965
OHNE KINDER	318	7	-	6	1	173	11	27	93
MIT KIND(ERN)	5 827	39	10	44	15	3 661	57	1 129	872
ZUSAMMEN ...	219 877	3 624	683	2 060	1 071	119 555	6 837	15 200	70 847
IN EINRICHTUNGEN	41 145	1 275	4	17	53	1 308	23 347	129	15 012
INSGESAMT 1) ...	260 899	4 895	686	2 076	1 123	120 809	30 175	15 304	85 831
PROZENT									
AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN									
EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE									
MAENNER	100	1,4	0,0	0,0	0,9	53,3	1,2	1,2	42,0
FRAUEN	100	4,7	1,2	0,6	0,4	51,4	12,2	3,9	25,6
SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄENGER									
MAENNLICH	100	1,5	0,1	1,8	1,0	64,3	0,7	2,6	27,9
WEIBLICH	100	1,8	0,6	2,9	0,5	49,5	2,1	4,3	38,3
EHEPAARE OHNE KINDER	100	1,7	-	0,1	0,4	51,2	8,5	6,3	31,8
EHEPAARE MIT KIND(ERN)	100	0,7	-	0,1	0,2	59,2	1,1	18,1	20,7
MIT 1 KIND	100	0,8	-	0,0	0,2	58,3	1,6	15,4	23,7
MIT 2 KINDERN	100	0,5	-	0,1	0,3	59,8	0,7	17,0	21,5
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,7	-	0,1	0,3	59,5	0,8	22,6	16,0
HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)									
MAENNER MIT KIND(ERN)	100	1,1	0,5	0,9	0,2	59,0	1,9	8,7	27,6
MIT 1 KIND	100	0,9	0,3	0,6	0,4	62,6	1,8	5,7	27,7
MIT 2 KINDERN	100	1,4	1,2	0,3	-	56,1	2,4	11,6	26,9
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	1,6	0,3	2,8	-	51,1	1,6	14,4	28,2
FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	1,0	0,4	2,8	0,1	59,0	1,4	9,7	31,5
MIT 1 KIND	100	1,1	0,3	2,1	0,1	50,5	1,4	8,4	36,2
MIT 2 KINDERN	100	0,9	0,5	3,0	0,1	57,5	1,3	11,2	25,5
MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	0,8	0,9	4,7	0,1	52,3	1,7	11,2	28,3
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN OHNE KINDER	100	1,2	0,2	1,6	0,6	60,1	3,5	7,0	25,7
OHNE KINDER	100	1,3	0,2	0,6	0,8	71,0	4,0	7,3	14,7
MIT KIND(ERN)	100	0,9	0,3	4,9	0,1	23,8	2,0	6,0	61,9
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	100	0,7	0,2	0,8	0,3	62,4	1,1	18,8	15,7
OHNE KINDER	100	2,2	-	1,9	0,3	54,4	3,5	8,5	29,2
MIT KIND(ERN)	100	0,7	0,2	0,8	0,3	62,8	1,0	19,4	15,0
ZUSAMMEN ...	100	1,6	0,3	0,9	0,5	54,4	3,1	6,9	32,2
IN EINRICHTUNGEN	100	3,1	0,0	0,0	0,1	3,2	56,7	0,3	36,5
INSGESAMT 1) ...	100	1,9	0,3	0,8	0,4	46,3	11,6	5,9	32,9

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.

1) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSERHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN ANSPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER-SICHERUNGS- O. VER-SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE
UNTER 18	141	3 786	4	279	121	279	-	61	16	9 167
18 - 21	3 144	16 491	4	109	3 036	5 087	-	153	104	11 142
21 - 25	7 822	33 337	49	286	7 509	10 506	7	283	257	22 262
25 - 50	43 494	97 121	298	906	41 463	39 457	50	1 958	1 683	54 800
50 - 60	6 180	13 337	17	78	5 848	5 820	32	2 266	283	5 174
60 - 65	728	4 167	-	21	675	750	14	1 541	39	1 855
65 UND AELTER	76	31 075	-	25	65	193	2	23 809	9	7 048
INSGESAMT ...	61 585	199 314	372	1 704	58 717	62 092	105	30 070	2 391	105 448
DAVON										
DEUTSCHE	60 447	148 450	372	1 691	57 639	59 501	104	29 912	2 332	57 346
AUSLAENDER	1 138	50 864	-	13	1 078	2 591	1	158	59	48 102
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	61 585	96 445	372	1 567	58 717	20 516	105	30 070	2 391	44 292
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS-TAETIGKEIT	2 178	16 055	13	88	1 082	951	1	70	1 082	14 946
KRANKENVERSICHERUNGS-BEZUEGEN	252	1 355	4	15	185	123	6	62	57	1 155
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE ..	686	33 284	5	35	540	578	83	28 546	58	4 125
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	218	1 112	2	35	182	109	18	510	16	458
LAG-BEZUEGEN	119	326	6	49	104	56	1	123	8	98
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	61 585	-	372	-	58 717	-	105	-	2 391	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUNGEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	91	1 740	-	5	76	95	4	1 127	11	513
PRIVATEN UNTERHALTSLEISTUNGEN	15 057	22 969	191	794	14 451	6 128	7	528	408	15 519
KINDERGELD	39 044	50 272	353	1 464	36 861	14 238	60	1 145	1 770	33 425
WOHNELD	23 740	43 753	173	710	22 583	9 419	38	15 990	946	17 634
SONSTIGEN EINKUENFTEN	5 071	12 667	52	295	4 624	2 643	10	332	385	9 397
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	102 869	-	137	-	41 576	-	-	-	61 156

*) FALLS KEIN HV IM ZAHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS AELTESTEN HILFEMPFAEGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	HAUSHALTE MIT | OHNE		HAUSHALTE MIT | OHNE		HAUSHALTE MIT | OHNE		HAUSHALTE MIT | OHNE		HAUSHALTE MIT | OHNE	
	ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE		ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	
UNTER 18	52	2 224	2	149	45	162	-	24	5	1 889
18 - 21	1 116	8 951	-	12	1 083	2 643	-	41	33	6 255
21 - 25	2 826	19 225	-	2	2 744	5 983	3	75	79	13 165
25 - 50	19 112	62 865	13	26	18 180	26 951	17	955	902	34 933
50 - 60	3 540	7 888	2	6	3 346	3 956	18	1 121	174	2 805
60 - 65	563	2 051	-	-	521	561	12	642	30	848
65 UND AELTER	55	6 285	-	-	46	119	1	4 418	8	1 748
INSGESAMT ...	27 264	108 489	17	195	25 965	40 375	51	7 276	1 231	61 643
DAVON										
DEUTSCHE	26 394	64 574	17	193	25 143	38 355	50	7 209	1 184	18 817
AUSLAENDER	870	44 915	-	2	822	2 020	1	67	47	42 826
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	27 264	27 905	17	172	25 965	8 635	51	7 276	1 231	11 822
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	1 133	6 463	1	3	544	546	1	39	587	5 875
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	140	556	2	2	100	48	1	28	37	478
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	298	8 284	-	1	238	281	40	6 863	20	1 139
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	105	220	-	2	91	41	9	93	5	84
LAG-BEZUEGEN	46	107	1	2	41	29	-	46	4	30
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	27 264	-	17	-	25 965	-	51	-	1 231	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	40	492	-	1	33	40	3	342	4	109
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	1 547	1 866	5	60	1 455	671	1	55	86	1 080
KINDERGELD	12 914	12 295	16	165	12 056	4 347	22	298	820	7 485
WOHNUNGSGELD	9 241	12 914	6	64	8 762	4 800	14	3 568	459	4 482
SONSTIGEN EINKUENFTEN	1 476	3 000	3	30	1 314	933	2	85	157	1 952
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	81 584	-	23	-	31 740	-	-	-	49 821

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS AELTESTEN HILFEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

ALTER DES HAUSHALTSVORSTANDES VON ... BIS UNTER ... JAHREN PERSONENGRUPPE ANGERECHNETES ODER IN AN- SPRUCH GENOMMENES EINKOMMEN	HAUSHALTE ODER HAUS- HALTSTEILE INSGESAMT		HAUPTURSACHE DER HILFEGEWAEHRUNG							
			AUSFALL DES/DER ERNAEHRER(S/IN)		ARBEITSLOSIGKEIT		UNZUREICHENDE VER- SICHERUNGS- O. VER- SORGUNGSANSPRUECHE		UEBRIGE HAUPTURSACHEN	
	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE	MIT ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	OHNE
UNTER 18	89	1 562	2	130	76	117	-	37	11	1 278
18 - 21	2 028	7 540	4	97	1 953	2 444	-	112	71	4 887
21 - 25	4 996	14 112	49	284	4 765	4 523	4	208	178	9 097
25 - 50	24 382	34 256	285	880	23 283	12 506	33	1 003	781	19 867
50 - 60	2 640	5 449	15	72	2 502	1 864	14	1 144	109	2 369
60 - 65	165	2 116	-	21	154	189	2	899	9	1 007
65 UND AELTER	21	24 790	-	25	19	74	1	19 391	1	5 300
INSGESAMT ...	34 321	89 825	355	1 509	32 752	21 717	54	22 794	1 160	43 805
DAVON										
DEUTSCHE	34 053	83 876	355	1 498	32 496	21 146	54	22 703	1 148	38 528
AUSLAENDER	268	5 949	-	11	256	571	-	91	12	5 276
DAVON										
MIT ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN 1)	34 321	68 540	355	1 395	32 752	11 881	54	22 794	1 160	32 470
UND ZWAR MIT										
EINKUENFTEN AUS ERWERBS- TAETIGKEIT	1 045	9 592	12	85	538	405	-	31	495	9 071
KRANKENVERSICHERUNGS- BEZUEGEN	112	799	2	13	85	75	5	34	20	677
LEIST. D. GESETZL. UNFALL-, RENTEN- U. HANDW.-VERS., ALTERSHILFE F. LANDWIRTE .	388	25 000	5	34	302	297	43	21 683	38	2 986
LEISTUNGEN NACH DEM BVG ...	113	892	2	33	91	68	9	417	11	374
LAG-BEZUEGEN	73	219	5	47	63	27	1	77	4	68
ARBEITSLOSENGELD ODER -HILFE	34 321	-	355	-	32 752	-	54	-	1 160	-
RENTEN AUS PRIVATVERSICHERUN- GEN U. BETRIEBLICHER ALTERSSICHERUNG	51	1 248	-	4	43	55	1	785	7	404
PRIVATEN UNTERHALTS- LEISTUNGEN	13 510	21 103	186	734	12 996	5 457	6	473	322	14 439
KINDERGELD	26 130	37 977	337	1 299	24 805	9 891	38	847	950	25 940
WOHNUNGSGELD	14 499	30 839	167	646	13 821	4 619	24	12 422	487	13 152
SONSTIGEN EINKUENFTEN	3 595	9 667	49	265	3 310	1 710	8	247	228	7 445
OHNE ANGERECHNETEM ODER IN ANSPRUCH GENOMMENEM EINKOMMEN	-	21 285	-	114	-	9 836	-	-	-	11 335

*) FALLS KEIN HV IM ZAEHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER
DES/DER EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS
AELTESTEN HILFEMPFAENGER(S/IN) MASSGEBEND.

1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN
WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE INSGESAMT	DAVON		HILFE- EMPFAEN- GER(INNEN) INSGESAMT	DAVON		AN
			OHNE EINKOMMEN	MIT ANGERECHNETEM ²⁾		OHNE EINKOMMEN	MIT ANGERECHNETEM	
AUSSEHRHALB VON EINRICHTUNGEN								
1	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE							
2	MAENNER	74 206	57 238	16 968	74 206	57 238	16 968	
2	FRAUEN	29 988	14 171	15 817	29 988	14 171	15 817	
3	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER							
4	MAENNLICH	7 297	5 080	2 217	7 297	5 080	2 217	
4	WEIBLICH	3 954	1 976	1 978	3 954	1 976	1 978	
5	EHEPAAARE OHNE KINDER	9 869	3 790	6 079	19 738	7 580	12 158	
6	EHEPAAARE MIT KIND(ERN)	30 124	4 024	26 100	125 164	16 012	109 152	
7	MIT 1 KIND	10 334	1 615	8 719	31 002	4 845	26 157	
8	MIT 2 KINDERN	11 081	1 526	9 555	44 324	6 104	38 220	
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 709	883	7 826	49 838	5 063	44 775	
10	HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)							
11	MAENNER MIT KIND(ERN)	2 065	419	1 646	5 504	1 129	4 375	
12	MIT 1 KIND	1 167	236	931	2 334	472	1 862	
13	MIT 2 KINDERN	579	117	462	1 737	351	1 386	
14	MIT 3 UND MEHR KINDERN	319	66	253	1 433	306	1 127	
15	FRAUEN MIT KIND(ERN)	52 989	1 373	51 616	143 666	3 571	140 095	
16	MIT 1 KIND	27 818	826	26 992	55 636	1 852	53 984	
17	MIT 2 KINDERN	16 369	360	16 009	49 107	1 080	48 027	
17	MIT 3 UND MEHR KINDERN	8 802	187	8 615	38 923	839	38 084	
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	3 240	651	2 589	6 480	1 302	5 178	
19	OHNE KINDER	2 489	592	1 897	4 978	1 184	3 794	
20	MIT KIND(ERN)	751	59	692	1 502	118	1 384	
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR							
22	PERSONEN	6 145	264	5 881	23 092	1 045	22 047	
23	OHNE KINDER	318	71	247	1 081	245	836	
23	MIT KIND(ERN)	5 827	193	5 634	22 011	800	21 211	
24	ZUSAMMEN ...	219 877	88 986	130 891	439 089	109 104	329 985	
25	IN EINRICHTUNGEN	41 145	13 906	27 239	49 078	19 507	29 571	
26	INSGESAMT 3) ...	260 899	102 869	158 030	488 133	128 604	359 529	
AUSSEHRHALB VON EINRICHTUNGEN								
27	EINZELNE HAUSHALTSVORSTAEENDE							
28	MAENNER	100	77,1	22,9	100	77,1	22,9	
28	FRAUEN	100	47,3	52,7	100	47,3	52,7	
29	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAENGER							
30	MAENNLICH	100	69,6	30,4	100	69,6	30,4	
30	WEIBLICH	100	50,0	50,0	100	50,0	50,0	
31	EHEPAAARE OHNE KINDER	100	38,4	61,6	100	38,4	61,6	
32	EHEPAAARE MIT KIND(ERN)	100	13,4	86,6	100	12,8	87,2	
33	MIT 1 KIND	100	15,6	84,4	100	15,6	84,4	
34	MIT 2 KINDERN	100	13,8	86,2	100	13,8	86,2	
35	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	10,1	89,9	100	10,2	89,8	
36	HAUSHALTSVORSTAEENDE MIT KIND(ERN)							
37	MAENNER MIT KIND(ERN)	100	20,3	79,7	100	20,5	79,5	
38	MIT 1 KIND	100	20,2	79,8	100	20,2	79,8	
39	MIT 2 KINDERN	100	20,2	79,8	100	20,2	79,8	
40	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	20,7	79,3	100	21,4	78,6	
41	FRAUEN MIT KIND(ERN)	100	2,6	97,4	100	2,5	97,5	
42	MIT 1 KIND	100	3,0	97,0	100	3,0	97,0	
43	MIT 2 KINDERN	100	2,2	97,8	100	2,2	97,8	
43	MIT 3 UND MEHR KINDERN	100	2,1	97,9	100	2,2	97,8	
44	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100	20,1	79,9	100	20,1	79,9	
45	OHNE KINDER	100	23,8	76,2	100	23,8	76,2	
46	MIT KIND(ERN)	100	7,9	92,1	100	7,9	92,1	
47	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR							
48	PERSONEN	100	4,3	95,7	100	4,5	95,5	
49	OHNE KINDER	100	22,3	77,7	100	22,7	77,3	
49	MIT KIND(ERN)	100	3,3	96,7	100	3,6	96,4	
50	ZUSAMMEN ...	100	40,5	59,5	100	24,8	75,2	
51	IN EINRICHTUNGEN	100	33,8	66,2	100	39,7	60,3	
52	INSGESAMT 3) ...	100	39,4	60,6	100	26,3	73,7	

*) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSEHRHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN BEI JEDER EINRICHTUNGSART GEZAEHLT.
1) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN BEI JEDER EINKOMMENSART GEZAEHLT.

2) HAUSHALTE MIT MEHREREN EINKOMMENSARTEN WURDEN NUR EINMAL GEZAEHLT.
3) HAUSHALTE, DIE HILFE AUSSEHRHALB UND IN EINRICHTUNGEN ERHALTEN HABEN, WURDEN IN DER SUMME NUR EINMAL GEZAEHLT.

HAUSHALTE ODER HAUSHALTSTEILE 1) UND ZWAR MIT												LFD. NR.
EINKUNFTEN AUS ERWERBS- TÄTIGKEIT	KRANKEN- VERSICHERUNGS- BEZUEGEN	LEISTUNGEN AUS DER GESETZ- LICHEN UNFALL-, RENTEN- U. HANDWERKERVER- SICHERUNG, ALTERSHILFE FUER LANDWIRTE	LEI- STUNGEN NACH DEM BVG	LAG- BE- ZUEGEN	ARBEITS- LOSENGELD ODER -HILFE	RENTEN AUS PRIVATVER- SICHERUNGEN U. BETRIEBL. ALTERS- SICHERUNG	PRIVATEN UNTER- HALTSLEI- STUNGEN	KIN- DER- GELD	WOHN- GELD	SON- STIGEN EIN- KUNFTEN		

ZAHL											
959	263	1 004	50	27	10 024	187	206	472	6 987	764	1
1 252	223	4 149	225	37	5 988	779	679	1 044	7 188	1 217	2
228	19	71	5	1	753	5	351	1 000	550	175	3
205	16	114	5	3	529	15	345	1 067	457	208	4
793	100	1 022	41	19	3 661	205	42	153	2 294	461	5
6 827	319	615	266	83	14 517	98	2 954	25 912	10 326	3 156	6
1 985	99	249	89	26	4 638	46	536	8 581	3 191	966	7
2 400	102	182	94	34	5 366	29	1 078	9 515	3 752	1 125	8
2 442	118	184	83	23	4 513	23	1 340	7 816	3 383	1 045	9
213	17	75	7	6	781	12	401	1 524	577	218	10
83	8	39	4	1	449	5	209	838	301	113	11
77	5	26	-	3	211	4	125	444	174	76	12
53	4	10	3	2	121	3	67	242	102	29	13
5 707	468	1 093	524	201	20 447	164	31 093	50 744	20 790	9 691	14
2 551	229	471	298	96	9 502	77	15 122	26 369	9 918	5 117	15
2 028	149	362	128	78	7 387	53	10 303	15 833	7 115	2 796	16
1 128	90	260	98	27	3 558	34	5 668	8 542	3 757	1 778	17
323	30	194	18	3	1 288	24	415	968	891	293	18
268	22	174	15	3	1 201	23	129	239	740	171	19
55	8	20	3	-	87	1	286	669	151	122	20
1 559	80	197	99	18	3 112	18	1 493	5 698	2 410	1 147	21
61	8	28	6	1	136	2	77	200	86	43	22
1 498	72	169	93	17	2 976	16	1 366	5 498	2 324	1 104	23
18 066	1 535	8 534	1 240	398	61 100	1 507	37 919	88 582	52 480	17 330	24
193	73	25 446	90	47	528	325	125	811	15 033	424	25
18 233	1 607	33 970	1 330	445	61 585	1 831	38 026	89 316	67 493	17 738	26

ZENT 4)

5,7	1,5	5,9	0,3	0,2	59,1	1,1	1,2	2,8	41,2	4,5	27
7,9	1,4	26,2	1,4	0,2	37,9	4,9	4,3	6,6	45,5	7,7	28
10,3	0,9	3,2	0,2	0,0	34,0	0,2	15,8	45,1	24,8	7,9	29
10,4	0,8	5,8	0,3	0,2	26,7	0,8	17,4	53,9	23,1	10,5	30
13,0	1,6	16,8	0,7	0,3	60,2	3,4	0,7	2,5	37,7	7,6	31
26,2	1,2	2,4	1,0	0,3	55,6	0,4	11,3	99,3	39,6	12,1	32
22,8	1,1	2,9	1,0	0,3	53,2	0,5	6,1	98,4	36,6	11,3	33
25,1	1,1	1,9	1,0	0,4	56,2	0,3	11,3	99,6	39,3	11,8	34
31,2	1,5	2,4	1,1	0,3	57,7	0,3	17,1	99,9	43,2	13,4	35
12,9	1,0	4,6	0,4	0,4	47,4	0,7	24,4	92,6	35,1	13,2	36
8,9	0,9	4,2	0,4	0,1	48,2	0,5	22,4	90,0	32,3	12,1	37
16,7	1,1	5,6	-	0,6	45,7	0,9	27,1	96,1	37,7	16,5	38
20,9	1,6	4,0	1,2	0,8	47,8	1,2	26,5	95,7	40,3	11,5	39
11,1	0,9	2,1	1,0	0,4	39,6	0,3	60,2	98,3	40,3	18,8	40
9,5	0,8	1,7	1,1	0,4	35,2	0,3	56,0	97,7	36,7	19,0	41
12,7	0,9	2,3	0,8	0,5	46,1	0,3	64,4	98,9	44,4	17,5	42
13,1	1,0	3,0	1,1	0,3	41,3	0,4	65,8	99,2	43,6	20,6	43
12,5	1,2	7,5	0,7	0,1	49,7	0,9	16,0	37,4	34,4	11,3	44
14,1	1,2	9,2	0,8	0,2	63,3	1,2	6,8	15,8	39,0	9,0	45
7,9	1,2	2,9	0,4	-	12,6	0,1	41,3	96,7	21,8	17,6	46
26,5	1,4	3,3	1,7	0,3	52,9	0,3	24,4	96,9	41,0	19,5	47
24,7	3,2	11,3	2,4	0,4	55,1	0,8	31,2	81,0	34,8	17,4	48
26,6	1,3	3,0	1,7	0,3	52,8	0,3	24,1	97,6	41,2	19,6	49
13,8	1,2	6,5	0,9	0,3	46,7	1,2	29,0	67,7	40,1	13,2	50
0,7	0,3	93,4	0,3	0,2	1,9	1,2	0,5	3,0	55,2	1,6	51
11,5	1,0	21,5	0,8	0,3	39,0	1,2	24,1	56,5	42,7	11,2	52

4) SPALTEN 7-17 SIND BEI DER PROZENTUIERUNG AUF SPALTE 3 BEZOGEN.

15 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFANGEN LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1992
15.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER *)
15.1.1 ZUSAMMEN

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U.MEHR
				EHEPAARE MIT KIND(ERN)	19 013	17 956	40 260	3 758	3 982	2 792	7 941	2 365	16 038	3 384	6 616	582
MIT 1 KIND	6 496	5 705	5 705	1 315	1 384	499	970	186	1 351	-	1 459	-
MIT 2 KINDERN	6 786	6 549	13 098	1 171	1 269	1 082	2 924	749	4 918	985	2 645	217
MIT 3 UND MEHR KINDERN	5 731	5 702	21 457	1 272	1 329	1 211	4 047	1 430	9 769	2 399	2 512	365
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN) MAENNER MIT KIND(ERN)	1 282	1 073	1 862	86	109	97	307	114	942	207	243	42
MIT 1 KIND	725	556	556	50	60	49	120	36	241	-	85	-
MIT 2 KINDERN	371	334	668	27	24	30	102	37	362	86	104	20
MIT 3 UND MEHR KINDERN	186	183	638	9	25	18	85	41	339	121	54	22
FRAUEN MIT KIND(ERN)	38 375	36 595	64 907	6 662	7 985	4 421	12 834	3 891	24 757	4 357	1 325	144
MIT 1 KIND	19 520	18 039	18 039	3 682	4 671	1 784	3 626	817	3 459	-	468	-
MIT 2 KINDERN	12 078	11 816	23 632	1 792	2 067	1 519	4 992	1 584	9 958	1 720	463	49
MIT 3 UND MEHR KINDERN	6 777	6 740	23 236	1 188	1 247	1 118	4 216	1 490	11 340	2 637	394	95
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	552	523	752	139	119	65	99	35	251	44	30	1
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	3 922	3 768	6 930	1 315	1 301	519	1 184	316	1 924	371	197	22
ZUSAMMEN ...	63 144	59 915	114 711	11 960	13 496	7 894	22 365	6 721	43 912	8 363	8 411	791
EINZELNE KINDER	1 410	892	892	72	92	94	181	65	387	1	43	1
INSGESAMT ...	64 554	60 807	115 603	12 032	13 588	7 988	22 546	6 786	44 299	8 364	8 454	792

15 HAUSHALTE MIT KINDERN ALS EMPFANGEN LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM JAHRESENDE 1992
15.1 AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN NACH TYP DES HAUSHALTS ODER
HAUSHALTSTEILS SOWIE ALTERSGRUPPEN DER KINDER *)
15.1.2 AUSLAENDISCHEM HV

TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	HAUS- HALTE MIT KINDERN INS- GESAMT	DARUNTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN	ZAHL DER KINDER (VON SP.2)	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN							DARUNTER AUSLAENDISCHE KINDER	
				UNTER 1	1-2	2-3	3-6	6-7	7-15	15 UND AELTER	UNTER 15 JAHREN	15 JAHRE U.MEHR
				EHEPAARE MIT KIND(ERN)	4 146	3 901	7 635	666	627	541	1 561	494	3 133	613	6 550	579
MIT 1 KIND	1 762	1 582	1 582	355	290	148	337	70	382	-	1 433	-
MIT 2 KINDERN	1 568	1 513	3 026	176	198	239	669	216	1 304	224	2 625	216
MIT 3 UND MEHR KINDERN	816	806	3 027	135	139	154	555	208	1 447	389	2 492	363
HAUSHALTSVORSTAENDE MIT KIND(ERN) MAENNER MIT KIND(ERN)	235	180	305	11	11	15	41	14	169	44	239	42
MIT 1 KIND	135	91	91	6	7	7	15	5	51	-	83	-
MIT 2 KINDERN	76	66	132	4	2	5	15	6	78	22	102	20
MIT 3 UND MEHR KINDERN	24	23	82	1	2	3	11	3	40	22	54	22
FRAUEN MIT KIND(ERN)	989	900	1 531	131	140	106	282	83	641	148	1 309	142
MIT 1 KIND	554	489	489	96	92	50	94	19	138	-	463	-
MIT 2 KINDERN	283	266	532	25	30	32	103	37	254	51	458	47
MIT 3 UND MEHR KINDERN	152	145	510	10	18	24	85	27	249	97	388	95
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN MIT KIND(ERN)	23	23	34	4	8	1	5	3	12	1	29	1
SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN MIT KIND(ERN)	142	123	238	32	23	13	53	14	81	22	193	20
ZUSAMMEN ...	5 535	5 127	9 743	844	809	676	1 942	608	4 036	828	8 320	784
EINZELNE KINDER	83	44	44	8	5	2	8	3	17	1	43	1
INSGESAMT ...	5 618	5 171	9 787	852	814	678	1 950	611	4 053	829	8 363	785

Länderergebnisse

16 EMPFÄNGER(INNEN) VON SOZIALHILFE 1992
16.1 HILFE AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCHLAND	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDENBURG	BREMEN	HAMBURG
								MÄNN
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2)	2 191 607	231 796	240 370	131 849	72 917	28 222	84 691
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 738 699	180 217	171 237	119 301	61 847	25 462	73 234
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	873 424	102 337	122 773	37 814	19 787	6 994	33 984
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	1 294	56	115	202	28	25	7
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	8 535	901	687	528	1	30	437
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	430 929	56 601	56 300	18 510	8 436	3 728	19 460
7	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)	204 546	20 033	41 983	5 595	821	835	5 836
9	UND ZNAR: ARZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	21 060	1 450	2 002	284	204	20	391
10	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	34 279	1 445	11 372	344	74	252	186
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	27 246	4 902	10 907	1 833	43	11	563
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 906	536	506	205	2	13	83
13	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	64 048	8 800	10 854	701	5	56	1 069
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	71 306	2 918	7 184	2 937	497	501	3 643
15	BLINDENHILFE	4 071	19	25	32	1 110	47	1
16	HILFE ZUR PFLEGE	205 349	21 146	23 355	7 353	9 217	2 289	5 254
17	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	3 657	135	320	240	69	75	1 401
18	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	23 072	4 883	1 918	3 601	57	260	698
19	ALTENHILFE	2 367	54	316	50	29	19	482
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	11 933	271	424	3 536	275	21	3 850
								WEIB
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2)	2 526 429	249 263	250 724	152 858	70 810	34 775	94 433
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 900 526	192 424	176 117	124 883	50 548	29 648	76 507
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	996 117	97 631	111 838	52 116	24 696	8 657	40 251
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	1 286	44	113	271	12	21	8
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	12 851	635	830	395	4	95	1 187
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	345 046	41 509	37 688	12 952	4 109	2 696	17 196
27	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	7 675	825	846	258	169	30	103
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)	140 990	15 151	28 810	3 899	526	733	5 033
29	UND ZNAR: ARZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	13 476	903	1 207	195	108	7	623
30	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	18 901	943	6 061	215	39	171	119
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	15 903	2 925	6 073	1 005	37	19	406
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 500	393	355	140	3	8	94
33	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	46 846	6 849	7 981	542	1	41	795
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	56 096	3 147	7 687	2 327	341	504	3 102
35	BLINDENHILFE	7 909	35	37	89	2 139	50	4
36	HILFE ZUR PFLEGE	469 367	40 052	43 822	27 406	17 548	5 078	12 630
37	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	11 519	307	880	573	503	240	3 829
38	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	7 380	504	401	2 811	9	121	354
39	ALTENHILFE	11 265	121	1 772	222	185	57	1 509
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	16 276	315	582	5 093	199	17	4 786
								INSGE
41	SOZIALHILFE INSGESAMT 2)	4 718 036	481 059	491 094	284 707	143 727	62 937	179 124
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 639 225	372 641	347 354	244 184	112 395	55 110	149 741
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	1 869 541	199 968	234 611	89 930	44 483	15 651	74 235
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	2 580	100	228	473	40	46	15
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	21 386	1 436	1 517	923	5	125	1 624
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	775 975	98 110	93 988	31 462	12 545	6 424	36 656
47	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	7 675	825	846	258	169	30	103
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)	345 536	35 184	70 793	9 494	1 347	1 568	10 069
49	UND ZNAR: ARZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	34 536	2 353	3 209	479	312	27	1 014
50	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	53 180	2 388	17 433	559	113	423	305
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	43 149	7 827	16 980	2 838	80	30	969
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	6 406	929	861	345	5	21	177
53	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	110 894	15 649	18 835	1 243	6	97	1 864
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	127 402	6 065	14 851	5 264	838	1 005	6 745
55	BLINDENHILFE	11 980	54	62	121	3 249	97	5
56	HILFE ZUR PFLEGE	674 716	61 198	67 177	34 759	26 765	7 367	17 884
57	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	15 176	442	1 200	813	572	315	5 230
58	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	30 452	5 387	2 319	6 412	66	381	1 052
59	ALTENHILFE	13 632	175	2 088	272	214	76	1 991
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	28 209	586	1 006	8 629	474	38	8 636

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.
1) AUSSERDEM 9 321 PERSONEN, DIE IN WERKSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE BETREUT WURDEN.
2) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN *)
UND/ODER IN EINRICHTUNGEN

HESSEN 1)	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
173 733	38 940	252 398	566 146	89 271	36 749	58 403	62 689	81 116	42 317	1 884 569	307 038	01
142 508	28 267	192 633	464 843	66 621	29 283	39 266	51 727	61 009	31 244	1 498 245	240 454	02
54 747	12 081	107 928	243 154	37 308	15 700	19 938	15 752	29 446	13 681	783 713	89 711	03
262	75	75	81	18	3	29	111	37	170	755	539	04
492	-	1 501	3 384	196	117	6	15	318	22	8 090	445	05
22 438	2 542	56 413	139 218	16 331	8 047	3 486	4 547	12 262	2 610	407 767	23 162	06
13 714	2 539	27 436	48 765	10 282	4 286	7 210	4 616	7 636	2 979	185 060	19 486	07
1 241	77	3 473	9 170	1 521	976	29	37	164	21	20 516	544	08
1 568	489	5 491	8 237	866	1 374	116	362	1 805	299	32 901	1 378	09
1 059	94	3 515	1 969	1 015	216	157	67	824	71	26 672	574	10
1 140	6	412	292	415	65	5	12	208	6	3 861	45	11
1 174	1 129	8 138	17 864	5 362	1 184	2 035	1 723	2 670	1 284	57 687	6 361	12
8 512	1 144	9 122	18 550	2 313	1 097	5 659	2 866	3 014	1 349	58 911	12 395	13
-	262	17	-	645	2	427	-	-	1 484	769	3 302	14
16 391	6 624	19 030	50 977	9 288	3 152	8 907	6 615	9 316	6 435	165 505	39 844	15
275	29	172	463	148	106	29	35	155	5	3 450	207	16
1 338	223	5 115	3 319	427	362	29	18	813	11	21 725	1 347	17
514	79	106	342	56	9	1	124	59	127	2 007	360	18
758	438	204	205	1 264	7	19	67	431	163	7 982	3 951	19
LICH												
198 880	46 862	278 046	689 294	106 998	42 786	89 702	72 029	93 790	55 179	2 148 420	378 009	20
155 519	29 272	208 486	538 636	79 381	34 525	48 079	52 225	70 365	33 911	1 652 847	247 679	21
63 947	19 110	109 651	289 909	40 405	15 261	42 647	23 715	32 503	23 780	846 813	150 304	22
194	79	49	55	13	4	40	89	17	277	697	689	23
619	1	3 177	4 594	417	245	17	11	591	33	12 504	347	24
16 843	2 007	45 849	127 653	13 309	6 136	2 311	2 736	9 095	2 957	329 480	15 586	25
260	57	1 233	3 120	258	82	108	171	53	102	6 996	679	26
8 505	1 591	18 782	32 751	7 025	2 671	5 434	3 176	5 039	1 864	127 364	13 626	27
705	76	2 365	5 439	843	710	40	50	185	20	13 055	421	28
857	268	3 066	4 588	406	664	54	255	995	200	18 054	847	29
651	78	2 101	1 223	677	98	123	66	371	50	15 436	467	30
501	9	220	212	344	47	1	10	159	4	2 466	34	31
816	655	6 041	13 208	3 849	882	1 313	1 071	1 935	867	42 747	4 089	32
5 631	708	7 046	13 639	1 787	891	4 436	2 070	2 254	747	47 095	9 001	33
-	554	32	-	965	-	1 124	-	-	2 880	1 152	6 757	34
34 699	14 313	41 396	123 744	18 198	6 018	33 846	17 449	17 932	15 236	362 272	107 096	35
678	333	605	1 617	446	422	400	162	431	93	9 909	1 610	36
361	195	602	1 687	56	95	24	45	101	14	6 379	1 001	37
2 642	183	673	2 371	262	36	1	343	290	608	9 937	1 328	38
1 190	689	262	732	907	14	51	77	887	475	10 146	6 130	39
SAMT												
372 613	85 802	530 444	1 255 440	196 269	79 535	148 105	134 718	174 906	97 496	4 032 989	685 047	40
298 027	57 539	401 119	1 003 479	146 002	63 808	87 345	103 952	131 374	65 155	3 151 092	488 133	41
118 694	31 191	217 579	533 063	77 713	30 961	62 585	39 467	61 949	37 461	1 629 526	240 015	42
456	154	124	136	31	7	69	200	54	447	1 352	1 228	43
1 111	1	4 678	7 978	613	362	23	26	909	55	20 594	782	44
39 281	4 549	102 262	266 871	29 640	14 183	5 797	7 283	21 357	5 567	737 247	38 728	45
260	57	1 233	3 120	258	82	108	171	53	102	6 996	679	46
22 219	4 130	46 218	81 516	17 287	6 957	12 644	7 792	12 675	4 843	312 424	33 112	47
1 946	153	5 838	14 609	2 364	1 686	69	87	349	41	33 571	965	48
2 425	756	8 557	12 825	1 272	2 038	170	617	2 800	499	50 955	2 225	49
1 710	172	5 616	3 192	1 692	314	260	133	1 195	121	42 108	1 041	50
1 641	15	632	504	759	112	6	22	367	10	6 327	79	51
1 990	1 784	14 179	31 072	9 211	2 066	3 348	2 794	4 605	2 151	100 434	10 460	52
14 143	1 852	16 168	32 189	4 100	1 788	10 094	4 936	5 268	2 096	106 006	21 396	53
-	816	49	-	1 610	2	1 551	-	-	4 364	1 921	10 059	54
51 090	20 937	60 426	174 721	27 486	9 170	42 753	24 064	27 248	21 671	527 777	146 939	55
953	362	777	2 080	594	528	429	197	586	98	13 359	1 817	56
1 699	418	5 717	5 006	483	457	53	63	914	25	28 104	2 348	57
9 156	262	779	2 713	318	45	2	467	339	735	11 944	1 688	58
1 948	1 127	466	937	2 171	21	70	144	1 318	638	18 128	10 081	59

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCHLAND	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDENBURG	BREMEN	HAMBURG
								MÄNN
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	1 848 432	195 056	193 197	106 209	59 030	26 149	77 148
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 684 215	178 671	164 381	100 050	55 132	25 219	73 214
3	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	1 071 065	108 540	88 342	69 342	34 189	18 113	46 658
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	559 752	66 140	79 685	18 600	11 171	5 039	26 176
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	1 294	56	115	202	28	25	7
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	4 497	690	268	454	1	22	376
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	386 936	52 174	51 392	8 619	7 239	3 574	18 583
8	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	49 729	1 876	15 814	3 670	532	571	1 500
10	UND ZWAR:							
	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	7 845	411	817	253	188	7	273
11	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	21 951	411	8 934	329	74	242	167
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	6 741	166	2 898	1 515	37	2	359
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 359	23	58	93	2	10	58
14	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	12 431	870	3 202	1 738	235	316	696
16	BLINDENHILFE	3 498	10	15	1	940	44	-
17	HILFE ZUR PFLEGE	102 667	10 510	11 804	1 950	2 268	802	2 632
18	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	3 588	126	315	223	68	73	1 398
19	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	7 148	1 130	476	1 478	56	143	35
20	ALTENHILFE	1 745	10	286	46	26	10	482
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	9 236	173	399	3 012	84	18	3 850
								WEIB
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	2 037 349	206 967	192 201	121 196	50 257	30 797	82 220
23	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	1 826 304	190 289	163 724	110 833	43 123	29 401	76 480
24	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE	1 267 837	126 697	102 326	83 400	27 365	19 506	53 142
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	559 069	56 380	63 245	25 092	10 932	4 857	27 750
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	1 286	44	113	271	12	21	8
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	5 142	463	323	382	4	70	759
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	315 075	39 024	34 129	7 946	3 556	2 639	16 197
29	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	4 601	578	409	233	147	27	67
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	37 234	2 528	11 472	2 566	364	572	1 733
31	UND ZWAR:							
	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	6 776	501	669	174	97	7	433
32	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	11 832	260	4 696	206	39	161	104
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	3 358	76	1 225	835	28	-	283
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	727	11	51	72	3	6	59
35	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	14 928	1 683	4 886	1 426	198	401	905
37	BLINDENHILFE	6 154	10	16	2	1 762	49	3
38	HILFE ZUR PFLEGE	174 067	14 003	15 709	9 071	4 887	1 483	3 844
39	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	11 417	297	867	546	502	238	3 821
40	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	3 643	166	264	1 112	9	103	36
41	ALTENHILFE	9 074	45	1 742	216	184	36	1 509
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	12 835	232	533	4 033	76	17	4 786
								INSGE
43	SOZIALHILFE INSGESAMT 1)	3 885 781	402 023	385 398	227 405	109 287	56 946	159 368
44	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	3 510 519	368 960	328 105	210 883	98 255	54 620	149 694
45	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE	2 338 902	235 237	190 668	152 742	61 554	35 619	99 798
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	1 118 821	122 520	142 930	43 692	22 103	9 896	53 926
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	2 580	100	228	473	40	46	15
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	9 639	1 153	591	836	5	92	1 135
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	702 011	91 198	85 521	16 565	10 795	6 213	34 780
50	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	4 601	578	409	233	147	27	67
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	86 963	4 404	27 286	6 236	896	1 143	3 233
52	UND ZWAR:							
	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	14 621	912	1 486	427	285	14	706
53	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	33 783	671	13 630	535	113	403	271
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	10 099	242	4 123	2 350	65	2	642
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 086	34	109	165	5	16	117
56	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	27 359	2 553	8 088	3 164	433	717	1 601
58	BLINDENHILFE	9 652	20	31	3	2 702	93	3
59	HILFE ZUR PFLEGE	276 734	24 513	27 513	11 021	6 955	2 285	6 476
60	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	15 005	423	1 182	769	570	311	5 219
61	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	10 791	1 296	740	2 590	65	246	71
62	ALTENHILFE	10 819	55	2 028	262	210	46	1 991
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	22 071	405	932	7 045	160	35	8 636

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.

1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN *)
VON EINRICHTUNGEN

HESSEN	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
154 341	28 387	215 380	493 757	72 365	32 410	43 783	52 402	69 017	29 821	1 607 652	240 780	01
141 440	25 976	191 265	460 926	65 985	28 722	38 268	49 237	60 140	25 590	1 464 569	219 646	02
97 632	17 727	113 798	296 909	45 135	20 374	21 476	35 456	42 866	16 510	930 289	140 776	03
35 957	3 525	71 503	172 933	20 940	11 815	6 285	7 156	17 618	5 209	521 281	38 471	04
262	75	75	81	18	3	29	111	37	170	756	539	05
219	-	219	1 929	74	47	5	15	162	16	4 115	382	06
20 996	818	50 957	132 751	14 089	7 469	2 072	3 906	11 176	1 121	370 658	16 278	07
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	08
4 132	97	7 296	8 548	1 133	2 351	251	223	1 653	83	47 801	1 928	09
328	14	2 536	1 705	205	973	23	23	84	5	7 427	418	10
1 364	7	2 796	4 729	476	1 332	99	59	924	8	21 671	280	11
253	4	791	297	97	12	37	22	237	14	6 572	169	12
974	3	24	64	-	6	4	4	33	3	1 333	26	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
1 229	69	1 232	1 776	358	67	89	116	365	53	11 372	1 059	15
-	214	-	-	611	-	342	-	-	1 321	681	2 817	16
9 823	1 967	10 778	30 208	4 868	1 938	3 625	2 913	4 133	2 448	89 057	13 610	17
269	29	172	453	148	104	29	23	154	4	3 396	192	18
261	158	2 407	350	112	6	29	18	480	9	6 497	651	19
386	19	64	292	44	9	1	5	35	30	1 664	81	20
610	200	107	195	92	6	19	34	411	26	6 164	3 072	21
LICH												
170 003	32 864	230 950	574 826	86 852	36 972	54 908	52 245	76 764	37 327	1 776 026	261 323	22
152 865	27 984	205 189	527 958	77 887	33 246	44 535	46 021	68 403	28 366	1 606 861	219 443	23
111 244	19 976	133 244	373 452	57 059	25 475	27 471	34 685	53 082	19 713	1 119 261	148 576	24
37 132	6 129	64 933	183 432	21 614	10 549	11 374	8 927	16 855	10 068	503 584	55 485	25
194	79	49	55	13	4	40	89	17	277	597	689	26
259	-	438	1 921	166	99	16	10	205	27	4 808	334	27
15 889	719	41 780	121 362	11 825	5 729	1 609	2 321	8 242	2 108	303 688	11 407	28
227	50	511	1 734	202	56	100	165	38	57	4 011	590	29
2 613	76	5 262	6 289	841	1 416	190	230	1 015	67	35 740	1 494	30
273	14	1 885	1 640	218	708	30	26	98	3	6 491	285	31
741	2	1 577	2 599	203	644	42	49	501	8	11 687	165	32
183	3	362	151	65	7	36	22	71	11	3 203	155	33
415	5	27	38	3	5	-	1	29	2	709	18	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
1 014	52	1 469	1 885	356	68	82	134	326	43	14 044	884	36
-	404	2	-	877	-	769	-	-	2 260	959	5 195	37
15 958	4 165	16 652	51 828	7 465	3 039	8 503	6 008	6 610	5 042	143 122	30 945	38
667	333	602	1 607	446	421	400	155	422	93	9 822	1 595	39
164	151	414	1 078	26	4	24	44	35	13	3 151	492	40
2 038	20	305	2 286	221	36	1	51	198	186	8 624	450	41
887	360	141	727	78	9	49	22	867	18	8 613	4 222	42
SAMT												
324 344	61 251	446 330	1 068 583	159 217	69 382	98 671	104 647	146 781	67 148	3 383 678	502 103	43
294 305	53 959	396 454	988 884	143 872	61 968	82 803	95 258	128 543	53 956	3 071 430	439 089	44
208 876	37 703	247 042	670 361	102 194	45 849	48 947	70 141	95 948	36 223	2 049 550	289 352	45
73 089	9 654	136 436	356 365	42 554	22 364	17 659	16 083	34 273	15 277	1 024 865	93 956	46
456	154	124	136	31	7	69	200	54	447	1 352	1 228	47
478	-	657	3 850	240	146	21	25	367	43	8 923	716	48
36 885	1 537	92 737	254 113	25 914	13 198	3 681	6 227	19 418	3 229	674 326	27 685	49
227	50	511	1 734	202	56	100	165	38	57	4 011	590	50
6 745	173	12 557	14 837	1 974	3 767	441	453	2 668	150	83 541	3 422	51
601	28	4 421	3 345	423	1 681	53	49	182	8	13 918	703	52
2 105	9	4 373	7 328	679	1 976	141	108	1 425	16	33 338	445	53
436	7	1 153	448	162	19	73	44	308	25	9 775	324	54
1 389	8	51	102	3	11	4	5	62	5	2 042	44	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56
2 243	121	2 701	3 661	714	135	171	250	711	96	25 416	1 943	57
-	618	2	-	1 488	-	1 111	-	-	3 581	1 640	8 012	58
25 781	6 132	27 430	82 036	12 333	4 977	12 128	8 921	10 743	7 430	232 179	44 555	59
936	362	774	2 060	594	525	429	178	576	97	13 218	1 787	60
425	309	2 821	1 428	138	10	53	62	515	22	9 648	1 143	61
2 424	39	369	2 578	265	45	2	56	233	216	10 288	531	62
1 497	560	248	922	170	15	68	56	1 278	44	14 777	7 294	63

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCHLAND	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDENBURG	BREMEN	HAMBURG
								MÄNN
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2)	368 523	38 876	51 872	26 072	14 120	2 261	9 215
2	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER AM JAHRESENDE	258 193	26 953	31 883	19 823	12 142	1 590	6 089
3	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	55 383	1 581	7 019	19 279	6 716	247	23
4	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	332 853	37 633	46 029	19 319	8 649	2 063	9 205
5	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
6	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	4 052	111	420	74	-	8	61
7	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	60 073	5 685	7 546	9 906	1 223	207	1 830
8	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
9	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)	155 200	18 160	26 211	2 004	289	286	4 370
	UND ZWAR:							
10	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	13 269	1 042	1 187	31	16	13	121
11	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	12 345	1 034	2 448	15	-	10	19
12	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	20 518	4 736	8 019	320	6	9	204
13	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 551	513	449	112	-	3	25
14	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	64 048	8 800	10 854	701	5	56	1 069
15	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	58 930	2 048	3 986	1 204	262	186	2 959
16	BLINDENHILFE	573	9	10	31	170	3	1
17	HILFE ZUR PFLEGE	102 803	10 642	11 584	5 403	6 949	1 498	2 630
18	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	71	9	5	17	1	2	4
19	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	16 018	3 783	1 442	2 123	1	117	663
20	ALTENHILFE	624	44	30	4	3	9	-
21	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 699	98	25	524	191	3	-
								WEIB
22	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 2)	516 475	44 644	62 685	32 041	20 689	4 204	14 083
23	DARUNTER HILFEEMPFÄNGERINNEN AM JAHRESENDE	385 654	34 040	42 158	25 422	18 799	2 837	10 210
24	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	75 129	2 155	12 601	14 079	7 425	253	29
25	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	458 358	42 778	51 381	27 112	13 807	3 966	14 070
26	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
27	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	7 751	174	508	13	-	25	430
28	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	46 277	3 806	5 705	5 033	586	116	1 819
29	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	3 967	333	572	25	23	3	37
30	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)	104 049	12 626	17 365	1 386	162	162	3 336
	UND ZWAR:							
31	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	6 738	403	540	21	11	-	195
32	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	7 081	683	1 371	9	-	10	16
33	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	12 547	2 850	4 849	170	9	19	123
34	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 774	382	304	69	-	2	35
35	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	46 846	6 849	7 981	542	1	41	795
36	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	41 193	1 464	2 784	906	143	103	2 199
37	BLINDENHILFE	1 757	25	21	87	377	1	1
38	HILFE ZUR PFLEGE	295 666	26 072	28 226	18 336	12 861	3 637	8 806
39	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	107	10	13	27	1	2	8
40	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	3 744	340	137	1 699	-	18	318
41	ALTENHILFE	2 191	76	30	6	1	21	-
42	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	3 445	83	49	1 061	123	-	-
								INSGE
43	SOZIALHILFE INSGESAMT 2)	884 998	83 520	114 557	58 113	34 809	6 465	23 298
44	DARUNTER HILFEEMPFÄNGER(INNEN) AM JAHRESENDE ..	643 847	60 993	74 041	45 245	30 941	4 427	16 298
45	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	130 512	3 736	19 620	33 358	14 141	500	52
46	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 2)	791 211	80 411	97 410	46 431	22 458	6 029	23 275
47	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
48	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	11 803	285	928	87	-	33	491
49	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	106 350	9 491	13 251	14 939	1 809	323	3 649
50	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	3 967	333	572	25	23	3	37
51	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 2)	259 249	30 786	43 576	3 390	451	428	7 706
	UND ZWAR:							
52	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	20 007	1 445	1 727	52	27	13	316
53	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	19 426	1 717	3 819	24	-	20	35
54	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	33 065	7 586	12 868	490	15	28	327
55	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	4 325	895	753	181	-	5	60
56	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	110 894	15 649	18 835	1 243	6	97	1 864
57	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	100 123	3 512	6 770	2 110	405	289	5 158
58	BLINDENHILFE	2 330	34	31	118	547	4	2
59	HILFE ZUR PFLEGE	398 469	36 714	39 810	23 739	19 810	5 135	11 436
60	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	178	19	18	44	2	4	12
61	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	19 762	4 123	1 579	3 822	1	135	981
62	ALTENHILFE	2 815	120	60	10	4	30	-
63	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	6 144	181	74	1 585	314	3	-

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.
1) AUSSERDEM 9 321 PERSONEN, DIE IN WERKSTÄTTEN FÜR BEHINDERTE BETREUT WURDEN.
2) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN *)
EINRICHTUNGEN
SAMMEN

HESSEN	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
20 008	10 632	40 593	81 945	17 292	4 826	14 658	10 361	13 209	12 583	301 699	66 824	01
13 288	8 280	22 122	58 463	13 730	3 236	12 136	8 141	9 527	10 790	203 019	55 174	02
1 168	2 292	1 394	4 309	641	566	1 001	2 499	994	5 654	34 559	20 824	03
19 100	8 613	39 406	78 420	16 689	4 281	13 664	8 638	12 597	8 547	281 385	51 468	04
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	05
273	-	1 285	1 460	122	75	1	-	156	6	3 989	63	06
1 563	1 727	7 469	14 442	2 525	961	1 424	642	1 407	1 516	53 122	6 951	07
9 611	2 442	20 198	40 302	9 134	1 936	6 959	4 401	6 021	2 896	137 625	17 575	08
914	63	943	7 501	1 317	3	6	14	82	16	13 143	126	10
204	481	2 699	3 508	390	42	17	303	984	291	11 247	1 098	11
807	90	2 724	1 672	918	204	120	45	587	57	20 113	405	12
168	3	389	228	415	59	1	8	175	3	2 532	19	13
1 174	1 129	8 138	17 864	5 362	1 184	2 035	1 723	2 670	1 284	57 687	6 361	14
7 294	1 075	7 899	16 775	1 955	1 030	5 570	2 750	2 641	1 296	47 530	11 340	15
-	48	17	-	34	2	85	-	-	163	88	485	16
6 573	4 657	8 263	20 774	4 420	1 214	5 282	3 702	5 224	3 988	76 568	26 235	17
6	-	-	11	-	2	-	12	1	2	56	15	18
1 077	65	2 771	2 969	315	356	-	-	334	2	15 322	696	19
128	60	44	50	12	-	-	-	119	24	345	279	20
148	238	97	10	1 174	1	-	-	33	20	1 820	879	21
LICH												
29 276	14 047	51 091	125 827	20 667	6 659	34 814	19 844	17 972	17 932	399 367	117 108	22
20 486	11 891	29 683	95 173	15 959	4 257	29 291	16 367	13 671	15 410	285 809	99 845	23
2 726	1 288	3 374	11 109	1 506	1 292	3 546	6 215	1 986	5 545	46 875	28 254	24
27 010	13 026	48 059	116 151	19 223	5 390	31 288	14 809	16 507	13 781	363 329	95 029	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
360	1	2 745	2 683	251	157	1	1	396	6	7 738	13	27
1 047	1 288	6 267	14 733	1 809	1 042	714	415	1 019	878	42 044	4 233	28
43	7	961	1 727	109	49	8	6	19	45	3 877	90	29
5 903	1 515	13 565	26 544	6 185	1 255	5 244	2 949	4 055	1 797	91 899	12 150	30
432	62	482	3 826	625	2	10	24	88	17	6 602	136	31
116	266	1 492	1 989	203	20	12	206	496	192	6 399	682	32
468	75	1 739	1 072	612	91	87	44	300	39	12 235	312	33
86	4	193	174	341	42	1	9	130	2	1 768	16	34
816	655	6 041	13 208	3 849	882	1 313	1 071	1 935	967	42 747	4 099	35
4 619	656	5 582	11 757	1 431	623	4 353	1 936	1 933	704	33 073	8 120	36
-	150	30	90	-	-	355	-	-	620	195	1 562	37
18 748	10 149	24 781	71 925	10 733	2 981	25 343	11 441	11 431	10 186	219 512	76 154	38
12	-	3	14	-	1	-	7	9	-	82	15	39
197	44	191	609	30	91	-	1	68	1	3 235	509	40
604	163	368	85	41	-	-	232	82	422	1 313	878	41
303	329	121	5	832	5	2	55	20	457	1 536	1 909	42
SAMT												
49 284	24 679	91 684	207 772	37 959	11 485	49 472	30 205	31 181	30 515	701 066	183 932	43
33 774	20 171	51 805	153 636	29 689	7 493	41 427	24 508	23 198	26 200	488 828	155 019	44
3 894	3 580	4 768	15 418	2 147	1 858	4 547	8 714	2 980	11 199	81 434	49 078	45
46 110	21 639	87 465	194 571	35 912	9 671	44 952	23 447	29 104	22 328	644 714	146 497	46
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47
633	1	4 030	4 143	373	232	2	1	552	12	11 727	76	48
2 610	3 015	13 736	29 175	4 334	2 003	2 138	1 057	2 426	2 394	95 166	11 184	49
43	7	961	1 727	109	49	8	6	19	45	3 877	90	50
15 514	3 957	33 763	66 846	15 319	3 191	12 203	7 350	10 076	4 693	229 524	29 725	51
1 346	125	1 425	11 327	1 942	5	16	38	170	33	19 745	262	52
320	747	4 191	5 497	593	62	29	509	1 380	483	17 646	1 780	53
1 275	165	4 463	2 744	1 530	295	207	89	887	96	32 348	717	54
254	7	582	402	756	101	2	17	305	5	4 290	35	55
1 890	1 784	14 179	31 072	9 211	2 066	3 348	2 794	4 605	2 151	100 434	10 480	56
11 913	1 731	13 481	28 532	3 386	1 653	9 923	4 686	4 574	2 000	80 663	19 460	57
-	198	47	-	124	2	440	-	-	783	283	2 047	58
25 321	14 806	33 044	92 699	15 153	4 195	30 625	15 143	16 655	14 184	296 080	102 389	59
18	-	3	25	-	3	-	19	10	1	148	30	60
1 274	109	2 962	3 578	345	447	-	-	402	3	18 557	1 205	61
732	223	412	135	53	-	-	-	411	106	1 658	1 157	62
451	567	218	15	2 006	6	2	88	40	594	3 356	2 788	63

LFD. NR.	HILFEART	DEUTSCHLAND	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDENBURG	BREMEN	HAMBURG
								MÄNN
1	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	258 193	26 953	31 883	19 823	12 142	1 590	6 089
2	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	40 279	886	3 829	14 491	5 208	226	15
3	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	233 011	26 283	28 613	15 192	7 935	1 409	6 082
4	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
5	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	252	19	40	62	-	-	2
6	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	21 083	1 075	1 117	7 730	1 005	76	253
7	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	-	-	-	-	-	-	-
8	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	123 281	15 172	18 496	1 620	101	179	3 728
	UND ZWAR:							
9	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	9 311	440	398	23	14	10	109
10	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	5 865	643	1 112	10	-	8	17
11	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	14 306	3 584	4 767	272	-	5	191
12	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	2 027	440	340	94	-	3	24
13	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	57 170	8 260	10 061	530	3	29	1 015
14	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	49 630	1 816	2 335	1 040	84	135	2 392
15	BLINDENHILFE	393	7	9	25	168	1	-
16	HILFE ZUR PFLEGE	84 811	8 855	8 988	4 432	6 867	1 079	2 156
17	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	27	5	4	13	1	-	1
18	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	8 114	1 683	711	1 564	-	102	241
19	ALTENHILFE	353	39	28	3	2	-	-
20	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 157	33	21	402	-	3	-
								WEIB
21	SOZIALHILFE ZUSAMMEN 1)	385 654	34 040	42 158	25 422	18 799	2 837	10 210
22	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	58 951	1 496	8 683	11 248	6 012	221	22
23	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	340 242	32 775	34 210	21 667	13 219	2 623	10 201
24	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
25	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	419	17	45	11	-	1	5
26	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	14 375	886	1 085	4 142	429	22	453
27	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	192	7	9	18	13	2	-
28	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	83 922	10 731	12 518	1 120	30	119	2 920
	UND ZWAR:							
29	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	4 791	161	198	18	9	-	159
30	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	3 387	412	628	8	-	7	14
31	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	8 807	2 142	2 907	150	-	14	114
32	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	1 404	325	247	51	-	1	26
33	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	41 889	6 401	7 390	429	1	25	754
34	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	34 762	1 294	1 494	767	21	85	1 878
35	BLINDENHILFE	1 161	20	8	77	377	1	1
36	HILFE ZUR PFLEGE	242 511	21 435	21 264	14 678	12 676	2 470	7 281
37	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	60	7	8	20	-	1	6
38	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	2 251	206	63	1 250	-	14	105
39	ALTENHILFE	1 003	49	15	4	1	-	-
40	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	2 872	66	30	865	-	-	-
								INSGE
41	SOZIALHILFE INSGESAMT 1)	643 847	60 993	74 041	45 245	30 941	4 427	16 299
42	LAUFENDE HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT	99 230	2 382	12 512	25 739	11 220	447	37
43	HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ZUSAMMEN 1)	573 253	59 058	62 823	36 859	21 214	4 032	16 283
44	HILFE ZUM AUFBAU ODER ZUR SICHERUNG DER LEBENS-GRUNDLAGE	-	-	-	-	-	-	-
45	VORBEUGENDE GESUNDHEITSHILFE (OHNE GRUPPENVER-SCHICKUNG)	671	36	85	73	-	1	7
46	KRANKENHILFE, HILFE BEI SCHWANGERSCHAFT ODER BEI STERILISATION, HILFE ZUR FAMILIENPLANUNG	35 458	1 961	2 202	11 872	1 434	98	706
47	HILFE FÜR WERDENDE MÜTTER UND WÖCHNERINNEN	192	7	9	18	13	2	-
48	EINGLIEDERUNGSHILFE ZUSAMMEN 1)	207 203	25 903	31 014	2 740	131	298	6 648
	UND ZWAR:							
49	ÄRZTLICHE BEHANDLUNG UND KÖRPERERSATZSTÜCKE FÜR BEHINDERTE	14 102	601	596	41	23	10	268
50	HEILPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN FÜR KINDER	9 252	1 055	1 740	18	-	15	31
51	HILFE ZU EINER ANGEMESSENEN SCHULBILDUNG	23 113	5 728	7 674	422	-	19	305
52	HILFEN ZUR BERUFSAUSBILDUNG, FORTBILDUNG UND ARBEITSPLATZBESCHAFFUNG	3 431	765	587	145	-	4	50
53	BESCHÄFTIGUNG IN EINER WERKSTATT F. BEHINDERTE	99 059	14 661	17 451	959	4	54	1 769
54	SONSTIGE EINGLIEDERUNGSHILFE	84 392	3 110	3 829	1 807	105	220	4 270
55	BLINDENHILFE	1 554	27	17	102	545	2	1
56	HILFE ZUR PFLEGE	327 322	30 290	30 252	19 110	19 543	3 549	9 437
57	HILFE ZUR WEITERFÜHRUNG DES HAUSHALTS	87	12	12	33	1	1	7
58	HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN	10 365	1 889	774	2 814	-	116	346
59	ALTENHILFE	1 356	88	43	7	3	-	-
60	HILFE IN ANDEREN BESONDEREN LEBENSLAGEN	5 029	99	51	1 267	-	3	-

*) PERSONEN, DIE HILFE VERSCHIEDENER ART ERHIELTEN, WURDEN BEI JEDER HILFEART GEZÄHLT.
1) OHNE MEHRFACHZÄHLUNGEN.

NACH HILFEARTEN UND LÄNDERN *)
EINRICHTUNGEN
JAHRESENDE

HESSEN	MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
										FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH												
13 288	8 280	22 122	58 463	13 730	3 236	12 136	8 141	9 527	10 790	203 019	55 174	01
825	1 505	1 016	2 839	515	312	811	2 154	863	4 984	23 416	16 883	02
12 656	7 015	21 231	56 070	13 235	2 939	11 331	6 645	9 049	7 267	190 005	43 006	03
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	04
20	-	13	78	-	-	-	-	15	3	202	50	05
402	1 488	2 153	1 807	955	252	487	449	514	1 320	15 957	5 126	06
6 963	1 719	12 466	35 479	8 611	1 805	6 561	3 511	4 546	2 324	108 517	14 764	07
484	57	376	6 031	1 308	2	5	10	35	9	9 207	104	08
138	158	1 338	1 195	268	32	16	221	551	160	5 306	559	10
624	73	1 531	1 569	841	198	117	26	456	52	13 956	350	11
73	2	318	203	406	54	1	5	63	1	2 014	13	12
981	893	5 209	17 631	5 151	1 167	1 895	1 267	2 165	913	52 024	5 146	13
5 577	924	5 418	16 000	1 854	928	5 263	2 382	2 244	1 238	39 377	10 259	14
-	32	13	-	26	2	75	-	-	35	66	327	15
4 802	3 983	6 116	18 269	3 462	979	4 286	2 785	4 161	3 591	61 917	22 894	16
-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	24	3	17
525	59	968	1 907	37	105	-	-	211	1	7 655	459	18
2	60	9	3	3	-	-	-	98	10	97	256	19
123	224	-	3	1 173	-	-	-	29	17	129	1 539	20
LICH												
20 486	11 891	29 683	95 173	15 959	4 257	29 291	16 367	13 671	15 410	285 809	99 845	21
2 128	1 002	2 587	8 073	1 330	778	2 815	5 850	1 652	5 054	34 683	24 258	22
18 703	11 122	27 324	88 088	14 665	3 502	26 493	11 560	12 419	11 671	259 331	80 911	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
34	-	22	241	-	-	1	1	41	-	413	6	25
197	1 125	1 179	2 341	513	166	299	262	492	784	11 147	3 228	26
7	7	3	77	2	-	-	3	3	41	128	84	27
4 408	1 104	8 455	23 753	5 844	1 200	4 995	2 269	3 087	1 369	73 716	10 206	28
230	57	201	3 060	616	2	10	13	41	16	4 676	115	29
69	90	740	701	146	16	11	139	298	108	3 034	353	30
371	80	1 023	1 014	566	88	74	32	219	33	8 552	255	31
45	3	145	124	332	40	1	8	54	2	1 390	14	32
668	523	3 863	13 079	3 697	863	1 246	795	1 581	568	38 582	3 307	33
3 642	570	3 782	11 220	1 358	587	4 175	1 553	1 671	665	27 474	7 288	34
-	109	22	-	48	-	323	-	-	175	121	1 040	35
13 827	8 822	18 086	63 022	8 206	2 272	21 220	9 033	9 173	9 046	176 596	65 915	36
4	-	2	3	-	-	-	2	7	-	56	4	37
105	42	89	318	9	6	-	1	42	1	1 951	300	38
7	160	45	1	15	-	-	253	34	419	170	833	39
260	304	1	1	829	1	1	50	19	445	1 282	1 590	40
SAMT												
33 774	20 171	51 805	153 636	29 689	7 493	41 427	24 508	23 198	26 200	488 828	155 019	41
2 953	2 507	3 603	10 912	1 845	1 090	3 626	8 004	2 315	10 038	58 109	41 121	42
31 358	18 137	48 555	144 158	27 900	6 441	37 824	18 205	21 468	18 938	449 336	123 917	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
54	-	35	319	-	-	1	1	56	3	615	56	45
599	2 613	3 332	4 148	1 468	418	786	711	1 006	2 104	27 104	8 354	46
7	7	3	77	2	-	-	3	3	41	128	84	47
11 971	2 823	20 921	59 232	14 455	3 005	11 556	5 780	7 633	3 693	182 233	24 970	48
714	114	577	9 091	1 924	4	15	23	76	25	13 883	219	49
207	248	2 078	1 896	412	48	27	360	849	268	8 340	912	50
995	133	2 554	2 583	1 407	286	191	58	675	85	22 508	606	51
118	5	463	327	738	94	2	13	117	3	3 404	27	52
1 849	1 416	9 078	30 710	8 848	2 030	3 141	2 062	3 746	1 481	90 606	8 453	53
9 219	1 494	9 200	27 220	3 212	1 515	9 438	9 935	9 915	1 903	68 851	17 541	54
-	141	35	74	2	-	398	-	-	210	187	1 367	55
18 629	12 805	24 202	81 291	11 668	3 251	25 506	11 818	13 334	12 637	238 513	88 808	56
4	-	2	4	-	-	-	3	7	1	80	7	57
630	101	1 057	2 225	46	111	-	1	253	2	9 606	759	58
9	220	54	4	18	-	-	351	44	515	257	1 088	59
383	528	1	4	2 002	1	1	79	36	574	2 821	2 208	60

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
01	UNTER 7	349 469	35 805	37 788	20 318	9 188	3 779	13 349	24 812
02	7 - 11	166 498	17 498	17 770	8 914	4 438	2 218	5 985	12 572
03	11 - 15	136 802	13 871	13 364	7 496	3 650	1 968	5 192	10 716
04	15 - 18	89 468	8 724	7 556	5 090	2 437	1 537	5 615	6 744
05	18 - 21	100 578	10 472	10 361	6 248	4 574	1 632	4 644	7 725
06	21 - 25	179 791	19 657	21 696	11 483	9 112	2 120	5 793	13 204
07	25 - 50	797 317	87 146	87 891	51 863	28 550	10 098	30 444	65 808
08	50 - 60	158 700	15 757	17 183	10 640	4 421	2 336	6 778	13 107
09	60 - 65	61 397	7 034	7 532	2 933	1 357	771	2 061	5 406
10	65 - 70	40 905	5 058	5 713	1 625	868	489	1 351	3 882
11	70 - 75	27 317	3 158	3 904	1 049	695	317	878	2 623
12	75 UND ÄLTER	83 365	7 616	9 612	4 190	3 627	957	2 601	7 134
13	ZUSAMMEN ...	2 191 607	231 796	240 370	131 849	72 917	28 222	84 691	173 733
WEIB									
14	UNTER 7	320 683	33 742	31 749	19 497	8 522	3 594	12 270	23 247
15	7 - 11	149 281	15 453	14 221	8 092	3 938	2 095	5 503	11 226
16	11 - 15	125 526	12 691	11 095	6 669	3 343	1 861	4 855	9 728
17	15 - 18	79 912	8 044	6 424	4 141	2 024	1 285	3 129	6 404
18	18 - 21	91 729	9 003	7 751	6 171	2 901	1 223	3 828	6 939
19	21 - 25	166 333	17 022	16 228	11 788	5 366	2 228	6 148	12 256
20	25 - 50	780 338	82 079	74 040	48 817	18 894	12 060	31 586	63 520
21	50 - 60	153 101	13 976	14 995	9 045	3 544	2 659	5 928	12 425
22	60 - 65	75 704	8 200	9 189	3 641	1 470	1 112	2 569	6 456
23	65 - 70	73 038	7 999	9 806	3 250	1 618	1 037	2 420	6 575
24	70 - 75	74 221	7 269	9 544	3 633	2 156	924	2 355	6 436
25	75 UND ÄLTER	436 563	33 785	45 682	28 104	17 034	4 697	13 842	33 668
26	ZUSAMMEN ...	2 526 429	249 263	250 724	152 858	70 810	34 775	94 433	198 880
INSGE									
27	UNTER 7	670 152	69 547	69 537	39 815	17 710	7 373	25 619	48 059
28	7 - 11	315 779	32 951	31 991	17 006	8 376	4 313	11 488	23 798
29	11 - 15	262 328	26 562	24 459	14 165	6 993	3 829	10 047	20 444
30	15 - 18	169 380	16 768	13 980	9 231	4 461	2 822	8 744	13 148
31	18 - 21	192 307	19 475	18 112	12 419	7 475	2 855	8 472	14 664
32	21 - 25	346 124	36 679	37 924	23 271	14 478	4 348	11 941	25 460
33	25 - 50	1 577 655	169 225	161 931	100 680	47 444	22 158	62 030	129 328
34	50 - 60	311 801	29 733	32 178	19 685	7 965	4 995	12 706	25 532
35	60 - 65	137 101	15 234	16 721	6 574	2 827	1 883	4 630	11 862
36	65 - 70	113 943	13 057	15 519	4 885	2 486	1 526	3 771	10 457
37	70 - 75	101 538	10 427	13 448	4 682	2 851	1 241	3 233	9 059
38	75 UND ÄLTER	519 928	41 401	55 294	32 294	20 661	5 654	16 443	40 802
39	INSGESAMT ...	4 718 036	481 059	491 094	284 707	143 727	62 997	179 124	372 613

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
7 250	42 444	92 626	13 988	7 032	10 500	10 513	12 926	7 151	298 536	50 933	01
3 044	20 788	44 847	7 096	3 195	4 230	4 450	6 254	3 139	144 566	21 932	02
2 512	17 016	38 332	5 736	2 331	3 361	3 647	5 117	2 493	119 163	17 639	03
1 420	10 704	25 883	3 430	1 453	1 912	2 228	3 279	1 456	78 841	10 627	04
1 454	11 194	26 979	3 287	1 544	2 063	2 994	3 614	1 793	86 444	14 134	05
2 815	21 273	42 691	6 574	2 720	4 036	6 241	6 853	3 523	151 505	28 286	06
13 523	90 642	198 378	32 787	13 217	19 502	23 085	29 656	14 727	686 530	110 787	07
3 082	17 282	41 772	6 707	2 429	4 006	3 888	6 529	2 783	138 503	20 197	08
852	6 564	17 448	2 974	940	1 402	1 168	1 973	982	55 109	6 288	09
482	4 209	11 033	2 081	636	879	675	1 234	690	37 039	3 866	10
358	2 753	7 042	1 305	400	835	599	820	581	24 048	3 289	11
2 148	7 529	19 115	3 306	852	5 617	3 201	2 861	2 999	64 285	19 080	12
38 940	252 398	566 146	89 271	36 749	58 403	62 689	81 116	42 317	1 884 569	307 038	13
LICH											
6 718	38 032	86 380	12 989	5 841	10 205	9 897	11 477	6 523	272 825	47 858	14
2 732	18 131	41 756	6 722	2 922	3 983	4 151	5 509	2 847	129 268	20 013	15
2 277	15 459	36 333	5 357	2 301	3 115	3 340	4 779	2 323	109 294	16 232	16
1 311	10 040	24 043	3 381	1 386	1 993	1 986	2 910	1 411	70 141	9 771	17
1 764	10 552	25 246	3 361	1 561	2 959	2 956	3 098	2 416	76 825	14 904	18
3 601	19 101	41 450	6 723	2 656	5 860	5 645	6 189	4 072	137 900	28 433	19
12 351	88 995	215 599	34 106	14 075	19 916	19 230	30 870	14 200	683 060	97 278	20
2 383	16 604	45 709	6 758	2 833	3 784	3 435	6 366	2 657	135 229	17 872	21
926	8 174	22 130	3 686	1 415	1 628	1 299	2 572	1 237	68 433	7 271	22
920	7 432	19 772	3 635	1 402	1 988	1 344	2 441	1 389	65 177	7 861	23
1 389	7 003	19 236	3 422	1 238	3 184	2 104	2 463	1 865	62 583	11 638	24
10 490	38 523	111 640	16 858	5 156	31 087	16 642	15 116	14 239	337 685	98 878	25
46 862	278 046	689 294	106 998	42 786	89 702	72 029	93 790	55 179	2 148 420	378 009	26
SAMT											
13 968	80 476	179 006	26 977	12 873	20 705	20 410	24 403	13 674	571 361	98 791	27
5 776	38 919	86 603	13 818	6 117	8 273	8 601	11 763	5 986	273 834	41 945	28
4 789	32 475	74 665	11 093	4 632	6 476	6 987	9 896	4 816	228 457	33 871	29
2 731	20 744	49 926	6 811	2 839	3 905	4 214	6 189	2 867	148 982	20 398	30
3 218	21 746	52 225	6 648	3 105	5 022	5 950	6 712	4 209	163 269	29 038	31
6 416	40 374	84 141	13 297	5 376	9 896	11 886	13 042	7 595	289 405	56 719	32
25 874	179 637	413 977	66 893	27 292	39 418	42 315	60 526	28 927	1 369 590	208 065	33
5 465	33 886	87 481	13 465	5 262	7 790	7 323	12 895	5 440	273 732	38 069	34
1 778	14 738	39 578	6 660	2 355	3 030	2 467	4 545	2 219	123 542	13 559	35
1 402	11 641	30 805	5 716	2 038	2 867	2 019	3 675	2 079	102 216	11 727	36
1 747	9 756	26 278	4 727	1 638	4 019	2 703	3 283	2 446	86 631	14 907	37
12 638	46 052	130 755	20 164	6 008	36 704	19 843	17 977	17 238	401 970	117 958	38
85 802	530 444	1 255 440	196 269	79 535	148 105	134 718	174 906	97 496	4 032 989	685 047	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
01	UNTER 7	1 091	852	798	1 537	866	1 632	2 370	1 129
02	7 - 11	930	797	711	1 172	585	1 878	2 133	1 068
03	11 - 15	776	656	552	1 041	487	1 621	1 858	915
04	15 - 18	711	550	420	1 045	540	1 567	2 351	765
05	18 - 21	715	568	496	1 214	1 048	1 381	1 744	768
06	21 - 25	709	579	562	1 122	1 331	931	1 082	709
07	25 - 50	523	447	390	731	608	769	927	570
08	50 - 60	282	229	219	434	236	480	586	320
09	60 - 65	295	279	259	412	212	460	518	354
10	65 - 70	270	278	257	365	235	366	427	324
11	70 - 75	264	255	250	319	285	307	366	324
12	75 UND ÄLTER	525	387	404	675	933	562	631	573
13	ZUSAMMEN ...	561	471	422	800	590	858	1 057	605
WEIB									
14	UNTER 7	1 055	846	708	1 557	841	1 629	2 322	1 113
15	7 - 11	879	741	598	1 126	545	1 822	2 071	1 010
16	11 - 15	751	631	484	974	467	1 624	1 834	879
17	15 - 18	673	535	377	896	478	1 424	1 503	771
18	18 - 21	686	504	387	1 213	740	1 088	1 522	719
19	21 - 25	696	531	447	1 144	861	1 042	1 196	690
20	25 - 50	541	450	351	722	426	984	1 008	587
21	50 - 60	275	210	194	372	187	553	495	315
22	60 - 65	336	310	292	448	204	565	548	407
23	65 - 70	320	300	296	416	257	496	486	393
24	70 - 75	394	327	343	499	429	495	533	463
25	75 UND ÄLTER	1 150	755	858	1 483	1 676	1 208	1 402	1 217
26	ZUSAMMEN ...	608	484	419	846	541	978	1 078	662
INSGE									
27	UNTER 7	1 073	849	754	1 547	854	1 630	2 347	1 122
28	7 - 11	905	770	656	1 150	566	1 851	2 103	1 040
29	11 - 15	764	644	519	1 008	477	1 623	1 846	897
30	15 - 18	693	543	399	973	510	1 499	1 956	768
31	18 - 21	701	536	443	1 214	902	1 238	1 636	744
32	21 - 25	702	556	506	1 133	1 107	985	1 138	700
33	25 - 50	532	448	371	727	520	873	966	578
34	50 - 60	279	220	206	403	212	516	531	317
35	60 - 65	316	295	276	431	208	517	534	381
36	65 - 70	300	291	280	398	249	445	463	364
37	70 - 75	348	301	310	443	382	428	474	412
38	75 UND ÄLTER	966	643	718	1 283	1 470	1 011	1 175	1 018
39	INSGESAMT ...	585	478	421	824	565	920	1 068	634

*) BEVÖLKERUNGSSTAND: JAHRES DURCHSCHNITT 1992.

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

EINWOHNER *)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THU- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
865	1 430	1 318	907	1 744	588	940	1 263	698	1 163	798	01
522	1 326	1 224	854	1 459	347	583	1 193	434	1 073	496	02
416	1 065	1 073	712	1 099	265	476	980	345	905	396	03
393	896	971	593	951	245	479	816	330	798	393	04
434	803	886	499	903	267	619	749	394	759	527	05
550	841	762	546	830	337	804	731	506	717	665	06
386	647	602	451	640	240	458	596	319	554	388	07
238	327	335	253	317	122	194	329	158	306	182	08
189	340	355	278	300	113	159	309	155	328	158	09
193	279	310	252	265	107	141	246	157	293	154	10
227	266	304	241	260	138	179	222	196	280	188	11
882	457	576	412	426	595	644	478	671	488	709	12
426	689	665	476	703	265	466	626	346	596	407	13
LICH											
847	1 357	1 292	882	1 544	604	935	1 186	667	1 121	790	14
489	1 221	1 202	858	1 425	338	573	1 108	415	1 012	475	15
398	1 043	1 073	701	1 127	259	461	966	339	876	384	16
383	888	953	621	968	270	454	770	338	753	383	17
588	788	867	534	949	419	676	688	590	703	610	18
772	812	777	597	868	518	784	747	628	693	712	19
378	680	683	505	726	251	396	660	317	585	354	20
179	325	373	262	366	110	166	334	146	306	156	21
178	390	432	329	421	111	149	367	164	382	156	22
207	340	383	306	397	139	162	329	188	352	182	23
401	389	470	364	465	260	310	382	315	409	327	24
1 604	1 033	1 349	916	1 025	1 274	1 360	1 102	1 333	1 087	1 435	25
488	720	759	542	768	365	492	686	416	644	462	26
SAMT											
856	1 394	1 306	895	1 647	596	938	1 225	683	1 143	794	27
506	1 275	1 214	856	1 442	343	578	1 152	425	1 043	486	28
407	1 065	1 073	707	1 113	262	469	973	342	891	390	29
388	892	962	606	959	257	467	793	334	776	388	30
507	796	877	516	925	340	646	719	487	732	567	31
656	827	769	571	847	425	795	739	565	705	688	32
382	663	642	477	681	246	428	627	318	569	372	33
208	326	354	258	342	116	180	331	152	306	168	34
183	366	394	304	363	112	154	339	160	356	157	35
202	315	353	284	344	127	154	296	176	328	172	36
347	344	410	319	390	220	267	324	275	363	281	37
1 409	857	1 128	763	855	1 085	1 153	912	1 138	908	1 231	38
458	705	714	509	737	318	480	657	382	622	436	39

18 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AM

18.1 INS

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MANN									
01	UNTER 7	211 542	22 559	15 836	15 025	5 750	2 445	9 176	16 680
02	7 - 11	100 422	10 178	6 798	6 210	2 482	1 441	3 960	8 399
03	11 - 15	84 828	7 960	5 262	5 010	2 086	1 289	3 377	7 263
04	15 - 18	54 472	4 838	3 173	3 208	1 421	992	3 601	4 428
05	18 - 21	50 909	4 857	4 168	3 814	2 751	1 002	2 553	4 552
06	21 - 25	84 802	8 334	8 303	6 795	5 471	1 192	2 665	7 351
07	25 - 50	373 029	35 606	31 952	32 183	15 732	5 732	15 182	35 248
08	50 - 60	75 606	6 562	6 659	6 991	1 975	1 263	3 473	6 816
09	60 - 65	29 704	3 355	3 376	1 921	454	419	1 152	2 961
10	65 - 70	18 088	2 256	2 501	993	241	223	693	1 975
11	70 - 75	9 631	1 173	1 487	494	161	117	343	1 054
12	75 UND ÄLTER	18 311	1 748	2 656	1 189	873	224	496	1 730
13	ZUSAMMEN ...	1 111 344	109 426	92 171	89 833	39 397	16 339	46 671	98 457
WEIB									
14	UNTER 7	202 055	21 497	15 443	14 440	5 311	2 304	8 531	15 848
15	7 - 11	94 354	9 385	6 291	5 780	2 321	1 368	3 733	7 656
16	11 - 15	81 146	7 533	5 087	4 709	1 984	1 237	3 250	6 767
17	15 - 18	50 239	4 675	2 881	2 891	1 169	834	2 065	4 357
18	18 - 21	49 738	4 538	3 216	4 053	1 756	719	2 245	4 147
19	21 - 25	91 788	8 706	7 276	7 803	3 234	1 334	3 642	7 258
20	25 - 50	453 392	45 088	35 195	33 909	10 711	7 443	19 266	39 937
21	50 - 60	90 740	7 587	7 608	6 327	1 527	1 674	3 589	8 042
22	60 - 65	44 008	4 625	4 855	2 529	463	698	1 686	4 144
23	65 - 70	37 237	4 189	5 030	2 017	427	567	1 329	3 650
24	70 - 75	31 404	3 184	4 401	1 802	553	436	1 056	3 068
25	75 UND ÄLTER	100 687	7 186	13 726	8 388	3 921	1 113	2 772	8 498
26	ZUSAMMEN ...	1 326 788	128 193	111 009	94 648	33 377	19 727	53 164	113 372
INSGE									
27	UNTER 7	413 597	44 056	31 279	29 465	11 061	4 749	17 707	32 528
28	7 - 11	194 776	19 563	13 089	11 990	4 803	2 809	7 693	16 055
29	11 - 15	165 974	15 493	10 349	9 719	4 070	2 526	6 627	14 030
30	15 - 18	104 711	9 513	6 054	6 099	2 590	1 826	5 666	8 785
31	18 - 21	100 647	9 395	7 384	7 867	4 507	1 721	4 798	8 689
32	21 - 25	176 590	17 040	15 579	14 598	8 705	2 526	6 307	14 609
33	25 - 50	826 421	80 694	67 147	66 092	26 443	13 175	34 448	75 185
34	50 - 60	166 346	14 149	14 267	13 318	3 502	2 937	7 062	14 858
35	60 - 65	73 712	7 980	8 231	4 450	917	1 117	2 838	7 105
36	65 - 70	55 325	6 445	7 531	3 010	668	790	2 022	5 625
37	70 - 75	41 095	4 357	5 888	2 296	714	553	1 399	4 122
38	75 UND ÄLTER	118 998	8 934	16 382	9 577	4 794	1 337	3 268	10 228
39	INSGESAMT ...	2 438 132	237 619	203 180	178 481	72 774	36 066	99 835	211 829

JAHRESENDE 1992 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
4 623	22 081	57 650	8 983	3 941	6 267	7 547	8 190	4 789	178 334	33 208	01
1 939	11 237	29 756	4 534	2 028	2 299	3 033	4 165	1 963	87 082	13 330	02
1 565	9 701	26 371	3 932	1 730	1 774	2 494	3 541	1 473	74 246	10 582	03
865	6 031	17 170	2 245	1 034	954	1 461	2 192	859	48 242	6 230	04
729	5 054	13 529	1 663	900	786	1 807	1 778	966	43 172	7 737	05
1 380	8 903	19 817	3 014	1 492	1 224	3 858	3 024	1 979	69 657	15 145	06
6 501	37 681	93 297	14 636	7 002	6 674	13 526	14 738	7 339	317 321	55 708	07
1 204	7 196	21 589	3 043	1 279	1 187	1 920	3 476	973	67 194	8 412	08
245	2 779	8 984	1 401	520	320	505	1 016	296	27 585	2 119	09
77	1 740	5 011	947	327	133	229	554	188	17 096	932	10
36	909	2 527	496	180	94	168	280	112	8 993	638	11
68	1 502	4 047	756	253	575	1 062	575	557	14 773	3 538	12
19 232	114 814	299 748	45 650	20 686	22 287	37 610	43 529	21 494	953 705	157 639	13
LICH											
4 408	20 988	55 425	8 710	3 665	6 071	7 266	7 651	4 497	170 397	31 658	14
1 779	10 381	28 429	4 450	2 001	2 224	2 887	3 846	1 823	81 850	12 504	15
1 456	9 302	25 488	3 712	1 736	1 720	2 301	3 408	1 456	71 106	10 040	16
779	5 798	16 302	2 212	1 015	1 035	1 362	1 976	888	44 370	5 869	17
1 154	4 976	13 266	1 863	954	1 645	2 095	1 801	1 310	40 610	9 128	18
2 268	9 116	22 918	3 776	1 616	2 984	3 847	3 712	2 298	74 813	16 975	19
7 164	45 973	130 126	19 401	9 178	9 559	12 417	20 103	7 922	398 002	55 390	20
1 059	9 264	29 900	3 975	1 938	1 349	1 747	4 181	973	82 962	7 778	21
229	4 582	14 169	2 267	983	263	470	1 687	358	41 919	2 089	22
106	3 737	10 976	1 974	868	292	409	1 357	309	35 480	1 757	23
106	3 011	8 870	1 642	638	399	676	1 163	399	28 981	2 423	24
470	8 703	25 656	4 407	1 661	2 745	5 058	3 849	2 534	83 464	17 223	25
20 978	135 831	381 525	58 389	26 253	30 286	40 535	54 734	24 767	1 153 954	172 834	26
SAMT											
9 031	43 069	113 075	17 693	7 606	12 338	14 813	15 841	9 286	348 731	64 866	27
3 718	21 618	58 185	8 984	4 029	4 523	5 920	8 011	3 786	168 942	25 834	28
3 021	19 003	51 859	7 644	3 466	3 494	4 795	6 949	2 929	145 352	20 622	29
1 644	11 829	33 472	4 457	2 049	1 989	2 823	4 168	1 747	92 612	12 099	30
1 883	10 030	26 795	3 526	1 854	2 431	3 902	3 579	2 276	83 782	16 865	31
3 648	18 019	42 735	6 790	3 108	4 208	7 705	6 736	4 277	144 470	32 120	32
13 665	83 654	223 423	34 037	16 180	16 233	25 943	34 841	15 261	715 323	111 098	33
2 263	16 460	51 489	7 018	3 217	2 536	3 667	7 657	1 946	150 156	16 190	34
474	7 361	23 153	3 668	1 503	583	975	2 703	654	69 504	4 208	35
183	5 477	15 987	2 921	1 195	425	638	1 911	497	52 576	2 749	36
142	3 920	11 397	2 138	818	493	844	1 443	511	37 974	3 061	37
538	10 205	29 703	5 163	1 914	3 320	6 120	4 424	3 091	98 237	20 761	38
40 210	250 645	681 273	104 039	46 939	52 573	78 145	98 263	46 261	2 107 659	330 473	39

LF.D. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
									MÄNN
01	UNTER 7	659	530	329	1 150	573	1 045	1 600	749
02	7 - 11	559	460	271	814	327	1 218	1 399	711
03	11 - 15	475	389	213	684	275	1 054	1 189	610
04	15 - 18	428	305	176	647	301	1 015	1 440	501
05	18 - 21	373	271	204	767	651	868	960	464
06	21 - 25	339	250	218	679	796	535	505	399
07	25 - 50	242	180	140	450	332	434	456	301
08	50 - 60	133	95	84	279	105	256	286	165
09	60 - 65	143	132	116	268	69	251	291	195
10	65 - 70	117	122	111	216	63	166	217	163
11	70 - 75	88	90	90	145	63	109	136	123
12	75 UND ÄLTER	118	91	114	198	232	134	123	142
13	ZUSAMMEN ...	283	220	161	506	318	495	576	340
									WEIB
14	UNTER 7	663	531	339	1 168	554	1 032	1 587	747
15	7 - 11	554	448	263	801	323	1 196	1 400	686
16	11 - 15	478	367	217	675	274	1 070	1 206	602
17	15 - 18	419	312	169	613	266	925	984	521
18	18 - 21	385	261	165	826	469	662	919	441
19	21 - 25	392	277	204	777	532	638	728	415
20	25 - 50	311	244	165	499	241	604	608	364
21	50 - 60	162	113	98	255	80	345	296	202
22	60 - 65	196	176	155	313	64	358	365	264
23	65 - 70	165	159	154	260	68	275	271	221
24	70 - 75	158	136	150	239	104	223	228	209
25	75 UND ÄLTER	269	162	260	453	394	291	286	312
26	ZUSAMMEN ...	318	247	184	523	256	554	605	375
									INSGE
27	UNTER 7	661	530	334	1 159	563	1 038	1 594	748
28	7 - 11	557	454	267	807	325	1 207	1 399	699
29	11 - 15	476	368	215	680	274	1 061	1 197	606
30	15 - 18	424	309	172	631	284	972	1 232	511
31	18 - 21	379	266	185	796	566	768	940	453
32	21 - 25	365	263	211	728	672	585	614	407
33	25 - 50	276	211	152	474	288	516	530	331
34	50 - 60	148	104	91	267	93	300	291	183
35	60 - 65	171	154	136	292	67	309	331	230
36	65 - 70	146	143	136	244	66	232	250	196
37	70 - 75	133	119	128	210	91	182	196	177
38	75 UND ÄLTER	225	141	215	390	350	243	238	259
39	INSGESAMT ...	301	234	173	515	286	526	591	358

*) BEVÖLKERUNGSSTAND: JAHRESENDE 1992.

JAHRESENDE 1992 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

EINWOHNER *)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THU- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
584	729	809	574	967	370	709	785	491	685	548	01
394	712	807	543	923	187	400	793	273	643	302	02
259	609	727	477	801	140	323	689	202	554	236	03
228	504	641	385	670	118	304	546	189	486	222	04
225	375	459	262	546	106	394	382	220	390	301	05
272	358	361	255	467	102	497	329	282	336	356	06
185	265	280	198	335	82	268	293	158	253	194	07
93	135	173	115	167	36	95	173	55	147	76	08
53	144	183	131	166	26	69	158	47	164	53	08
30	113	138	113	134	16	47	109	42	133	39	10
22	83	103	86	110	15	48	72	36	99	35	11
29	93	124	96	129	63	221	98	129	114	136	12
211	311	350	241	394	101	280	333	176	300	209	13
LICH											
589	734	818	581	955	378	721	776	483	689	550	14
320	693	813	564	973	190	401	770	268	637	299	15
254	617	741	475	838	143	315	679	210	559	236	16
217	514	644	404	702	136	301	523	206	475	222	17
405	384	471	305	606	246	511	417	336	383	395	18
502	394	440	341	539	269	546	457	360	383	434	19
219	347	408	283	469	121	256	425	177	337	202	20
80	180	243	153	251	39	84	216	53	187	67	21
44	221	279	204	295	18	54	243	48	236	45	22
24	172	214	168	249	21	50	185	42	194	41	23
29	158	205	164	226	31	94	171	64	180	65	24
73	236	314	242	334	115	423	284	243	272	256	25
220	350	418	294	470	124	279	399	187	344	212	26
SAMT											
586	732	813	578	961	374	715	781	487	687	549	27
327	702	810	553	947	189	401	782	270	640	301	28
257	613	734	476	819	141	319	674	206	557	236	29
223	509	643	394	686	126	302	535	197	481	222	30
309	380	465	283	575	173	449	399	275	387	345	31
381	375	399	296	502	183	520	389	319	359	393	32
202	305	343	239	400	101	262	357	167	293	198	33
86	157	208	134	209	38	90	194	54	167	71	34
48	184	232	168	233	22	61	202	47	201	49	35
26	148	183	145	202	19	49	154	42	169	40	36
27	131	168	136	184	25	79	136	54	151	55	37
62	193	260	198	276	101	365	228	209	225	223	38
216	331	385	268	433	113	279	367	182	323	211	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCHLAND	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDENBURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
									MÄNN
01	UNTER 7	7 137	792	632	57	349	60	186	525
02	7 - 11	5 990	577	598	22	424	43	125	451
03	11 - 15	5 036	465	474	28	370	34	124	360
04	15 - 18	3 206	281	330	25	266	23	92	262
05	18 - 21	4 017	423	472	16	273	30	97	297
06	21 - 25	7 293	763	1 010	49	391	77	159	492
07	50 - 60	44 774	5 092	5 883	1 142	2 489	561	990	3 577
08	50 - 60	26 816	2 959	3 216	1 214	1 219	360	698	2 052
09	60 - 65	16 378	1 810	1 885	641	618	168	379	1 372
10	65 - 70	14 598	1 663	1 831	527	439	153	344	1 212
11	70 - 75	13 373	1 393	1 561	527	370	153	381	1 153
12	75 UND ÄLTER	56 731	4 928	5 463	3 105	2 009	627	1 679	4 638
13	ZUSAMMEN ...	205 349	21 146	23 355	7 353	9 217	2 289	5 254	16 391
									WEIB
14	UNTER 7	6 608	732	647	139	249	53	124	584
15	7 - 11	4 395	441	474	38	258	45	102	324
16	11 - 15	3 818	372	385	30	282	37	92	264
17	15 - 18	2 604	236	277	19	200	24	55	189
18	18 - 21	2 995	302	337	6	168	25	78	231
19	21 - 25	5 787	672	773	44	284	51	95	405
20	50 - 60	37 372	4 017	4 760	924	1 860	463	884	3 050
21	50 - 60	22 047	2 208	2 471	1 049	1 044	279	542	1 755
22	60 - 65	16 102	1 627	1 825	731	663	197	365	1 301
23	65 - 70	23 940	2 239	2 461	1 144	904	268	610	1 842
24	70 - 75	34 252	3 008	3 238	1 929	1 208	361	822	2 554
25	75 UND ÄLTER	309 447	24 198	26 174	21 353	10 428	3 275	8 861	22 200
26	ZUSAMMEN ...	469 367	40 052	43 822	27 406	17 548	5 078	12 630	34 699
									INSGE
27	UNTER 7	13 745	1 524	1 279	196	598	113	310	1 109
28	7 - 11	10 385	1 018	1 072	60	682	88	227	775
29	11 - 15	8 854	837	859	58	652	71	216	624
30	15 - 18	5 810	517	607	44	466	47	147	451
31	18 - 21	7 012	725	809	22	441	55	175	528
32	21 - 25	13 080	1 435	1 783	93	675	128	254	897
33	25 - 50	82 146	9 109	10 643	2 066	4 349	1 024	1 874	6 627
34	50 - 60	48 863	5 167	5 687	2 263	2 263	639	1 240	3 807
35	60 - 65	32 480	3 437	3 710	1 372	1 281	365	744	2 673
36	65 - 70	38 538	3 902	4 292	1 671	1 343	421	954	3 054
37	70 - 75	47 625	4 401	4 798	2 456	1 578	514	1 203	3 707
38	75 UND ÄLTER	366 178	29 126	31 637	24 458	12 437	3 902	10 540	26 838
39	INSGESAMT ...	674 716	61 198	67 177	34 759	26 765	7 367	17 884	51 090

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THU- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	

LICH

286	786	1 620	273	121	423	352	414	261	5 425	1 712	01
223	648	1 395	229	80	339	304	303	229	4 453	1 537	02
189	520	1 204	219	81	301	252	210	205	3 696	1 340	03
106	286	756	145	40	168	160	145	121	2 370	836	04
116	349	1 074	156	68	140	144	197	165	3 173	844	05
253	681	1 987	301	138	221	198	330	233	5 979	1 314	06
1 502	3 680	11 126	2 200	896	807	1 146	2 220	1 463	37 158	7 616	07
1 028	2 360	6 372	1 344	543	302	734	1 499	916	22 381	4 435	08
442	1 723	4 457	839	264	172	473	720	415	14 131	2 247	09
323	1 417	3 866	742	224	626	373	559	299	12 445	2 153	10
288	1 312	3 531	607	183	676	410	506	322	11 186	2 187	11
1 868	5 268	13 579	2 233	514	4 732	2 069	2 213	1 806	43 108	13 623	12
6 624	19 030	50 977	9 288	3 152	8 907	6 615	9 316	6 436	165 506	39 844	13

LICH

227	639	1 561	275	92	420	302	327	237	5 134	1 474	14
135	460	1 024	199	67	273	196	191	168	3 333	1 062	15
159	375	860	150	57	209	211	181	154	2 783	1 035	16
84	259	601	109	36	149	137	126	103	1 921	683	17
78	296	880	125	39	122	97	111	100	2 427	568	18
170	503	1 743	252	95	173	134	221	172	4 834	953	19
1 162	3 095	10 010	1 838	772	729	1 015	1 619	1 174	31 223	6 149	20
662	1 865	5 655	1 007	408	353	736	1 149	864	18 150	3 997	21
499	1 550	4 221	684	288	280	627	672	572	13 294	2 808	22
716	2 137	5 999	1 076	405	1 518	904	957	760	18 848	5 092	23
1 144	2 976	8 771	1 365	519	2 612	1 395	1 241	1 109	26 162	8 090	24
9 277	27 241	82 419	11 118	3 240	27 008	11 695	11 137	9 823	234 163	75 284	25
14 313	41 396	123 744	18 198	6 018	33 846	17 449	17 932	15 236	362 272	107 085	26

SAMT

513	1 425	3 181	548	213	843	654	741	498	10 559	3 186	27
358	1 108	2 419	428	147	612	500	494	397	7 786	2 599	28
348	895	2 064	369	138	510	463	391	359	6 479	2 375	29
190	545	1 357	254	76	317	297	271	224	4 291	1 519	30
194	645	1 954	281	107	262	241	308	265	5 600	1 412	31
423	1 184	3 740	553	233	394	332	551	405	10 813	2 267	32
2 664	6 775	21 136	4 038	1 668	1 536	2 161	3 839	2 637	68 381	13 765	33
1 690	4 225	12 027	2 351	951	655	1 470	2 648	1 780	40 531	8 332	34
941	3 273	8 678	1 523	552	452	1 100	1 392	987	27 425	5 056	35
1 039	3 554	9 865	1 818	629	2 144	1 277	1 516	1 059	31 293	7 245	36
1 432	4 288	12 302	1 972	702	3 288	1 805	1 747	1 431	37 348	10 277	37
11 145	32 509	95 998	13 351	3 754	31 740	13 764	13 350	11 629	277 271	88 907	38
20 937	60 426	174 721	27 486	9 170	42 753	24 064	27 248	21 671	527 777	146 939	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN	
										MÄNN
01	UNTER 7	22	19	13	4	33	26	33	24	
02	7 - 11	33	26	24	3	56	36	45	38	
03	11 - 15	29	22	20	4	49	28	44	31	
04	15 - 18	25	18	18	5	59	23	39	30	
05	18 - 21	29	23	23	3	63	25	36	30	
06	21 - 25	29	22	26	5	57	34	30	26	
07	25 - 50	29	26	26	16	53	43	30	31	
08	50 - 60	48	43	41	50	65	74	58	50	
09	60 - 65	79	72	65	90	96	100	95	90	
10	65 - 70	96	91	82	118	119	114	109	101	
11	70 - 75	129	113	100	160	152	148	159	142	
12	75 UND ÄLTER	357	250	230	500	517	368	408	373	
13	ZUSAMMEN ...	53	43	41	45	75	70	66	57	
										WEIB
14	UNTER 7	22	18	14	11	25	24	23	28	
15	7 - 11	26	21	20	5	36	39	38	29	
16	11 - 15	23	18	17	4	39	32	35	24	
17	15 - 18	22	16	16	4	47	27	26	23	
18	18 - 21	22	17	17	1	43	22	31	24	
19	21 - 25	24	21	21	4	46	24	18	23	
20	25 - 50	26	22	23	14	42	38	28	28	
21	50 - 60	40	33	32	43	55	58	45	45	
22	60 - 65	71	62	58	90	92	100	78	82	
23	65 - 70	105	84	74	146	144	128	123	110	
24	70 - 75	182	135	116	265	241	193	186	184	
25	75 UND ÄLTER	815	541	491	1 127	1 026	842	898	803	
26	ZUSAMMEN ...	113	78	73	152	134	143	144	115	
										INSGE
27	UNTER 7	22	19	14	8	29	25	28	26	
28	7 - 11	30	24	22	4	46	38	42	34	
29	11 - 15	26	20	18	4	44	30	40	27	
30	15 - 18	24	17	17	5	53	25	33	26	
31	18 - 21	26	20	20	2	53	24	34	27	
32	21 - 25	27	22	24	5	52	29	24	25	
33	25 - 50	28	24	24	15	48	40	29	30	
34	50 - 60	44	38	36	46	60	66	52	47	
35	60 - 65	75	67	61	90	94	100	86	86	
36	65 - 70	101	87	77	136	134	123	117	106	
37	70 - 75	163	127	111	232	211	177	176	169	
38	75 UND ÄLTER	680	452	411	972	885	698	753	669	
39	INSGESAMT ...	84	61	58	101	105	108	107	87	

*) BEVÖLKERUNGSSTAND: JAHRES DURCHSCHNITT 1992.

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

EINWOHNER *)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THU- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
34	26	23	18	30	24	31	40	25	21	27	01
38	41	38	28	37	27	40	58	32	33	36	02
31	33	34	27	38	24	33	40	28	28	30	03
29	24	28	25	26	21	34	36	27	24	31	04
35	25	35	24	40	18	30	41	36	28	31	05
49	27	36	25	42	18	26	35	33	28	31	06
43	28	34	30	43	10	23	45	32	30	27	07
79	45	51	51	71	9	37	75	52	49	40	08
98	89	91	78	84	14	65	113	66	84	57	09
129	94	108	90	93	76	78	111	68	99	86	10
182	127	152	112	119	112	122	137	109	130	126	11
767	320	409	278	257	501	416	370	404	327	506	12
73	52	60	49	60	40	49	72	53	53	53	13
LICH											
29	23	23	19	24	25	29	34	24	21	24	14
24	31	29	25	33	23	27	38	24	26	25	15
28	25	25	20	28	17	29	37	22	22	24	16
25	23	24	20	25	20	31	33	25	21	27	17
26	22	30	20	24	17	22	25	24	22	23	18
36	21	33	22	31	15	19	27	27	24	24	19
36	24	32	27	40	9	21	35	26	27	22	20
50	36	46	39	53	10	36	60	48	41	34	21
96	74	82	61	86	19	72	96	76	74	60	22
161	98	116	91	115	106	109	129	103	102	118	23
330	165	214	145	195	213	206	192	187	171	228	24
1 419	731	996	604	644	1 107	956	812	920	754	1 093	25
149	107	136	92	108	138	119	131	115	109	131	26
SAMT											
31	25	23	18	27	24	30	37	25	21	26	27
31	36	34	27	35	25	34	48	28	30	30	28
30	29	30	24	33	21	31	38	25	25	27	29
27	23	26	23	26	21	33	35	26	22	29	30
31	24	33	22	32	18	26	33	31	25	28	31
43	24	34	24	37	17	22	31	30	26	27	32
39	25	33	29	42	10	22	40	29	28	25	33
64	41	49	45	62	10	36	68	50	45	37	34
97	81	86	69	85	17	69	104	71	79	59	35
150	96	113	90	106	95	98	122	90	100	106	36
294	151	192	133	167	180	178	172	161	156	194	37
1 242	605	828	505	534	938	800	677	768	626	928	38
112	80	99	71	85	92	86	102	85	81	93	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
MÄNN									
01	UNTER 7	34 108	1 239	10 955	513	165	193	138	1 406
02	7 - 11	16 336	1 716	5 808	740	100	61	233	694
03	11 - 15	11 291	1 497	3 919	935	55	15	242	610
04	15 - 18	6 393	970	1 750	497	23	13	155	429
05	18 - 21	7 069	900	1 435	313	32	24	210	597
06	21 - 25	15 634	1 797	2 380	517	55	65	498	1 130
07	25 - 50	87 709	9 737	12 017	1 752	263	264	3 009	6 772
08	50 - 60	16 521	1 322	1 910	239	79	69	791	1 360
09	60 - 65	4 461	331	565	51	18	22	235	287
10	65 - 70	1 655	107	259	14	12	29	124	145
11	70 - 75	1 187	94	294	9	8	16	64	120
12	75 UND ÄLTER	2 182	323	691	15	11	64	137	164
13	ZUSAMMEN ...	204 546	20 033	41 983	5 595	821	835	5 836	13 714
WEIB									
14	UNTER 7	19 522	889	5 812	352	96	145	109	829
15	7 - 11	8 796	947	3 000	464	56	26	172	369
16	11 - 15	6 069	761	2 051	456	45	11	175	319
17	15 - 18	4 048	611	1 057	292	29	15	116	284
18	18 - 21	4 887	640	981	262	12	22	125	406
19	21 - 25	10 929	1 253	1 806	342	31	39	395	676
20	25 - 50	59 451	7 170	8 398	1 238	95	170	2 145	3 968
21	50 - 60	11 490	1 063	1 445	237	52	59	565	754
22	60 - 65	3 668	268	477	49	17	19	188	183
23	65 - 70	2 187	149	493	41	24	35	179	160
24	70 - 75	2 035	201	570	33	17	42	154	133
25	75 UND ÄLTER	7 908	1 199	2 720	133	52	150	710	424
26	ZUSAMMEN ...	140 990	15 151	28 810	3 899	526	733	5 033	8 505
INSGE									
27	UNTER 7	53 630	2 128	16 767	865	261	338	247	2 295
28	7 - 11	25 132	2 663	8 808	1 204	156	87	405	1 063
29	11 - 15	17 360	2 258	5 970	1 391	100	26	417	929
30	15 - 18	10 441	1 581	2 807	789	52	28	271	713
31	18 - 21	11 956	1 540	2 416	575	44	46	335	1 003
32	21 - 25	26 563	3 050	4 186	859	86	104	893	1 806
33	25 - 50	147 160	16 907	20 415	2 990	358	434	5 154	10 740
34	50 - 60	28 011	2 385	3 355	476	131	128	1 356	2 114
35	60 - 65	8 129	599	1 042	100	35	41	423	470
36	65 - 70	3 842	256	752	55	36	64	303	305
37	70 - 75	3 222	295	864	42	25	58	218	253
38	75 UND ÄLTER	10 090	1 522	3 411	148	63	214	847	588
39	INSGESAMT ...	345 536	35 184	70 793	9 494	1 347	1 568	10 869	22 219

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

GESAMT

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
524	6 356	7 484	701	1 780	211	479	1 635	329	32 253	1 855	01
123	2 787	2 067	453	525	144	156	562	167	15 498	838	02
87	1 624	1 082	330	106	130	155	321	183	10 514	777	03
67	859	728	229	93	124	127	205	124	5 806	587	04
115	806	1 156	383	92	274	239	300	193	6 139	930	05
236	1 965	3 536	934	242	644	473	836	326	13 780	1 854	06
1 115	10 146	25 135	5 861	1 287	3 444	2 271	3 253	1 383	78 749	8 960	07
205	1 843	4 839	941	127	1 555	610	414	217	13 818	2 703	08
38	458	1 326	262	21	674	68	58	47	3 603	858	09
15	207	606	82	6	2	14	28	5	1 804	51	10
6	135	358	46	5	4	10	15	3	1 155	32	11
8	250	448	40	2	4	14	9	2	2 141	41	12
2 538	27 436	48 765	10 262	4 286	7 210	4 616	7 636	2 979	185 060	19 486	13
LICH											
311	3 691	4 330	344	1 008	182	314	920	210	18 314	1 208	14
88	1 455	1 091	245	299	78	144	257	105	8 197	599	15
76	831	560	196	59	123	114	169	123	5 458	611	16
51	567	415	192	35	118	75	110	81	3 620	428	17
90	659	764	268	75	165	128	193	97	4 330	557	18
129	1 454	2 448	672	167	429	336	549	203	9 727	1 202	19
640	7 135	16 564	4 021	882	2 323	1 541	2 311	850	53 646	5 806	20
109	1 361	2 994	638	92	1 240	416	312	153	9 478	2 012	21
28	406	953	179	19	773	47	42	20	2 772	896	22
28	245	669	75	16	3	21	43	6	2 098	89	23
15	221	540	58	8	5	12	24	2	1 979	56	24
26	757	1 423	137	11	15	28	109	14	7 745	163	25
1 591	18 782	32 751	7 025	2 671	5 434	3 176	5 039	1 864	127 364	13 626	26
SAMT											
835	10 047	11 814	1 045	2 788	373	793	2 555	539	50 567	3 063	27
211	4 242	3 158	698	824	222	300	819	272	23 695	1 437	28
163	2 455	1 642	526	165	253	269	490	306	15 972	1 388	29
118	1 426	1 143	421	128	242	202	315	205	9 426	1 015	30
205	1 465	1 920	651	167	439	367	493	290	10 469	1 487	31
365	3 419	5 984	1 606	409	1 073	809	1 385	529	23 507	3 056	32
1 755	17 281	41 699	9 882	2 169	5 767	3 812	5 564	2 233	132 395	14 765	33
314	3 204	7 833	1 579	219	2 795	1 028	726	370	23 296	4 715	34
66	864	2 279	441	40	1 447	115	100	67	6 375	1 754	35
43	452	1 275	157	22	5	35	71	11	3 702	140	36
21	356	898	104	13	9	22	39	5	3 134	88	37
34	1 007	1 871	177	13	19	42	118	16	9 866	204	38
4 130	46 218	81 516	17 287	6 957	12 644	7 782	12 675	4 843	312 424	33 112	39

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN	
										MÄNN
01	UNTER 7	106	29	231	39	16	83	25	64	
02	7 - 11	91	78	232	97	13	52	83	59	
03	11 - 15	64	71	162	130	7	12	87	52	
04	15 - 18	51	61	97	102	5	13	65	49	
05	18 - 21	50	49	69	61	7	20	79	59	
06	21 - 25	62	53	62	51	8	29	93	61	
07	25 - 50	58	50	53	25	6	20	92	59	
08	50 - 60	29	19	24	10	4	14	66	33	
09	60 - 65	21	13	19	7	3	13	59	19	
10	65 - 70	11	6	12	3	3	22	39	12	
11	70 - 75	11	8	19	3	3	16	27	15	
12	75 UND ÄLTER	14	16	29	2	3	38	33	13	
13	ZUSAMMEN ...	52	41	74	34	7	25	73	48	
										WEIB
14	UNTER 7	64	22	130	28	9	66	21	40	
15	7 - 11	52	45	126	65	8	23	65	33	
16	11 - 15	36	38	89	67	6	10	66	29	
17	15 - 18	34	41	62	63	7	17	56	34	
18	18 - 21	37	36	49	51	3	20	50	42	
19	21 - 25	46	39	50	33	5	18	77	38	
20	25 - 50	41	39	40	18	2	14	68	37	
21	50 - 60	21	16	19	10	3	12	47	19	
22	60 - 65	16	10	15	6	2	10	40	12	
23	65 - 70	10	6	15	5	4	17	36	10	
24	70 - 75	11	9	21	5	3	22	35	10	
25	75 UND ÄLTER	21	27	51	7	5	39	72	15	
26	ZUSAMMEN ...	34	29	48	22	4	21	57	28	
										INSGE
27	UNTER 7	86	26	182	34	13	75	23	52	
28	7 - 11	72	62	181	81	11	37	74	46	
29	11 - 15	51	55	127	99	7	11	77	41	
30	15 - 18	43	51	80	83	6	15	61	42	
31	18 - 21	44	42	59	56	5	20	65	51	
32	21 - 25	54	46	56	42	7	24	85	50	
33	25 - 50	50	45	47	22	4	17	80	48	
34	50 - 60	25	18	22	10	3	13	57	26	
35	60 - 65	19	12	17	7	3	11	49	15	
36	65 - 70	10	6	14	4	4	19	37	11	
37	70 - 75	11	9	20	4	3	20	32	12	
38	75 UND ÄLTER	19	24	44	6	4	38	61	15	
39	INSGESAMT ...	43	35	61	27	5	23	65	38	

*) BEVÖLKERUNGSSTAND: JAHRES DURCHSCHNITT 1992.

NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

EINWOHNER *)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
LICH											
63	214	106	45	442	12	43	160	32	126	29	01
21	178	56	55	240	12	20	107	23	115	19	02
14	104	30	41	50	10	20	61	25	80	17	03
19	72	27	40	61	16	27	51	28	59	22	04
34	58	38	58	54	35	49	62	42	54	35	05
46	78	63	78	74	54	61	89	47	65	44	06
32	72	76	81	62	42	45	65	30	64	31	07
16	35	39	36	17	47	30	21	12	31	24	08
8	24	27	24	7	54	9	9	7	21	22	08
6	14	17	10	3	0	3	6	1	13	2	10
4	13	15	8	3	1	3	4	1	13	2	11
3	15	14	5	1	0	3	2	0	16	2	12
28	75	57	55	82	33	34	58	24	59	26	13
LICH											
39	132	65	23	266	10	30	95	21	75	20	14
16	98	31	31	146	7	20	52	15	64	14	15
13	56	17	26	29	10	16	34	18	44	14	16
15	50	16	35	24	16	17	29	19	39	17	17
30	49	26	43	46	23	29	43	24	40	23	18
28	62	46	60	54	38	47	66	31	49	30	19
20	55	52	59	45	29	32	49	19	46	21	20
8	27	24	25	12	36	20	16	8	21	18	21
5	19	19	16	6	53	5	6	3	15	19	22
6	11	13	6	5	0	3	6	1	11	2	23
4	12	13	6	3	0	2	4	0	13	2	24
4	20	17	7	2	1	2	8	1	25	2	25
17	49	36	36	48	22	22	37	14	38	17	26
SAMT											
51	174	86	35	357	11	36	128	27	101	25	27
18	139	44	43	194	9	20	80	19	90	17	28
14	80	24	34	40	10	18	48	22	62	16	29
17	61	22	37	43	16	22	40	24	49	19	30
32	54	32	51	50	30	40	53	34	47	29	31
37	70	55	69	64	46	54	78	39	57	37	32
26	64	65	70	54	36	39	58	25	55	26	33
12	31	32	30	14	42	25	19	10	26	21	34
7	21	23	20	6	54	7	7	5	18	20	35
6	12	15	8	4	0	3	6	1	12	2	36
4	13	14	7	3	0	2	4	1	13	2	37
4	19	16	7	2	1	2	6	1	22	2	38
22	61	46	45	64	27	28	48	19	48	21	39

21 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1992

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN STELLUNG ZUM HAUSHALTSVORSTAND	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
1	UNTER 7	583 315	64 221	49 974	34 524	16 278	7 039	24 641	44 207
2	7 - 11	271 660	28 741	21 173	13 520	7 198	4 219	10 840	21 564
3	11 - 15	229 328	22 952	16 703	10 902	5 912	3 759	9 415	18 604
4	15 - 21	314 777	30 698	24 537	16 665	10 170	5 495	16 026	24 806
5	21 UND ÄLTER	2 111 439	222 348	215 718	135 272	58 697	34 108	88 772	185 124
6	INSGESAMT ...	3 510 519	368 960	328 105	210 883	98 255	54 620	149 694	294 305
	DAVON:								
7	HAUSHALTSVORSTAND	1 606 692	160 034	159 592	122 152	50 394	27 830	83 414	138 853
8	EHEGATT(E/IN)	348 375	35 519	29 922	18 573	9 884	5 260	13 882	28 413
9	KIND	1 240 755	131 843	97 604	66 684	33 110	18 616	51 509	98 061
10	SONSTIGE PERSON	314 697	41 564	40 987	3 474	4 867	2 914	889	28 978
	DARUNTER AUSLÄNDER(INNEN)								
11	UNTER 7	186 630	28 534	17 542	9 509	2 617	2 114	8 891	19 128
12	7 - 11	86 620	13 505	7 987	3 844	1 314	1 146	4 162	9 220
13	11 - 15	75 709	11 428	6 652	3 527	1 142	1 032	3 796	8 309
14	15 - 21	131 035	17 910	13 052	6 318	4 101	2 085	8 795	12 978
15	21 UND ÄLTER	680 383	97 549	87 807	32 284	22 730	8 544	27 286	72 607
16	ZUSAMMEN ...	1 160 377	168 926	133 040	55 482	31 904	14 991	52 930	122 242
	DAVON:								
17	HAUSHALTSVORSTAND	487 102	64 926	63 276	24 829	21 989	6 663	25 893	50 788
18	EHEGATT(E/IN)	154 297	20 775	14 847	9 249	3 921	2 029	6 823	16 218
19	KIND	397 987	59 877	34 509	19 763	5 726	5 380	19 768	42 033
20	SONSTIGE PERSON	120 991	23 348	20 408	1 641	268	919	346	13 203

22 EMPFÄNGER(INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB VON EINRICHTUNGEN 1992

LFD. NR.	TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
	EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄNDE								
1	MÄNNER	525 471	56 614	64 588	43 982	23 883	8 321	30 703	46 515
2	FRAUEN	373 686	30 803	35 833	35 298	5 765	9 128	23 306	35 341
	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFÄNGER(INNEN)								
3	MÄNNLICH	143 163	13 895	17 618	3 118	2 298	2 511	1 826	12 110
4	WEIBLICH	119 438	14 316	13 717	2 603	970	2 104	1 452	10 312
5	EHEPAARE OHNE KINDER	207 738	21 820	22 134	11 756	5 478	3 542	8 110	17 350
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	942 233	96 175	62 917	48 458	28 649	13 230	39 442	77 521
7	MIT 1 KIND	228 471	20 322	18 066	15 408	7 410	3 678	10 206	19 035
8	MIT 2 KINDERN	303 572	31 016	21 736	20 032	10 252	4 012	13 432	25 596
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN	410 190	44 837	23 115	12 958	10 987	5 540	15 804	32 890
	HAUSHALTSVORSTÄNDE MIT KIND(ERN)								
10	MÄNNER MIT KIND(ERN)	39 571	3 812	2 896	2 804	1 095	1 394	2 621	3 177
11	MIT 1 KIND	16 760	1 562	1 254	1 410	540	628	1 198	1 388
12	MIT 2 KINDERN	12 261	1 248	1 026	822	321	405	762	993
13	MIT 3 UND MEHR KINDERN	10 550	1 002	616	572	234	361	661	796
14	FRAUEN MIT KIND(ERN)	858 647	90 957	76 733	56 699	24 042	11 613	36 869	65 775
15	MIT 1 KIND	360 764	38 998	34 134	27 314	9 064	5 774	15 590	27 974
16	MIT 2 KINDERN	297 987	31 209	26 961	18 450	8 316	3 693	12 282	23 151
17	MIT 3 UND MEHR KINDERN	199 896	20 750	15 638	10 925	6 662	2 146	8 997	14 650
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	100 788	14 282	12 062	2 042	1 384	1 010	1 926	9 244
19	OHNE KINDER	49 994	7 156	5 780	824	1 268	252	634	5 608
20	MIT KIND(ERN)	50 774	7 126	6 282	1 218	116	758	1 292	3 636
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	199 804	26 286	19 607	4 133	4 691	1 767	3 439	16 960
22	OHNE KINDER	28 940	4 664	3 958	225	297	123	41	4 124
23	MIT KIND(ERN)	170 864	21 622	15 649	3 908	4 394	1 644	3 398	12 836
24	INSGESAMT ...	3 510 519	368 960	328 105	210 883	98 255	54 620	149 694	294 305
	DARUNTER:								
25	AUSLÄNDER(INNEN)	1 160 377	168 926	133 040	55 482	31 904	14 991	52 930	122 242
26	MÄNNLICH	675 395	93 802	81 216	28 755	23 333	8 795	29 988	68 649
27	WEIBLICH	484 982	75 124	51 824	26 727	8 571	6 196	22 942	53 593

*) HIER WERDEN ALLE PERSONEN EINES HAUSHALTS NACHGEWIESEN, AUCH DIEJENIGEN DIE NUR HILFE IN BESONDEREN LEBENSLAGEN ERHALTEN HABEN.

NACH ALTERSGRUPPEN, STELLUNG ZUM HAUSHALTSVORSTAND, AUSLÄNDEREIGENSCHAFT UND LÄNDERN

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
11 860	65 275	181 500	24 017	9 818	18 893	19 014	20 285	11 769	494 109	89 206	01
4 826	31 993	80 299	12 077	5 113	7 276	7 854	10 096	4 872	235 397	36 283	02
3 937	27 781	70 614	10 138	4 310	5 603	6 279	8 663	3 756	200 666	28 662	03
4 641	37 074	95 497	11 633	5 428	7 227	9 007	10 957	4 916	274 178	40 599	04
28 695	234 331	580 974	86 007	37 299	43 804	53 104	78 543	28 643	1 867 080	244 359	05
53 959	396 454	988 884	143 872	61 968	82 803	95 258	128 543	53 956	3 071 430	439 089	06
23 166	172 971	414 138	60 554	27 019	35 529	46 842	61 893	22 311	1 399 365	207 327	07
5 192	43 592	103 971	14 441	6 891	7 276	9 101	11 392	5 268	307 538	40 837	08
23 025	145 010	356 635	53 173	23 541	35 341	37 046	46 485	23 072	1 068 205	172 550	09
2 576	34 881	114 140	15 704	4 717	4 657	2 269	8 773	3 307	296 322	18 375	10
474	24 704	56 600	7 646	3 561	276	1 366	3 460	208	180 670	5 960	11
198	10 887	26 871	3 449	1 625	59	617	1 622	114	83 839	2 781	12
203	9 305	24 011	2 824	1 301	61	490	1 482	86	73 300	2 409	13
375	14 916	39 642	4 189	1 992	86	1 829	2 631	146	123 887	7 148	14
1 905	76 664	183 654	26 898	11 964	1 433	12 150	15 562	1 346	636 583	43 800	15
3 155	136 476	330 778	45 006	20 443	1 895	16 452	24 757	1 900	1 098 279	62 098	16
1 641	53 685	122 778	17 108	8 592	843	11 858	11 713	720	447 232	39 870	17
454	19 925	44 510	6 280	2 948	522	1 786	3 548	362	145 861	8 496	18
1 011	51 716	123 222	15 784	7 629	436	2 862	7 828	463	385 208	12 779	19
49	11 150	40 268	5 854	1 274	94	146	1 668	355	119 978	1 013	20

NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS, AUSLÄNDEREIGENSCHAFT UND LÄNDERN *)

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBIET	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
6 769	53 058	115 092	15 801	7 351	9 538	18 660	18 844	5 752	451 265	74 206	1
3 033	40 106	102 866	14 571	6 476	5 374	6 418	16 300	3 068	343 698	29 988	2
913	17 989	52 314	7 257	2 451	1 636	304	5 165	1 758	136 866	7 297	3
505	16 177	42 875	5 953	2 401	995	233	9 898	927	115 484	3 954	4
2 336	24 022	61 790	8 924	3 906	3 166	4 342	6 910	2 152	188 000	19 738	5
16 954	127 489	273 975	39 402	19 178	23 001	28 558	30 791	16 493	817 069	125 164	6
3 648	28 977	63 793	8 982	4 647	5 655	6 951	7 977	3 726	197 469	31 002	7
5 740	36 324	82 136	12 564	6 188	7 776	9 988	10 560	6 160	259 248	44 324	8
7 566	62 188	128 056	17 856	8 343	9 570	11 619	12 254	6 607	360 352	49 838	9
676	5 428	9 472	1 302	546	699	1 568	1 435	646	34 067	5 504	10
262	2 174	3 930	482	228	316	546	570	272	14 426	2 334	11
255	1 533	2 862	456	192	252	453	468	213	10 524	1 737	12
159	1 721	2 680	364	126	131	589	397	161	9 117	1 433	13
19 119	86 880	224 041	36 963	14 681	31 069	28 722	35 081	19 413	714 981	143 666	14
6 978	36 102	92 892	14 920	6 474	11 636	10 656	14 610	7 648	305 128	55 636	15
6 567	29 898	78 972	13 263	5 184	11 121	9 783	12 540	6 597	246 880	49 107	16
5 574	20 880	52 177	8 780	3 023	8 312	8 283	7 931	5 168	160 973	38 923	17
704	8 222	35 110	5 416	1 966	1 910	1 144	3 588	758	94 288	6 480	18
674	3 716	15 670	2 960	1 032	1 136	960	1 730	594	45 016	4 978	19
30	4 506	19 440	2 456	934	774	184	1 858	164	49 272	1 502	20
2 950	17 083	71 349	8 283	3 012	5 415	5 309	6 531	2 989	176 712	23 082	21
104	1 679	10 682	1 552	230	203	360	640	58	27 859	1 061	22
2 846	15 404	60 667	6 731	2 782	5 212	4 949	5 891	2 931	148 853	22 011	23
53 959	396 454	988 884	143 872	61 968	82 803	95 258	128 543	53 956	3 071 430	439 089	24
3 155	136 476	330 778	45 006	20 443	1 895	16 452	24 757	1 900	1 098 279	62 098	25
2 018	80 475	189 964	26 273	12 022	1 184	12 185	15 509	1 227	631 822	43 573	26
1 137	56 001	140 814	18 733	8 421	711	4 267	9 248	673	466 457	18 525	27

23 HAUSHALTE VON EMPFÄNGER(N/INNEN) LAUFENDER HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT AUSSERHALB

LF.D. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN STELLUNG ZUM HAUSHALTSVORSTAND	DEUTSCH- LAND	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
23.1 IM LAUFE DES									
	EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄNDE								
1	MÄNNER	525 471	56 614	64 588	43 982	23 883	8 321	30 703	46 515
2	FRAUEN	373 686	30 803	35 833	35 298	5 765	9 128	23 306	35 341
	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAÑGER(INNEN)								
3	MÄNNLICH	143 163	13 895	17 618	3 118	2 298	2 511	1 826	12 110
4	WEIBLICH	119 498	14 316	13 717	2 603	970	2 104	1 452	10 312
5	EHEPAARE OHNE KINDER	103 869	10 910	11 067	5 878	2 739	1 771	4 055	8 675
6	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	222 058	22 082	15 502	12 363	6 979	3 174	9 567	18 330
7	MIT 1 KIND	76 157	6 774	6 022	5 136	2 470	1 226	3 402	6 345
8	MIT 2 KINDERN	75 893	7 754	5 434	5 023	2 563	1 003	3 358	6 399
9	MIT 3 UND MEHR KINDERN	70 008	7 554	4 046	2 204	1 946	945	2 807	5 586
	HAUSHALTSVORSTÄNDE MIT KIND(ERN)								
10	MÄNNER MIT KIND(ERN)	14 781	1 418	1 106	1 110	429	530	1 001	1 201
11	MIT 1 KIND	8 380	781	627	705	270	314	599	694
12	MIT 2 KINDERN	4 087	416	342	274	107	135	254	331
13	MIT 3 UND MEHR KINDERN	2 314	221	137	131	52	81	148	176
14	FRAUEN MIT KIND(ERN)	324 971	34 591	29 627	22 344	8 798	4 607	13 914	25 023
15	MIT 1 KIND	180 382	19 499	17 067	13 657	4 532	2 887	7 795	13 987
16	MIT 2 KINDERN	99 329	10 403	8 987	6 150	2 772	1 231	4 094	7 717
17	MIT 3 UND MEHR KINDERN	45 260	4 689	3 573	2 537	1 494	489	2 025	3 319
18	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	50 384	7 141	6 031	1 021	692	505	963	4 622
19	OHNE KINDER	24 997	3 578	2 890	412	634	126	317	2 804
20	MIT KIND(ERN)	25 387	3 563	3 141	609	58	379	646	1 818
21	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	51 796	7 128	5 439	1 147	1 235	431	923	4 462
22	OHNE KINDER	8 420	1 356	1 142	68	86	38	13	1 223
23	MIT KIND(ERN)	43 376	5 772	4 297	1 079	1 149	393	910	3 239
24	INSGESAMT ...	1 929 617	198 898	200 528	128 864	53 788	33 082	87 710	166 591
23.2 AM JAHRES									
	EINZELNE HAUSHALTSVORSTÄNDE								
25	MÄNNER	300 651	29 776	32 177	27 521	14 708	5 126	17 551	29 793
26	FRAUEN	268 810	21 202	24 762	26 670	3 430	6 157	15 651	25 834
	SONSTIGE EINZELNE HILFEEMPFAÑGER(INNEN)								
27	MÄNNLICH	83 144	7 650	8 605	2 368	1 099	1 598	1 177	7 454
28	WEIBLICH	77 293	8 418	8 118	1 993	507	1 345	978	7 021
29	EHEPAARE OHNE KINDER	69 017	6 953	6 546	4 275	1 719	1 172	2 652	6 295
30	EHEPAARE MIT KIND(ERN)	144 412	14 162	8 061	9 059	4 266	2 030	6 435	13 170
31	MIT 1 KIND	47 386	3 958	3 037	3 681	1 531	774	2 187	4 366
32	MIT 2 KINDERN	47 977	4 778	2 786	3 689	1 515	633	2 233	4 471
33	MIT 3 UND MEHR KINDERN	49 049	5 428	2 238	1 689	1 220	623	2 015	4 333
	HAUSHALTSVORSTÄNDE MIT KIND(ERN)								
34	MÄNNER MIT KIND(ERN)	9 506	881	586	783	253	297	654	880
35	MIT 1 KIND	5 254	479	323	488	161	171	375	503
36	MIT 2 KINDERN	2 661	252	182	192	66	72	178	238
37	MIT 3 UND MEHR KINDERN	1 591	150	81	103	26	54	101	139
38	FRAUEN MIT KIND(ERN)	240 542	25 444	20 639	17 009	5 913	3 098	10 429	19 013
39	MIT 1 KIND	130 460	14 143	11 707	10 164	2 947	1 900	5 724	10 365
40	MIT 2 KINDERN	74 848	7 721	6 286	4 782	1 898	851	3 098	5 969
41	MIT 3 UND MEHR KINDERN	35 234	3 580	2 646	2 063	1 068	347	1 607	2 679
42	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 2 PERSONEN	31 966	4 012	3 208	715	455	323	676	3 081
43	OHNE KINDER	15 270	1 943	1 435	256	406	78	183	1 837
44	MIT KIND(ERN)	16 696	2 069	1 773	459	49	245	493	1 244
45	SONSTIGE HAUSHALTE MIT 3 UND MEHR PERSONEN	32 424	3 768	2 695	807	811	269	647	2 893
46	OHNE KINDER	4 779	607	474	37	57	23	7	699
47	MIT KIND(ERN)	27 645	3 161	2 221	770	754	246	640	2 194
48	INSGESAMT ...	1 257 765	122 266	115 397	91 200	33 161	21 415	56 850	115 434

*) FALLS KEIN HV IM ZÄHLBLATT ENTHALTEN, IST DAS ALTER DER/DES EINZELN NACHGEWIESENEN ODER DES/DER JEWEILS ÄLTESTEN HILFEEMPFAÑGER(S/IN) MASSGEBEND.

VON EINRICHTUNGEN 1992 NACH TYP DES HAUSHALTS ODER HAUSHALTSTEILS *) UND LÄNDERN

MECKLEN- BURG- VORPOM- MERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THÜ- RINGEN	NACHRICHTLICH		LFD. NR.
									FRÜHERES BUNDESGBEIT	NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST	
6 789 3 033	53 058 40 106	115 092 102 866	15 801 14 571	7 351 6 476	9 538 5 374	18 660 6 418	18 844 16 300	5 752 3 068	451 265 343 698	74 206 29 988	01 02
913 505	17 989 16 177	52 314 42 876	7 257 5 953	2 451 2 401	1 636 936	304 233	5 165 3 898	1 758 927	135 866 115 484	7 297 3 954	03 04
1 168	12 011	30 895	4 462	1 953	1 583	2 171	3 455	1 076	94 000	9 869	05
3 971 1 216 1 435 1 320	29 122 9 659 9 081 10 382	63 587 21 261 20 534 21 792	9 145 2 994 3 141 3 010	4 494 1 549 1 547 1 398	5 519 1 865 1 944 1 690	6 811 2 317 2 497 1 997	7 474 2 658 2 640 2 175	3 938 1 242 1 540 1 156	191 934 65 823 64 812 61 299	30 124 10 394 11 081 8 709	06 07 08 09
251 131 85 35 6 943 3 489 2 189 1 265	1 966 1 087 511 358 32 705 18 051 9 966 4 688	3 506 1 965 954 587 84 536 46 446 26 324 11 766	473 241 152 80 13 880 7 460 4 421 1 999	206 114 64 28 5 657 3 237 1 728 692	271 158 84 29 11 398 5 818 3 707 1 873	549 273 151 125 10 454 5 328 3 261 1 865	530 285 156 89 13 300 7 305 4 180 1 815	244 136 71 37 7 194 3 824 2 199 1 171	12 716 7 213 3 508 1 995 271 982 152 564 82 960 36 458	2 065 1 167 579 -319 52 989 27 818 16 369 8 802	10 11 12 13 14 15 16 17
352 337 15	4 111 1 858 2 253	17 555 7 835 -9 720	2 708 1 480 1 228	983 516 467	955 568 387	572 480 92	1 794 865 929	379 297 82	47 144 22 508 24 636	3 240 2 489 751	18 19 20
778 33 745	4 223 484 3 739	17 665 3 077 14 588	2 184 462 1 722	768 68 700	1 464 60 1 404	1 383 104 1 279	1 758 188 1 570	808 18 790	45 651 8 102 37 549	6 145 318 5 827	21 22 23
24 683	211 458	530 891	76 434	32 740	38 733	47 555	72 518	25 144	1 709 740	219 877	24
ENDE											
4 239 2 063	27 133 27 129	66 409 77 547	9 567 11 087	4 489 5 020	4 440 3 029	12 544 4 439	12 056 12 897	3 122 1 893	256 569 250 119	44 082 18 691	25 26
530 327	10 162 9 915	31 026 28 726	4 479 4 066	1 670 1 826	759 552	224 172	3 273 2 750	1 070 579	79 182 74 914	3 962 2 379	27 28
779	7 527	20 748	3 184	1 413	870	1 618	2 584	682	62 662	6 355	29
2 650 809 907 934	17 692 5 610 5 229 6 853	41 410 13 025 12 949 15 436	6 507 2 051 2 165 2 291	3 263 1 075 1 065 1 123	2 898 974 974 950	4 898 1 854 1 751 1 462	5 418 1 854 1 887 1 677	2 503 781 945 777	125 399 40 890 41 191 43 318	19 013 6 496 6 786 5 731	30 31 32 33
170 90 58 22 5 239 2 536 1 714 989	1 080 564 297 219 21 827 11 709 6 826 3 292	2 373 1 290 650 433 64 366 34 480 20 502 9 384	322 158 108 56 10 585 5 579 3 395 1 591	148 82 45 21 4 498 2 525 1 388 585	151 89 45 17 7 720 3 776 2 579 1 365	365 190 104 71 8 379 4 137 2 669 1 573	407 212 120 75 10 952 5 923 3 488 1 541	156 79 54 23 5 451 2 845 1 682 924	8 224 4 529 2 290 1 405 202 166 110 940 62 769 28 457	1 282 725 371 186 38 376 19 520 12 079 6 777	34 35 36 37 38 39 40 41
234 222 12	2 547 1 095 1 452	11 623 5 025 6 598	1 836 992 844	697 354 343	586 311 275	427 358 89	1 306 599 707	240 176 64	29 836 13 692 16 144	2 130 1 578 552	42 43 44
536 19 517	2 597 255 2 342	11 542 1 994 9 548	1 535 309 1 226	571 38 533	903 32 871	1 055 81 974	1 276 135 1 141	519 12 507	28 287 4 564 23 723	4 137 215 3 922	45 46 47
16 767	127 609	355 770	53 148	23 595	21 908	34 111	52 919	16 215	1 117 358	140 407	48

24 Leistungen nach Landesrecht

Land	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Ausgaben in 1 000 DM										
Landesblindengeld										
Baden-Württemberg	68 800	69 900	71 600	73 500	78 500	84 900	86 100	93 300	96 400	104 300
Bayern	133 413	135 215	139 313	147 183	157 858	172 808	186 345	196 339	211 924	218 599
Berlin 1)	19 192	19 450	19 611	19 889	21 325	23 308	24 452	25 100	29 532	41 870
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	28 200	27 600	27 435	27 521	28 357	28 830	30 048	31 190	33 385	35 217
Hessen	61 028	61 996	62 431	64 419	67 953	72 144	75 848	79 975	85 582	91 554
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22 682
Niedersachsen	82 644	83 725	84 881	86 900	89 100	106 699	105 963	109 990	116 904	125 433
Nordrhein-Westfalen	190 195	194 020	199 520	208 825	224 007	238 994	254 453	270 383	289 050	307 128
Rheinland-Pfalz	33 950	32 600	31 971	31 692	31 578	32 110	33 540	33 001	33 366	33 971
Saarland	16 607	16 833	17 672	17 707	18 249	18 843	19 130	19 286	19 172	21 872
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42 622
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24 435
Schleswig-Holstein	31 164	32 018	34 180	36 536	37 991	40 721	43 657	47 414	49 390	53 123
Thüringen 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27 710
Deutschland	665 196	673 357	688 614	714 173	754 916	819 357	859 535	905 957	964 705	1 150 515
Landespflegegeld										
Berlin 1)	75 781	71 236	79 680	83 918	86 117	129 554	112 089	117 095	132 913	132 410
Bremen 3)	14 886	15 406	16 179	17 165	17 741	18 466	19 632	21 366	18 119	18 167
Rheinland-Pfalz	52 776	47 643	47 756	50 459	55 444	60 268	63 992	68 719	53 916	53 366
Deutschland	143 443	134 285	143 615	151 542	159 302	208 308	195 693	207 180	204 948	203 943
Empfänger										
Landesblindengeld										
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	14 305	14 532	14 978	15 658	16 368	17 304	17 761	18 136	18 316	18 564
Berlin 1)	2 852	2 820	2 857	2 931	3 076	3 170	3 285	3 367	3 238	3 482
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	2 400	2 565	2 586	2 589	2 511	2 545	2 806	2 805	2 805	2 805
Hessen	8 287	8 313	8 346	8 519	8 840	9 158	9 325	9 615	9 900	10 207
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 084
Niedersachsen	9 925	9 800	9 940	9 950	10 375	10 790	11 250	11 187	11 414	11 711
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	28 933	29 966	31 113	31 944	32 653
Rheinland-Pfalz	3 748	3 673	3 945	3 868	3 937	3 984	4 249	4 312	4 141	4 220
Saarland	2 218	2 188	2 172	2 102	2 109	2 083	2 034	2 001	1 976	1 912
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9 091
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 351
Schleswig-Holstein	3 726	3 766	3 808	4 043	4 296	4 423	4 650	4 683	4 880	5 010
Thüringen 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 416
Deutschland	47 481	47 677	48 632	49 660	51 512	62 380	65 326	67 219	68 614	112 108
Landespflegegeld										
Berlin 1)	20 634	21 422	21 960	21 918	22 910	27 170	24 520	24 172	22 669	23 099
Bremen 4)	1 825	1 928	2 060	2 200	2 200	2 230	2 444	2 568	2 572	2 668
Rheinland-Pfalz	6 223	5 933	6 875	7 273	7 981	8 637	9 069	9 478	9 884	9 971
Deutschland	28 682	29 283	30 915	31 391	33 071	38 037	36 033	36 218	35 145	35 768

1) Bis 1991 nur Berlin-West. - 2) 1992 untererste Werte

3) Einschl. Leistungen für Blinde - 4) Einschl. Empfänger von Landesblindengeld.

Anhang

Statistik der Sozialhilfe ¹⁾

Teil I Ausgaben und Einnahmen

im Haushaltsjahr 199_

Die in der Statistik angegebenen Ausgaben und Einnahmen stellen die Ist-Zahlen der Sachbücher im Haushaltsjahr dar.

GÜLTIG AB 1992

_____, den _____ 199_

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift des Behördenvorstandes
oder seines Vertreters)

(Name der Behörde)

An

in

¹⁾ Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Code	Sozialhilfe		
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt (Sp 1 + 2)
		DM	DM	DM
		1	2	3

Ausgaben¹⁾

Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 11 ff.²⁾)

1. Laufende Leistungen	01		
2. Einmalige Leistungen	02		
2.1 an Empfänger laufender Leistungen	03		
2.2 an sonstige Hilfeempfänger	04		
3. Laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	05		
(1 bis 3) zusammen			

Hilfe in besonderen Lebenslagen (§§ 27 ff.³⁾)

4. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage (§ 30)			
4.1 Beihilfen	06		
4.2 Darlehen	07		
(4) zusammen	08		
5. Vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 36)	09		
6. Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung (§§ 37, 37a, 37b)	10		
7. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38)	11		
8. Eingliederungshilfe für Behinderte (§§ 39 ff.)			
8.1 Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken (§ 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2)	12		
8.2 Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder (§ 40 Abs. 1 Nr. 2a)	13		
8.3 Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung (§ 40 Abs. 1 Nr. 3)	14		
8.4 Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes (§ 40 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 6) (ausgenommen Hilfe in einer Werkstatt für Behinderte)	15		
8.5 Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	16		
8.6 Sonstige Eingliederungshilfe	17		
(8) zusammen	18		
9. Blindenhilfe (§ 67)	19		
10. Hilfe zur Pflege (§§ 68, 69)			
10.1 Pflegegeld nach § 69 Abs. 3 Satz 1	20		
10.2 Sonstige Hilfe zur Pflege (einschl. der Alterssicherung der Pflegepersonen)	21		
(10) zusammen	22		
11. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§§ 70, 71)	23		
12. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§ 72)	24		
13. Altenhilfe (§ 75)	25		
14. Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen (§ 27 Abs. 2)	26		
(4 bis 14) zusammen	27		
15. Ausgaben insgesamt (1 bis 14)	28		

Einnahmen

16. Kostenbeiträge und Aufwendersersatz (§§ 11 Abs. 2 und 3, 29 Satz 2, 43 Abs. 1)	29		
17. Kostenersatz (§§ 92a und 92c)	30		
18. Leistungen Dritter			
18.1 auf Grund übergeleiteter Ansprüche, insbesondere Leistungen Unterhaltspflichtiger (§§ 90, 91 BSHG; § 292 Abs. 4 LAG)	31		
18.2 auf Grund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X)	32		
18.3 aus Erstattungen oder Auszahlungen anderer Sozialleistungsträger (§§ 102 ff. SGB X; § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I; § 292 Abs. 3 bis 5 LAG)	33		
18.4 aus sonstigen Erstattungen z.B. auf Grund des Artikels 3 der deutsch-schweizerischen Fürsorgevereinbarung	34		
(18) zusammen	35		
19. Tilgung von Darlehen (z.B. §§ 15a, 15b, 30 Abs. 3, 89)	36		
20. Zinsen von Darlehen (z.B. §§ 15a, 15b, 30 Abs. 3, 89)	37		
21. Einnahmen insgesamt (16 bis 20)	38		

Reine Ausgaben

22. Reine Ausgaben insgesamt (15 abzüglich 21)	39		
--	----	--	--

1) Einschl. Darlehen gem. §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG sowie §§ 8 Abs. 2, 17 Abs. 1 Satz 2 und 18 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung vom 1.2.1975 - 2) Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die kraft Gesetzes mit Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. - 3) Einschl. der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie kraft Gesetzes mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist

Rechtsgrundlage, Auskunftspflicht, statistische Geheimhaltung siehe Informationsblatt, das Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.	Träger der Sozialhilfe
---	------------------------

Teil II: Empfänger von Sozialhilfe im Berichtsjahr 19 . . Bei laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gilt der Erhebungsvordruck für alle Personen, die in die Bedarfsberechnung einbezogen sind.	<table style="width:100%; text-align: center;"> <tr> <td>Träger</td> <td>Kreis</td> <td>Bogen-Nr.</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td>123456</td> </tr> <tr> <td>Sst. 1</td> <td>2-4</td> <td>5-10</td> </tr> </table>	Träger	Kreis	Bogen-Nr.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	123456	Sst. 1	2-4	5-10
Träger	Kreis	Bogen-Nr.								
<input type="text"/>	<input type="text"/>	123456								
Sst. 1	2-4	5-10								

Merkmale der Hilfeempfänger							
<input type="text"/> Stellung zum Haushaltsvorstand	Haushaltsvorstand	Sst 11	1				
	Ehegatte		2				
	Kind		3				
	Sonstige Person		4				

Geschlecht							
	Männlich	Sst 12	1				
	Weiblich		2				

Geburtsjahr							
	Nur die letzten zwei Ziffern eintragen	Sst. 13-14	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Personengruppe							
	Deutscher	Sst 15	1				
	Ausländer oder Staatenloser		2				

Hilfeempfänger am Jahresende							
	Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt	Sst. 16	1				
	Außerhalb von Einrichtungen		2				
	Hilfeempfänger in Einrichtungen						

Bewilligte Hilfeleistungen	AB Sst 17	A = Außerhalb von Einrichtungen				B = In Einrichtungen			
		A	B	A	B	A	B	A	B
1. Hilfe zum Lebensunterhalt		10	30						
Laufende Hilfe		()	()	()	()	()	()	()	()
2. Hilfe in besonderen Lebenslagen	11								
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage		()	()	()	()	()	()	()	()
Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	13 33	()	()	()	()	()	()	()	()
Krankenhilfe, sonstige Hilfe, Hilfe zur Familienplanung	14 34	()	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	15 35	()	()	()	()	()	()	()	()
Ärztliche Behandlung und Körpersersatzstücke für Behinderte	16 36	()	()	()	()	()	()	()	()
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	17 37	()	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	18 38	()	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	19 39	()	()	()	()	()	()	()	()
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	40	()	()	()	()	()	()	()	()
Sonstige Eingliederungshilfe	21 41	()	()	()	()	()	()	()	()
Blindenhilfe	23 43	()	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe zur Pflege	24 44	()	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	25 45	()	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	26 46	()	()	()	()	()	()	()	()
Altenhilfe	27 47	()	()	()	()	()	()	()	()
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	28 48	()	()	()	()	()	()	()	()

Nur bei laufender Hilfe zum Lebensunterhalt <table style="width:100%;"> <tr> <td style="width:50%;">Hauptursache der Hilfestellung</td> <td style="width:50%;">Angerechn. bzw. in Anspr. genomm. Einkommen</td> </tr> <tr> <td>Krankheit () 50</td> <td>Einkünfte aus Erwerbstätigkeit () 60</td> </tr> <tr> <td>Tod des Ernährers () 51</td> <td>Krankenversicherungs-Bezüge () 61</td> </tr> <tr> <td>Ausfall des Ernährers () 52</td> <td>Leist. d. gesetzl. Unfall-, Renten- u. Handw.-Vers., Altersh. f. Landw. () 62</td> </tr> <tr> <td>Unwirtschaftliches Verhalten () 53</td> <td>Leistungen nach dem BVG () 63</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosigkeit () 54</td> <td>LAG-Bezüge () 64</td> </tr> <tr> <td>Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche () 55</td> <td>Arbeitslosengeld bzw. -hilfe () 65</td> </tr> <tr> <td>Unzureichendes Erwerbseink. () 56</td> <td>Renten aus Privatversicherungen und betrieblicher Alterssicherung () 66</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Ursachen () 57</td> <td>Private Unterhaltsleistungen () 67</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Kindergeld () 68</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Wohngeld () 69</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Sonstige Einkünfte () 70</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Kein Einkommen () 71</td> </tr> </table>	Hauptursache der Hilfestellung	Angerechn. bzw. in Anspr. genomm. Einkommen	Krankheit () 50	Einkünfte aus Erwerbstätigkeit () 60	Tod des Ernährers () 51	Krankenversicherungs-Bezüge () 61	Ausfall des Ernährers () 52	Leist. d. gesetzl. Unfall-, Renten- u. Handw.-Vers., Altersh. f. Landw. () 62	Unwirtschaftliches Verhalten () 53	Leistungen nach dem BVG () 63	Arbeitslosigkeit () 54	LAG-Bezüge () 64	Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche () 55	Arbeitslosengeld bzw. -hilfe () 65	Unzureichendes Erwerbseink. () 56	Renten aus Privatversicherungen und betrieblicher Alterssicherung () 66	Sonstige Ursachen () 57	Private Unterhaltsleistungen () 67		Kindergeld () 68		Wohngeld () 69		Sonstige Einkünfte () 70		Kein Einkommen () 71	<div style="text-align: right;"> Zutreffende Antworten bitte so markieren (möglichst mit Bleistift) </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> So sollte maschinell zu lesende Handschrift aussehen! </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;"> Richtige Schreibweise der Ziffern <table style="border: 1px solid black; text-align: center; width: 100px;"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>0</td> </tr> </table> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> <table style="border: 1px solid black; text-align: center; width: 100px;"> <tr> <td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td> </tr> </table> Ers.-Kenn-Nr. </div>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hauptursache der Hilfestellung	Angerechn. bzw. in Anspr. genomm. Einkommen																																											
Krankheit () 50	Einkünfte aus Erwerbstätigkeit () 60																																											
Tod des Ernährers () 51	Krankenversicherungs-Bezüge () 61																																											
Ausfall des Ernährers () 52	Leist. d. gesetzl. Unfall-, Renten- u. Handw.-Vers., Altersh. f. Landw. () 62																																											
Unwirtschaftliches Verhalten () 53	Leistungen nach dem BVG () 63																																											
Arbeitslosigkeit () 54	LAG-Bezüge () 64																																											
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche () 55	Arbeitslosengeld bzw. -hilfe () 65																																											
Unzureichendes Erwerbseink. () 56	Renten aus Privatversicherungen und betrieblicher Alterssicherung () 66																																											
Sonstige Ursachen () 57	Private Unterhaltsleistungen () 67																																											
	Kindergeld () 68																																											
	Wohngeld () 69																																											
	Sonstige Einkünfte () 70																																											
	Kein Einkommen () 71																																											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0																																			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																						

Informationsblatt

als Bestandteil des Erhebungsvordrucks für die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

- Teil I - ab 1992

A: Allgemeines

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfeträger nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vermittelt. Sie ermöglicht regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Höhe der gesamten Ausgaben und Einnahmen als auch hinsichtlich der Unterschiede in deren Struktur.

Regelmäßige, zuverlässige Informationen über Umfang und Struktur der Ausgaben und Einnahmen sind aus fachlicher und finanzpolitischer Sicht wegen der Bedeutung der Sozialhilfeausgaben für die öffentlichen Haushalte und zur Weiterentwicklung der Gesetzgebung auf dem Gebiet der Sozialleistungen, insbesondere des Sozialhilferechts, notwendig.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1967 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 2 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge.

Auskunftspflichtig sind gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG die Träger der Sozialhilfe.

Der überörtliche Träger kann die örtlichen Träger ermächtigen, Auskunft im Rahmen der Aufgaben zu geben, zu deren Durchführung er die örtlichen Träger heranzieht. Der Nachweis - Teil I - soll nach Möglichkeit in der Weise erfolgen, daß aus ihm die Ausgaben/Einnahmen getrennt nach sachlicher Zuständigkeit der örtlichen Träger einerseits und der überörtlichen Träger andererseits ersichtlich sind.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

Hilfsmerkmale; Trennen und Löschen

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen sowie die Unterschrift des Behördenvorstandes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald

die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlußigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden erfaßt:

- die Ausgaben für Sozialhilfe aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes in der jeweils gültigen Fassung nebst den hierzu ergangenen Ausführungsvorschriften; sie umfassen sowohl die Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen.
- die Einnahmen im Zusammenhang mit Ausgaben der Sozialhilfe sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen.

Nicht erfaßt werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander.
- der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe.
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen.
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung.
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG).
- die Leistungen der Kriegsoferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.
- die Auszahlungen nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes (pauschaliertes Wohngeld).

Meldung zur Statistik

Die Erhebungsvordrucke sind nach Ende des Berichtsjahres auszufüllen. Es ist darauf zu achten, daß alle Beträge - mit Ausnahme der angegebenen Einschränkungen - in die Statistik der Sozialhilfe übernommen werden. Anschließend sind die ausgefüllten Erhebungsvordrucke bis spätestens 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt weiterzuleiten.

B: Erläuterungen im einzelnen

Diese Statistik weist die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe im Berichtsjahr (Haushaltsjahr) nach. Der Erhebungsvordruck ist im einzelnen nach den nachstehenden Erläuterungen auszufüllen. Die hier verwendeten Bezeichnungen (Spalten, Ziffern) beziehen sich auf diesen Vordruck.

Ausgaben und Einnahmen sind von den auskunftgebenden Stellen in voller Höhe (100 %) nachzuweisen.

Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden bleiben unberücksichtigt.

Der Teil der Ausgaben für laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, der Trägern der Sozialhilfe im Zusammenhang mit dem pauschalisierten Wohngeld vom Land erstattet wird, ist nicht als Ausgabe der Sozialhilfe zu melden. Entsprechend sind auch diese Erstattungsbeträge nicht als Einnahmen zu erfassen.

Die nachgewiesenen Leistungen werden nach Art der Ausgaben bzw. Einnahmen der Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen unterschieden (Ziff. 1 bis 22, Sp. 1 bis 3). Die Leistungen enthalten auch die gem. §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG sowie die gem. §§ 8 Abs. 2, 17 Abs. 1 Satz 2 und 18 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung in der Fassung vom 1.2.1975 (BGBl. I S. 434) gewährten Darlehen.

Zu Spalte 1: (Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen)

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfaßt die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Zu Spalte 2: (Sozialhilfe in Einrichtungen)

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfaßt die den Hilfeempfängern in Einrichtungen durch Unterbringung oder durch Betreuung geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt sind. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Pflegesätze, Barbeträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen. Hierzu gehören z.B. Transportkosten - auch solche für Hin- und Rückfahrt-, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung usw.

Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für Behinderte, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u.dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Zu Ziff. 1 bis 3: (Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt)

Einzubeziehen ist hier nur die reine Hilfe zum Lebensunterhalt gem. §§ 11 ff. BSHG, die nicht kraft Gesetzes mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist. Soweit Hilfe zum Lebensunterhalt (hierzu zählen auch einmalige Leistungen wie Weihnachtsbeihilfen) kraft Gesetzes mit Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist, ist die Hilfe zum Lebensunterhalt unter der betreffenden Hilfe in besonderen Lebenslagen mit nachzuweisen (vgl. Ziff. 4 bis 14).

Im einzelnen werden folgende Angaben erhoben:

Zu Ziff. 1: (Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen)

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1 BSHG) sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfzuschläge und Kosten der Unterkunft. Die Hilfe muß regelmäßig vorgesehen sein, jedoch kommt es auf die Dauer der Gewährung nicht an. So ist z.B. auch die zunächst als regelmäßig vorgesehene, aber bereits nach einem Monat wieder eingestellte Hilfe eine laufende Leistung. Zu den laufenden Leistungen gehören auch die evtl. wegen unwirtschaftlichen Verhaltens des Hilfeempfängers oder aus sonstigen Gründen gewährten laufenden Sachleistungen. Auch darlehensweise gem. § 15 b BSHG gewährte Geldleistungen sind laufende Leistungen zum Lebensunterhalt; gem. § 15 a BSHG gewährte Darlehen können ebenfalls laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sein.

Soweit den Hilfeempfängern Vorschüsse zu Beschaffungs- oder anderen Zwecken mit der Maßgabe gewährt werden, sie aus künftigen laufenden Zahlungen der Sozialhilfe abzudecken, sind diese ebenfalls als laufende Leistungen nachzuweisen (z.B. Einkellerungsvorschüsse).

Zu den laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt rechnen auch laufend gewährte Beiträge zur Krankenversicherung und Alterssicherung (§§ 13, 14 BSHG).

Zu Ziff. 2: (Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen)

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1 und 2 BSHG) sind die ihrer Natur nach nicht mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Leistungen. Sie können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden.

Zu den einmaligen Leistungen zum Lebensunterhalt gehören z.B. Beihilfen für Winterfeuerung, Hilfen zur Beschaffung und Instandhaltung von Kleidung, Hausrat, Wäsche und Schuhen, soweit nicht durch den Regelsatz abgedeckt, Weihnachtsbeihilfen sowie Leistungen zur Abdeckung von Transport-, Umzugs- und Bestattungskosten.

Zu Ziff. 3: (Laufende und einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen)

Hierzu gehören die laufenden und einmaligen Leistungen zum Lebensunterhalt, soweit sie bei Vollpflege über Tag und Nacht oder bei teilstationärer Betreuung in einer Einrichtung gewährt werden. Hierzu gehören auch ein angemessener Barbetrag (§ 21 Abs. 3 BSHG) und ggf. laufend gewährte Beiträge zur Krankenversicherung und zur Alterssicherung.

Zu Ziff. 4 bis 14: (Ausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen)

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen in besonderen Lebenslagen gem. §§ 27 ff. BSHG einschließlich der damit gewährten laufenden und einmaligen Leistungen der Hilfe zum

Lebensunterhalt, soweit sie kraft Gesetzes mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. Hierzu gehören ggf. auch die laufend gewährten Beiträge zur Krankenversicherung und zur Alterssicherung für Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen; Sie sind bei der jeweils in Frage kommenden Hilfeart der Hilfe in besonderen Lebenslagen und nicht als Leistung der Hilfe zum Lebensunterhalt einzutragen.

Die verschiedenen Hilfearten sind bei der Meldung zur Statistik grundsätzlich zu unterscheiden. Dies gilt auch in den Fällen, in denen der Überörtliche Träger gemäß § 100 Abs. 2 BSHG gleichzeitig für verschiedene Leistungen sachlich zuständig ist. Sind jedoch bei einer einmaligen Leistung mehrere Hilfearten ohne die Möglichkeit einer Aufteilung miteinander verbunden (z.B. bei Hilfefällen in Einrichtungen), so ist die Leistung der vorwiegend gewährten Hilfeart zuzuordnen.

Zu Ziff. 8.1: (Ärztliche Behandlung, Versorgung mit Körperersatzstücken)

Hierunter fallen nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BSHG

- ambulante oder stationäre Behandlung oder sonstige ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung (hierzu gehören auch Sprachheilbehandlungen).
- Versorgung mit Körperersatzstücken sowie orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln.

Zu Ziff. 8.2: (Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder)

Hierunter fallen nur Maßnahmen vor Beginn der allgemeinen Schulpflicht einschließlich teilstationärer Maßnahmen (z.B. in Sonderkindergärten).

Längerfristige, über den Beginn des Schulpflichtalters hinausgehende Hilfen sind jedoch nicht unter dieser Position, sondern, wenn sie unmittelbar auf die Schulbildung ausgerichtet sind, unter Ziff. 8.3 (Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung), ansonsten unter Ziff. 8.6 (sonstige Eingliederungshilfe) zu erfassen.

Zu Ziff. 8.3: (Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung)

Entsprechend § 12 der Eingliederungshilfe-Verordnung müssen hierzu auch heilpädagogische sowie sonstige Maßnahmen gerechnet werden, wenn sie erforderlich oder geeignet sind, den Schulbesuch zu ermöglichen und zu erleichtern.

Heilpädagogische Maßnahmen vor Beginn des Schulpflichtalters zur Vorbereitung auf den künftigen Schulbesuch sind jedoch unter Ziff. 8.2 zu erfassen.

Zu Ziff. 8.4: (Berufsausbildung, Fortbildung und Hilfe zur Erlangung eines geeigneten Arbeitsplatzes)

Dieser Position sind Maßnahmen zuzuordnen, die nach § 40 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 6 BSHG in Verbindung mit §§ 13, 14 und 17 Eingliederungshilfe-Verordnung durchgeführt werden. Hierzu zählen, in

Abgrenzung zu Maßnahmen der "sonstigen Eingliederungshilfe", u.a. auch Leistungen, die darauf ausgerichtet sind, auf eine Arbeitstätigkeit oder eine zukünftige Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte vorzubereiten.

Maßnahmen in einer Werkstatt für Behinderte, auch Eingangsverfahren und Maßnahmen im Arbeitstrainingbereich, fallen unter Ziff. 8.5.

Zu Ziff. 8.5: (Hilfe zur Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte)

Nachzuweisen sind nur Leistungen in Werkstätten für Behinderte im Sinne des § 54 Schwerbehindertengesetz.

Zu Ziff. 8.6: (Sonstige Eingliederungshilfe)

Hierunter fallen alle Eingliederungshilfen, für die nicht die Positionen 8.1 bis 8.5 in Frage kommen, also auch Leistungen nach § 40 Abs. 2 BSHG außerhalb von Werkstätten für Behinderte.

Zu Ziff. 11: (Hilfe zur Weiterführung des Haushalts)

Es sind die Ausgaben sowohl nach § 70 als auch nach § 71 BSHG nachzuweisen. Außerdem sind hierunter auch die Maßnahmen, in denen neben oder statt der Weiterführung des Haushalts eine kurzfristige anderweitige Unterbringung minderjähriger Haushaltsangehöriger erfolgte, zu erfassen. Dies sind keine Kosten im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 33 bis 35 KJHG), sondern Sozialhilfeausgaben.

Zu Ziff. 16 bis 21: (Einnahmen)

Die Einnahmen in der Sozialhilfe werden ohne Unterscheidung der gewährten Hilfeart nachgewiesen. Andere als die unter Ziff. 16 bis 21 genannten Einnahmen der Sozialhilfeträger, wie Geldbußen, Spenden, Lottoüberschüsse usw. sind nicht in die Statistik aufzunehmen.

Zu Ziff. 18: (Leistungen Dritter)

Unter 18.4 sind als Einnahmen aufgrund des Art. 3 der deutsch-schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.7.1952 nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachzuweisen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.

Nicht nachzuweisen sind die Einnahmen aus Kostenersatzleistungen für Unterstützungsfälle in der Schweiz - ebenso wie die Ausgaben - sowie die 25%ige Erstattung des Lastenausgleichs als Einnahme aus der Krankenversorgung der Unterhaltshilfe-Empfänger gem. § 276 LAG.

Informationsblatt als Bestandteil des Erhebungsvordrucks für die Statistik der Empfänger von Sozialhilfe - Teil II - ab 1992

A: Allgemeines

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über die Zahl und die Struktur des Personenkreises der Sozialhilfeempfänger vermittelt. Sie ermöglicht regionale und zeitliche Vergleiche im Hinblick auf die betroffenen Personen.

Regelmäßige, zuverlässige Informationen über Umfang und Struktur des Personenkreises der Hilfeempfänger sind aus fachlicher und finanzpolitischer Sicht zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Haushalte der Sozialhilfeempfänger und zur Weiterentwicklung der Gesetzgebung auf dem Gebiet der Sozialleistungen, insbesondere des Sozialhilferechts, notwendig.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 2 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge.

Auskunftspflichtig sind gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsoferfürsorge in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG die Träger der Sozialhilfe.

Der überörtliche Träger kann die örtlichen Träger ermächtigen, Auskunft im Rahmen der Aufgaben zu geben, zu deren Durchführung er die örtlichen Träger heranzieht.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

Hilfsmerkmale; Trennen und Löschen

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schließigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Erhebungsvordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete "laufende Nummer" ist eine frei vergebene Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Hilfeempfänger dient.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Empfänger von individuellen Leistungen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) werden - soweit Ausgaben für diese Empfänger in der jährlichen Statistik der Einnahmen und Ausgaben der Sozialhilfe enthalten sind - anhand des vorliegenden Erhebungsvordrucks differenziert nach Empfängergruppen und Hilfearten erfaßt.

Dementsprechend sind keine Erhebungsvordrucke anzulegen bei Gewährung von:

- Sozialhilfe für Deutsche im Ausland;
- Pauschalleistungen, z.B. an Verbände der freien Wohlfahrtspflege zur Durchführung von Hilfen nach dem BSHG bei Altenhilfe, Hilfe zur Pflege oder Hilfe zur Weiterführung des Haushalts;
- Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen.

Darüber hinaus werden die Empfänger folgender Leistungen nicht nachgewiesen:

- ausschließlich einmalige Hilfen zum Lebensunterhalt;
- Krankenhilfe, soweit diese durch Zahlung von Pauschalvergütungen, z.B. an die gesetzliche Krankenversicherung erbracht wird und im Einzelfall eine Inanspruchnahme nicht nachgewiesen werden kann;
- Maßnahmen der Verschickung im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe, soweit es sich um Gruppenverschickung handelt;
- Hilfe an Nichtseßhafte, die von ihnen entsprechend ihrer Lebensweise bei ihrem vorübergehenden Aufenthalt an einem Ort in Anspruch genommen wurde.

Meldung zur Statistik

Der Erhebungsvordruck ist von dem hilfegewährenden Sozialhilfeträger anzulegen, sobald eine Person erstmalig im Jahr eine Sozialhilfe irgendeiner Art, mit Ausnahme der im Abschnitt "Abgrenzung des Erhebungsbereichs" genannten Hilfen, erhält. Der erstmalig gewährten Sozialhilfe steht eine laufende Hilfe gleich, die aus dem Vorjahr für den gleichen Empfänger übernommen und im Berichtsjahr weitergeführt wird. Der Erhebungsvordruck wird zweckmäßigerweise von den Sozialhilfeträgern zusammen mit den Akten bzw. Kartekarten der Hilfeempfänger geführt.

Die ausgefüllten Erhebungsvordrucke sind nach Schluß des Berichtsjahres von den örtlichen Trägern zusammenzuführen, soweit Hilfen verschiedener Art an die gleiche Person von verschiedenen Stellen gewährt wurden. Danach sind sie bis spätestens 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt weiterzuleiten.

B: Erläuterungen im einzelnen

Wird laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch genommen, ist für sämtliche zu einer Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen ein gemeinsamer Erhebungsvordruck (bei 5 und mehr Personen ein zusätzliches Folgeblatt) anzulegen. Alleinlebende gelten als Haushaltsvorstand.

Bei ausschließlicher Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen ist hingegen für jeden Hilfeempfänger ein Erhebungsvordruck anzulegen. Die Angaben im Kopf des Erhebungsvordrucks gelten demgemäß nur für diesen Hilfeempfänger.

Der Erhebungsvordruck ist im einzelnen nach den nachstehenden Erläuterungen auszufüllen. Die hier verwendeten Bezeichnungen - (Sst.) bzw. Code-Nummern - beziehen sich auf den Erhebungsvordruck.

Merkmale der Hilfeempfänger

Zu Sst. 11: (Stellung zum Haushaltsvorstand)

Haushaltsvorstand im Sinne der Statistik ist jede Person, die den Regelsatz für den Haushaltsvorstand gem. § 2 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des § 22 BSHG (Regelsatzverordnung) erhält.

Als Kinder gelten eheliche und nichteheliche Kinder, Stief- und Adoptivkinder sowie Enkelkinder, die überwiegend von den Großeltern unterhalten werden und deren Eltern nicht im Haushalt leben.

Nicht als Kinder, sondern als "sonstige Personen" sind alle nichtledigen Kinder, Schwiegerkinder und Pflegekinder sowie Enkelkinder, deren Eltern im Haushalt leben, zu kennzeichnen.

Die Zahl der hier angegebenen Personen muß mit der Zahl der ab Sst. 17 markierten Empfänger von bewilligten Hilfeleistungen übereinstimmen.

Bei Inanspruchnahme von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sind sämtliche Hilfe empfangenden Personen nach ihrer Stellung zum Haushaltsvorstand (Haushaltsvorstand, Ehegatte, Kind, Sonstige Person) einzutragen. Im Laufe des Jahres in die Bedarfsermittlung aufgenommene Personen (z.B. durch Geburt oder Zuzug) sind entsprechend ihrer Stellung zum Haushaltsvorstand nachzutragen. Alle übrigen seit der ersten Inanspruchnahme der Hilfe eintretenden Veränderungen sind dagegen erst im nächsten Berichtsjahr zu berücksichtigen, sofern die Hilfe dann fortgesetzt wird.

Zu Sst. 16: (Hilfeempfänger am Jahresende)

Hier sind die Personen zu markieren, die am Ende des Jahres laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhielten oder sich am Ende des Jahres in Einrichtungen befanden.

Bewilligte Hilfeleistungen (Ab Sst. 17)

Hier sind die einzelnen nach dem BSHG unterschiedenen Hilfearten (mit Ausnahme der einmaligen Hilfe zum Lebensunterhalt) aufgeführt, deren Empfänger bei der erstmaligen Inanspruchnahme im Berichtsjahr jeweils vermerkt werden. Bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen wird dabei nicht nach laufenden oder einmaligen Hilfen unterschieden.

Soweit eine der unter der Sst. 11 verzeichneten Personen erstmalig im Berichtsjahr eine der aufgeführten Hilfen in oder außerhalb von Einrichtungen erhält, ist dies zu markieren. Das gleiche gilt, wenn

die Hilfe aus dem Vorjahr übernommen und im Berichtsjahr weitergeführt wird.

Erhält z.B. eine Familie (Ehepaar mit zwei minderjährigen unverheirateten Kindern) erstmalig im Berichtsjahr laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, dann ist in Sst. 17 für die Personen 1 bis 4 jeweils unter A (außerhalb von Einrichtungen) Code-Nr. 10 zu markieren. Erhält eine der Hilfe empfangenden Personen im Laufe des Jahres noch eine Hilfe anderer Art, so wird diese ebenfalls in der Spalte der betreffenden Person in der hierfür in Betracht kommenden Zeile vermerkt (z.B. 3. Person erhält zunächst Hilfe zum Lebensunterhalt, sodann Krankenhilfe). Erhält sie dagegen nochmals eine Hilfe der gleichen Art, so wird dies nicht mehr verzeichnet.

Falls laufend gewährte Beiträge zur Krankenversicherung oder zur Alterssicherung für Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen übernommen werden, sind diese Empfänger nur bei der jeweils zutreffenden Art der Hilfe in besonderen Lebenslagen, nicht aber außerdem bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt statistisch zu erfassen.

Bei der Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (Sst. 17 Code-Nr. 25/45) sind sowohl die Empfänger von Leistungen nach § 70 als auch nach § 71 BSHG nachzuweisen. In den Fällen, in denen neben oder statt der Weiterführung des Haushalts eine kurzfristige anderweitige Unterbringung minderjähriger Haushaltsangehöriger erfolgte, gelten diese Minderjährigen nicht als vom Jugendamt im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 33 bis 35 KJHG) untergebrachte Minderjährige, die in der Jugendhilfestatistik nachzuweisen wären, sondern als Empfänger von Sozialhilfe.

Darüber hinaus gelten die Ausführungen zu den einzelnen Hilfearten in den Erläuterungen zur Statistik der Ausgaben und der Einnahmen der Sozialhilfe sinngemäß auch für die Empfängerstatistik.

Weitere Angaben bei der Hilfe zum Lebensunterhalt

Diese Angaben sind nur bei Gewährung laufender Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt zu machen.

Hauptursache der Hilfestellung

Hier ist jeweils der Anlaß für den ersten Fall der Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt an den Haushalt zu markieren. Ändert sich der Anlaß im Laufe des Jahres, so ist die neue Ursache frühestens im nächsten Berichtsjahr zu vermerken, sofern die Hilfe weitergeführt wird.

Es darf nur eine Ursache, die sogenannte Hauptursache, markiert werden. Bei Vorliegen mehrerer Ursachen ist daher beim Ausfüllen des Erhebungsvordrucks eine Auswahl zu treffen. Die Angabe setzt eine gewissenhafte Prüfung der Situation im Einzelfalle voraus. Bei Vorliegen mehrerer gleichgewichtiger Ursachen sind folgende Gesichtspunkte zu beachten:

- Der Ursache für die Notlage des Haushaltsvorstands sollte größere Bedeutung beigemessen werden als den Ursachen für die Notlage der Haushaltsangehörigen.
- Bei Vorliegen einer "Ursachenkette" ist die Ursache anzugeben, die unmittelbar zur Inanspruchnahme von Hilfe zum Lebensunterhalt geführt hat, soweit für den betreffenden Fall nicht eine der unten genannten Regelungen zutrifft.

Mehrere Ursachen können insbesondere vorliegen:

- in einem Mehrpersonenhaushalt bei unterschiedlicher Notlage der einzelnen Personen,
- bei einer Einzelperson - entweder gleichzeitig oder in zeitlicher Abfolge (Ursachenkette).

Zu "Krankheit"

Diese Kategorie trifft dann zu,

- wenn sich das Einkommen des Haushalts infolge Krankheit oder Behinderung des Ernährers (Haushaltsvorstand) oder eines anderen Haushaltsangehörigen vermindert hat, z.B. beim Übergang von Erwerbseinkommen (Lohnfortzahlung) auf Krankengeld oder bei Verringerung des Tätigkeitsumfangs (z.B. Übergang von Vollzeitätigkeit auf Teilzeitätigkeit), oder
- wenn wegen Krankheit oder Behinderung gar kein Einkommen erzielt werden kann.

Nicht diese Ursache, sondern "Arbeitslosigkeit" liegt vor, wenn ein Arbeitsuchender wegen einer bestimmten Krankheit oder Behinderung Schwierigkeiten hat, eine Arbeitstätigkeit aufzunehmen.

Zu "Tod des Ernährers"

Dieser Sachverhalt trifft nicht zu, wenn der Haushalt bereits vor dem Tod des Ernährers aus anderen Gründen laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch genommen hat.

Zu "Ausfall des Ernährers"

Hierzu gehören

- Freiheitsentzug des Ernährers,
- Ehescheidungen,
- Fälle, in denen der Ernährer seinen Ehepartner oder seine Familie verlassen hat,
- sonstige Fälle, in denen ein oder mehrere Familienmitglieder vom Ernährer getrennt leben.

Zu "Unwirtschaftliches Verhalten"

"Unwirtschaftliches Verhalten" ist ein Verhalten, das einer vernünftigen Wirtschaftsweise in Bezug auf den Lebensunterhalt in besonderem Maße widerspricht, so vor allem verschwenderischer, sinnloser oder fortgesetzt vorzeitiger Verbrauch der zur Verfügung stehenden Mittel (z.B. für die Beschaffung von Alkohol oder Rauschgift).

Es liegt also nur dann vor, wenn die Einkommens- und Vermögenslage des Sozialhilfeempfängers bei zweckmäßiger Ver-

- laufende Leistungen einer Haftpflichtversicherung aufgrund eines Personenschadens (diese Fälle gehören zu "Krankheit" oder "Tod des Ernährers").

Zum Erwerbseinkommen gehören Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit sowie aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit im Sinne der §§ 3 und 4 der Verordnung zu § 76 BSHG.

Zu "Sonstige Ursache"

Sonstige Ursachen liegen nur dann vor, wenn eine der vorstehend genannten speziellen Ursachen nicht zutrifft. Als sonstige Ursachen können in Betracht kommen:

- unzureichende oder fehlende Unterhaltsleistungen eines Unterhaltsverpflichteten, jedoch nicht des geschiedenen oder getrenntlebenden Ehegatten (diese Fälle sind der Ursache "Ausfall des Ernährers" zuzuordnen),

fügung über seine Mittel nicht zur Inanspruchnahme von Sozialhilfe geführt hätte.

Unwirtschaftliches Verhalten liegt nicht vor bei Arbeitslosigkeit infolge eigener Kündigung. In diesen Fällen ist "Arbeitslosigkeit" anzukreuzen.

Zu "Arbeitslosigkeit"

Hierunter gehören alle Fälle, in denen der Haushaltsvorstand oder Haushaltsmitglieder als Arbeitsuchende beim Arbeitsamt gemeldet sind und laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch nehmen, also z.B.

- Bezieher von Arbeitslosengeld oder -hilfe,
- Personen, die erstmals oder erneut nicht im Besitz eines Arbeitsplatzes waren, aber einen Arbeitsplatz suchen,
- Personen, die sich nach Stellung des Antrages auf Hilfe zum Lebensunterhalt arbeitslos gemeldet haben.

Zu "Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche"

Als Versicherungs- und Versorgungsleistungen kommen in Betracht:

- Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie Altershilfe für Landwirte (Versichertenrenten, Witwenrenten und Waisenrenten), einschließlich Renten wegen Erwerbs- oder Berufsunfähigkeit,
- Leistungen nach dem LAG,
- Renten aus betrieblicher Alterssicherung,
- Renten aus Privatversicherung.

Nicht darunter fallen:

- Leistungen der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung (in diesen Fällen ist "Krankheit" anzugeben),
- Arbeitslosengeld oder -hilfe (diese Fälle gehören zu "Arbeitslosigkeit"),
- Unterhaltsvorschuß oder -ausfallleistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz (derartige Fälle gehören zu "sonstige Ursachen" oder "Ausfall des Ernährers"),
- private Unterhaltsleistungen (ebenfalls "sonstige Ursachen" oder "Ausfall des Ernährers" bei Scheidungen),

Zu "Unzureichendes Erwerbseinkommen"

- unzureichende Einkünfte aus Kapitalvermögen sowie aus Vermietung und Verpachtung,
- Asylantrag gestellt.

Angerechnetes bzw. in Anspruch genommenes Einkommen

Hier sind jeweils sämtliche im Haushalt vorkommenden Einkünfte anzugeben, die in die Berechnung der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen sind. Unter den Leistungen der gesetzlichen Unfall- und Rentenversicherung, Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte sind auch Beihilfen und Übergangsgelder anzugeben. Pensionen aus öffentlichen Kassen sind zu den "Sonstigen Einkünften" zu zählen. In der Regel werden mehrere Arten von Einkünften anzugeben sein.

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländer-eigenschaft sowie Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptsache der Hilfestellung und nach der Art weiterer Einkünfte aufgliedert.

Reihe 2.S.1: Sozialhilfe in den neuen Bundesländern

Die in diesem Sonderheft dargestellten Ergebnisse über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie über die Sozialhilfeempfänger in den neuen Bundesländern im zweiten Halbjahr 1990 dokumentieren u.a. Zahl und Struktur der Hilfeempfänger in einem Zeitraum unmittelbar nach Einführung des Sozialhilfegesetzes. Im Vordergrund stehen dabei die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Außerdem werden im Anhang Grunddaten über die erste, zum Stichtag 30. 9. 1990, durchgeführte Erhebung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die Ergebnisse der Wohngeldstatistik werden wegen der unterschiedlichen wohngeldrechtlichen Vorschriften für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost ab dem Berichtsjahr 1991 jährlich wie folgt veröffentlicht:

4: Wohngeld im früheren Bundesgebiet

4.S.1: Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Die Veröffentlichungen enthalten jeweils Angaben zum spitz berechneten und pauschalierten Wohngeld und liefern detaillierte Daten über die Anzahl und Struktur der Wohngeldempfänger sowie deren Wohnkosten, Wohnverhältnisse und Wohngeldansprüche.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

Die Ergebnisse der Jugendhilfestatistik werden ab dem Berichtsjahr 1991 wie folgt veröffentlicht:

6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der jährliche Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfestellung selbst, z.B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden jährlich Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die jährlichen Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen.

6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1.1.1991

Alle fünf Jahre, zuletzt am 1.1.1991, wird eine Bestandshebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendberufshilfe und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

Reihe 5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

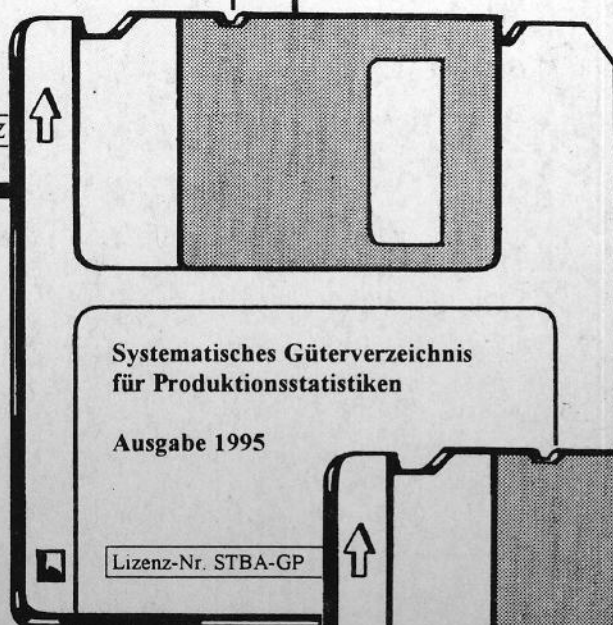
Wirtschaftsklassifikationen



Statistisches Bundesamt



2 Disketten 3,5" HD für MS-DOS
Format Word für Window™ V 2.0
erschieden im Juni 1994
DM 79,00 zzgl. Versand
Best.-Nr. STBA-KWZ



2 Disketten 3,5" HD für MS-DOS
Format Word für Window™ V 2.0
erschieden im Juni 1994
DM 79,00 zzgl. Versand
Best.-Nr. STBA-GP



2 Disketten 3,5" HD für MS-DOS
Format dBASE IV™
erschieden im Juni 1994
DM 98,00 zzgl. Versand
Best.-Nr. STBA-KV

● Systematiken

Erhältlich direkt beim Statistischen Bundesamt, ZD-PVM, 65180 Wiesbaden, Tel.: 06 11 / 75-34 53 o. 32 58, Telefax 06 11 / 72 89 33

Bestell-Nr. 2130200-92700